General-Anzeiger

1 2

Elberfeld
Hauptgeſchäftsſtelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenauſtraße 50
Fernſprecher Nrn. 7000—7007.

für Elberfeld-Barmen

Heute: Wochenschau

Barmen
ſchäftsſtelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
ſprecher Nrn. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergiſche Nachricht

Beilagen: Die Wochenſchau — Das Techniſche Blatt — Weſtdeutſche Sport-Zeitung — Für unſer Hof und Garten.

Erſcheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreiſe: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig. Familien-Anzeigen und Stellengeſuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — (Poſtſcheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geſchäftsſtelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernſprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Für Aufnahme v n Tagen und Plätzen und für telephoniſche Aufträge übernommen. — Bei Störungen durch höhere Gewalt oder nſprüche nicht berückſichtigt werden. — Manuſkripte werden nich ur zurückgeſandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 112 – 42. Jahrgang. Samstag den 12. Mai 1928 Einzelpreis 20 Pfg.

Nankings Anrufung des Völkerbundes.

Chinas und Japans gegenſätzliche Darſtellung.
Die Gefahr einer „Polizei-Aktion“.

Eigener Drahtbericht.

WS. Berlin, 11. Mai. Durch die Anrufung des Völkerbundes durch die Regierung von Nanking iſt der japaniſch-chineſiſche Streitfall in ein neues Stadium der Entwicklung getreten, das die Aufmerkſamkeit der Berliner maßgebenden politiſchen Kreiſe außerordentlich beſchäftigt. Man nimmt an, daß der Völkerbund ſich nicht an der Tatſache ſtoßen wird, daß formal die aktive Legitimation der Nanking-Regierung in Zweifel gezogen werden kann. Das Recht zum Appell an den Völkerbund ſteht nach Artikel 11 nur den Bundesmitgliedern zu und formal wird das Bundesmitglied China heute noch durch die Pekinger und nicht durch die Nankinger Regierung vertreten. Aber nach Aeußerungen des Berliner chineſiſchen Geſchäftsträgers hat auch die Regierung von Peking beim Völkerbund gegen das Vordringen japaniſcher Truppen auf chineſiſchem Gebiet Einſpruch erhoben und damit den Schritt der Nanking-Regierung ſanktioniert.

In den Berliner chineſiſchen Kreiſen hofft man überhaupt, daß ſich bei einem weiteren Vordringen der japaniſchen Truppen die Nord- und Südarmee vielleicht ſogar zur gemeinſamen Abwehr zuſammenfinden können. Auf jeden Fall, ſo wird betont, wird China nicht auf Selbſthilfe verzichten können. Es wird aber in Genf beweiſen können, daß der Kriegszuſtand zwiſchen China und Japan nicht von China gewollt iſt. Schließlich ſeien doch plötzlich in dem Operationsgelände einer im Kampfe befindlichen Heeresarmee fremde Truppen erſchienen, um den ſtrategiſch-notwendigen Vormarſch mit Waffengewalt zu verhindern. Die amerikaniſchen, engliſchen oder franzöſiſchen Truppen hätten ſich wohlweislich gehütet die Operationen der chineſiſchen Truppen zu ſtören. Auch die japaniſche Regierung habe ſich daher darauf beſchränken können, ebenſo wie die anderen Mächte ihre Koloniſten aufzufordern, aus dem Kampfgebiet abzureiſen. Die Beſetzung von Schantung ſei völkerrechtlich genau ſo verwerflich, wie der Einbruch in das Ruhrrevier, ſie müſſe naturnotwendig zu ſchweren diplomatiſchen Konflikten führen.

Im Gegenſatz dazu ſagt die japaniſche Botſchaft in Berlin, daß ſich die Lage in Tſinanfu erheblich verſchärft habe, daß die Verbindungsbahnen zerſtört ſeien und daß infolgedeſſen die japaniſchen Truppen hätten verſtärkt werden müſſen, um die japaniſchen Vertreter zu ſchützen und die Verbindung auf der Schantungbahn aufrecht zu erhalten. Die Entſendung einer Anzahl von Kreuzern und Zerſtörern ſei lediglich geſchehen, um bei unvorhergeſehenen Fällen eine Möglichkeit zum Eingreifen zu haben. Es gelte nur den Schutz von Land und Eigentum der Japaner zu ſichern und es ſei ſelbſtverſtändlich, daß die Truppen zurückgezogen würden, ſobald kein Grund zur Aufrechterhaltung der jetzigen Maßnahmen mehr vorhanden ſei.

Angeſichts dieſer gegenſätzlichen Erklärung bewahrt man in der Beurteilung der kriegeriſchen Auseinanderſetzungen in der Wilhelmſtraße außerordentliche Zurückhaltung. Die dem Völkerbund naheſtehenden Kreiſe ſind aber beſorgt, daß Japan ebenſo wie ſeinerzeit England ſein militäriſches Vorgehen als „Polizei-Aktion“ bezeichnen werde und eine entſprechende Erklärung abgebe. Damit würde in Zukunft neben dem Begriff des Krieges der Begriff der „Polizei-Aktion“ auch im offiziellen diplomatiſchen Verkehr entſtehen, ſo daß trotz aller Kriegsächtung und Friedenspakte die Gewaltmethode möglich bliebe. Die Vorgänge in Memel, Fiume, Wilna, Korfu, an der Ruhr, in China und Nikaragua ſind warnende Beiſpiele dafür, zu welchen Folgerungen die Einbürgerung eines ſolchen Begriffes führen müßte. Es iſt an ſich ſchon keine Kleinigkeit für den Rat, ſich zwiſchen den mannigfachen, einander widerſtreitenden politiſchen Intereſſen, die ſich an die chineſiſche Frage knüpfen, hindurch zu finden. Die Dinge werden noch dadurch kompliziert, daß auch andere Ratsmächte Truppen auf chineſiſchem Boden und Kriegsſchiffe in chineſiſchen Gewäſſern haben. Man ſieht daher mit großer Spannung der Erörterung des chineſiſch-japaniſchen Kriegszuſtandes in Genf entgegen und iſt ſich wohl bewußt, daß von einer befriedigenden Löſung dieſes Konflikts die Autorität des Bundes als Friedensinſtrument in hohem Maße abhängt.

•

Peking, 12. Mai. (Drahtb.) Die japaniſchen Truppen haben nach der Beſetzung Tſinanfus die Kontrolle der Tientſin-Pukaubahn, von einem Punkte einige Meilen ſüdlich von Tientſin an bis zum Südufer des Gelben Fluſſes übernommen.

Aus Schanghai berichten die „Times“, daß weitere Bemühungen unternommen werden, um einen Boykott der Japaner zu veranſtalten. Acht japaniſche Zerſtörer ſind dort aus Saſebo eingetroffen.

Erbitterter Kampf um Tſinanfu.

Eigener Drahtbericht.

WS London, 12. Mai. Die Meldungen aus Schanghai laſſen erkennen, daß die Japaner erſt am Freitagmorgen in die innere Stadtumwallung von Tſinanfu eingedrungen ſind, wobei ſie 4000 Chineſen entwaffneten. Alles in allem wurden den „Times“ zufolge 20000 Chineſen entwaffnet. Die Nordchineſen haben ſich auf eine Linie zurückgezogen, die von Machang — etwa 60 Kilometer ſüdlich von Tientſin — nach Poatingſu verläuft. Nach Meldungen aus Japan ziehen ſich die Südtruppen auf Tainafu zurück. Ob tatſächlich hierdurch eine neutrale Zone geſchaffen iſt oder ob die Südchineſen infolge der Beſetzung Tſinanfus durch die Japaner andere Marſchſtraßen einſchlagen wollen, iſt nicht erſichtlich.

Nach einer Meldung des „Central News“ waren die Verluſte der Japaner ſehr ſchwer. Die Japaner hatten angeblich ein Tor der Stadtmauer in den mehrſtündigen Kämpfen offen gelaſſen, ſo daß Nichtkombattanten entfliehen konnten. Auf dieſe Weiſe ſoll ſich Feng gerettet haben.

Eine Amerikanerin in Tſinanfu getötet.

TU London, 12. Mai. (Funkſpruch.) Das Mitglied der amerikaniſchen Methodiſten-Miſſion, Frau Hobart, iſt — wie aus Peking gemeldet wird — am 29. April während der Kämpfe in Tſinanfu getötet worden. Es iſt ungewiß, ob Frau Hobart durch eine verirrte Kugel getötet oder aber ermordet worden iſt.

Endgültige Ablehnung des Kelloggſchen Paktes durch Frankreich.

WTB. London, 12. Mai. (Drahtb.) „Daily Mail“ meldet aus Paris, die franzöſiſche Regierung habe endgültig dahin entſchieden, daß Kelloggs Vorſchläge für die Aechtung des Krieges in ihrer augenblicklichen Geſtalt, das heißt ohne Hinzufügung der hier in der letzten franzöſiſchen Note vorgeſchlagenen Vorbehalte unannehmbar ſeien.

Das Reiſen wird erheblich teurer.

Große Ausgaben für Neubauten der Reichsbahn — Zehnprozentige Erhöhung der Gütertarife — Die beſchleunigten Perſonenzüge fallen fort — Fahrten zum Beruf von der Erhöhung ausgenommen.

Eigener Drahtbericht.

WS. Berlin, 11. Mai. In ihrer Tarifdenkſchrift begründet die Reichsbahn die Notwendigkeit der Tariferhöhungen vor allem mit großen Sachausgaben, die in den nächſten Jahren zu machen ſind. Intereſſant iſt es, daß darunter für große Bauten, insbeſondere für den Ausbau der Rhein- und Ruhrbahn, die Elektrifizierung uſw., 278 Millionen Mark angeſetzt ſind. Wie ſchon angedeutet, ſollen zur Aufbringung dieſer Summe nicht nur die Perſonentarife erhöht werden, ſondern auch die Gütertarife. Der Güterverkehr muß zwei Drittel der Mehreinnahmen bringen, zwiſchen 180 und 195 Millionen Mark. Die Wettbewerbstarife ſollen nicht erhöht werden, weil ſonſt ein Einnahmeausfall entſteht. Beim Güterverkehr machen die Wettbewerbstarife und Tarifermäßigungen, die ſchon beſchloſſen ſind, rund 300 Millionen Mark aus. Um die notwendigen Summen herauszubekommen, iſt nach der Denkſchrift eine durchſchnittlich zehnprozentige Erhöhung der Gütertarife notwendig. Die Reichsbahn gibt ſich der Hoffnung hin, daß dieſe Erhöhung keinen Einfluß auf die Preisgeſtaltung haben wird. Sie ſagt in ihrer Denkſchrift wenigſtens:

„Die ſich ergebende Mehrfracht bedeutet im Verhältnis zu den Preiſen der Ware wenigſtens bei den meiſten Gütern verhältnismäßig wenig. Dies gilt vor allem für die Güter des unmittelbaren Lebensbedarfs. Man kann alſo hoffen, daß der Mehraufwand an Fracht zum großen Teil vom Händler und Herſteller getragen und der Nurverbraucher von der Mehrbelaſtung weniger getroffen wird ..“

Eine zwar fromme, aber etwas unwahrſcheinliche Hoffnung.

Die Erhöhung der Perſonentarife ſoll, wie ſchon mitgeteilt, durch Schaffung des Zweiklaſſenſyſtems und durch die außerordentliche Erhöhung der Schnellzugszuſchläge erreicht werden. Was bisher nicht bekannt war, iſt die Tatſache, daß die beſchleunigten Perſonenzüge in Zukunft als beſondere Zugklaſſe fortfallen, dafür aber die Eilzüge mit einem Zuſchlag belegt werden, wobei allerdings eine Nahzone bis 35 Kilometer vorgeſehen iſt. Die Zuſchläge belaufen ſich für die Nahzone in der Holzklaſſe auf 0,25 Mark, in der Polſterklaſſe auf 0,50 Mark, in der erſten Zone bis 75 Kilometer in der Holzklaſſe 0,50 Mark, in der Polſterklaſſe 1 Mark. In der zweiten Zone bis 150 Kilometer ſind die entſprechenden Zahlen 1 und 2 Mark, bis 225 Kilometer 1,50 und 3 Mk., bis 300 Kilometer 2 und 4 Mark, über 300 Kilometer 2,50 und 5 Mark. Die Holzklaſſe wird in der gleichen Weiſe ausgeſtattet werden wie die dritte Klaſſe. Die jetzt noch vorhandenen Wagen vierter Klaſſe werden aufgebraucht. Es iſt beabſichtigt, den Berufsverkehr, der annähernd ein Drittel des geſamten Perſonenverkehrs ausmacht, von der Tariferhöhung auszunehmen.

Trotzdem und trotz aller Gegenargumente der Reichsbahn iſt die Tariferhöhung außerordentlich fühlbar, nicht nur durch die erzwungene Abwanderung vieler Reiſenden aus der dritten Klaſſe in die ſogenannte neue Polſterklaſſe mit ihren höheren Preiſen, ſondern auch durch die zwölfprozentige Erhöhung der Preiſe, für die bisherige vierte Klaſſe. Da 88 Prozent aller Reiſenden die vierte Wagenklaſſe benutzen — vor dem Kriege waren es nur rund 40 Prozent — muß die Tariferhöhung von der Maſſe der weniger Begüterten getragen werden.

Im Mai Eis auf Venedigs Kanälen!

In Pola ſchneit es.

Eigener Drahtbericht.

WS Mailand, 12. Mai. Infolge eines Temperaturſturzes iſt in Oberitalien plötzlich wiederum ſtarke Kälte eingetreten. In den venezianiſchen Voralpen hat es bis nach Tarvis geſchneit. Das Waſſer iſt in einigen Kanälen und im Piave gefroren. Auch von Pola wird Schneefall gemeldet. In Umbrien haben die anhaltenden Regengüſſe in Weinbergen und auf den Feldern Schaden angerichtet. Das Hochwaſſer des Tiber iſt neuerdings geſtiegen. Einige ſeiner Nebenflüſſe ſind über die Ufer getreten.

Waſſersnot in Ungarn.

(Eigener Drahtbericht.)

WS Budapeſt, 12. Mai. Der Sajo-Fluß iſt infolge der Regengüſſe in den letzten Tagen über die Ufer getreten. Die Gemeinde Hetkozſeg iſt überſchwemmt und von der Außenwelt abgeſchnitten. Geſtern nachmittag ſtand das Waſſer bei Putnok 140 Zentimeter hoch. Ein weiteres Steigen wird für heute erwartet. Infolge der Ueberſchwemmungen ſind mehrere tauſend Joch Ackerland unter Waſſer geſetzt worden. Auf dieſem Gebiete ſteht das Waſſer 50 Zentimeter hoch. Der Verkehr iſt ſtark gehemmt. An verſchiedenen Stellen ſind die Dämme durchbrochen.

Erdſtöße an der Donau.

Eigener Drahtbericht.

WS Linz an der Donau, 12. Mai. Geſtern um 7 Uhr morgens wurden in Linz leichte Bodenerſchütterungen wahrgenommen. Die Erdſtöße ſetzten kurz vor 7 Uhr ein und waren in raſcher Folge durch acht bis zehn Minuten wahrzunehmen. Sie waren verhältnismäßig ſchwach und von kurzer Dauer.

Ruſſiſcher Gauklertrick.

Der Donez-Fall
ſoll die inneren Abgründe verdecken.

Für die Entwicklung der Beziehungen Rußlands zum Deutſchen Reich und dem Auslande überhaupt kommt dem nächſten Freitag, dem 18. Mai, entſcheidende Bedeutung zu. An ihm beginnt in Moskau die große Gerichtsverhandlung, der man die Bezeichnung Schachty- oder Donez-Prozeß gegeben hat. In ihn ſind drei deutſche Ingenieure verwickelt, die vor mehr als zwei Monaten als Verſchwörer im ukrainiſchen Donezgebiet verhaftet wurden und ſeitdem in ruſſiſchem Gewahrſam ſchmachten.

Bei der Verhaftung machte Sowjet-Rußland bekannt: ein verruchter Anſchlag gegen den Staat wurde entdeckt. Im übrigen blieben die Einzelheiten im Dunkeln. Es hieß zunächſt nur, der Tſcheka oder, wie ſie ſich jetzt nennt: der G. P. U., iſt es gelungen, eine Verſchwörung im Schachty-Bezirk, einem der wichtigſten Gebiete des ruſſiſchen Kohlenbergbaus, bloßzulegen. Die Verſchwörung reicht bereits vier Jahre zurück. Solange ſchon ſollen leitende Beamte von Gruben des Donez-Gebietes Gelder von den früheren, jetzt in Verbannung lebenden Beſitzern dieſer verſtaatlichten Bergwerke regelmäßig bezogen haben, damit ſie den Betrieb ſabotierten, und ſollen überhaupt in unmittelbarer Verbindung mit räte-ruſſiſchen Staatsfeinden im Auslande ſtehen. Mit dem Gelde ſollten Streiks, Betriebsſtörungen, Zwiſtigkeiten angezettelt werden, damit ſo die neue ſtaatliche Wirtſchaft in Zerfall gerate. Nachdem der Spürſinn der überall herumriechenden Tſcheka-Poliziſten ganze vier Jahre gebraucht hatte, wie amtlich behauptet wurde, um hinter dieſe Zuſammenhänge und Anſchläge zu kommen, dauerte es noch volle zwei Monate, bis die Anklageſchrift veröffentlicht wurde.

Die Verhaftungen erfolgten am 9. März im Donez-Gebiet. Zunächſt ſollte der Prozeß etwa Mitte April ſein, dann aber zögerten die Behörden den Beginn hinaus, um ihn ſchließlich auf den kommenden Dienstag feſtzulegen. Gegen 53 Techniker und Ingenieure richtet ſich die Anklage. Darunter befinden ſich die drei Deutſchen Badſtieber, Meyer und Otto. Urſprünglich hatten die Ruſſen fünf Deutſche feſtgenommen, aber auf kräftige Einſprüche hin den Oberingenieur Goldſtein und den Monteur Wagner wieder freigelaſſen. Als Goldſtein nach Berlin zurückkehrte, bot er ein Bild des Jammers dar. Er trug die Spuren körperlicher Qualen und ſeeliſcher Folterung im Antlitz und war ein trauriges Opfer räte-ruſſiſcher Unterſuchungsweiſe. Genau ſo wird es den drei in Haft behaltenen Deutſchen ergangen ſein. In eine kleine Zelle zu mehreren eingepfercht, wurden die Angeſchuldigten durch lange Verhöre und ſchlechte Ernährung zermürbt und ſchließlich zu Ausſagen gebracht, die der Unterſuchungsrichter von ihnen haben will. Erſt nach langen Verhandlungen erhielt ein deutſcher Vertreter Zutritt zu den Verhafteten, nachdem ſie in Moskau untergebracht worden waren. Urſprünglich beſtand nicht die Abſicht, den Prozeß in der Hauptſtadt führen zu laſſen, dann hielt man es doch in Anbetracht ſeiner Wichtigkeit für angebracht. So wurden die Angeklagten nach Moskau hinübergeführt. Dort mag die Behandlung beſſer geworden ſein, ſo daß der deutſche Vertreter von dem Befinden und der Unterbringung ſeiner Landsleute befriedigt nach Hauſe berichten konnte. Inzwiſchen hatte ja auch die ſcharfe Unterſuchung den für die Anklagevertreter erwünſchten Erfolg gehabt! Ihn legte man in der Anklageſchrift vor.

Die Anklage umfaßt 240 Druckſeiten. Sie ſtützt ſich in der Hauptſache auf die Ausſagen zweier mitverhafteter Ruſſen und lautet auf wirtſchaftliche Gegenrevolution. Die Deutſchen ſollen die angeblich aufgedeckte verräteriſche Organiſation unterſtützt haben und der Beihilfe ſchuldig ſein. Alles, was ein erfinderiſcher Kopf nur an Schlechtem auszuſinnen vermag, behauptet die Anklage als getan: Beſtechung ausländiſcher Lieferanten, Zerſtörungsſucht von Ingenieuren und Technikern, Lieferung minderwertiger Maſchinen, Unterſtützung verräteriſcher Organiſationen und anderes mehr. Nicht genug mit den angeklagten Perſonen: den bekannten deutſchen Firmen AEG. in Berlin und Knapp in Wanne-Eickel ſchiebt die Anklage Unterſtützung der Verſchwörung zu. Ein Vertreter der AEG. habe danach vorgeſchlagen, einen Prozentſatz vom Gewinn an Maſchinenlieferungen an die gegenrevolutionäre Organiſation abzuliefern. Die ruſſiſche Abteilung der AEG. ſoll überhaupt der Mittelpunkt für die Verbindung zwiſchen der Sabotageorganiſation der Ingenieure und den ehemaligen Bergwerksbeſitzern, jetzigen Verbannten im Auslande, geweſen ſein. Den Vertretern der AEG. wird unterſtellt, ſie hätten genau gewußt, daß neben rein wirtſchaftlichen Zielen mit der Lieferung untauglicher Maſchinen auch andere, politiſche Beſtrebungen verfolgt würden.

Mag die eine oder andere Behauptung der Anklage auf Tatſachen zurückgehen und auch ein Geſtändnis Badſtiebers über Schmiergelder zutreffen, ſo machen die Behauptungen in ihrer Häufung und künſtlichen Zuſpitzung den Eindruck einer phantaſtiſchen, aber für die Betroffenen gefährlichen Dichtung. Was die Deutſchen wirklich ausgeſagt haben, iſt nicht bekannt. Sie weiſen den Kern der Unterſtellungen aber zurück und erklären ihre Unſchuld. Auch die beiden Firmen bezeichnen die Anſchuldigungen als reine Erfindung und verſichern entrüſtet, an der behaupteten Verſchwörung, wenn ſie überhaupt beſtehe, nicht beteiligt zu ſein. Es klingt ja auch unglaublich, daß ſich ſolch große wirtſchaftliche Unternehmungen, die Geldgeſchäfte machen wollen, auf derartig gefährliche politiſche Treibereien einlaſſen ſollten. Sie würden doch dadurch von vornherein das Geſchäft und den erhofften Gewinn in Frage ſtellen, wenn ſie den Boden dafür unterhöhlten. Schließlich haben ſie auch einen Ruf und damit Zukunftsausſichten zu verlieren. Da liegt ſchon der Verdacht nahe, daß die beiden ruſſiſchen Kronzeugen Lockſpitzel der Räteregierung ſind oder bezahlt wurden, um die Angeſchuldigten zu belaſten. Auch daß ſie ſich ſelbſt durch Belaſtung ihrer Mitangeſchuldigten zu retten ſuchen, wäre möglich.

Alles deutet auf ein zielbewußtes Vorgehen der ruſſiſchen Machthaber hin. Daß ſie vor keinem Zwangsmittel zurückſchrecken, hat die Vergangenheit gelehrt. Bei ihrem ausgeklügelten Spionagenetz iſt es kaum denkbar, daß ihnen eine ſo ſtaatsgefährliche Verſchwörung vier volle Jahre unbekannt geblieben ſein ſollte. Viel mehr Wahrſcheinlichkeit hat die Annahme für ſich, daß die ganze Angelegenheit zurechtgemacht oder, ſofern ihr Tatſächlichkeiten zugrunde liegen, ungeheuerlich aufgebauſcht worden ſei, damit ſie eine Handhabe zu durchgreifenden Maßnahmen im Inneren biete. Zwiſchen dem Staat und den Spez, den Spezialiſten, den geiſtig hervorragenderen Ingenieuren und Angeſtellten im Donezgebiete, beſteht ein ſcharfer Gegenſatz, und die Arbeiter der Ukraine ſind noch lange nicht ſo bolſchewiſtiſch geſinnt, wie die Regierenden in Moskau es wünſchen müſſen. Die Arbeiter verſchließen ſich nicht der Einſicht, daß unter dem ſo ſehr geprieſenen ruſſiſchen Wirtſchaftsſyſtem gar manches faul iſt. Deren Aufmerkſamkeit und Kritik an der inneren Mißwirtſchaft ſuchen die Machthaber dadurch abzulenken, daß ſie den an und für ſich begreiflichen Gegenſatz zwiſchen Hand- und Geiſtesarbeitern ſchärfer zuſpitzen und den Handarbeiter gegen den leitenden Beamten, beſonders wenn dieſer ein Fremder iſt, ausſpielen. Es liegt alſo im weſentlichen ein politiſcher und ſozialpolitiſcher Ablenkungsverſuch vor. Sind aber, ſo muß man ſich da fragen, die Verhältniſſe im Innern ſo ſchlimm, daß der realpolitiſche Stalin die Stellung Rußlands zum Auslande aufs Spiel ſetzen muß, um ſich nach Innen zu behaupten?

Aus dem Prozeß können oder müſſen ſich ſogar ſchwere politiſche und wirtſchaftspolitiſche Folgen für Rußland ergeben. Es kann doch nicht annehmen, daß die Geſchäfte des Auslandes die ganze Angelegenheit unbeachtet laſſen und weiter mit einem Staate abſchließen, von dem ſie Kränkungen und Schädigungen ernſteſter Art zu erwarten haben. Die Zuſammenarbeit mit der AEG. oder mit Knapp dürfte unter ſolchen Umſtänden nichts weniger als erſprießlich ſein. Da, was Deutſchen heute geſchieht, morgen ſich mit anderen ereignen kann, werden die wirtſchaftlichen Beziehungen zu England etwa oder zu Amerika und anderen Ländern einen ſchweren Stoß erleiden, wo Rußland doch ſo ſchon über Einkreiſung klagt. Der Wirtſchaftsaufbau Rußlands kann aber dadurch ſtatt gefördert ſchwer geſchädigt werden. Ebenſo ſind die politiſchen Wirkungen noch unüberſehbar. Zunächſt haben ſich die Beziehungen zu Deutſchland durch die Verhaftung und Anklage der drei Deutſchen erheblich verſchlechtert. Die deutſche Regierung brach ſofort die wirtſchaftlichen Verhandlungen, die im Gange waren, ab und erhob Einſpruch. Für die Verhafteten ſelbſt vermochte ſie ſo gut wie nichts zu erreichen. Man darf jedoch nicht vergeſſen, welch bedeutende Widerſtände einem tatkräftigen, erfolgreichen Eingreifen entgegenſtehen. Was bleibt einer deutſchen Regierung unter den augenblicklichen Verhältniſſen eigentlich anderes übrig als eben die wirtſchaftlichen Beziehungen abzubrechen, wie es geſchah. Freilich fand die deutſche Regierung auch nicht die Unterſtützung in allen Kreiſen. Während ſich ſonſt bei Leuten wie Bela Khun oder Hatvany das „Weltgewiſſen" regt und in gebarniſchten Kundgebungen Luft macht, vernahm man es nicht, als deutſche Ingenieure ins Gefängnis geworfen wurden. Allerdings hatten die Ruſſen es auch geſchickt verſtanden, einen der Angeklagten als „Stahlhelmmann" einem Teil der deutſchen Politiker verdächtig erſcheinen zu laſſen. Abgeſehen von den erſten Schritten, verhielt ſich die deutſche Regierung ruhig, und ſie wartet auch jetzt noch ab, was aus dem Prozeß herauskommt. Ob ein Freiſpruch, wie ſie in ihrem Optimismus annimmt, bleibt bei der Einſtellung der ruſſiſchen Gerichte recht zweifelhaft, da dieſe die Errungenſchaften der proletariſchen Revolution in erſter Linie zu wahren haben. Wird die deutſche Regierung in ihrer Erwartung getäuſcht, droht ſie „ernſte außenpolitiſche Folgen" an. Hoffentlich greift ſie dann wirklich entſcheidend durch, andernfalls würde nicht nur Rußland, ſondern auch das Deutſche Reich an moraliſchem Anſehen in der Welt verlieren.

F. G.

Katzenmuſik im Wiener Gemeinderat.

(Eigener Drahtbericht.

WG. Wien, 12. Mai. In der geſtrigen Gemeinderatsſitzung, die bis ſpät nachts andauerte, kam es infolge der Ablehnung eines Dringlichkeitsantrages der Oppoſition zu beiſpielloſen Lärmſzenen, die von der chriſtlich-ſozialen Oppoſition verurſacht wurden. Die Mitglieder dieſer Partei ſchlugen mit den Fäuſten, Büchern, Aktendeckeln, Schubladen und anderen Gegenſtänden auf die Bänke, was einen ohrenbetäubenden Lärm verurſachte. Die ſozialdemokratiſche Mehrheit ſah dem Toben der Minderheit mit höhniſchem Lächeln, aber paſſiv zu. Der Bürgermeiſter als Vorſitzender ſchwang vergeblich die Glocke, um Ruhe zu ſchaffen. Es gelang ihm jedoch nicht, das Wort zu ergreifen, und die Sitzung mußte abgebrochen werden.

Wehrmacht und Maifeier in Oeſterreich.

WTB. Wien, 12. Mai. (Funkſpruch.) Die „Arbeiterzeitung" berichtet über einen Befehl des Heeresminiſters Vaugoin, wonach Soldaten, die an der diesjährigen Maifeier teilgenommen haben, wegen Verletzung des Standesanſehens vor die Diſziplinarkommiſſion zu ſtellen ſeien. Dem Blatt zufolge haben 1500 Wehrmänner in Zivil an der Maifeier teilgenommen. Die „Arbeiterzeitung" bezeichnet das Vorgehen des Heeresminiſters als Verletzung der Bundesverfaſſung.

Noch weitere deutſche Firmen angeſchuldigt.

Vorwürfe gegen Frankreich und Polen.

Eigener Drahtbericht.

WG. Moskau, 11. Mai. Nach weiteren Veröffentlichungen aus der Anklageſchrift werden die Donez-Angeklagten beſchuldigt, auch Beziehungen zu der franzöſiſchen Botſchaft und der polniſchen Geſandtſchaft in Moskau unterhalten zu haben. Sie hätten dem polniſchen Generalſtab und dem franzöſiſchen Kriegsminiſterium geheimes Material übermittelt und innerhalb der letzten eineinhalb Jahre gewiſſe Dokumente ausgeliefert.

Außer der AEG. und Knapp wird nun auch Siemens-Bau-Union angeſchuldigt, ſyſtematiſch Beſtechungsgelder an ruſſiſche Beamte und Angeſtellte gegeben zu haben, um minderwertige Maſchinen unterzubringen. Ferner wird die Beſtechungsanklage noch gegen die deutſchen Firmen Wolff, Eickhoff, Weiſe, Dema, Koppel, Gröckel, Vomag und Oſchutz erhoben. Der Hauptbelaſtungszeuge iſt der Sowjetingenieur Kaſſarinow. Die Rolle der deutſchen Ingenieure und Techniker bei Übergabe von Maſchinen wird als eigenartig bezeichnet. Deutſche Firmen hätten in Geſtalt von Prozenten für getätigte Beſtellungen Zahlungen geleiſtet und das Geld durch Ingenieure und Monteure, welche die Firmen vertraten und zur Aufſtellung und Montage der Maſchinen in die Sowjetunion kamen, überſandt. Arbeiter hätten bekundet, daß gegenrevolutionäre Beſtrebungen durch Zerſtörung des Mechanismus der Steinkohleninduſtrie beabſichtigt geweſen ſeien. Die Firma Knapp habe im Jahre 1926 durch Vermittlung des Ingenieurs Köſter zwei Maſchinen geliefert, die als untauglich erſchienen und nach zwei bis drei Monaten in einen anderen Schacht übergeführt worden ſeien, wo ſie gleichfalls ungenügend gearbeitet hätten. Der Angeklagte Nikiſchkin habe die Aufſtellung der Maſchinen verweigern wollen, doch habe Badſtieber geſagt, Nikiſchkin ſei ein ſchlechter Fachmann. Badſtieber habe dann den Schachtleiter Gawrjuſchenko zur Aufſtellung der Maſchinen beſtimmt. Badſtieber habe ferner bekundet, daß Köſter durch Beſtechung die Ernennung einer neuen Prüfungskommiſſion erreicht habe, die die Maſchinen für tauglich befand. Der Schachtleiter habe etwa 1000 Rubel Beſtechungsgelder, ein anderer 2500 Rubel erhalten.

Die Hauptangeklagten, Ingenieur Brataniewſki, Nemo und Schadlin, hätten erklärt, daß ſie nicht nur Wirtſchaftsſabotage getrieben, ſondern auch den Sturz der Sowjetregierung angeſtrebt hätten. Die amtlichen Stellen erklären, daß die Angeklagten in Verbindung mit franzöſiſchen Wirtſchaftskreiſen, insbeſondere mit Kreiſen um den Senator de Monzie geſtanden hätten. Ein anderer Angeklagter, Matow, behauptete, er wollte die Werke des Donezbeckens für den Fall des Krieges in die Luft ſprengen.

Zur Verhandlung ſelbſt ſind nur fünfzig Preſſekarten, dagegen täglich 1000 neue Karten für Arbeiterzuhörer ausgegeben worden. Dadurch tritt der Charakter dieſes Demonſtrationsprozeſſes noch ſtärker in Erſcheinung.

Die Verwaltung des Koksobenzol-Truſts verhaftet.

TU. Kowno, 11. Mai. Wie aus Moskau gemeldet wird, hat die GPU. in Charkow neue Verhaftungen vorgenommen. Es ſind 29 Perſonen verhaftet worden. Die geſamte Truſtverwaltung des Koksobenzol iſt verhaftet. Sie befand ſich angeblich in Verbindung mit ukrainiſchen gegenrevolutionären Organiſationen. Die Organiſation ſoll unter Führung eines gewiſſen Weiman, deſſen Nationalität noch nicht feſtgeſtellt iſt, geſtanden haben. Es heißt, daß die Verſchwörung der Vernichtung der chemiſchen Unternehmungen in der Ukraine galt.

Die Siemenswerke proteſtieren entrüſtet.

WTB. Berlin, 11. Mai. Zu den Meldungen ruſſiſcher Blätter, daß die Siemens-Bau-Union und die Siemens-Schuckert-Werke Beſtechungsgelder an ruſſiſche Beamte und Angeſtellte gegeben und ihre Hand geboten hätten, Maſchinen und Anlagen untauglich zu machen, wird von der Siemens-Firma mitgeteilt, daß eine ſolche Anſchuldigung aller und jeder Grundlage entbehrt.

Der Prozeß wird zur Operette.

TU. Kolmar, 11. Mai. In der Freitagsſitzung im Kolmarer Autonomiſtenprozeß wird die Vernehmung der Angeklagten fortgeſetzt, die aber Weſentliches nicht ergibt. Zunächſt handelt es ſich um den früheren Lehrer und jetzigen Kolporteur Würz und um den Maler und Schriftſteller Solveen, die durch literariſche und künſtleriſche Propaganda ſich verdächtig gemacht haben ſollen. Am Ende äußert ſich der Abbé Faßhauer über die Politik der „Volksſtimme". Er weiſt energiſch die Unterſtellung zurück, daß der Ausdruck „freies Elſaß" ſeparatiſtiſch zu verſtehen ſei, und daß mit der Bezeichnung des „deutſchen Elſaß" etwas Politiſches oder Nationaliſtiſches gemeint ſei. Dieſer Ausdruck könne, verglichen mit der ganzen Haltung der „Volksſtimme", nur als kulturelle Bezeichnung aufgefaßt werden.

Rechtsanwalt Jaegle erkundigte ſich immer wieder, was dieſes alles mit einem Komplott zu tun haben. „Der Prozeß wird zu einer Operette" rief er. Die Verteidigung lehnt die Verantwortung dafür ab, daß die Geſchworenen wegen einiger Nichtigkeiten ſo lange aufgehalten werden. Es zeigt ſich bei neuen Briefen, die verleſen werden, wieder von neuem, welche weſentliche Erſchwerung die geſamte Prozeßführung durch die völlig fehlende Kenntnis des elſäſſiſch-deutſchen Dialekts ſeitens des Gerichtshofes, beſonders ſeitens des Vorſitzenden, erfährt. Da die Angeklagten faſt ausnahmslos in deutſch-elſäſſiſchem Dialekt ſprechen, ſo muß der Beirichter Coen immer wieder in entſcheidenden Augenblicken dem Vorſitzenden die wahre Bedeutung der Erklärungen der Angeklagten auseinanderſetzen.

Als Kurioſum ſei erwähnt, daß die Straßburger Polizei eine Sendung von deutſchen Teſtamenten viele Wochen lang zurückgehalten hat, um ſie auf ihren politiſchen Inhalt hin zu prüfen.

Heute nachmittag wird mit der Vernehmung der Angeklagten fortgefahren. Man hofft damit heute oder ſpäteſtens morgen im Laufe des Vormittags fertig zu werden.

Eigener Drahtbericht.

WG. Kolmar, 12. Mai. Heute vormittag ſpielten zeitungstechniſche Fragen eine Rolle. Die weitere Vernehmung der Angeklagten drehte ſich um die Frage des Schutztrupps, ohne weſentlich Neues zu Tage zu fördern. Die Sitzung wurde gegen 12 Uhr auf Montag vertagt, wo man hofft, mit der Vernehmung der Angeklagten zu Ende zu kommen.

Indiſche Eiſenbahner ſtreiken.

Schwere Ausſchreitungen in Kalkutta.

Eigener Drahtbericht.

WG. London, 11. Mai. Aus Kalkutta wird gemeldet, daß mehrere hundert ſtreikende eingeborene Eiſenbahnangeſtellte meuterten und europäiſche Eiſenbahnangeſtellte angriffen. 33 derſelben wurden verletzt. Die Streikenden bewarfen darauf die Straßenbahn mit Steinen, worauf der Straßenbahnverkehr vollſtändig eingeſtellt wurde. Es gelang der Polizei nur mit großer Mühe, unterſtützt von engliſchen Poliziſten, die Ordnung wieder herzuſtellen. Es ſind 15 Verhaftungen vorgenommen worden. Militärpatrouillen durchziehen die Straßen. Die Europäer haben Anweiſung erhalten, ſich nicht nach dem Eingeborenenviertel zu begeben.

Geſtartet und umgekehrt.

Ein Flug der „Italia" wegen Schneeſturmes abgebrochen.

Eigener Drahtbericht.

WG Kingsbay, 12. Mai. Die „Italia" hat wie berichtet, geſtern den erſten Flug von Spitzbergen aus unternommen, iſt aber nach achtſtündigem Flug wieder zurückgekehrt, weil plötzlich ein Schneeſturm ausbrach. Aus dem Norden Sibiriens war General Nobile unterwegs ein heftiges Unwetter gemeldet worden. Bei dem Verſuch, nach dem Nordpol zu fliegen, ſtieß Nobile auf undurchſichtigen Nebel und Schneegeſtöber. Die Ausſichten auf einen Erfolg dieſes Forſchungsfluges waren zunächſt ſo ungünſtig, daß Nobile vorzog, nach der Halle zurückzukehren. Auf dem Rückflug hatte die „Italia" gegen ſtarke Gegenwinde anzukämpfen, doch vermochte ſie Freitag nachmittag Kingsbay wieder zu erreichen und glatt zu landen. Das Luftſchiff wurde in die Halle gebracht.

Die „Bremen" wird von Greenly Island abgeholt.

Der Junkerspilot Melchior wird ſie ſteuern.

Eigener Drahtbericht.

WG Waſhington, 12. Mai. Zwei Militärflugzeuge ſind nach Greenly Island abgeflogen, um die Bergung der „Bremen" durchzuführen. Sie werden den bekannten Junkerspiloten Melchior abſetzen, der die „Bremen" nach den Vereinigten Staaten bringen ſoll, nachdem ſie nunmehr endgültig repariert iſt.

Melchior wird ſich mit einem Fallſchirm aus 200 Fuß Höhe auf Greenly Island niederlaſſen, weil eine Landung auf nicht mit Schiern verſehenen Flugzeugen dort unmöglich iſt.

Der Flug nach Greenly Island führt über Neuſchottland und Neufundland. An St. George bei Neufundland werden die beiden Flugzeuge auf die „Bremen" warten. General Fechet, der Leiter der Expedition, iſt der Kommandeur der amerikaniſchen Luftſtreitkräfte.

Gabelsberger Stenographie in Italien.

Ein Erlaß des Königs.

TU. Rom, 12. Mai. (Funkſpruch.) Das Regierungsblatt veröffentlicht einen königlichen Erlaß, nach dem mit Beginn des Schuljahres 1928/29 der Stenographie-Unterricht ausſchließlich nach dem Syſtem Gabelsberger und Noe zu erfolgen hat.

Ein Urnenfeld aus vorhiſtoriſcher Zeit.

BB. Budapeſt, 11. Mai. Ein Urnenfriedhof aus der Zeit 1700 bis 1500 v. Chr. wurde, wie der „Tag" berichtet, in der Gemeinde Dömſöd, 150 Kilometer von Budapeſt entfernt, entdeckt. In der Zeit vom 1. bis 7. Mai haben unter Mitwirkung holländiſcher Fachleute dort ſyſtematiſche Ausgrabungen ſtattgefunden. Man fand 60 große Urnen die der zweiten Periode der Bronzezeit angehören. Die Form der Urnen iſt bei vielen gleichmäßig, bei anderen plump, mit und ohne Henkel. Die Verzierungen beſtehen aus vertieften Linearmuſtern oder einfachen Fingereindrücken.

Die kleinen Urnen waren mit Kalk gefüllt und ſind am ſchönſten verziert. Die großen Urnen waren mit einem ſchüſſelartigen Gefäß bedeckt, deren Böden aber eingeſunken ſind, ſo daß nur noch eine Art Hutkrempe erhalten blieb. Ein beſonderes Kapitel bilden die bronzenen Schmuckſachen im Innern der Urnen. So fand man in einer Urne zwei Armſpangen, drei ſchaufelartige Gürtelſchmuckſtücke mit entſprechenden viereckigen oder zangenartigen Anhängſeln, vier kleine Knöpfe, eine Nadel und mehrere ſogenannte Spiralperlen. Die mit grüner Patina überzogenen Kleinodien bilden auch für den Laien einen ſchönen Anblick. In einer Urne fand man ſogar ein faſt 3000 Jahre altes Hakenkreuz.

Die Arbeiter ſchaufeln den ausgehobenen Urnenfriedhof gegenwärtig wieder zu, und in einem Jahre wird üppiger Mais den prähiſtoriſchen Fundort bedecken. In Ungarn kommen die Urnenſtätten hauptſächlich in der Theißgegend ſowie zwiſchen Donau und Theiß vor. An den nächſten Ausgrabungen in der Theißgegend wird ſich auch ein deutſcher Gelehrter, Direktor Berſu von der Römiſch-germaniſchen Kommiſſion in Frankfurt a. M., beteiligen.

Jakubowſki iſt doch der Mörder.

BB. Schwerin, 11 Mai. Der Fall Jakubowſki verläuft im Sande. Kein Mordgeſtändnis iſt erfolgt. Wiederum hat der berüchtigte Fall Jakubowſki die Gemüter in Aufruhr verſetzt, nachdem auf Grund einer Anordnung des Mecklenburgiſch-Strelitzſchen Staatsminiſters Dr. Freiherrn von Reibnitz die nochmalige Unterſuchung des Falles vorgenommen wurde. Wie der „Hann. Cour." erfährt, handelt es ſich bei den vor einigen Tagen erfolgten Verhaftungen lediglich um Feſtnahme wegen Meineides. Die drei verhafteten Arbeiter Rogens, Blöcker und Kreutzfeld ſind verdächtig, bei ihrer Zeugenausſage im Schwurgerichtsprozeß gegen Jakubowſki Einzelheiten unter Eid verſchwiegen zu haben. Inwieweit die Verdächtigungen ſich bewahrheiten, muß die weitere Unterſuchung ergeben. Es beſtätigt ſich nicht, daß einer der Verhafteten ein Geſtändnis über die Mordtat abgelegt hat. Auch liegen bisher keine Anhaltspunkte für die Tatſache vor, daß der hingerichtete Jakubowſki nicht der Mörder ſeines unehelichen Kindes, das am 9. November 1924 einen gewaltſamen Tod fand, iſt. Die Frage, ob durch eine etwaige Meineidsklage gegen die drei Verhafteten der Mordfall Jakubowſki erneut aufgerollt werden wird, iſt gegenwärtig noch nicht feſtzuſtellen.

Die Opfer des Erdrutſchs bei Grottamare.

Eigener Drahtbericht.

WG. Mailand, 11. Mai. Im Erdrutſchgebiet von Grottamare an der Adria droht ein zweiter Geländeabbruch, ſo daß die zahlreichen Räumungsmannſchaften dauernder Gefahr ausgeſetzt ſind. Die Zahl der Toten hat ſich auf 16 erhöht. Die meiſten kamen in den verſchütteten Häuſern ums Leben.

Der Gletſcher gibt ſeine Opfer zurück.

BB. Kopenhagen, 11. Mai. Seit dem 7. September v. J. wurde, wie aus Rejkjavik gemeldet wird, der isländiſche Poſtführer Palsſon, der mit ſeinen vier Pferden den Breidamerkur-Jökein-Gletſcher zu paſſieren hat, vermißt. Man nahm an, daß Palsſon mit ſeinem Geſpann in eine Spalte abgeſtürzt ſei und wartete darauf, daß der Gletſcher, der ſeit Urzeiten in Bewegung iſt, auch diesmal wie immer — ſo behauptet eine Legende unter den Bewohnern des Gebirges — ſeine Beute wieder herausgeben würde. Dieſer Glaube hat ſich bewahrheitet. Vorgeſtern fand man Palsſons Leiche auf dem Gletſcher in faſt unbeſchädigtem Zuſtande, und geſtern fand man auch die vier Pferde und den Poſtwagen. Sie waren alle erfroren. Palsſon ſcheint ſich, als er abgeſtürzt war und keine Rettung mehr erhoffen konnte, in ſein Schickſal gefunden zu haben; er wurde wie ein friedlicher Schläfer, die Fellmütze über das Geſicht gezogen und die Hände über der Bruſt gekreuzt, aufgefunden.

Es gibt nichts zu erben.

Der preußiſche Preſſedienſt teilt mit: Das deutſche Genralkonſulat in Neuyork erklärt neuerdings, es könne nur wiederholen, daß das immer wieder auftauchende Gerücht von einem Emmerichſchen Millionennachlaß jeder geſetzlichen Unterlage entbehre. Im Zuſammenhang mit der Sache Emmerich war auch von einem angeblichen Millionennachlaß Aſtor die Rede, an dem die Emmerichſchen Erbanwärter beteiligt ſein wollten. Die ſeinerzeit angeſtellten Ermittlungen haben ergeben, daß der im Jahre 1912 mit der Titanic untergegangene Bankier Aſtor als ſeine Haupterben ſeine Ehefrau und ſeine beiden Kinder durch Teſtament eingeſetzt hat. In Deutſchland wohnhafte Perſonen ſind in dem Teſtament nicht bedacht worden.

Selbſtmord vor den verſammelten Angeſtellten.

Berlin, 11. Mai. Der 35jährige Möbelfabrikbeſitzer Fiſcher in Breslau rief heute um zehn Uhr ſeine ſämtlichen Angeſtellten in ſein Kontor. Als ſie verſammelt waren, richtete er an ſie die Frage, wie ſpät es augenblicklich ſei. Kaum hatten die Angeſtellten ihm verwundert die Antwort gegeben, da ſagte er, um dieſe Zeit genau vor einem Jahre ſei auch ſein Vater geſtorben, zog einen Revolver aus der Taſche und brachte ſich einen Schläfenſchuß bei, der ihn ſofort tötete. Das Motiv zu dieſer Tat ſoll in wirtſchaftlichen Schwierigkeiten zu ſuchen ſein

Ente, Schwalbe oder Spaßvogel.

w. Paris, 11. Mai. Die Morgenblätter berichten aus Metz über eine höchſt ſeltſame Geſchichte. Ein Bergarbeiter in St. Avold hatte im vergangenen Herbſt unter dem Flügel einer Schwalbe, die in ſeinem Haus niſtete, ein kleines Zettelchen mit folgender Aufſchrift befeſtigt: „Während des Sommers 1927 blieb ich bei Herrn A. N. in St. Avold (Lothringen), und ich muß ihm bei meiner Rückkehr Nachrichten über das Land bringen, wo ich während meiner Abweſenheit war." Dieſer Tage iſt nun die Schwalbe wieder in ihr altes Neſt zurückgekehrt, und zwar brachte ſie folgende Antwort mit: „Ich hatte während des Winters mein Neſt bei dem Rechtsanwalt J. J. Bady auf der Inſel Martinique, und er beauftragt mich, ſeine beſten Grüße meinem früheren Wirt zu überbringen."

Danach hätte alſo die Schwalbe zweimal den Weg über den Atlantiſchen Ozean zurückgelegt, was allen bisherigen Erfahrungen und Beobachtungen widerſpricht. Entweder handelt es ſich um eine — Ente und nicht eine Schwalbe oder aber um den Streich eines — Spaßvogels.

Lokales

Die erſten Kirſchen.

Mai! Klingt nicht ſchon aus dem Namen dieſes Monats etwas wie Freude über Sonne und blauen Himmel, paſtellgetönte Fernſicht, kalte Oefen und friſche Blumen in allen Vaſen? Es muß ſchon ſo ſein, wenn's auch nicht alle Menſchen fühlen. Die Kinder, die dem Herzen der Natur noch ſo naheſtehen, haben's jedenfalls im Blut. Das klopft und jagt und treibt ſie hinaus zu fröhlichen Spielen. Aber dann kommen Regentage, einer nach dem andern — einer nach dem andern. Fein geſtrichelt liegt der Regen vor den Fenſtern.

Die Kinder ſpielten erſt friedlich mit Bauſteinen, Puppen und Pferdeſtall, dann kam die Langeweile. Die Schaukel krachte mit dem Deckenhaken herunter, ein paar Märchen wurden noch ausgegraben, ein Kaſperletheater ausgeſchnitten und geklebt, aber dann — war jede Geduld zu Ende.

Da brachte Mutti die erſten Kirſchen mit, die aller-allererſten. Das gab Unterhaltung! Wir ſchauten ſie uns erſt an: Das Stielchen, die Frucht, den Kern. Einer-, Zweier-, Dreier-Früchte Die Ohren kriegten luſtige Gehänge Und wie die ſchmeckten! Nun knabberten wir das Fleiſch der Frucht um den Kern herum ab, wie es die Vögel machen, dieſe Kirſchen-Spitzbuben. Dann wurde das Kernlein herausgeblaſen. Wer kommt am weiteſten? Du liebe Zeit, Kinder!!! Immerhin, das Spiel iſt herrlich, und ich kann ſchnell einmal eine kleine Beſorgung machen, ohne die Kinder bei dem ſchlechten Wetter mitnehmen zu müſſen.

Nach kurzer Zeit bin ich zurück! Schon im Hausflur höre ich klägliches Weinen. Ich lauſche . . . Beide! Das Herz klopft mir bis zum Halſe. Ich kann das Schlüſſelloch nicht finden vor zitternder Nervoſität, ſchnuppere ſchon durch die Ritzen nach Gas und Feuer. Die beiden hören mich und ſtehen nun laut heulend innen vor der Türe. Endlich habe ich ſie geöffnet. Es war vorher bloß ein falſcher Schlüſſel. „Blut . . .?“ ſchreie ich auf. Die hellblauen Schürzen ſind dunkel gefleckt. Ach nein, nur Tränen, die in eiliger Folge die Bäcklein herunterkugeln. „Ja, was iſt denn los? Habt ihr euch gezankt? „Ne—ein! Huuuun! Muß mein „lieber“ Hanſi jetzt ſtearben?“ Oho! Den Tod bin ich nicht gewöhnt. Das muß ein wirklich ernſter Fall ſein. „Kommt jetzt der Hanſi ins Krankenhaus? Schneidet der Onkel Doktor ihm den Bauch auf. . .?“ Ach nein, das wohl kaum; das tut er meiſtens nur bei anderen. „Muß denn mein lieber Hanſi jetzt ſtearben? Huuuuh!“ Die Tränen fließen ſtärker, und dann ſchlingt die tapfere Vierjährige die Aermchen um den Hals des dem Tode geweihten Brüderchens, als wollte ſie ihn vor ſeinem Schickſal ſchützen. Der aber beweint ſich ſelber mit kullernden Tropfen und Uahs, uahs. „Ja, aber warum ſoll denn der Hanſi ſterben?“ Endlich habe ich mein Entſetzen überwunden. „Weil — weil er einen Kirſchenkern hinuntergeſchluckt hat!“ Sooo? Na, nun ging's ans Tröſten. Aber da half lange keine Schokolade (die ſonſt ſo vielgeliebte) und kaum ein Verſprechen auf eine Fahrt auf dem Karuſſell.

Der Tod iſt eben wichtiger als ſolch vergängliche Vergnügen. Aber: Es iſt noch einmal gut gegangen.

T. P.

Offener Sonntag.

Wir weiſen nochmals darauf hin, daß in Elberfeld und Barmen morgen nachmittag die Geſchäfte **von 2 bis 6 Uhr** geöffnet ſind.

Taſchenfahrplan des General-Anzeigers.

a. Am 15. Mai tritt auf der Reichsbahn der Sommerfahrplan in Kraft. Der beliebte Taſchenfahrplan des General-Anzeigers iſt bereits erſchienen und zum Preiſe von 60 Pfg. in unſeren Geſchäftsſtellen ſowie bei unſeren Boten zu haben. Durch eine Reihe neu aufgenommener Strecken hat er eine Erweiterung erfahren. Neben den Zügen der Reichsbahn enthält er auch die Fahrpläne der Klein- und Straßenbahnen, der Kraftwagenlinien und der Dampfſchiffahrt. Ein Verzeichnis der aufliegenden Sonntagskarten iſt ihm ebenfalls angefügt.

Der Sommerfahrplan bringt ſchon dadurch manche Aenderungen, daß die Schnellzüge beſchleunigt worden ſind und infolgedeſſen eine erhebliche Verkürzung der Reiſezeit, damit aber auch andere Fahrzeiten eingetreten ſind. Die Anſchlüſſe haben zum großen Teil eine Verbeſſerung erfahren, oft durch Zugvermehrung. Um dem Ausflugsverkehr Rechnung zu tragen, iſt auch wieder eine Anzahl Sonntagszüge eingelegt. Man wird alſo bei Benutzung der Bahn einen Fahrplan nicht entbehren können. Unſer Taſchenfahrplan iſt bei jeder Reiſe ein bequemer und zuverläſſiger Führer.

Elberfeld

Eine Wahlkundgebung der Wirtſchaftspartei.

Profeſſor Dr. Bredt als Redner.

e In einer Wahlkundgebung, die die Wirtſchaftspartei im großen Saal des Evangeliſchen Vereinshauſes, Elberfeld, veranſtaltete, ſprach der Marburger Univerſitätsprofeſſor Dr. Bredt. In längeren Ausführungen erörterte er die allgemeinen Ziele und Anſchauungen der Wirtſchaftspartei und ihre Stellung innerhalb des übrigen Parteigetriebes. Eine Sonderſtellung müſſe die Wirtſchaftspartei notwendigerweiſe einnehmen, einmal weil ſie noch ſehr jung ſei, dann aber vor allem, weil ſie bewußt und betont die berufsſtändige parlamentariſche Vertretung des deutſchen Mittelſtandes ſein wolle. Nicht nur enge Intereſſenpolitik, ſondern gerade auch große Politik wolle die Mittelſtandspartei machen. Die Erinnerung an die alte Monarchie wolle man in Ehren halten, aber ſich ſtets bewußt bleiben, daß die Frage der Staatsform für abſehbare Zeit geregelt ſei. Außenpolitiſch halte die Wirtſchaftspartei die Streſemannſche Außenpolitik in den Grundlagen für richtig. Unrichtig ſei aber der Optimismus und das Tempo, auf die dieſe Außenpolitik abgeſtellt ſei. Verfrüht geweſen ſei der Eintritt in den Völkerbund, wodurch man eine Karte vorzeitig ausgeſpielt habe. Dem Ausland gegenüber müſſe man in der Außenpolitik eine Einheitsfront aufſtellen. In der Schulfrage habe die Wirtſchaftspartei für die konfeſſionelle Schule geſtimmt, weil ſie auch hier die Freiheit erſtrebe und chriſtlich bleiben wolle, wie das der Kern des deutſchen Mittelſtandes ſei.

Von irgendwelchen großen wirtſchaftlichen Fragen höre man in dieſem Wahlkampf nichts. Bisher ſei hier der Weg aller Richtungen, der von links und der von rechts, immer derſelbe geweſen. Der Reichsetat aber ſei ſtändig geſtiegen von 3½ Milliarden in der Vorkriegszeit auf 11 Milliarden heute. Gegenüber dieſer dauernden Ausgabeſteigerung, die auch die Stimmung des Auslandes gegen eine Herabſetzung der Daweslaſten beeinfluſſe, gelte es endlich die Ausgaben energiſch abzudroſſeln. Entgegengetreten werden müſſe da dem Bau von Planetarien, Rennſtraßen, Stadien und Ausſtellungshallen. Aus dieſen Gründen habe die Wirtſchaftspartei auch gegen die Beamtenbeſoldung geſtimmt, für die noch keine Deckung vorhanden ſei. Verlangt werden müſſe auch eine Aenderung des Finanzausgleichs der vollſtändige Abbau der Zwangswirtſchaft im Hausbeſitz, oder doch mindeſtens die völlige Verwendung der Hauszinsſteuer für den Wohnungsbau.

Die Wirtſchaftspartei wolle den Mittelſtand herausziehen aus der Zwangsjacke, die ihm nicht die Weimarer Verfaſſung, aber die Praxis der politiſchen Parteien angezogen hätten, ſie wolle den gewaltigen Mächten der Sozialdemokratie und des Großkapitals den Gedanken des ſelbſtbewußten, ſtaatsnotwendigen und ſtaatsbejahenden Mittelſtandes entgegenſetzen.

In einem zweiten Referat polemiſierte der preußiſche Landtagsabgeordnete Karl Perſchke-Berlin in detaillierten Ausführungen gegen die Mittelſtandspolitik der anderen Parteien.

c.— **Allgemeine Ortskrankenkaſſe, Elberfeld.** Im Anzeigenteile dieſer Nummer gibt die Allgemeine Ortskrankenkaſſe Elberfeld, eine vom Ausſchuß verbeſchloſſene Abänderung der Krankenordnung bekannt, wonach erwerbsunfähige verſicherungspflichtige Mitglieder, die Krankengeld beziehen, während der Dauer des Krankengeldbezuges ſich wöchentlich von ihrem Arbeitgeber beſcheinigen laſſen müſſen, daß ſie während des Krankengeldbezuges nicht gearbeitet haben.

e.— **Jubiläum.** Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Windmüller u. Fiſcher G. m. b. H., Hofaue, kann morgen der Packmeiſter Auguſt Schäfer, Oſtersbaum 72, zurückblicken.

e— **Zoo Elberfeld.** Morgen (Sonntag) beginnen im Zoo außer den Nachmittags- auch die Abendkonzerte, und zwar Sonntags, Mittwochs und Samstags von abends 8 Uhr ab. Im Garten iſt zurzeit, wo die vielen Stiefmütterchen und Vergißmeinnicht in vollſter Blüte ſtehen, der Frühlingsflor ganz herrlich. Beim Eingang und links und rechts von der Terraſſe gewähren die vielen Cynerarien und Calceolarien ein ganz prächtiges Farbenbild. Einen wundervollen Anblick bieten auch die Azalien unterhalb des Roſengartens, die man ſelten in ſolcher Pracht vorfinden wird.

Barmen

b.— **Rheiniſch-Weſtfäliſche Verſicherungsbank** (früher Sterbekaſſe Bürger Barmens). Durch Anzeige in der vorliegenden Nummer werden die Mitglieder zu einer morgen (Sonntag), vorm. 10½ Uhr, im großen Saale der Barmer Stadthalle ſtattfindenden Proteſtverſammlung eingeladen. Der Mitgliederausſchuß will dem Vorſtand Gelegenheit geben, ſich zu rechtfertigen. Dieſer iſt deshalb zu der Verſammlung eingeladen.

Die Wuppertaler Handelskammer zur kommunalen Neugliederung.

Für Vereinigung der Städte Elberfeld-Barmen und weitere Ausdehnung des neuen Stadtgebiets. — Zuſtimmung zu den Regierungsvorſchlägen im Kreiſe Mettmann.

Die Induſtrie- und Handelskammer für den Wuppertaler Induſtriebezirk verhandelte in ihrer geſtrigen Vollverſammlung am 11. Mai über das auf Erſuchen des Regierungspräſidenten zu erſtattende Gutachten wegen der von der Regierung beabſichtigten kommunalen Neugliederung der Stadt- und Landkreiſe. Die Kammer befürwortete nach wie vor mit großer Mehrheit grundſätzlich eine Zuſammenfaſſung der wirtſchaftlich und verkehrspolitiſch zuſammengehörigen Kräfte zu einer Großgemeinde. Hierbei wurde ebenfalls mit ſtarker Mehrheit, wie bereits in einer früheren Vollverſammlung, die Vereinigung von Barmen und Elberfeld als notwendige Vorausſetzung anerkannt. Im Zuſammenhang damit wurde über die Eingemeindungen der von der Regierung bezw. von den Oberbürgermeiſtern von Barmen und Elberfeld dafür vorgeſehenen Nachbargemeinden einzeln und ſehr eingehend beraten. — Ueber das Ausmaß der als notwendig zu bezeichnenden Erweiterungen waren die Meinungen geteilt. Es wurde daher mit verſchiedenen Mehrheiten eine Ausdehnung des neuen Stadtgebietes befürwortet, die überwiegend den Plänen der beiden Oberbürgermeiſter entſpricht, im übrigen aber im Kreiſe Mettmann die Regierungsvorſchläge mit einigen Abweichungen gutheißt.

Vom Liebeswerk der Barmer Nothilfe.

Ein Blick in die Sammelkammer.

b. Erſt fünf Jahre ſind es her, ſeit eine Reihe Barmer Wohlfahrtsbezirke ſich zu einer einheitlichen Organiſation, der Barmer Nothilfe, zuſammenſchloß. Viel Segen konnte ſie ſeit jener Zeit verbreiten. Erinnert ſei hier nur an die Kinderſpeiſungen, die Tauſenden von Kindern, namentlich in den Jahren, als die wirtſchaftliche Not hier am größten war, zugute kamen. Einen Ueberblick über ihr Wirken geſtattete geſtern eine Beſichtigung der Sammelkammer der Nothilfe in der Schwarzbachſtraße und ein Bericht, den der Geſchäftsführer, E. Kleuſer, den Helfern und Helferinnen ſowie der Preſſe gab.

Das Sammellager in der Schwarzbachſtraße enthält nur einen Teil der Dinge, die die vor ſieben Wochen veranſtaltete letzte Sammelaktion der Nothilfe einbrachte. Und trotzdem iſt der Beſucher überraſcht von der Menge brauchbarer Kleidungsſtücke und ſonſtiger Gegenſtände, die hier zuſammengetragen wurden und nun in langen Regalen, Schränken und Käſten geordnet Aufnahme gefunden haben. Bemerkt ſei dabei, daß die Qualität der geſchenkten Sachen ſich gegenüber dem Vorjahr weſentlich gehoben hat. Vieles mußte natürlich auch in dieſem Jahr wieder ſofort ausgeſchieden oder ſonſtwie verwertet werden. Ueber die Reichhaltigkeit der letzten Sammlung aber geben am beſten einige Ziffern von den als brauchbar befundenen Gegenſtänden Auskunft. Es wurden u. a. abgeliefert: 16 Nähmaſchinen, 3 Küchenſchränke, 6 Kommoden, 18 Tiſche, 25 Wringmaſchinen, 26 Kohlenherde 16 Kohlenöfen, 13 Badewannen, 15 Waſchkeſſel, 64 Stühle, 25 Seſſel, 14 Sofas, 51 Kinderwagen, 10 Liegeſtühle, 20 Zinkwannen, 53 Matratzen, 59 Bettſtellen, 10 Oberbetten, 50 Matratzen, Kiſſen, 13 Auflegematratzen, 744 Herrenjoppen, 508 Herrenhoſen, 528 Herrenweſten, 691 Herrenmäntel, 118 Kinderanzüge, 210 Kindermäntel, 420 Frauenkleider, 990 Frauenmäntel, 384 Mädchenkleider, 192 Herrenhemden, 213 Herren-Unterhoſen, 855 Stück Frauenwäſche, 1800 Paar Herrenſchuhe 2760 Paar Damenſchuhe, 1080 Paar Kinderſchuhe uſw. uſw.

Die Sammlungen wurden übrigens durch den Ankauf von Kinderwäſche — rund 9000 Mark wurden dafür ausgegeben — ergänzt.

Die letzte Sammelaktion der Nothilfe erbrachte aber außer den erwähnten Gegenſtänden und Dingen auch noch eine beachtenswerte finanzielle Einnahme, die insgeſamt 7000 Mark überſtieg. Der Wert der geſchenkten Lebensmittel belief ſich auf etwa 1500 Mark.

Aus dem Bericht des Geſchäftsführers ſei noch erwähnt, daß die Barmer Nothilfe im Vorjahr bei der Durchführung des Muttertages mitwirkte und durch den von ihr durchgeführten Blumenverkauf, der 3562 Mark einbrachte, erſt die finanzielle Möglichkeit zu ſeiner Abhaltung ſchuf. Bei den von der Nothilfe veranſtalteten Abonnementskonzerten war das Wetter leider nicht günſtig. Die letzten Konzerte warfen wohl einen Gewinn ab, der jedoch die Einbuße der erſten Konzerte nicht deckte. Anträge auf Genehmigung einer Lotterie wurden bisher ablehnend beſchieden. Es wird jedoch gehofft, daß für den Herbſt dieſes Jahres eine ſolche wieder genehmigt werden wird. Der Werk über die Barmer Nothilfe iſt in etwa 2900 Exemplaren verkauft worden. Seine Anregungen haben in vielen Städten Deutſchlands zur Schaffung ähnlicher Organiſationen geführt. Bei dem Vertrieb der Hindenburg- und Wohlfahrtsbriefmarken erzielte die Barmer Nothilfe mit einer Einnahme von 7266 Mark das beſte Ergebnis von den rheiniſch-weſtfäliſchen Städten. Etwa 700 Bedürftigen wurde Weihnachten ein Paketchen im Werte von 3—15 Mk. überwieſen

Die Geſchäftsführung der Nothilfe geſchieht, da die Arbeiten immer mehr zunehmen, ſeit einiger Zeit hauptamtlich. In der Organiſation der Kleiderkammer mußten einige Aenderungen vorgenommen werden. Die Schuhmacher- und Schneider-Werkſtätten mußten aufgehoben werden, da ſie zu koſtſpielig wurden und bis zum 31. Dezember v. Js. eine Einbuße von etwa 2000 Mark erforderten. Es iſt außerdem beabſichtigt, die Kleiderkammer ſelbſt innerhalb 4—5 Monaten aufzulöſen. Nur ein Lager für Möbel und dergl. ſoll möglichſt im Mittelpunkt der Stadt weitergeführt werden.

Dem Bericht des Geſchäftsführers folgte die Vorführung der gelegentlich der verſchiedenen Sammelaktionen der Nothilfe aufgenommenen Filme, die die bemerkenswerteſten Epiſoden aus dieſen Sturmangriffen auf die Gebefreudigkeit der Barmer Bevölkerung feſthalten.

Am Schluß der Beſprechung ſprach der Vorſitzende des Bundes der Kinderreichen, Sondermann, der Nothilfe den Dank der kinderreichen Familien aus. Er verwies anſchließend an den für morgen, Sonntag, vorgeſehenen Muttertag, bei dem etwa 300 Mütterchen in der Konkordia und dem Stadttheater ein paar frohe Stunden bereitet werden ſollen. Als ſehr bedauerlich muß es bezeichnet werden, daß die Gebefreudigkeit der Barmer Bevölkerung ſich für dieſen Zweck in ſehr beſcheidenen Grenzen gehalten habe. Betont ſei dabei, daß bei dem morgigen Muttertage hauptſächlich ſolchen betagten Müttern eine Freude bereitet werden ſoll, die in Pflegeheimen und Armenhäuſern untergebracht ſind und denen lichte Stunden ſonſt kaum blühen. Stadtſyndikus Dr. Bremme dankte im Namen der Stadtverwaltung der Nothilfe für ihr Liebeswerk und ſprach die Hoffnung aus, daß auch weiterhin ein harmoniſches Zuſammenarbeiten zwiſchen Stadtverwaltung und Nothilfe-Organiſation, wie es bisher beſtehe, vorhanden ſein möge. Mit Worten des Dankes an die Helfer und Helferinnen und an alle diejenigen, die ſich in den Dienſt des Liebeswerkes geſtellt haben, wurde die Beſprechung geſchloſſen.

b.— **Jubiläum.** Am 11. Mai feierte Paul Müller ſein 40jähriges Geſchäftsjubiläum als Prokuriſt bei der Firma Karl Paas & Sohn. Außer der Ehrung durch Firmeninhaber und Kollegen wurde Müller, der ſeit Jahren im öffentlichen Leben ſteht, von ſeiner Fraktion im Stadtverordnetenkollegium u. der Induſtrie- u. Handelskammer für den Wuppertaler Induſtriebezirk beglückwünſcht.

Wuppertaler Filmbühnen.

b.— **Ufa-Palaſt, Barmen.** Das Programm im Ufa-Palaſt vereinigt in dieſer Woche eine große Anzahl der beliebteſten Filmſchauſpieler. Künſtlerinnen wie Charlie Chaplin, Jackie Coogan, Lilian Harvey, Bruno Kaſtner, Dina Gralla uſw. werden auf jeden Kinofreund die nötige Anziehungskraft ausüben. Charlie Chaplin in ſeinem einſt ſo berühmt gewordenen Film „The Kid“ iſt wieder auferſtanden. Die bekannte Geſchichte eines Großſtadttramps, der nichts iſt und nichts hat. Ihm wirft das Schickſal ein Findelkind in die Arme. Nachdem er vergebens verſucht hat, ſich von dem Ballaſt zu befreien, nimmt er den Findling auf und wird belohnt. Er, der Verachtete, hat nun ein Etwas, an dem ſein Herz hängt. Vom Unglück und Geſchick verfolgt, will man ihm ſein Kind — den kleinen Jackie — mit Gewalt nehmen. Die Polizei greift ein und führt den Knaben ſeiner Mutter zu. Das Kind ruhte jedoch nicht eher, bis ſeine Mutter den Pflegevater wieder zurückholt. Auch hier wie in den meiſten Chaplin-Filmen blinkt die Träne auf dem Grunde des Lachens. Im zweiten Teile des Programms: „Du ſollſt nicht ſtehlen“. Der Varieteeteil bringt das Ballett Rubens heute abend als Nachtvorſtellung um 10.30 Uhr in vollkommen neuen Darbietungen ſowie zwei ausgezeichnete Harmonika-Virtuoſen. Beſonders intereſſant in der Ufa-Woche ſind die Bilder von der Landung der „Bremen“ auf amerikaniſchem Feſtland und vom Bau des neuen Zeppelin. Sonntag vormittag 11 Uhr: Frühvorſtellung.

Der Film Fridericus Rex, vierter Teil „Schickſalswende“, läuft ab Sonntag 13. Mai bis Samstag 19. Mai, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, im evangeliſchen Vereinshaus Elberfeld. In den Abendvorſtellungen kommen ferner noch die Filme „Wohin wir treiben“ und „Deutſchnationale Führer“ zur Vorführung. Jedermann iſt eingeladen.

Theater- und Konzertankündigungen.

Zur Uraufführung der Soldatentragödie „Sünden von geſtern“ von Ernſt Söhngen, dem Verfaſſer der „Kaſernenluft“, ſei noch mitgeteilt, daß im Wuppertal nur dieſe eine Aufführung ſtattfinden kann, und zwar heute, Samstag, 8 Uhr, in der Elberfelder Stadthalle.

e.— Der Quartettverein „Vineta“ veranſtaltet morgen, Sonntag, 7 Uhr, im großen Saale des evangeliſchen Jugendhauſes aus Anlaß ſeines 25jährigen Beſtehens ein Jubelkonzert. Ausführende ſind außer der „Vineta“ die ebenfalls von Jakob Eſch geleiteten Männergeſangvereine Saaken und Viktoria-Beyeröhde und der Quartettverein „Heimatklänge“-Barmen ſowie die Lautenſängerin Tilli Breitenbach-de Groote. — Heute, Samstag, 8 Uhr findet im evangeliſchen Vereinshauſe die Jubiläumsfeier ſtatt, zugleich für den erſten Vorſitzender H. Bormann.

e.— Das Synagogenkonzert der jüdiſchen Gemeinde, Elberfeld, zum Beſten der örtlichen Erholungsfürſorge, das Sonntag, den 13. Mai, ſtattfinden ſollte, wird in den Herbſt verlegt, da der Synagogenumbau noch nicht fertiggeſtellt iſt. Der neue Termin wird zurzeit bekanntgemacht. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Vorträge und Verſammlungen.

e. **Weitere Wahlverſammlungen.** Die Deutſchnationale Volkspartei veranſtaltet am Dienstag 15. Mai, abends 8½ Uhr, in den evangeliſchen Vereinshäuſern Elberfeld und Barmen vaterländiſche Kundgebungen. In beiden Verſammlungen ſpricht der bekannte Abgeordnete von Lindeiner-Wildau, Berlin, über das Thema: „Der Kampf um Reich und Staat.“ — Die Arbeitsgemeinſchaft evangeliſcher Verbände Barmen veranſtaltet morgen, Sonntag, in den Sälen der dortigen ev. Vereinshäuſer eine Kundgebung. Paſtor Kuhlmann wird reden über: „Weshalb ſollen gläubige Chriſten wählen?“ Superintendent Welrich ſpricht über: „Was haben wir von den politiſchen Parteien zu fordern?“ — Die Volksrecht-Partei, Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung, ladet zu öffentlichen Kundgebungen am Montagabend 7.30 Uhr in Barmen, Vereinshaus, und am Dienstagabend 8 Uhr in Elberfeld im großen Saale der Stadthalle ein. In Barmen ſpricht Landgerichtsrat Wilhelmi, Eſſen, über den Entſcheidungskampf für Volksrecht und Aufwertung, in Elberfeld außer ihm noch Graf von Poſadowski und General a. D. von Colomb, Kaſſel.

Dieſe Nummer umfaßt 40 Seiten.

Hauptſchriftleiter: W. H. Lotte.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politiſchen Teil: Fritz Seebecker; für den lokalen Teil: Karl [illegible]; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: [illegible] Müller; Provinzielle Nachrichten: Dr. [illegible]; für die Frauenrundſchau: Dr. Maria Weber; für den Handelsteil: W. Lobenſtein.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.
Schriftleitung in Berlin:
[illegible]

Daß „Kufeke“ gut iſt, weiß jede Mutter,
daß „Kufeke“ billig iſt, ſollte jede Mutter wiſſen.
Die für eine Mahlzeit benötigte Menge Kufeke für ein Kind bis zu 6 Monaten koſtet 3 Pf.
Führende Fachärzte bevorzugen und empfehlen
Kufeke und friſche Milch!

Anſtricken
von Strümpfen und Socken
— in eigener Fabrik billig und gut. —
Otto Kiſchan & Co., Elberfeld.

Crêpe de chine-Druck
Kunstseide, ca. 100 cm breit,
in modernen Dessins,
Meter
3.25

Honan
echte Japan-Ware,
ca. 85 cm breit,
Meter
6.50

Crêpe de chine
reine Seide, ca. 100 cm breit,
vorzügliche Qualität,
riesiges Farbsortiment,
Meter
4.90

Rohseide bestickt
ca. 80 cm breit,
mit neuen Mustern bestickt,
Meter
5.90

Crêpe Satin
reine Seide,
ca. 100 cm breit,
großes Farbsortiment,
Meter
7.90

Bengaline
mit Abseite ca 95 cm breit,
für Mäntel,
hervorragende Qualität,
Meter
5.90

Crêpe de chine-Bordüren
Kunstseide. ca 120 cm breit,
auf hellem Fond
Meter
6.90

TIETZ
ELBERFELD u. BARMEN

CHEVROLET

Wir eröffnen heute
Elberfeld, Köbo-Haus
eine Zweigstelle für den Vertrieb von
Chevrolet-Nutz- und Personen-Kraftfahrzeugen.

AUTO-HAUS G.m.b.H.

Barmen, Heckinghauserstr. 75
Telephon 6816 u. 6880

Elberfeld, Köbohaus
Telephon Barmen 6816 u. 6880.

2711

Emil Oellingrath, Barmen
Heubruchstraße 26 Heubruchstraße 26
Erster deutscher Fußpflege-Salon
„HYGIENA“
anatomische, orthopäd. Hilfe seit 40 Jahren, bei Senkfußbeschwerden all. Art. - Eig. Patente. - Millionen im Gebrauch. - Höchste Auszeichnung
36

Kieler Blusen
4.50 5.25
3.90

Kieler Anzüge
8.25 9.50
7.90

Kieler Woche
bei
Gebr. Hesse
Barmen
jetzt
Schuchardstraße
14

Weiße
Kieler Blusen
in allen Größen
vorrätig.

Bitte
beachten Sie
freundl. unsere
Spezial-Fenster.

1086

Außenpolitiſche Umſchau.

Vom Prof. Dr. Otto Hoetzſch, M. d. R.

Die franzöſiſchen Wahlen haben noch eine ſehr wichtige Nebenerſcheinung gebracht. Das iſt ihr Ausfall in Elſaß-Lothringen. Trotz ſtärkſten Regierungsdrucks und trotz des großen Prozeſſes in Kolmar, der wie eine drohende Gewitterwolke über den Autonomiſten hängen ſollte, ſind im Elſaß vier Autonomiſten gewählt worden, und von den ſämtlichen 25 Abgeordneten von Elſaß und Lothringen kann rund die Hälfte als ſolche bezeichnet werden, die den Heimatgedanken, den Autonomiegedanken, vertreten. Die Sozialdemokratie, die zentraliſtiſch und gouvernemental iſt, wird immer mehr zurückgedrängt. Die beiden Kommuniſten aber, die in Diedenhofen und in Forbach gewählt wurden, traten entſchieden für die deutſche Mutterſprache ein.

Man kann ſagen, daß dieſer Wahlausfall das entſchloſſene Bekenntnis zum Gedanken der Autonomie, des Minderheitenſchutzes, bedeutet. Die franzöſiſche Praxis in der Behandlung der elſäſſiſchen Frage hat eine Niederlage erlitten. Auch aus dem Kolmarer Prozeß geht ja ganz deutlich hervor, daß es trotz allem auch heute noch eine elſaß-lothringiſche Frage gibt!

Wie bekannt, hat Deutſchland die amerikaniſche Anregung mit beſtimmten eigenen Geſichtspunkten (Abrüſtungsfrage, Reviſionsmöglichkeit für die Friedensverträge) beantwortet, ohne ſich vorher mit den anderen Locarnomächten verſtändigt zu haben. Das hat in Frankreich und auch in England etwas verſtimmt, war aber durchaus richtig. Deutſchland hat keine anderen Geſichtspunkte, als es angab, Frankreich hat aber ſeine beſonderen Reſervate: Sanktionspolitik und vor allem Militärbündniſſe. Eine Ausſprache zwiſchen den Locarnomächten hätte unzweifelhaft die ganze Sache von vornherein in einem für das Deutſche Reich ungünſtigen Sinne verwiſcht. So hat mit Recht Deutſchland ſeine Stellung ſelbſtändig und für ſich genommen und geht an der Seite Nordamerikas in den diplomatiſchen Kampf, der nun anhebt.

Daß Frankreich nur mit ſehr großer Vorſicht an dieſe Auseinanderſetzungen herangeht, liegt auf der Hand. Aber auch England fühlt ſich in einer ſchwierigen Lage. Gefliſſentlich betont Chamberlain die Sympathie für den Vorſchlag und für Amerika. Aber ebenſo beſtimmt betonen die „Times“, daß ſich England in dieſer Frage niemals gegen Frankreich auf Amerikas Seite ſchlagen könne. Damit iſt das Gefechtsfeld abgeſteckt und haben die einzelnen Partner ihre Poſitionen eingenommen.

Ganz im Sinne dieſer engliſchen Bedenken iſt auch von dort der Vorſchlag aufgeflattert, zunächſt die juriſtiſchen Berater der Regierungen zuſammenkommen und darüber beraten zu laſſen. Man ſieht deutlich den Pferdefuß und die Gefahr einer ſolchen juriſtiſchen Konferenz für uns. Die deutſche Regierung wünſcht darum mit Recht eine ſolche Konferenz nicht. Sowieſo iſt ja Anfang Juni die ordentliche Tagung des Völkerbundsrates. Zunächſt einmal können — was unbedingt notwendig iſt — die verantwortlichen Staatsmänner über den ganzen Gedanken ſprechen, natürlich unter Hinzuziehung eines Vertreters der Vereinigten Staaten. So wichtig die Sache iſt und ſo ernſt wir ſie nehmen, ſo wenig ſoll ſie durch eine Konferenz der Juriſten überſtürzt werden, in der die Teilnehmer unter allen Umſtänden etwas zuſtandebringen wollen und deren Ergebnis — man denke an die Locarnovorbereitungen! — dann unerwünſcht feſtliegt. Wir ſind damit einverſtanden, daß dieſe Arbeit ohne Rückſicht auf die Wahlbewegung von der deutſchen Regierung weitergeführt wird, aber mit größter Vorſicht und Ruhe. Und es ſei wiederholt, daß das Weſentliche an der Aktion eigentlich iſt: die erneute Aktivität der Vereinigten Staaten gegenüber Europa. Sie kehren gewiſſermaßen nach Europa zurück. Sie begeben ſich in die verwickelten und ſchwierigen europäiſchen Geſpräche über die „dauernde Organiſation eines europäiſchen Friedens“ hinein.

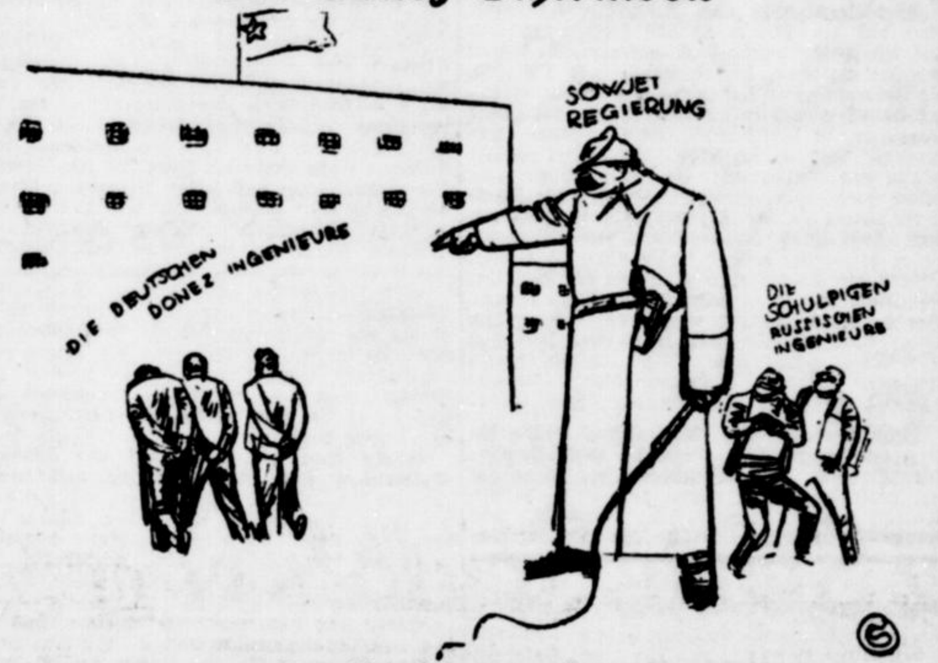
So iſt es nicht wahrſcheinlich, daß die ganze Sache glatt geht, aber auch nicht, daß ſie einfach ſcheitert. Sie iſt ernſthafter und ſorgfältiger angelegt als die Seeabrüſtungskonferenz im vorigen Sommer, und eine nochmalige Niederlage dieſes Stils wünſcht die republikaniſche Partei Nordamerikas durchaus nicht. Wir übertreiben nicht, aber wir unterſchätzen auch nicht, was ſich da vorbereitet, und begrüßen die Zuſammenarbeit von Deutſchland und Nordamerika, die darin von vornherein begonnen hat.

Zur gegebenen Zeit wird Deutſchland auch darauf hinzuweiſen haben, daß ohne Rußland ein völliger Abſchluß gar nicht zu erzielen iſt. In den Mittelpunkt aber des ganzen Kampfes iſt nun gerückt, gewiſſermaßen von einem grellen Scheinwerferlicht beleuchtet, die Politik Frankreichs, die ihre Bündnisbeziehungen alten Stils mit der Völkerbundspolitik ſo verbinden will, daß alles immer nur zu Frankreichs Beſtem, zur Feſtigung ſeiner Hegemonie diene. Die Initiative der Vereinigten Staaten iſt zugleich ein Stoß gegen die franzöſiſche Politik!

Daneben vollziehen ſich, am Rande dieſer Zentralvorgänge, die ernſten Entwicklungen im europäiſchen Südoſten und im fernen Oſten. Die Kriſe in Rumänien, die vorausgeſehen werden konnte, iſt da, der Kampf, der durch die ſogenannte Agrarreform mündig gemachten Bauern um die Macht und gegen das liberale Parteiregime, gegen das Familienregime der Bratianus, hat begonnen.

Und der Vorſtoß der chineſiſchen Südtruppen nach Tſinanfu und in die Intereſſenſphäre Japans löſte in nicht geringem Maße deſſen kriegeriſche Intervention aus. Deren Motive ſind doppelter Natur. Tſingtaus Wiedergewinnung und der Schutz gegen die vom Süden heranrückenden Ideen, in denen Japan die bolſchewiſtiſche Gefahr ſieht. Sobald aber das Wort Intervention fällt, gewinnt der chineſiſche Krieg internationalen und weltpolitiſchen Charakter!

Der Donez-Schwindel.


SOWJET REGIERUNG
DIE DEUTSCHEN DONEZ INGENIEURE
DIE SCHULDIGEN RUSSISCHEN INGENIEURE

Einen Sündenbock muß man ja haben!

Eine Tankſtelle im Ozean.

Die Sable Inſel iſt vorgeſehen.

Halifax, im Mai. (United Preß.) Die Anregungen und Ratſchläge, die die bisherigen Ozeanflieger gegeben haben, um einen regelmäßigen Flugverkehr zwiſchen Europa und Amerika zu ermöglichen, finden in maßgebenden Kreiſen williges Gehör. So iſt jetzt beſchloſſen worden, eine Tankſtelle im Atlantik einzurichten.

Sollten in dieſem Sommer noch Ueberquerungen des Atlantiks von Oſten nach Weſten unternommen werden, ſo wird ſich den Fliegern die Gelegenheit bieten, ihren Benzinvorrat noch vor Erreichung des Kontinents zu ergänzen.

Als Tankſtelle iſt die Sable Inſel, die etwa 290 Kilometer ſüdöſtlich von Halifax liegt, vorgeſehen. Die Vorbereitungen zur Verſendung von Brennſtoff und Schmieröl nach der Inſel ſind bereits getroffen. Die erſte Lieferung ſoll auf dem demnächſt abgehenden kanadiſchen Regierungsdampfer „Lady Laurier“ befördert werden.

Die Sable Inſel, die bisher von Transatlantikfliegern vermieden wurde, dürfte nunmehr in ihre Flugroute aufgenommen werden. Damit dürfte ſich ihr Ruf völlig ändern. Bisher iſt die Inſel in Seemannskreiſen als der „Kirchhof des Atlantiks“ bekannt, wegen der unzählbaren Schiffskataſtrophen, die ſich auf den ſie umgebenden Felſen ereignet haben. Nunmehr dürfte ſie zur „Rettungsſtelle des Ozeans“ werden.

Neues vom Büchermarkt.

„Die Kunſt“, Monatshefte für freie und angewandte Kunſt (Malerei, Plaſtik, Wohnungskunſt, Kunſtgewerbe, Architektur uſw.). München, Verlag F. Bruckmann A.-G.

Zwei ſchöne Hefte, das April- und Maiheft der „Kunſt“, liegen vor uns, die ſtarke Anregung geben. Der Abbildungsteil iſt von großem Reichtum und höchſter techniſcher Schönheit. Wir nennen illuſtrierte Aufſätze über die Maler Teutſch, Willi Schmid, Giacometti, Schulz-Matan. Dazu, in der Hauptſache ebenfalls der Malerei gewidmet, die Aufſätze über die Ausſtellungen der Berliner Seceſſion und des Deutſchen Künſtlerbundes im Hannoverſchen Kunſtverein. An Werken der Plaſtik finden wir reizvolle Werke des Hamburger Bildhauers Kuöhl und der Münchener Bildhauerin Eſſed, dann die Gruftkapelle für den Großinduſtriellen Thyſſen auf Schloß Landsberg bei Kettwig von Ernſt Haiger. Wohnungskunſt, ein von der Zeitſchrift beſonders gepflegtes Gebiet, und Architektur ſind repräſentiert durch Arbeiten der Architekten Salvisberg, Kurt Frick und Karl Pullich.

Von drinnen und draußen.

Berlin, zweite Maiwoche 1928.

Während ich dies ſchreibe, wartet der Kapitän Nobile auf beſſeres Wetter. Mir genügt es, das Wetter. Denn ich will morgen über den Brenner fahren. Und da lege ich gar keinen Wert darauf, im Schlafwagen zu ſchmoren. Erſt habe ich mir gedacht: Alles „entdeckt“ jetzt was — du wirſt deine Frühlingsferien auch dazu verwenden, was zu entdecken. Der Nordpol iſt ja eigentlich ſchon ein Jahrhundert lang das dazu Gegebene geweſen. Jetzt aber hat er ſchon eine wirkliche Geſchichte, die allerdings ulkig genug ausſieht. Es war nämlich einmal ein Nordpol-Fahrer, der hieß Mr. Cook. Und der kam aus dem Eiſe zurück und ſagte: „Ich bin am Nordpol geweſen!“ Hurra! rief die ganze Welt. Und da gingen ein paar Jahre ins Land, da kam ein Mr. Peary aus dem Eiſe zurück und ſagte: „Ich bin am Nordpol geweſen!“ Hurra! rief die ganze Welt. „Aber weil ich am Nordpol geweſen bin“, ſagte der Mr. Peary, „deshalb kann ich beweiſen, daß der Kollege Cook nicht am Nordpol war. Nicht einen Schneeſchuh, nicht eine Konſervenbüchſe, nicht eine Zahnbürſte von ihm habe ich dort gefunden!“ Da kam der Mr. Cook ins Gefängnis wegen Betrugs. Und der Mr. Peary war der große Mann.

Der Nobile wartet auf beſſeres Wetter, und der Wilkins kommt (obſchon ich nicht mehr da bin) nach Berlin. Und Amerika, wohin zu fliegen das Wetter vielleicht genügte, iſt ſchon entdeckt. Nicht von Kolumbus. Das iſt eine veraltete Sache. Vom Hauptmann Köhl und vom Freiherrn von Hünefeld. Soll ich vielleicht trotzdem und doch noch mit zwei Motoren ....

Wenn ich's recht mir überlege,
Gerne reiſ' ich über Land,
Doch die hohen Wolkenwege,
Die vermeid' ich vor der Hand.
Wohl, man fährt ein bißchen ſchneller,
Iſt auch früh'r an Ort und Stell',
Doch das Lärmen der Propeller
Irritiert mein Trommelfell.

Ja, ich plane ſchon ſeit Jahren,
Wie's moderner Menſchen Pflicht,
Einmal nach Neuyork zu fahren,
Doch im Flugſchiff mach' ich's nicht.
Schön iſt wohl der Ruhm des Helden,
Der die Sache glänzend ſchmiß,
Doch das Glück von Hünefelden
Iſt mir ſchließlich nicht gewiß.

Um der Flug-Kunſt hohe Regeln
Schert ſich wenig der Orkan.
Und ich könnte purzelnd ſegeln
In den naſſen Ozean.
Bis dann auf dem großen Teiche
Suchte mich ein Rettungsſchiff,
Läg' ich ſchon — 'ne ſchöne Leiche —
Unten am Korallen-Riff.

Aber hätt' ich allen dieſen
Fährlichkeiten kühn getrutzt,
Stünd' am Lande, hochgeprieſen,
Halb verhungert und beſchmutzt,
Und ſchon nahte ſich die Menge
Mir mit Jubel, Lied und Strauß —
Nein, die Fülle der Empfänge
Hielt' ich ganz beſtimmt nicht aus!

Alſo, mit Amerika iſt's nichts. Wo genieße ich nun meine vier Wochen Freiheit? — Wetten wir, daß es in dieſem Sommer wieder eine Reihe von neuen Kurorten geben wird. Ganz neue, von denen im Vorjahre noch kein Menſch etwas gewußt hat. An der Waterkant, hoch im Gebirge, an lieblichen Biegungen kleiner Flußläufe ſitzen ſchon den ganzen Winter lang biedere Männer am Stammtiſch und ſtecken die Köpfe zuſammen und beſinnen und bereden: welche wundertätige Wirkung ein Quellchen hinter einem Heuſchober oder hinter einem Wäldchen am Bergabhang, oder die Welle am Strande auf Bade-Gäſte haben könnte. Und ſie reden von Ozon und von Salzgehalt und von Naturgenuß und von der Kurtaxe und von Réunionen und von Durchſchnittspreiſen, von Logis und Penſionen. Und irgendwo ſind ſchon Zeichner am Werk, die auf Chauſſeen, die erſt angelegt werden ſollen, ſchon Vierſpänner und Mailcoaches und Autobuſſe und Reiterkavalkaden zeichnen.

Ja, wo ich ſchließlich nach hoffentlich begnadeter Meerfahrt lande, iſt mir ſelbſt noch ein Geheimnis. Eigentlich wollte ich die jetzt ſo berühmte Inſterburger Elſe fragen: „Wo, liebe Elſe, werde ich landen?“ — Aber ſie weiß ja viel mehr von der Zukunft, dieſe fabelhafte Hellſeherin, und verriete mir dann vielleicht die ganze Angelegenheit, indem ſie unerwünſchterweiſe gleich weiter hellſieht und ſagt: „Beim Ausſteigen vom Schiff fällt Ihnen ein Faß mit Zement auf den Kopf“. Oder ſchlimmer: „Wenn Sie zwiſchen Palmen ins Hotel treten, ſteht der Dr. Sowieſo, den Sie nicht ausſtehen können, im Veſtibül und freut ſich, Sie wiederzuſehen, und hat gerade das Zimmer neben Ihnen gemietet“. Oder ganz ſchlimm: „Auf dem Trümmerfeld von ..., wo Sie in heiligen Erinnerungen ſchwelgen wollen, ſitzen ſchon drei ſogenannte Kollegen auf abgebrochenen Säulen eines Jupitertempels, dreſchen Skat und renommieren“. Nein, ich frage lieber die Inſterburger Elſe nicht und fahre ins Blaue. Vier köſtliche, leichtſinnige Wochen lang und ſchwelge und verſchwende. Verſchwende — alles, alles, was ich habe an Sonnenſehnſucht und Lenzfreude und Wandertrieb. Ich weiß, der Große, Vorbildliche, der Dichter und Genießer, hat einmal geſagt: „In der Beſchränkung zeigt ſich erſt der Meiſter“. Selbſt auf die Gefahr hin, daß er es mir oben im Elyſium übel nimmt, ſage ich: und wenn er's ſchon behauptet hat! Und weiter ſage ich (ſchon im Reiſemantel) ....

Du neuer Zeiten hellſter Morgenröte
Prophet, der wie kein andrer uns belehrt,
Du Meiſter aller Meiſter, Landsmann Goethe.
Wie tief hab' deine Weisheit ich verehrt.
In meines Lebens tiefbewußter Lenkung.
Und wenn ein Traum den Schaffenden durchbebt,
Dein Wort: „Der Meiſter zeigt ſich in Beſchränkung“,
Hat oft mir warnend, ſpornend vorgeſchwebt.

Doch will ein Lenz uns Wunderſtrahlen ſenden
In milden Maien erſter Sonnenglut,
Gibt's etwas Köſtlicher's, als zu verſchwenden,
Was rings der Himmel, rings die Erde tut?
Und wenn, vom erſten Frühlingskuß getroffen,
Die Knoſpen ſpringen, badend ſich im Licht,
Iſt unſer Herz für alle Hoffnung offen
Und kennt den Geiz und kennt die Habſucht nicht.

Und wenn aus grauen Winters Wolkenhülle
Der Sonnenball ins Blau des Lenzes ſchwimmt,
Heißt ein „Verſchwender“, der aus Ueberfülle
Der ſel'gen Stunden ſorglos gibt und nimmt?
Der greiſen Weiſen toll und ungezügelt
Erſcheinen mag auf loſer Schwärmer Spur,
Und deſſen Seele doch und Antlitz ſpiegelt
Den Wonnerauſch der zeugenden Natur!?

Diogenes.

Selters-Sprudel
Augusta Victoria
[illegible]
Das Mineralwasser höchster Qualität
[illegible]

Niederlage
Carl Vogeler
ELBERFELD
[illegible]straße 36
Fernsprecher 5367
a301

Wir führen nur Schuhe
aus unserer eigenen Fabrik.
Daher gut und preiswert.
MARKE SALAMANDER
3228
SALAMANDER
Das Erzeugnis der größten Schuhfabrik Deutschlands
Elberfeld, Herzogstr. 27. Tel. 4174. (Durchgehend geöffnet.) Barmen, Mittelstr. 19. Tel. 4400.

Das Königs-Tedeum.

Von **Hans Franck.**

Als Friedrich der Große ſiegreich aus dem ſiebenjährigen Krieg heimgekehrt war, erwartete alle Welt: Er werde eine himmelanhallende Jubelfeier befehlen und dem Großen Alliierten, der ihn nicht verlaſſen, ſondern die Niederlagennächte immer wieder durch das Aufgehen der Siegesſonne verſcheucht hatte, mit Pauken und Trompeten ſeinen Dank darbringen. Aber dieſe Erwartung aller Welt erfüllte ſich nicht. Die Tage reihten ſich zu Wochen, die Wochen zu Monaten, Februar und März, April und Mai gingen hin, ohne daß der König die Menge für ein Freudenfeſt vor dem Altar des Herrn zuſammenrief.

In der zweiten Woche des Juni jedoch erhielt der Königliche Kapellmeiſter in Berlin, Karl Heinrich Graun, den Befehl, am 16. Juni vor Friedrich in der Hof- und Garniſonkirche zu Potsdam ſein Tedeum erklingen zu laſſen. „Am Tag von Kollin, zum Gedenken an eine Niederlage, Gott loben?“ murrte die Menge. Einige lakaienhafte Klüglinge aber, die ihren Großen König ſelbſt dann verſtanden hätten, wenn er über Nacht kindiſch geworden und von ihnen bei dem Verſuch angetroffen wäre, auf den Händen ſtatt auf den Füßen zu gehen, ſchwelgten: „Welchen würdigeren Tag zum Dankfeſt konnte Majeſtät auswählen als den Tag ihrer erſten, ohne Belang gebliebenen Niederlage?“ Graun hatte keine Zeit, ſich um das Für und Wider der Meinungen, um die Berechtigung und Herrichtung des Tages der Siegesfeier zu kümmern. Er probte des Vormittags und des Nachmittags, probte des Morgens und des Abends, probte mit Orcheſter und Chor, probte die Soli und die Tutti, wie wenn es nichts auf der Welt gäbe als ſeine Töne. Die ſollten in makelloſer Reine erklingen und das Laudamus die Herzen der vielhundert Hörer, welche die Kirche bis in den dunkelſten Winkel füllen würden, zu Höhen hinauftragen, auf die ſie ſich aus eigener Kraft nicht emporzuſchwingen vermochten.

Eine Stunde vor der anbefohlenen Zeit ſaßen Chor und Orcheſter vollzählig auf den Bänken der Orgelempore. Graun, ein wohlbeleibter Sechziger, deſſen hohe Stirn manchen Ruhmeskranz, ſichtbar und unſichtbar, getragen hatte, trat an die geſchweifte Brüſtung. Selbſtſicher ſah er in die leere Kirche hinab. Und teils um ſeine ſich behaglich reckende Eitelkeit zu ſtreicheln, teils um die Kräfte ſeiner Tondiener noch über jenes ungewöhnliche Maß hinauszuſteigern, das ſie während der aufpeitſchenden Proben bereits erreicht hatten, hielt er — als er ſich wieder umgewandt hatte — mit gedämpfter Stimme folgende Anſprache: Nur noch Minuten, dann werde die Kirche aufgehen und eine Zuhörerſchaft ſich verſammeln, wie ſie in gleicher Bedeutſamkeit ſelten ein Chor zu ſeinen Füßen geſehen habe. Zunächſt das Volk. Denn das ſei der Reſonanzboden, ohne den keine Feier wahrhaft klingen könne. In die dunklen Seitenſchiffe und hinter die ausſichthemmenden Pfeiler werde es ſich begeben, kaum zu erblicken und doch als der mitſchwingende, tonverſtärkende Laudamus-Körper unentbehrbar. Dann die gemeinen Soldaten. Abordnungen aus allen Regimentern des Reiches. Grenadiere und Musketiere und Füſiliere, Huſaren und Dragoner und Küraſſiere. Geſunde und Bleſſierte. Daraus Korporale und Leutnants und Hauptleute Immer höher hinauf die Rangleiter. Je weiter die Hereintretenden von ihr herabkämen, deſto mehr würden ſich auch nach vorn die Bänke füllen. Bis nicht mehr Gruppen in die Kirche einträten, ſondern einzelne: Die Generale, zu ihrem Beſchluß Seydlitz und Ziethen. Hinter ihnen die Prinzen. Zunächſt die der befreundeten Höfe. Ihnen auf dem Fuße folgend die preußiſchen Prinzen. Als Letzte des Königs Brüder Heinrich und der Kronprinz Wilhelm. Alle Bänke gefüllt. Nur eine nicht. Die vorderſte. Die wäre Ihm vorbehalten, der kaum noch Menſch genannt werden könnte: Friedrich! Der träte nicht in die Fußtapfen der Prinzen. Erſt nachdem der Abſtand ſichtbar geworden ſei, der ihm gebühre, ſchreite er klirrend in die Kirche. Wenn Er auf ihre Schwelle träte, erhebe ſich jedermann, von dem Armſeligſten im Volk bis zu dem Königsnächſten, dem Kronprinzen. Auch ſie, Chor und Orcheſter und Orgelſpieler, hätten ſich alleſamt zu erheben. Gleichgiltig, ob man ſie von unten aus zu ſehen vermöge oder nicht. Erſt ſobald der König ſich auf die vorderſte leere Bank niedergelaſſen habe, dürften die Muſiker ſich ſetzen. Schneller natürlich als die Zuhörer in der Kirche. Damit ſie für ſein Tedeum bereit wären. Denn im ſelben Augenblick werde er ſeinen Taktſtock heben. Und dann — dann —. Doch das ließe ſich mit Worten nicht ſagen. Brauche — er wiſſe es — mit Worten nicht geſagt zu werden.

Aber Viertelſtunde nach Viertelſtunde verrann, ohne daß ein Menſch in das Gotteshaus trat. Die Kirchentür wurde nicht aufgetan. Das Volk und die Soldaten, die Korporale und Offiziere, die Generale und Prinzen traten nicht ein. Graun ſah immer wieder in die leere Kirche. Sah, nicht begreifend, in die Augen ſeiner Sänger und Muſiker. Sah in ſich ſelbſt. Schließlich erklärte Graun den Verwirrten: Er habe ihnen eine falſche Siegesfeier entworfen. Gewiß, die Kirche werde, wenn ſie das Tedeum begännen, bis auf den letzten Platz gefüllt ſein. Mit all denen, die er hergezählt habe. Jedoch nicht als Letzter, ſondern als Erſter werde Friedrich kommen. Unbegreiflich, wie er es anders habe ſehen können. Wer in dieſer Stunde wagen dürfe vor dem König Gott gegenüberzutreten? Vergeſſen, was er Falſches geſagt habe! Die auseinandergeſchwirrten Kräfte zuſammenrufen! Schnell! Schnell!! Nur noch fünf Minuten, dann — —

Beim vorbeſtimmten Glockenſchlag wurde die Kirchentür aufgeriſſen. Friedrich humpelte herein: Mit dem Stock ſich ſtützend, als ob er auf drei Holzbeinen ginge. Aber kein Prinz — kein General, kein Offizier — kein Korporal, kein Soldat — kein Bürger folgten ihm. Hinter dem König wurde die Kirchentür von unſichtbaren Händen geſchloſſen. Allein ging Friedrich zu den Holzbänken. Setzte ſich auf irgendeine. Nahm den Dreiſpitz ab. Krallte beide gichtgekrümmten Hände um die Krücke ſeines Stockes.

Graun entfiel das ſilberne Taktſtäbchen. Friedrich ſtieß ungeduldig auf die Steinflieſen des Kirchenbodens. Der kopfſchüttelnde Komponiſt — was blieb ihm anderes? — gab mit der leeren Rechten das Zeichen zum Beginn ſeines Tedeums. Und die Ouvertüre nahm ihren Anfang. Ohne Schwung. Nicht frei von Fehlern. Die riſſen Graun aus ſeiner Betäubung heraus. Er ſtraffte ſich. Uebermittelte den Inſtrumenten genauere Weiſungen. Wehrte Gefahren ab. Steigerte Gelindes. Am Ende der Ouvertüre waren Graun und ſeine Muſikanten da, wo ſie beim Beginn hatten ſein wollen. Nun ſollten die Menſchenſtimmen einſetzen. Jemand wollte Graun das aufgehobene ſilberne Taktſtöckchen reichen. Er wehrte ab: Firlefanz! Mit beiden gottangehobenen Händen gab er das Zeichen zum Einſatz. Und mit mächtigen Melodienſchlägen ſchwang es ſich zum Herrn aller Herren empor:

„Tedeum laudamus — — —“

Graun kann ſich, gewiß, daß alle Fährniſſe überwunden ſind, nicht enthalten, nach ſeinem Zuhörer umzublicken. Da ſieht er, daß Friedrich der Große das Geſicht mit beiden Händen bedeckt. Sein Kopf — den Händen ſchwer geworden — iſt auf die Holzlehne der Vorderbank geſunken. Schluchzen ſchüttelt ſeinen Körper. Kein Zweifel: Der König weint.

Graun, der nun weiß, daß er einen Zuhörer hat, dem Tauſendmaltauſend nicht gleichgeachtet werden können, reißt alle Kräfte in ſich hoch, und reiner, von allem Irdiſchen unbeſchwerter als es vor der Menge möglich geweſen wäre, läßt er für den einen ſeine Töne aufklingen.

Wie die Neuyorker Bevölkerung die Flieger ehrte.

Das Auto der Flieger von Hunderttauſenden umjubelt.

Die Neuyorker Ehrentage für die Ozeanflieger.

Das Neuyorker Publikum ſteht bis an die Knöchel in Papierſchnitzeln, die in Begeiſterung aus den Fenſtern der Wolkenkratzer geſtreut wurden und die Straßen wie Schnee bedecken.

Renaiſſance des Strohhuts.

Rom, im Mai. (United Preß.) Italien, einſt das Land des Strohhutes und als ſolches über die ganze Welt berühmt, macht die größten Anſtrengungen, ſich dieſen Ruhm und die damit verbundene Induſtrie zurückzuerobern. Der große Ruf des Florentiner Strohhutes war größtenteils ſeiner Herſtellung aus einer gewiſſen Sorte Maisſtroh zuzuſchreiben, das in der Welt ſeinesgleichen an Güte ſucht. Dann aber kamen die böſen Feinde des italieniſchen Strohhutes, die Konkurrenz des Auslandes, die Zollſchranken und der Mangel an guten neuen Modellen. Das Gewerbe lag danieder. Jetzt aber machen die italieniſchen Strohhutfabrikanten, ermutigt durch die Maßnahmen der Regierung, erneut den Verſuch, dem Strohhut wieder Geltung zu verſchaffen. Signor Auguſto Turati, der Sekretär der Faſchiſtiſchen Partei, hat nämlich eine Verordnung erlaſſen, nach der die Studenten der italieniſchen Hochſchulen einen einheitlichen Typ des „Univerſitäts-Strohhutes“ in ganz Italien tragen müſſen. Die einzelnen Univerſitäten unterſcheiden ſich nur durch farbige Bänder und ein Abzeichen am Hute, das die Univerſitätsſtadt anzeigt.

So wird in dieſem Sommer in ganz Italien, wenn es ſo geht, wie Muſſolini es ſich ausgedacht hat, die Strohhut-Saiſon anbrechen, und die Fabrikanten werden vollauf zu tun haben. Mit großzügiger Propaganda, Anſchlägen und einer regelrechten Kampagne wird für die traditionelle Kopfbedeckung Italiens geworben. In der vorderſten Reihe ſteht die „Gruppo Nazionale della Paglia“, die Nationale Strohhut-Gruppe.

Schon zeigen ſich die neuen Modelle, mit denen man den Kampf gewinnen will. Tatſächlich hat man für eine jede Bevölkerungsſchicht, ja für faſt eine jede Individualität, einen Strohhut verfertigt. Neben denen der Studenten gibt es die für „Ballillas“ oder die faſchiſtiſchen Knabenbrigaden, die für die Schwarzhemden und die Sportklubs und die verſchiedenen Bünde und Vereinigungen. Der Bürger iſt mit allerlei Neuheiten bedacht worden, unter denen ſich auch ein „Typ Nobile“ befindet.

Aber man beſchwört nicht nur die großen Lebenden der italieniſchen Nation, um dem Strohhut wieder auf die Beine zu helfen. Was liegt näher, als des Erfinders dieſes Kleidungsſtückes zu gedenken? Iſt ihm doch in der Kirche von Signa in Toskana, ein Denkmal mit der Inſchrift errichtet:

„Hier ruht Domenico Michellacci, der erſte, der den Engländern einen Strohhut verkaufte.“

Seine Sorgen.

Arzt: „Alſo dieſe Pillen ſind für die Nieren und dieſe Tabletten für Ihre Leber!“

Patient: „Schön — ſchön! Aber wiſſen die Dinger denn auch, wo ſie hin ſollen, wenn ich ſie geſchluckt habe?“

832 Zum Schutz vor Ansteckung und bei Erkältungsgefahr

Formamint

Vieltausendfach von den Ärzten anerkanntes Schutz- und Desinfektionsmittel für Mund und Rachen.

GLAS MIT 50 TABLETTEN MK 1.[illegible]

Linoleum und Teppiche

Linoleum-Teppich schöne Must. ohne Rand 200/300 19.00 200/250 16.00 150/200 9.50
Linoleum-Teppich mit Rand 200/300 28.00 200/250 23.00 150/200 9.75
Linoleum-Läufer Breite 60 2.30 67 2.60 90 cm 3.50
Linoleum-Vorlagen 45/45 0.85 45/65 1.20 60/90 1.95

Balatum-Teppich 200/300 .... 12.60
Balatum-Läufer 67 cm .... per Meter 1.70
Balatum-Vorlagen .... per Stück 0.85
Balatum-Rollenware .... per □-Meter 2.10
Balatum-Teppich 200/300 .... 16.00

Jute-Teppich 200/300 22.50 160/235 16.00
Tapestry-Teppich .. 200/300 39.50 160/235 31.00
Haargarn-Teppich .. 200/300 72.00 160/235 39.50
Axminster-Teppich . 200/300 65.00 160/235 38.00
Velour-Teppich 200/300 78.00 160/230 49.00

Cocos-Läufer
schwere Qualität
67 cm breit 3.20, 2.50
90 cm breit 4.20

Klischan
ELBERFELD

Cocos-Matten
1.60 1.20 95 ₰ 65 ₰
5.00 3.20 2.50

Sonntag ist unser Geschäft von 2—6 Uhr geöffnet.

h225

Vereinigte Stadttheater

Barmen ƒ890 **Elberfeld**

Sonntag den 13. Mai:

7—9½: Hamlet in Krähwinkel. Volksstück v. T. Impekoven u. C. Mathern. Außer Abonn. II.

5—10: **Die Meistersinger v. Nürnberg.** Von Rich. Wagner. Außer Abonn. IV.

Montag den 14. Mai:

Geschlossen. | Geschlossen.

Schauspielhaus Remscheid.

Sonntag 13. Mai, abends 8 bis 11 Uhr: Oeff. Vorst. z. kl. Pr.: Eine Frau von Format. Optt. v. Krausz. Prs. 3 bis 0.50

Montag 14. Mai, abds. 8 bis 10.30 Uhr: Oeff. Vorst. u. Bühnenvolksb. (Pfl.-Vorst., Gr. B): Der Hexer. Kriminal-Groteske von Wallace. Deutsch von Mathias. Preise 3 bis 0.50 Mk.

Dienstag 15. Mai, abds. 8 bis 11.15 Uhr: Oeff. Vorst. Zum 1. Male: Der Orlow. Optt. von Granichstädten. Preise 2.

Mittwoch 16. Mai, abds. 8 bis 11 Uhr: Oeff. Vorst. u. Freie Volksbühne: Eine Frau von Format. Prs. 3 bis 0.50.

Donnerst. 17. Mai, abds. 8 bis 11.15 Uhr: Oeff. Vorst.: Der Orlow. Preise 2.

Freitag 18. Mai, abds. 8 bis 10.30 Uhr: Oeff. Vorst. u. Bühnenvolksb. (Pfl.-Vst., Gr. C): So'n Windhund. Schwank v. Hoffmann u. Krantz. Prs. 3 bis 0.50.

Sonnabd. 19. Mai, abds. 8 bis 11.15 Uhr: Oeff. Vorst.: Der Orlow. Preise 2.

Sonntag 20. Mai, abds. 8 bis 11 Uhr: Oeff. Vorst. z. kl. Prs.: Eine Frau von Format. Prs. 3 bis 0.50. ƒ320

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag. 4 bis 6.30 Uhr: Schinderhannes. Erm. Pr.: M. 0.50 bis 5.30. — 8 bis 10.30 Uhr: Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? M. 0.50 bis 9.30.

Montag. Ser. V. 7.30 bis 11 Uhr: Letztes Gastsp.: FRITZ KORTNER m. Ges. „Der Patriot". M. 1.30 bis 10.30.

Dienstag. Ser. VI. 8 bis 11: Heroische Leidenschaften. M. 0.50 bis 9.30.

Mittwoch. 8 bis 10.15 Uhr: DAS EKEL. Kleine Pr.: M. 0.50 bis 4.30.

Donnerstag (Christi Himmelfahrt). 4 bis 6.30 Uhr: Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? M. 0.50 bis 9.30. — 8 bis 10.15 Uhr: Ser. VII: Komödie der Liebe. M. 0.50 bis 8.30.

Freitag. Ser. VIII. 8 bis 11 Uhr: Heroische Leidenschaften (Kolbenheyer). M. 0.50 bis 9.30.

Samstag. Ser. IV. Dasselbe wie Freitag.

Sonntag. 4 bis 6.30 Uhr: Schinderhannes. Erm. Pr.: M. 0.50 bis 5.30. — 8 bis 10.30 Uhr: Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? M. 0.50 bis 9.30. d2573

Wählen Sie

Labero

im Salamander

und

10 Großnummern 10

dann ist's richtig!

Einheitspreis
Saal eine Mk.

Sonntag nachmittag 3½ Uhr, **nur** bei ungünstiger Witterung, alle Plätze M 1.—, Kinder 0.50.

Sonntag 8 Uhr:
(letzter Sonntag) j113

Saal nur 1.50

Loge, Sperrsitz 2.— Mark.

Am Dienstag, 8 Uhr:
Abschiedsvorstellung.

BAVARIA

Täglich 8 Uhr:

Das h800

Sensations-
Programm

mit

Amati

Ungarns größter Violin-Virtuosin.

Morgen Sonntag

2 Vorstellungen 2

Nachm 3½ Uhr (das vollständ. Abendprogr.) u. abends 8 Uhr. Kassenöffn. 2½, Einlaß 3 Uhr

---

Damenhüte

Aufarbeit. billigst (Panamawäscherei)

Hut-Schnabel, Elberfeld, Aue 40.

Elberfelder Lehrergesangverein e. V.

Mittwoch 16. Mai, abds. 8 Uhr, im gelb. Saale der **Stadthalle**:

Lieder-Abend

unter freundlicher Mitwirk. des **Elberfelder Kammerchors.**

Leitung: **Heinz Anraths.** k667

Chöre von Brahms, Reger, Jüngst, Othegraven, Hubert Pfeiffer. — Karten zu 1.ℳ sind im Verkehrsverein zu haben.

---

j536

Thalia

• Festsaal •

Sonnabend — Sonntag
ab 6 Uhr ab 4 Uhr

Gesellschafts-
TANZ-ABENDE

Mocca Pilsener

• Konzert-Café •

Das vornehme Familien-Café.

Sonntags **Matinee.** Täglich ab 4 Uhr:

Borschberg-Konzerte.

Eigene Konditorei.

An die Mitglieder der Rheiniſch-Weſtfäliſchen Verſicherungsbank

„gemeinnütz. Verſicherungsverein auf Gegenſeitigkeit"
(früher „Sterbekaſſe Bürger Barmens").

Einladung zu der am Sonntag dem 13. Mai, vormittags 11½ Uhr (Einlaß 10 Uhr), im großen Saale d. Stadthalle Barmen ſtattfind.

Proteſt-Verſammlung

gegen die beſtehenden Mißſtände. 3413c

So kann es nicht weitergehen!
Auch Ihre Intereſſen ſtehen auf dem Spiele!

Erſcheinen iſt Pflicht! **Sie müſſen erſcheinen!**

Zur Deckung der Tageskoſten werden 20 Pf. Eintrittsgeld erhoben. Ausweis: Mitgliedskarte. Um dem Vorſtand Gelegenheit zu geben, die in ſeinem „Verlegenheits-Inſerat" erwähnte Aufklärung in „gehöriger Form" zu machen, wird derſelbe hiermit öffentlich eingeladen.

Der Mitglieder-Ausſchuß.

Vaterländische Filmwoche!

Sonntag	13. Mai, nachm. 4 Uhr, abends 8 Uhr
Montag	14. Mai, nachm. 4 Uhr, abends 8 Uhr
Dienstag	15. Mai, nachm. 4 Uhr,
Mittwoch	16. Mai, nachm. 4 Uhr, abends 8 Uhr
Freitag	18. Mai, nachm. 4 Uhr,
Samstag	19. Mai, nachm. 4 Uhr,

im großen Saale des Ev. Vereinshauses, Kasinostr.:

Fridericus Rex

4. Teil („Schicksalswende").

In den Abendvorstellungen kommen ferner die Filme „Wohin wir treiben" und „Deutschnationale Führer" zur Vorführung. Jugendliche unter 18 Jahren haben abends keinen Zutritt.

Die gesamte vaterländische Bevölkerung ist herzlichst eingeladen.

Deutschnationale Volkspartei
Elberfeld.

Eintrittspreis: Erwachsene 50, Kinder 25 ₰.

482d

2g20

RENNEN

SONNTAG **13.** MAI
HIMMELFAHRT
17. MAI
NACHM. 3 UHR

DORTMUND

HIMMELFAHRT: VERLOSUNGSRENNEN

Großer Gelegenheitsposten
Ia Popeline-Oberhemden
solange Vorrat Mk. **6.80** bis **7.50**

Wäschefabrik u. Etagen-Geschäft Paul Grabe, Elb., Bachst. 81
Sonntagnachmittag geöffnet!

MODERNES THEATER

Elberfeld

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15 Uhr):

Harry Liedtke und **Christa Tordy**

in

• AMOR AUF SKI •

Vorher: **Der Geisterzug**

Kleine Preise. Jugendliche haben Zutritt.

„So gerne und mit soviel Lust und Laune habe ich noch nie gefilmt"

das sind die Worte, welche

Harry Liedtke

oft über sein Zusammenspiel mit

Christa Tordy

bei den Aufnahmen zu dem brillanten Lustspiel-Schlager:

sagte. — Der Bombenerfolg dieses Filmes ist die Folge der köstlichen Ausgelassenheit, die ihm zu Grunde liegt!

◆

Ebenso ungemein spannend wie auch witzig und voll Humor ist unser zweiter Schlager:

Der Geisterzug

Eine aufs höchste spannende nächtliche Spukgeschichte, welche ein gewiegter und humorfreudiger Kriminaldetektiv zum allergrößten Gaudium mit maßloser Virtuosität entlarvt.

6 humorvolle Akte **6 humorvolle Akte**

In den Hauptrollen:

Ilse Bois, Guy Nevall, Ernst Verebes, Louis Ralph Hilde Jennings.

Kassenöffnung 2 Uhr.

j206

Jägerhof

Barmen-Lichtenplatz

Ew. Roßbach,
vorm.
A. Kölsch.

Sonntags

Gr. bergisches Kaffeetrinken.

Konzert u. Tanzgelegenheit.

424b

Schweinekleinfleisch

(Rippchen, Kopfstücke, Schnauzen, Ohren, [illegible] Beine) frisch gesalzene, hies. Ware, Gebinde m. 30 u. 50 Pfd. Inh. p. Pfd. 27 Pf.; Postkolli netto 9 Pfd. Mk. 2.60 ab hier Nachn.

E. Kregmann, [illegible] i. Holst. Nr. 221. j53

Schöne Ausſicht

Elberfeld-Nützenberg.

Tanz! Jeden Sonntag **Tanz!**

• Fahrgelegenh. d. Autobus ab Rathaus nachm. 3.10, 3.40, 4.10, 4.40 uſw. alle 30 Min.

Eröffnung **Café Schulten** Eröffnung

vorm. Stolle, Schwelm, Ottenstr. 44

Dem verehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich Café und Konditorei Stolle in Schwelm übernommen habe.

Ich bitte, das mir in meinem bisherigen Betriebe in Barmen, Bredderstr., so reich geschenkte Vertrauen, für das ich bestens danke, auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen. Den Wünschen meiner werten Kundschaft werde ich in jeder Weise bemüht sein, gerecht zu werden. el4

Hochachtungsvoll **Erich Schulten.**

Elsu-Metall-Betten **Kinderbetten,** Stahlmatratzen, günstig an Private, Katalog 549 frei

Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

M. G. V. Edergold

Elberfeld

Mitglied des rheinisch. u. deutsch. Sängerbundes
Schutzherr: Herr A. Henning, Mettmann.
Chorleiter Herr Musikdirektor Max Otto.

Sonntag 13. Mai, nachm. 4 Uhr, **Restauration zum Fuchspark** (Inhaber Karl Tacken):

Frühlings-Fest

Konzert und Tanz.

Eintritt 30 Pfg. einschl. Steuer.*

ZOO

ELBERFELD

Sonntag den 13. Mai:

2 große Konzerte

nachm. von 3½—7¼ Uhr,
abends von 8—10½ Uhr.

Erwachsene 1.— ℳ. Kinder 0.50 ℳ.
Besicht. des Aquariums von 9—7½ Uhr.
Erwachsene 0.40 ℳ. Kinder 0.20 ℳ.
Täglich Konzert. j30

Hansa

-Künstlerspiele

ELBERFELD NEUMARKT

Das populäre

Familien-Kabarett.

Die schönste leuchtende

Parkett-Tanzfläche.

8 erstklass. Programm-Nummern mit dem **8**

Ukrainischen Volks-Chor
(26 Personen). j415

Sonntag-Nachmittag 4 Uhr u. abds. 8 Uhr Vorstellung.

Bergisches Haus Neue Hardt.

Sonntag, den 13. Mai. **Billiger Sonntag**

Großes Konzert

Militär-Musik (28 Mann), **Bläserorchester „Bergische Klänge", u. a. Fanfaren-Märsche für Heroldstrompete.** Anfang 4½ Uhr. Eintritt m. Progr. inkl. St. 15 Pfg.

Café Holländer

Seit 1. Mai täglich nachmittags und abends:

Künstler-Konzerte

der Kapelle h305

José Schmid aus München.

Sonntags von 11—1 Uhr:
FRÜH-KONZERT.

Bier-Restaurant

„Malepartus"

(im Erdgeschoß des Cafés Holländer.)

MENU

Sonntag den 13. Mai 1928.

Mocturtlesuppe — Paprikakeule m. Butternudel — Gefrorenes
M. 1.25.

Mocturtlesuppe — Hammelrücken m. Pfifferlingen u. Kart. — Dess.
M. 1.50.

Mocturtlesuppe — Zanderschnitte in Weißwein — Hammelrücken m. Pfifferling. u. Kartfl. — Dess.
Mk. 2.—.

Rationelle Bierpreise.

Reichhaltige Abendkarte.
Kaltes Büfett. h305

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192

Fernsprecher 5201.

Samstag
Sonntag } **Gr. Ball**
Mittwoch

Keglerheim

10 Bahnen.

neuzeitlich eingerichtet, einige Abende noch frei, auch f. nicht Verbandsmitgl.

Schwaterts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn.

Sonntags:

KONZERT u. TANZ

Anfang 4 Uhr. e166

Gr. Garten-Restauration.
Tägl. Kaffee-Restauration

Thalia-Theater Täglich 8 Uhr: **Der Fussballkönig** mit **W. Schmieder** in der Hauptrolle.

So urteilt die PRESSE, und das begeisterte PUBLIKUM bestätigt es täglich:
. . . „Der Schwank wird von den ausgezeichneten Künstlern glänzend gespielt.“ . . . — . . . „Lachstürme durchtoben das Thalia-Theater, minutenlang muß das Spiel unterbrochen werden damit das Publikum sich auslachen kann. . .“ — . . . . „Schmieders Spielleitung und Darstellung meisterhaft . . .“
Preise der Plätze: Mk. 0.50 bis Mk. 4.—. 1475

Ratskeller

Barmen, Lindenstraße 3

Münchener Spezial-Ausschank

Heute und morgen:

Große Konzerte

der rheinischen Stimmungs-Kapelle Philharmonie.

219b

ODEON

LICHTSPIELE
POSTSTR 7

Früh aufstehn - wird gut belohnt.
Sonntag von 11—1 Uhr zeigen wir in unserer Morgenveranstaltung das **ganze Programm mit vollem Orchester** zu kleinen Preisen.

Unser neuer Spielplan ist schon Stadtgespräch!

Carmen Boni

in

Das Mädchen der Straße

(Scampolo)
Die Liebes- und Leidensgeschichte eines Bettelmädchens in 12 Akten.

Außerdem bringen wir die Uraufführung eines selten herrlichen Filmwerkes:

Hauptmann Sorrell und sein Sohn

Die furchtbare Tragödie eines Vaters, der für seinen einzigen jungen Ehre, Kraft und Leben opfert. — 10 Akte.

Dazu das große Beiprogramm.

1155

Frauen und Töchter!

Montag den 14. Mai, nachm. 4 u. abends 8 Uhr, findet in **Barmen** in der „Boruſſia“, Gemarker Ufer, und Dienstag den 15. Mai, nachm. 4 und abends 8 Uhr, in **Elberfeld** im „Evg. Vereinshaus“, Kaſinoſtraße 1, ein **intereſſanter Vortrag** über

• Glanzplätten •

mit praktiſchen Vorführungen ſtatt.

Eintritt frei!

Einſtärken, Glänzen, Formen und die dabei anzuwendenden Kunſtgriffe werden gezeigt und erklärt. Jede Hausfrau iſt in der Lage, nach Anhörung des Vortrages die Stärkewäſche ihres eigenen Haushaltes ſelbſt fertigzuſtellen. Die Mitglieder der Frauenvereine ſind beſonders eingeladen!

Plättwäſche erwünſcht!

Eintritt frei!

Gratisverloſung von Graetzor-Eiſen!

Refer.: Frau Else Stephan.

Die Glatze droht!?

Vor dem Müllern des Haares.

[illegible] Doktor Müllers Haarwasch-[illegible] Haarwuchs [illegible] Haarausfall und Kopfschuppen. [illegible] Alleinhersteller: Dr. Müller & Co., Berlin-Lichterfelde 1.

Nach dem Müllern des Haares.

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Friseursalons Parfümerien und wo Plakate sichtbar.
Vertreter: F. Carl Engelberth, Elberfeld, Tel. 7346. a302

U.T.

Elberfeld, Herzogstraße

Sonntag 11—1 Uhr:

Früh-Vorstellung

beider Filme.

So ist
in unserem Hause
lange nicht mehr gelacht worden
wie über den erfolgreichen Großfilm:

Der Biberpelz

nach dem gleichnamigen Bühnenwerk von GERHART HAUPTMANN.

Hierzu: 5815

Lucie Doraine u. Karina Bell

Eheskandal

im Hause Froment jr. und Risler sen.

8 Akte. — Alphonse Daudets packendes Pariser Sittengemälde gibt den Stoff für eine Handlung voll dramatischer Effekte.

Eifersucht ist eine Leidenschaft

Lustspiel

Abend-Vorstellung 8 Uhr.

a281

Achten Sie auf den Geschmack!

Natürliches Mineralwasser mit eigener Quellenkohlensäure versetzt.

Gerolsteiner Sprudel

nur echt mit dem Stern!

Hauptniederlage für Elberfeld und Umgebung:
Wilh. Reitmeister, Elberfeld, Südstraße 24, Telephon 4828.

Parkrestaurant Engelsbergerhof Ohligs

Sonntag bei günst. Wetter:

Garten-Konzert

ausgeführt von der Alten Walder Stadt Kapelle.

Erlesene Mittag- u. Abendessen. Kaffee mit Zutaten. Backwaren aus eigener Konditorei. Eigener Omnibusverkehr ab Bahnhof Ohl. Tadellose Zufahrtstr. f271

Tel.-Nr. 5602

Elberfeld
Luisenstr. 132

Auto-Zubehör, Auto-Bereifung u. Vulkanisier-Betrieb

Goodrich Silvertowns

Ott's Bier-Tunnel u. Restaurant
am Hauptbahnhof Döppersberg.

Empfehle:

Warmer Coburger Schinken

Portion 0.70 Mk., ab 6 Uhr abends
8127 Wilhelm Ott.

Deutscher Kaiser, Cronenfeld

Inh. Hugo Mees — I. V. Franz Lemoine.
Sonntag: f101

TANZ!

auf der 200-qm-Tanzfläche. Anf. 4 Uhr
Eigene Konditorei. Kaffee mit Zutaten.

Rennen zu Neuß

Sonntag 20. Mai,
Mittwoch 23. Mai,
nachmittags 3.15 Uhr

52 000 Mark
und 4 Ehrenpreise

c2617

Privat-Auto-Betrieb

Herm. Beckmann

Barmen Telef. 8416

Gelegenheitskäufe stets am Lager

Neue gold. 14 Car. Damen-Armbanduhren von 30 M. an u. höh.
Neue goldene 14 Car. Herrenuhren m. Sprungd. v. 125 M. an u. höh.
Neue silb. Herren-Armband- u. dto. Taschenuhren v. 20 M. an u. höh.
Neue silb. Damen-Armbanduhren v. 20 M. an u. höh.
Schöne Brillant-Ringe v. 25 M. an u. höh.

Ferner schöne Brillantanhänger, Brillantbrochetts, schwere goldene Herrenuhren, goldene Ketten, dto. Armbänder, silberne Bestecke etc. Verkaufe alles nach Gewicht, wie schon lange bekannt: alles unter Garantie staunend billig!

Kein Laden! Kein Laden.

T. Leeser

Elberfeld, nur Kipdorf 108, I. Stock

Sonntag ist mein Geschäft von 3—6 Uhr geöffnet.

Holländische

Freilandgurken-Samen

(außergew. reichtragend)
à Fl. 10.- p. kg. d2616

Stangenbohnen

(Rheinische Speck) à Fl. 1.20 p. kg.

H. J. Velmans

Tegelscheweg, Venlo, Holland
Gärtnerei — Samenhandlung

Gestelle obige Formen:
35 ∅ 0.75 M.
40 „ 0.80 „
50 „ 1.— „
55 „ 1.10 „

Sämtl. Zubehör zum Selbstanfert. von Lampenschirmen: Gestelle, Seide Batist, Fransen etc. u. neu überziehen **bill.**

„Japana“ Lampenschirm-Bedarf

M. Heynitz, E., Neubruch 8 Abellamparpost [illegible]

Wäscherollen

für Hand- und Kraftbetrieb.
I. Schmand, Breden 23
Tauerstelnstr.
Liste frei, auf Teilzahlg. gestattet

Barmen

Versäume niemand

den dritten **Experimental-Vortrag,** welcher heute **Samstag abend 10.30** Uhr stattfindet.

Fred Marion

der Weltmeister des Okkultismus

über **„neues Leben“**

Die Erfolge der Menschen, welche ihre Okkulte-Fähigkeiten erkennen. — Wahrheit und Betrug. — Die wirkl. Tatsachen. — Weitere Anleitung für das Publikum zu praktischen Versuchen. — Willensschulung. — Gedächtnistraining.

4036

Der große Erfolg
Marions Nacht-Vorstellung
im **Film-Palast Westfalia**

Barmen

Villa Murmelbach

Barmen-Ritt. Haltestelle der Linie 4, Kielstr.

Angenehme Aufenthaltsräume, Garten, Terrasse, gr. Saal.

Gondelteich mit 8 neuen Kähnen.

Empfehle meinen **Saal** und meine **Veranda (ca. 400 Pers. fassend)** für **Festlichkeiten.** — Für **Sommerfeste** stelle ich meine **Wiese** zur Verfügung. — Erbitte frühzeitig Festlegung der Daten. 615

VILLOSA-TOFFEE

Vertr.: Otto Peters, Elberfeld. Tel. Nr. 799. a316

Möbel

gediegen
geschmackvoll
preiswert

Bachmann & Co.,

Karlstraße 81—88 Telephon 814. **Barmen** an der Ruhmeshalle.

Zwanglose Besichtigung.

Unser Geschäft ist am 18. Mai von 3-6 geöffnet. 3136

Haar-Färben

Henne- oder Sauerstoffpräparate in den prachtvollsten Nuancen.

Wiederherstellen verfärbter und verbleichter Haare.

Wiederaufhellen von Natur aus dunkel gewordener Haare.

Henne-Spülungen zur Pflege der Haare, verliert hiedurch den matten Schein und wirkt ausdrucksvoller.

Friseur-Salon u. Parfümerie

Karl Endres

Elberfeld-Hauptbahnhof.

Nur 25 Pfg. kostet es Sie, alle dieſe feinen kunstseidenen Sachen wie neu zu waschen:

1 Prinzessunterkleid
1 Schlüpfer
4 Paar Strümpfe
1 Jumper
1 Kinderkleid
1 Pyjama
6 Taſchentücher
1 Schal

Die Lux Seifenflocken ſind ſo ausgiebig, daß man kaum ein halbes Paket braucht, um dieſe vielen Gegenſtände wieder wie neu zu waſchen. Die Lebensdauer der Kunſtſeide hängt von der Behandlung ab. Zu vermeiden ſind vor allem ſcharfe Waſchmittel, die die zarten Gewebe und Farben beſchädigen, ſowie alles Reiben.

Die Lux Seifenflocken ſind das abſolut zuverläſſige und ſchonende Waſchmittel für Kunſtſeide.

Ihr wunderbarer Schaum reinigt alles was die Berührung mit bloßem Waſſer verträgt

Ein Esslöffel LUX-Seifenflocken gibt eine Schüssel voll Schaum

Führende Fabrikanten von Kunſtſeide, wie Bemberg und Glanzſtoff, empfehlen die milden Lux Seifenflocken zur Reinigung und Pflege aller empfindlichen Gewebe. Befolgen Sie deren Rat, gefährden Sie nicht Ihre koſtbare Wäſche durch ſcharfe Waſchmittel.

Beachten Sie folgende Anweiſung für Kunſtſeide:

Bereiten Sie Ihre lauwarme Schaumlöſung wie auf Paket erſichtlich. Drücken Sie darin die Wäſcheſtücke ſchnell durch, ohne zu reiben. Spülen Sie ſehr gründlich lauwarm. Drücken Sie dann die Stücke recht gut aus, ohne zu wringen, und legen Sie ſie zum Trocknen formgerecht flach hin; vermeiden Sie Sonne und Ofennähe. Bügeln Sie, wenn erwünſcht, mit leichtem Druck und mäßig warmem Eiſen.

Lux Seifenflocken werden nie loſe verkauft.

LUX
SEIFENFLOCKEN

Nur in Originalpaketen zu 50 und 90 Pfg.

L 213/29

„SUNLICHT" MANNHEIM

Vom echten Mutterweſen.

Sonntagsgedanken zum deutſchen Muttertage.

Von Reinhold Braun.

Mutterſegen, Mutterſein:
Wunderquelle, tief und rein,
ſei bedankt in Freud' und Leid,
ſei geſegnet alle Zeit!

Unvergeßlich iſt mir das: Mit der todſiechen Mutter fuhr ich ins Krankenhaus. Sie lag auf der Bahre, weich gebettet; ich ſaß neben ihr und hielt ihre Hand. In dem weißen Innern des Krankenwagens mit den großen Milchglasſcheiben ſaßen wir in einem Schneelicht, das von den vorbeijagenden Schatten der tauſend Großſtadtdinge durchpeitſcht war. Mutter ſprach zu mir, ſprach mit müder, aber ruhig-klarer Stimme, Worte des großen Abſchieds . . . Von meinen Lieben ſprach ſie zärtliche Mutterworte, ſie, die manchmal im Leben ſo überherb geweſen war. Es war, als wenn von dieſer Mutterſeele die letzten Schleier wichen und alle Tiefe und aller Reichtum nun ſichtbar wurden. Und dann redete ſie davon, wo ich dies und jenes finden würde, redete von ſehr nebenſächlichen Dingen, die zu dem großen Abſchiede in gar keinem Verhältnis ſtanden. Und doch erkenne ich heute nach Jahren. Es war ja die bebende, bis zum Letzten mich umſorgende Mutterſeele für die die Dinge, die mir nebenſächlich erſchienen, durchaus nicht nebenſächlich waren. Ihre ganze, von hundert Kleinigkeiten zärtlich erfüllte Welt ſchenkte ſich mir reſtlos und unergründlich. Das alles erkenne ich jetzt in einer tiefen, dankſtrömenden Erſchütterung Und wenn ich an jene letzte Fahrt in der weißen Abgeſchloſſenheit des Krankenwagens denke, ſo fühle ich mich mitten in der ewig reichen Offenbarung echten Mutterweſens. Es iſt ein Licht um mich und in mir von der Weihe der Muttertreue, die uns noch innig umfangen hält, wenn ſchon das andere Land die Seele magiſch hinüberzieht. — — —

Als ich dann am anderen Morgen ins Krankenhaus kam, war Mutter tot.

Mutterweſen, jedem in anderer Weiſe immer wieder und vielleicht auch einmal ganz erſchütternd offenbart, iſt Lichtweſen, des leuchtender Kern ſich nährt von einem Lichte, das nicht von dieſer Welt iſt. Darum nur kann es wie ein Wunder uns anmuten, unirdiſch ſtrahlend mitten in der ſchwerſten Nacht. Das Göttliche wird durch das echte Mutterweſen uns offenbar wie ein Wehen, ein Glanz aus dem Urſprung alles Seins. — —

„Menſch, werde weſentlich!“ In der wahren Mutter wird dieſes alte Wort immer wieder wundervolle Erfüllung. Ohne Krampf geſchieht ſolche Verweſentlichung. Denn ein Wachſen iſt es durch allen Wechſel hindurch, und noch in der härteſten Kälte des Lebens iſt es ein Schaffen, ſtill und groß, unter der Decke, die das Unſichtbare vom Sichtbaren trennt. Die große Triebmacht aber bleibt die Liebe. Und alles Lächeln unter dem Leid geſchieht aus Tapferkeit dieſer Liebe.

Ja, Mutterweſen iſt Tapferkeit und jener herrliche Lebensmut, der ſich nicht unterkriegen läßt, der in der Geduld des Kreuztragens ſich unermüdlich übt.

Mutterweſen iſt Weisheit, jene ungeſchriebene, köſtlich gelebte und mit dem Herzblut erlebte Weisheit, die da wunderbar baut an der Mutter-[illegible]geſtalt, aus der alles Tun quillt, leiſe, ſelbſtverſtändlich, mitten im Kleinkram königlich ragend. Es iſt jene Weisheit, von der einer ſagt: „E[illegible] Mutter, die ſieben Kinder geſund großzieht, [illegible] etwas geleiſtet, was durch Philoſophieren nicht [illegible] erreichen iſt.“

„Meine Mutter iſt die Sonne!“ So ſprach ein Kind. Ja, Mutterweſen iſt Freude, die da iſt [illegible] Glanz aus des Ewigen Land. Die höchſte Menſchenfreude iſt ſie, die zur Lebens- und Gottesfreude wird! Und alſo zur Gotteskraft, durch [illegible] ganzes, noch ſo notgeſchlagenes Leben hindurch! — Anna Schieber ſpricht ſehr mit Recht, daß der Muttertag ein Buß- und Freuden- und Danktag ſein ſollte! Laſſet uns in ſolcher dreifachen Innigkeit den Mutter- und Maienſonntag erleben! Alles, was mütterlicher Menſch iſt und alles, was [illegible] Mutter hatte und noch hat! Innerlich bleibe der Tag, der dem Mutterweſen, dem echten, ernſten deutſchen geweiht iſt! Ja, weſenhaft bleibe er. Dein urſprünglicher Sinn werde nicht wieder der Aeußerlichkeit geopfert, dem Drum und Dran!

Laſſet uns immer mehr inne werden ſeines tiefen Inhaltes, ſeiner großen Freude, ſeines heiligen Ernſtes!

Seid gegrüßt, ihr Mütter, und alles, was mütterlicher Menſch iſt! Es leuchte jedes Mutterweſen und ſchenke Glanz in die Zukunft!

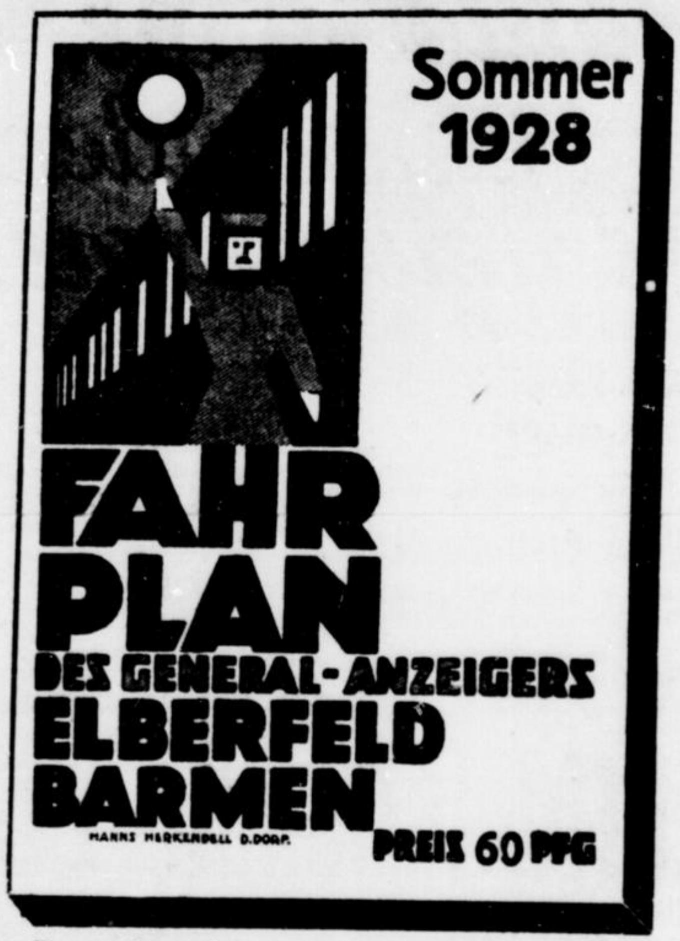
Eingeſandt.

Drehorgel-Muſik.

In letzter Zeit kommt die melancholiſche Drehorgel in Barmen häufiger als nötig. In der Regel befindet ſich in der Begleitung ein Trompeter, der markerſchütternde Töne dazu losläßt. Die Leute meinen es ganz gut, auch kann man ihnen ihr Brot ſehr wohl gönnen. Es muß jedoch darüber nachgedacht werden, ob nicht die Geſchäftsviertel zu ſchonen ſind. Es iſt untunlich, wenn dieſe Leute in der Häufigkeit, wie es in der letzten Zeit in der Gegend von Wupperfeld der Fall war, ihre Beſuche machen, die ſich tatſächlich zu einer Plage auswirken. Es iſt beiſpielsweiſe gar nicht möglich, Briefe zu diktieren oder ſonſtige Arbeiten zu leiſten, bei denen die ganze Aufmerkſamkeit erforderlich iſt. Bei den ohnehin ſehr angeſpannten und verbrauchten Nerven der Geſchäftsleute iſt es eine ſtarke Zumutung, derartige Muſik während der Geſchäftszeit anhören zu müſſen. Man zahlte ganz gern etwas, nur damit dieſe Leute ſtille wären und weggingen.

Mehrere Geſchäftsinhaber.

Heute erscheint:



Der bedeutend erweiterte und verbesserte Plan ist erhältlich in allen Bahnhofsbuchhandlungen und Zeitungs-Kiosken sowie in unseren Geschäftsstellen und bei unseren Botenfrauen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 13. Mai 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchſtr. 7½: Synodalvikar Heinrich. 9½: P. Leſſer. Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufhdl. 2½: P. Leſſer. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Kl. Heſſe. — **Neue Kirche, Sophienſtraße.** 10: P. Stuhl. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochſtraße.** 9: P. Kl. Heſſe. Kdg. 11: P. Heſſe. Taufhdl. 5: P. Röhrig. — **Gemeindeſtift, Blankſtraße.** 9: P. Overmann. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½ Uhr: P. Weinsheimer. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Röhrig. 11: Kdg. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Jung.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. Ufer. Hauptgd. 10: Miſſ. Schmidt. Kdg. 11¼: P. Ufer. Nachm. 3 Bibelſtunde in Saurenhaus: Miſſ. Schmidt. 7: Männer- und Jüngl.-Verein (5: Jugendabteilung). 4: Jungmädchenkreis. Wanderung: 7 Uhr ab Schlieperhäuschen.

Reform. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: Stadtmiſſ. Figge. Kdg. 2: P. Bockemühl. Dienstag 8¼ Bibelſtunde in Küllenhahn: P. Bockemühl. 8¼: Kirchenchor. Mittwoch 8½ Vorbereitung zum Kdg.: P. Bockemühl.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthſtraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienſt.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Bodemann (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Riſch. Taufhdl. 12¼: P. Riſch. Abendgd. 5: P. Niemöller. — **2. Kirche, Friedrichſtr.** Frühgd. 7½: P. Reinhold. Hauptgd. 9½: Miſſ. Lombeck. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerſtr.** Hauptgd. 10: P. Brückner. Kgd. 11¼: P. Niemöller. Taufhdl. 12¼: P. Niemöller. — **Chriſtuskirche, Griffelnberg.** Frühgd. 7½: P. Möller. Hauptgd. 9½: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: Miſſ. Varden. Taufhdl. 12¼: P. Henſe. — **Verſammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Bathe. Kdg. 11¼: P. Bathe. Taufhdl. 12¼: P. Bathe. — **Gemeindehaus [illegible].** Gottesdienſt 9½: P. Henſe. Kdg. 11: Diakon Böger. — **Vereinshaus Vogelsauerſtr. Nr. 44.** Frühgd. 9: P. Niemöller. Kdg. 11½: Miſſionar Lombeck.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Ribbek. 2: Kdg. Dienstag 8½ Bibelſtunde in Neuenhaus: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinſchaftsſtunde.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. Dienstag 8½: Bibelbeſprechſtunde [illegible]. Mittwoch 8¼: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾ Uhr: P. Biermann-Rächſtebreck (Kreisverbandsfeſt der männlichen Jugendvereine). Dienstag 8½: Bibelſtunde im C. V. J. M.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpredigt 8 Uhr: P. Dr. Thumm. Hauptgd. 10: P. Mummenhoff. Mittwoch abend 8½ Bibelſtunde: P. Mummenhoff.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradeſtraße 41. Vorm. 9 Predigt: P. Görg. 10¾: Kdg.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, [illegible]. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsſchule. [illegible]

Methodiſten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordſtr. 16. Vorm. 9½ Predigt: Diſt.-Sup. P. Herter. 11: Sonntagsſchule. Abends 7½: Gemeindeverſammlung.

Baptiſten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilſtr. 15. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsſchule und Bibelklaſſe. Nachm. 4½ Geſanggottesdienſt: Pred. Soltau. 7: Jungmännerverein. 7: Jungfrauenverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Miſſions-Verein. Abends 8: Bibelſtunde für Sonntagsſchulhelfer. 8½: Männerchor.

Neuapoſtoliſche Gemeinde Elberfeld. 1. Luiſenſtr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — 2. **Sonnborn, Am Sonnenbrunnen** 17. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — 3. Cronenfeld, **Hahnerbergerſtraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapoſtoliſche Gemeinde Vohwinkel, Kaiſerſtraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4. Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachſtr. 26. Vorm. 10 und abds. 8: Heilsverſamml. Mittwoch abd. 8: Heilsverſamml. Freitag abend 8: Gebets- und Heiligungsverſammlung.

Miſſionsgemeinſchaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenſtr. 39. Abends 8¼: Evangeliſationsverſammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelſtunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holſteinerſtraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsverſammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienſt Nachm. 4: Jugendſtunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Meſſen: 5½, 6½ mit Predigt, 7¼, 8¼ erſte Schulmeſſe, 9.20 zweite Schulmeſſe mit Anſprache, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2¼ Chriſtenlehre, 5 Maiandacht mit Predigt. — **Herz Jeſu.** Hl. Meſſen: 6, 7, 8, 9 Schulmeſſe, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Chriſtenlehre, 5 Maiandacht. — **St. Marien.** Hl. Meſſen: 6, 7½, 9 Schulmeſſe, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Chriſtenlehre, 5 Maiandacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Meſſen: 6, 7½, 8¼, 9¼ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Uhr Chriſtenlehre, 5 Maiandacht. — **St. Joſeph.** Hl. Meſſen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2¼ Chriſtenlehre, 5 Maiandacht. — **St. Remigius.** Hl. Meſſen: 6½ und 8, 10 Hochamt, 3 Chriſtenlehre und Andacht. — **St. Anna-Lyzeum** 8 hl. Meſſe mit Predigt. — **St. Joſephs-Hoſpital.** 8½ hl. Meſſe mit Predigt, 2 Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Meſſen mit Predigt. 2½ Chriſtenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8½ hl. Meſſe.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: Vikar Rößle. 9½: P. Calaminus. 11¼: Kdg. — **Chriſtuskirche.** Früh 8: P. Bachmann. 9½: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Hein. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. van den Bruck. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Praetorius. 11¼: Kdg. — **Hauſelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Bachmann. — **Weſtener Vereinshaus.** Vorm. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Lauffs.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 8: P. Dick. 10: P. Lauffs. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Kuhlmann. — **Heckinghauſer Saal.** Vorm. 9½: P. Krafft. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Dick. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerſtraße 8, Klingelhollſtr. 54: 11½ Uhr: Bartholomäusſtr. 87a, Jägerſtr. 24: 2 Uhr: Krautſtr. 72, Eintrachtſtr. 32. — **Ref. Gemeindeſaal, Jägerſtr.** Abends 6 Uhr Bibelbeſprechſtunde: P. Krafft.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld, Alte Kirche. 8: P. [illegible]. 10: P. Kulp. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. [illegible] — [illegible] Uhr Kdg. — Hauſeld. 10 und 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Brökelſchen. 11: Kdg. 2: Jungſchar. 4: Jungmännerverein. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Bibelbeſprechung; Poſaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8: Turnen. Samstag 3¼: Hoffnungsbund. 5: Mädchenturnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. Vorm. 8: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** Vorm. 10: P. Sv. 1½: Kdg. — **Beckacker.** Vorm. 8: P. Sv. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** Vorm. 9½: P. Lohmann 1½: Kdg. — **Dahl** (Schule). Nachm. 2: Kdg. — Dienstag abend 8¼: Bibelſtunde in Nazareth. 8½: Gemeinſchaftsſtunde im Dahl.

Evang. Gemeinde Barmen-Rächſtebreck. 10: P. Lic. Grobe. 11¼: Kdg. 2: Kdg. zu Schellenbeck. 3: Jungtrupp. 5: Jugendverein **Schellenbeck.** Dienstag 8½: Allgemeiner Bibelabend. Mittwoch 8½: Jungmännerkreis und B.-K.: Jugendzeit. Donnerstag 4: Frauenverein zu Schellenbeck. 8¼: Kirchenchor. Samstag 8: Männerchor.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾ Uhr: P. Trummel (Jugendgottesdienſt). 11: Kdg. Abends 8: Abendfeier der Jugendvereine. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein.

Miſſionsſaal auf der Hardt. Nachmittags 5½ Uhr: Miſſ. Daſſel (Neu-Guinea).

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen, Werleſtr. 58. Vorm. 11 Uhr Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinſchaft, Barmen, Höhneſtr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Reinbold. 11: Sonntagsſchule.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerſtraße 77. Vorm. 9¼ Predigt: Pred. Krull-Schwelm. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 4½: Erbauungsſtunde (Abendmahl). Montag abend 8¼: Jungfrauenverein. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Samstag abend 6: Gemeindeſitzung. — **Seifenſtraße** 3. Vorm. 8: Gebetſtunde. 9½: Erbauungsſtunde. 11: Sonntagsſchule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelſtunde. Mittwoch abend 8¼: Gem. Chor. Donnerstag abend 8½: Miſſions-Gebetſtunde. — **Feldſtraße 37a.** Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 4 Uhr: Mitgliederverſammlung. Donnerstag vorm. 8: Pred. Rüger.

Chriſtl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitſtraße 45a. Vorm. 10: Miſſ. Klein. 11¼: Sonntagsſchule. Nachm. 5: Verſammlung. Donnerstag abend 8½: Gebetſtunde.

Baptiſten-Gemeinde, Barmen-Ritth., Pfeilſtr. 18. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Decker. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 4½: Erbauungsſtunde. 6½: Jugendverein. Mittwoch abd. 8½: Gebetſtunde.

Neuapoſtoliſche Gemeinde, Barmen, Ob. Sehlhofſtr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Rächſtebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **Dahlhauſen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼. Donnerstag abend 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Meſſen: 5¼, 6¼, 7½ mit Predigt, [illegible] Hochamt mit Predigt, 11½ mit Predigt. 2½ Chriſtenlehre und Andacht. 5 Maiandacht. — **St. Johannes-Baptiſt.** Hl. Meſſen: [illegible] Hochamt, [illegible] Schulmeſſe mit Predigt, 11½ mit Predigt. 2½ Chriſtenlehre und Andacht, 5 Maiandacht. — [illegible] — **St. Marien.** Hl. Meſſen: [illegible] Predigt. Abends 7½ Maiandacht. — **St. Eliſabeth.** Hl. Meſſen: [illegible] — **St. Joſephshoſpital** (Lichtenplatz). 9¾ hl. Meſſe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ hl. Meſſe mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 hl. Meſſe mit Predigt.

Rundfunk am Sonntag u. Montag

Sonntag 13. Mai.

9.00—10.00 Köln: Morgenfeier. Licht als Symbol. Leitung: Dr. Ernſt Barthel.
11.00—11.25 Düſſeldorf: Fritz Worm: Perſönlichkeit und Werk Albrecht Dürers (13): „Die Meiſterſtiche“.
11.30—12.00 Köln: Reichskunſtwart Dr. Redslob: „Die Sichtbarmachung des Reichsgedankens auf der Preſſa — eine Erklärung der Ausſtellung“.
12.00—12.20 Münſter: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
12.20—1.00 Elberfeld: Mutter-Stunde, aus Anlaß des Deutſchen Muttertages.
1.05—2.30 Düſſeldorf: Mittagskonzert des Vereins ehem. Militärmuſiker. Leitung: Obermuſikmeiſter [illegible].
2.30—3.00 Köln: Arnold Stecher: Funkliteratur.
3.00—3.30 Düſſeldorf: Meiſter vom Rhein Dr. A. von Nüß: Schachfunk.
3.30—4.30 Uebertragung aus dem großen Saal des ſtädt. Saalbaues in Eſſen: Jubelkonzert des Männergeſangvereins Lyra, Eſſen. Anläßlich des 40jähr. Beſtehens.
4.30—5.00 Köln: Dr. Stichtenoth: Muſikerworte: Mozart.
5.00—6.00 Köln: Veſperkonzert. Leitung: Eyſoldt.
6.00—7.00 Köln: Beiſpiele ſynagogaler Muſik. 2. „Neujahrs- und das Verſöhnungsfeſt“.
7.00—7.30 Köln: Uebertragung aus dem Kölner Stadion: Rad-Länderkampf Deutſchland — Frankreich.
7.30—7.50 Düſſeldorf: Die Stunde des Arbeiters. Chefredakteur E. Paquin: „Der Deutſche Reichstag, ſeine Arbeiten, Gepflogenheiten und Gebräuche“.
7.55 Köln: Sportvorbericht.
8.10 Köln: „Die Dollarprinzeſſin“, Operette in drei Aufzügen von Leo Fall. Muſikal. Leitung: Kühn.
Anſchl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anſchl. bis 12.00 Köln: Nachtmuſik und Tanz. Leitung: Eyſoldt.

Montag 14. Mai.

11.15—11.55 Köln: Schulfunk für ein- und mehrklaſſige Volksſchulen. Thema: Muttertag.
1.05—2.30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eyſoldt.
2.30 Funkwerbung: Ratſchläge fürs Haus.
4.15—4.45 Köln: Frauenſtunde. A. Brentgen: „Die Frau in der Kranken- und Unfallverſicherung“.
4.50—5.10 Köln: Leſeſtunde. Gedichte von Detmar Heinrich Sarnetzki.
5.15—6.00 Uebertragung aus der Pädagogiſchen Akademie Bonn: „Moderne Geſtaltung der Schuldiſziplin“.
6.00—6.55 Dortmund: Veſperkonzert, ausgeführt vom Dortmunder Kammerorcheſter.
7.20—7.45 Köln: Lektor Dr. Beinhauer — C. M. [illegible]: Spaniſche Unterhaltung.
7.45—8.10 Köln: Elternſtunde. Chefarzt Dr. [illegible]: Schwierige Kinder (5). „Die Früherziehung.“
8.15—9.10 Münſter: Altengliſche Liebeslieder und ſchottiſche Balladen.
9.15 Dortmund: Von Zigeunern. Rezitationen, Geſang, Muſik.
Anſchl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anſchl. bis 12.00 Dortmund: Uebertragung aus dem Kaffee Corſo, Dortmund. Kapelle Mario Jſeglio.

Radio-Linnhoff
Lieferung ſämtlicher Anlagen.
[illegible]
Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbeſuch
Barmen Teleph. 8891. **Albertſtr. 18**

Eine wahre Revolution ist der neue 3 Liter-6 Cyl. Brennabor Luxus-Modell 1928

Seine vorbildliche Konstruktion, die in blitzschnell gesteigerter Kraftentfaltung, hoher Reisegeschwindigkeit, nie ermüdender Bergsteigefähigkeit und denkbar sicherem Bremsvermögen zur Geltung kommt, nicht zuletzt der wuchtige und doch ästhetisch formvollendete Aufbau in Verbindung mit der luxuriösen geschmackvollen Innenausstattung prägen ihn in seiner auffallenden Schönheit zu einem Wagen ganz großer Klasse. Eine unverbindliche Probefahrt wird auch Sie davon überzeugen, daß Ihnen in dieser erstaunlich niederen Preislage nirgends Gleichwertiges geboten werden kann.

6/25 PS-4 Cyl. ab RM 4250.— / 10/45 PS-6 Cyl. ab RM 6550.— / 12/55 PS-6 Cyl. ab RM 6750.— / 12/55 PS-6 Cyl. Luxus-Modell ab RM 7150.—

C. W. ACKERMANN, VOHWINKEL (Rhld.), Fernruf 1159, 7185, 1678
ELBERFELD, Neue Fuhrstr. 29, Fernruf 4577

Vertretung der Firma: GEBR. REICHSTEIN BRENNABOR-WERKE BRANDENBURG (HAVEL)

Wahlaufruf!

Nur wenige Tage trennen uns noch von dem 20. Mai, dem Wahltage, der auf Jahre hinaus über die politiſche Zukunft Deutſchlands entſcheiden wird.

Deutſche Männer und Frauen! Deutſche Jugend!

Wir rufen Euch auf zu dieſen entſcheidenden Wahlen! Viele, allzu viele, haben ſchon wieder vergeſſen, welche Not, welches Elend die Jahre 1918 bis 1923 über unſer Volk brachten.

Soll es wieder ſo werden? Nein, das darf nicht ſein!

Deshalb keine Gleichgültigkeit! Keine Zerſplitterung durch die Wahl kleiner, einflußloſer Parteien. Keine Wahlmüdigkeit, die nur den Gegner ſtärkt!

Wahlrecht iſt Wahlpflicht.

Es geht um Eure eigene Zukunft und um die Eurer Kinder! Unterſtützt die Deutſchnationale Volkspartei, die in ihrem Kampfe für den vaterländiſchen Gedanken von Wahl zu Wahl größere Wählerſcharen um ſich geſammelt hat.

Was will die Deutſchnationale Volkspartei?

Die Deutſchnationale Volkspartei kämpft für nationale Freiheit und Unabhängigkeit. Sie verlangt Achtung vor unſerer großen Vergangenheit. Die Deutſchnationale Volkspartei verlangt ein ſtarkes Staatsgefüge, das allein die Gewähr bietet für eine geſunde, wirtſchaftliche Entwicklung, für die Freiheit jedes einzelnen Bürgers. Ein unabhängiges Berufsbeamtentum iſt notwendig für die Wohlfahrt des Staates. Die Deutſchnationale Volkspartei verlangt die Befreiung deutſchen Bodens von der ſchmachvollen Beſetzung durch fremde Truppen. Rhein und Saar ſind deutſch und ſollen deutſch bleiben. Sie verlangt eine Verringerung der Daweslaſten auf eine Summe, die unſere Währung nicht mehr bedroht. Sie verlangt die Durchführung der im Friedensvertrage zugeſagten Abrüſtung auch für die Mächte, die uns im Kriege feindlich gegenüberſtanden.

Die Deutſchnationale Volkspartei verlangt, daß unſere Reichswehr ſchlagfertig erhalten wird. Sie wendet ſich gegen alle Verſuche, die Reichswehr zu demokratiſieren und in das Parteigetriebe hineinzuziehen.

Die Deutſchnationale Volkspartei fordert die chriſtliche Schule und tritt ein für das Elternrecht, über die Erziehung der Kinder ſelbſt zu beſtimmen. Chriſtliche Eltern haben das Recht, die Erziehung ihrer Kinder in chriſtlichen Schulen zu verlangen. Sie tritt ein für geſellſchaftliche und wirtſchaftliche Hebung des Arbeiter- und Angeſtelltenſtandes, verlangt Vertiefung der ſozialen Geſetzgebung, Schutz und Fürſorge für den ſchwer bedrohten Mittelſtand und die Landwirtſchaft, geſetzliche Sicherung des Rechtsanſpruches der Kleinrentner.

Wähler und Wählerinnen haltet zu uns!

Die Deutſchnationale Volkspartei iſt die große Partei der Volksgemeinſchaft. Zu ihr gehören Männer und Frauen aller Berufe, wie ſchon die Zuſammenſetzung der Kandidatenliſten beweiſt.

Vertraut auf die nationale Zukunft unſeres Volkes! Helft ihr zum Siege! Tretet ein für unſere Kandidaten!

Wählt die deutſchnationale Liſte, die Liſte 2!

Unterzeichner des Wahlaufrufs:

Peter Abendroth, Rektor,
Alexander Aſchmann, Rektor i. R.,
Kom.-Rat Adolf Boeddinghaus,
San.-Rat Dr. Auguſt Bremer,
Albert de Bruyn-Duboter, Lehrer,
Karl Bünger, Riemendreher,
Paul Burkhardt, Vertreter,
Stadtv. Maria Dahm, Oberfürſorgerin,
Richard Dettmer, Betriebsdirektor,
Stadtv. Paul Dülfer, Kaufmann,
Karl Elbrechter, Rektor i. R.,
Stadtv. Heinrich Erlinghäuſer, Maurer,
Peter Eucker, Gewerkſchaftsſekr.,
Stadtv. Dr. Bruno Funccius, Proſekt.,
Lina Grebe, Hausdame,
Stadtv. Dr. Wilhelm Hausmann, Rechtsanwalt,
Karl Heider, Mittelſchullehrer,
Otto Hellbeck, Handlungsgehilfe,
Freiherr Auguſt von der Heydt jun., Bankier,
Freiherr Kurt von Hurter, Fabrikant,
Frau M. Joſten,
Fritz Krugmann, Geſchäftsführer,
Albert Lohmann, Stadtbaumeiſter,
Frau Albert Lohmann,
Friedrich Lorenz, Hausvater,
Fritz Merz, Gewerkſchaftsſekr.,
Wilhelm Michel, Fabrikant,
Stadtv. Friedrich von der Mühlen, Buchhalter,
Stadtv. Dr. Julius Mühlhaus, Studienrat,
Eliſabeth Müller,
Ernſt Muthmann, Kaufmann,
Stadtv. Ernſt Riepmann, Fabrikant,
Pfarrer D. Heinrich Riemöller,
Frau Oberin Rötel,
Dr. Hermann Obermeier, Geſchäftsf.,
Pfarrer Guſtav Bathe,
Stadtv. Paul Piſtor, Rektor i. R.,
Stadtv. Albert Plate, Rentner,
Karl Rübel, Bandwirker,
Valentin Rüger, Schreinermeiſter,
David Schienbein, Bezirksverwalter,
Jakob Schläfer, Oberpoſtſekr. i. R.,
Stadtv. Wilh. Schmidt, Schreinermſtr.
Hans Schniewind, Fabrikant,
Willy Schniewind ſen., Fabrikant,
Frau Berta Schulten,
Maria Spelsberg, Rektorin,
Frau Hermann Spicker,
Frau Martin Stamm,
Pfarrer Albert Stuhl,
Emil Thienes, Geſchäftsführer,
Frau Helene Thienes, Hausfrau,
Mathilde Troll, Zuſchneiderin,
Maria Vilter, Lehrerin,
Stadtv. Fritz de Weerth, Kaufmann,
D. Dr. Wilhelm de Weerth,
Pfarrer Alfred Werbeck,
Hans R. Wichelhaus, Bankier,
Dr. Robert Wichelhaus, Bankier,
Robert Wieſemann, Kaufm.-Gehilfe,
Stadtv. Otto Wülſing, Kaufmann.

Deutſche Männer! Deutſche Frauen!
Chriſtlich-nationale Jungwähler!

Am Dienstag dem 15. Mai, abends 8.30 Uhr,
ſpricht in den Sälen des
Evgl. Vereinshauſes, **Elberfeld, Kaſinoſtraße,**
und in den Sälen des
Evgl. Vereinshauſes, **Barmen, Fritz-Ebertſtraße,**
in großen

Vaterländiſchen Kundgebungen

Abg. von Lindeiner-Wildau

über:

Der Kampf um Reich u. Staat.

Die geſamte vaterländiſch geſinnte Bevölkerung, vor allem auch die wahlberechtigte vaterländiſche Jugend iſt herzlichſt eingeladen.

Freie Ausſprache! **Freie Ausſprache!**

Deutſchnationale Volkspartei.

Evangeliſche Kundgebung

am Sonntag den 13. Mai, abends 8 Uhr
in den Sälen des Evangeliſchen Vereinshauſes, Barmen, Fritz Ebert-Straße

Thema:

„Weshalb ſollen gläubige Chriſten wählen?"
Paſtor Kuhlmann.

„Was fordern wir von den politiſchen Parteien?"
Superintendent Weirich.

Alle evangeliſchen Chriſten ſind eingeladen.

Arbeitsgemeinſchaft evang. Verbände Barmen.

3418a

Volksrecht-Partei

Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung.

Große öffentliche Kundgebungen

in **Barmen, Vereinshaus,** am Montag dem 14. Mai, abends 7½ Uhr, in **Elberfeld, im großen Saal der Stadthalle,** am Dienstag dem 15. Mai, abends 8 Uhr. — Es ſprechen (zu 1 und 3 nur in Elberfeld):

1. **Dr. Graf von Poſadowski** Mitglied des Reichsrats und Preußiſchen Staatsrats, Naumburg a. d. S.
2. **Landgerichtsrat Wilhelmi, Eſſen** über den Entſcheidungskampf für Volksrecht und Aufwertung.
3. **General a. D. von Colomb, Kaſſel** über das Inflationsunrecht an den Rentnern u. ſeine Wiedergutmachung.

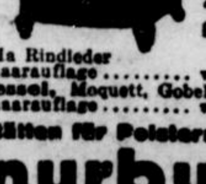
Inflationsgeſchädigte, erſcheint in Maſſen!

Eintritt 30 Pfennig, zur Deckung der Tageskoſten.

Die Ortsgruppen des Bergiſchen Landes.

Das Silberputztuch des gepflegten Haushalts, nur **Original Leonhardt's** verlangen! Wo nicht erhältl., Gratisprobe v. Godesberg Rh.

Bildtelegraphisch
kann ich Ihnen meine gewaltige Auswahl in
Klub-Möbeln
nicht vorführ. Wenn Sie mich aber in meinem seit 35 Jahren besteh. Spezial-geschäft besuchen, finden Sie bestimmt das Richtige. - Eigene solide Anfertig. bei günstig Preis.



Klubsessel, Ia Rindleder mit reiner Roßhaarauflage .... von **110.-** an
Stoff-Klubsessel, Moquett, Gobelin, mit reiner Roßhaarauflage .... von **88.-** an

Werkstätten für Polstermöbel
Schnurbusch
Elberfeld - Bahnhofstraße 50.

Von dem großen Aufklärungswerk über
Das Liebes- und Eheleben
ſind bisher über 125 000 Stück verkauft!

Das Werk beſteht aus vier Buchteilen und klärt über alles auf, was der junge Mann und das junge Mädchen vor der Ehe wiſſen muß. Die Bücher ſind geſchrieben von ärztlichen Autoritäten (Dr. H. Bruned, Dr. Rau), die auf Grund ihrer vielſeitigen Erfahrungen in einwandfreier, wahrheitsgetreuer Form die Fragen beantworten, die Eheleute beſonders bewegen. Lautere Aufklärung nützt mehr als ſchämiges Schweigen oder halbe Wahrheiten. Einiges aus dem Inhalt: Die Kunſt, beachtet und bevorzugt zu werden — Die Werbung — Die Verlobung — Eheſchließung — Flitterwochen — Das Sichaneinandergewöhnen — Die Formen des Verkehrs — Geſchlechtskrankheiten, ihre Erkenn. u. Verhütung. — Die Ehe u. das Kind — Kinderloſigkeit — Knabe oder Mädchen? — Entwicklung u. Geburt des Menſchen. — Vielfarbige Abbildungen. — Dieſes Sammelwerk wird nur Erwachſenen üb. 18 Jahre geliefert. — Garantie: Rücknahme bei Unzufriedenheit! — Ueber 560 Seiten. — 4 Teile zuſamm. Mk. 6.40 portofrei.

Buchverſand Gutenberg, Dresden-L. 451

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenauſtr. 50.

spricht man von unserem Schaukochen auf Junker & Ruh Gasherden mit dem patentiert. Schwenkbrenner.
Größte Gasersparnis. - Viele haben gekauft. - Auch Sie werden überzeugt.

Wähler!

Wollt Ihr chriſtliche Jugenderziehung und chriſtliche Kultur als Grundlage unſeres Staatslebens, dann wählt am 20. Mai Nr. 2 des Stimmzettels, wählt die

Deutſchnationale Volkspartei!

4826

Achtung! Landwirte!

Dienstag den 15. Mai 1928, nachmittags 4 Uhr,
im **Schloß Aprath:**

Große Landwirte-Verſammlung

Tagesordnung:

„Die Not der Landwirtſchaft und die Wahlen".

Redner: Landtagsabgeordneter Gutsbeſitzer **Schwecht**-Dierlau
Reichstagsabgeordneter Dr. **Reichert**-Berlin, Mitglied des Hauptausſchuſſes, des Handels- und Steuerausſchuſſes des Reichstages
Landtagsabgeordneter **Janſſen**-Barmen, Mitglied des Reichswirtſchaftsrates
Oekonomierat **Kemmann**-Mettmann, Mitglied des Provinzial-Landtages.

Alle Landwirte ſind herzlich eingeladen.

Der Landwirtſchaftliche Ausſchuß der Deutſchnationalen Volkspartei.
Oekonomierat **Kemmann**, Vorſitzender.

4826

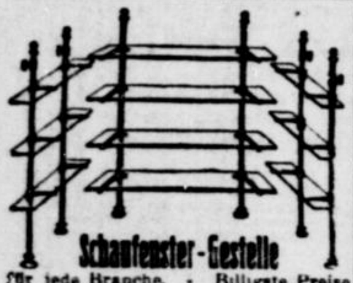
Möbel

Trotz allgemein schlechten Geschäftsganges in der Möbelbranche sind wir seit Monaten überaus stark beschäftigt. Unser Umsatz steigt fortwährend. Nicht hohe Rabatte mit hohen Preisen erbrachten uns diese Erfolge. Unser Prinzip: „Qualitätsmöbel zu konkurrenzlos niedrigen, aber streng festen Preisen, keine Rabatte und keine Sonderangebote" werden wir weiter hochhalten. — Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.
Elberfeld Hofaue 51

Adler

b228

Nachdruck, auch teilweise, verboten.



Schaufenster-Gestelle
für jede Branche. - Billigste Preise
Carl Delhas, Elberfeld
Barmerstr. 86. Nähe Hofaue.
Glasplatten in jeder Größe. Tel. 43.
Messing-Garderobenständer. b253
Gegründet 1902.

Wir unterhalten ein ständiges Lager in

Geldschränken

aller Größen und Stärken.
Gelegenheitskauf v. gebrauchten Schränken. Uebernahme von **Maschinen- u. Geldschrank-Transporten.** 7h

Aug. Brebeck & Co.,
Geldschrankfabrik.
Barmen, Gewerbeschulstraße 6.
Telefon 335.

Gratis nicht aber 8-10 mal billiger als Goldfüllfederhalter sind

Haka-Sicherheits-Füllfederhalter

Aus bestem Rohmaterial hergestellt, mit auswechselbarer, nichtrostender Feder. Preis Mk. 3.30 einschl. Porto und Verpackung. Versand auch gegen Nachnahme. v4 65
Hans Kriwat, Braunschweig 3

Mk. 29.50

Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz gute Zutaten.
Nur **Hölsbeck**, Elbf. Südſtr. 35
Noch bis Pfingsten.

Haus-Standuhren
Direkt ab Spezial-Fabrik konkurrenzlos billig, von Mk. 70.- an.
Angen. Teilz., mehrj. Garantie überaus viele Dankschreiben. Katalog kostenlos. Vertreterbesuch unverbindlich. b221
E. Lauffer, Spez.-Fabrik
Schwenningen a. N. (Schwarzwald)

Nähmaschinen

Kleine Anzahlung — kleine Raten!
Kostenlose Nähschule
Ersatzteile Nadeln Oel
Reparaturen

Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Akt.-Ges.
Elberfeld, Walter Rathenaustr. 46
Telephon 619. b198

Ziehung 15. u. 16. Mai

Los 3 Mk.

5 Lose aus verschiedenen Tausenden 15 ℳ

Gesamtgewinne
150000 ℳ
Haupt- und Sofort-prämien
75000 ℳ
50000 ℳ
25000 ℳ u.
10000 ℳ s. w.

Porto und Liste 35 Pfg. extra
Lose überall zu haben, sowie bei
Gust. Pfordte
Staatl. Lotterie-Einnehmer
Essen 228. Postscheckkonto 7984

Amerik. Stauböl, Germania
Alleinige Niederlagen für Elberfeld-Barmen u9
Arthur Bohe, Elberf., Schwanenst. 32
Derselbe, Barmen, Wichlingh. Markt
Eugen Goebeler, Elberfeld, Kaiser- und Grünstr.-Ecke
A. W. Demrath, Barmen, Karlstr. 34
Jetzt:
Nur in versiegelten **Original-Kannen und Original-Verkaufspreisen.**

Original
Engl. Anzugstoffe

Beste Qualität
Billigste Preise
zu günstigen Zahlungsbedingungen.

Verlangen Sie kostenlose bemusterte Angebote. Offerte unter E 1518 Bradford, Import engl. Tuche, befördert die Geschäftsstelle dieser Zeitung. a111

Brautaussteuern,
Möbel, Teppiche
und Vorhänge
kauft man bei
A. Eick Söhne, Essen

4824

3/15 PS. DIXI

4 Zylinder mit Anlasser und Vierradbremse. h317

Der Wagen für alle.

In seiner Klasse bisher unerreicht in Qualität und Wirtschaftlichkeit. Probieren Sie den Wagen einmal hier im schwierigen Berggelände aus. Es verpflichtet Sie zu nichts. Sie werden überrascht sein, denn der 3/15 PS. DIXI leistet viel mehr, als Sie je für möglich hielten.

Preis: Mk. 2595.- ab Werk.
Bequeme Teilzahlung bis zu 18 Monaten.

General-Vertretung: **Fahrzeugfabrik Eduard Eylert.**
Elberfeld, Steinbeckerstraße 66/74. Tel. 380, 381, 5491.
Ausstellungsraum: Herzogstraße 42, Walter-Rathenaustraße 43.

Für Regenwetter
Oelhaut
In der Tasche zu tragen D. R. G. M. von Mk. 9.75.
Mäntel u. Pelerinen f. Damen u. Herren, federleicht, unverwüstlich, wasserdicht. Liefere Oelhaut auch zur Selbstanfertigung. Stoffmuster und Prospekt gratis! Als Notbehelf Westentaschen-Pelerine Stck. M. 2.50. a243
Spezialhaus f. wasserdichte Bekleidung
P. E. Michel, Dresden, Mathildenstr. 56

u136

Ausgestellt auf der groß. Ausstellung für das Baufach Gelsenkirchen.

Kommt, seht u. staunt!

Bei Abgabe Ihrer alten schweren Matratze liefere ich Ihnen einen neuen Ia Patentrahmen mit Gegendruck-Federn und einer Auflegematratze z. Preise 1schl. 26.50. 1½schl. 28.— 2schl. 29.50 Mark. Lieferzeit 10 Stunden.

Polsterei Alfred Heiß
nur Elberfeld, **Baustr. 32.**

Den ersten Preis
beim vorjährigen Blumenschmuckwettbewerb erhielten von mir bepflanzte
Balkonkästen
Darum lassen auch Sie die übrigen preisw. anfert. im
Gartenbaubetrieb von Alfred Naurath
Elberfeld-Stöcken . Fernspr. 9603
Habe ferner noch abzugeben:
Tomaten-, Sellerie- u. Gemüsepflanzen.

Schwanenstraße 19
in Elberfeld
kauft man
Teppiche — Gardinen Dekorationen
so gut und billig.
e248
Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.
Hünneberg

Dampfwäscherei Ewald Hölschen
Elberfeld, Gellendahlerstr. 240/250, Fernr. 2375
Hauswäsche :: Pfundwäsche
Geschäftswäsche
Stärkewäsche Gegründet 1893

Tafelbutter
9X1 Pfd. à 1.70 franko versendet gegen Nachnahme Ernst Brandt, Stallupönen

Albert Molkerei-
Süßrahm-Tafelbutter
per Pfd. zu 2.— M. franko liefert in 9-Pfd.-Paket (Pfund) gegen Nachnahme. Molkerei Härle, Dettmenſingen Strecke Ulm-Friedrichshafen. Täglich Dankſchreiben Probe führt zu dauerndem Bezug.

Keine andere Reklame
iſt ſo erfolgreich wie die Zeitungsanzeige

Noch **alte Preise** trotz Preissteigerung
für
Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
und Einzelmöbel
10% auf diese Preise gewähre ich gegen Kassa 10%
OTTO VOSSEN
Spezialhaus mod. Wohnungs-Einrichtungen.
Elberfeld, Kölnerstr. 75, 75a, Gesundheitstr. 2-4
am Thalia-Theater. Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.

Erstklassige
formenschöne Zimmer
erhalten Sie zu überraschend niedrigen Preisen im
Möbelhaus in 3 Stockwerken **Rauch**
Barmen, Heubruch 21.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

r. 112 — 1928
Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen
Samstag, 12. Mai

Das verteuerte Eisen.

Eisenhersteller und Eisenverbraucher.

Eisenhersteller und Eisenverbraucher haben sich
er die Erhöhung der Eisenpreise ge-
igt. Auch die Eisenpreiserhöhung ist somit
irklichkeit geworden. In der Mitteilung über die
rhandlungen, die zwischen der eisenherstellenden
d eisenverbrauchenden Industrie im Reichswirt-
aftsministerium in der Frage stattgefunden haben,
ßt es zwar, „daß die Regierung sich die
llungnahme zu der durch die letzten Verände-
ngen der Kohlen- und Eisenwirtschaft geschaffe-
n Lage in jeder Beziehung vorbehalten müsse",
er die Aussicht, daß das Reichswirtschaftsmini-
rium, dessen Leiter gegenwärtig sich auf Reisen
findet, trotz seiner prinzipiellen Einstellung gegen
e Preiserhöhung irgendwelche verhindernde
ritte unternimmt, ist gering. Man darf auch
ht außer acht lassen, daß der Reichswirtschafts-
ister nicht, wie bei der Kohle, die ja bekanntlich
Zwangswirtschaft noch unterliegt, ein Ein-
uchsrecht hat, sondern daß er höchstens auf dem
wege der Anrufung des Kartellgerichtes die
rchführung der Preiserhöhung zu verhindern
hen müßte. Es liegt letzten Endes auch in der
enwärtigen Lage begründet, wenn das Reichs-
rtschaftsministerium in den letzten Wochen der
iszeit des jetzigen Kabinetts und ohne Parlament
tscheidungen zu treffen sich scheut, die im Ge-
satz zu seiner kurzfristigen Vollmacht stehen
nten. Wie das Kartellgericht bei seiner An-
ung entscheiden würde, steht schließlich auch
h in Frage.

Wenn man die Frage der Berechtigung des Aus-
ßes der Preiserhöhung zunächst beiseite stellt, so
n man es den Eisenwerken gewiß nicht ver-
en, daß sie die letzte Konsequenz aus der Ent-
cklung der jüngsten Zeit gezogen haben. In der
ivatwirtschaft kann keinem Unternehmen zuge-
tet werden, auf die Dauer mit Verlust zu arbei-
. Wir haben gestern die ausführliche Begrün-
ng der vorgenommenen Preiserhöhung durch
neraldirektor Poensgen wiedergegeben, in der er
chdrücklich auf die Zusammenhänge der Notwen-
keit der Eisenpreiserhöhung mit dem Ruhrkoh-
schiedsspruch hinweist und gleichzeitig auch
rvorhebt, daß auch der Schiedsspruch für die
senindustrie vom Dezember 1927 sich stärker als
nglich angenommen auszuwirken beginne.
rgfältig ging er auf jede in den letzten Tagen
rgebrachte anderweitige Berechnung ein und be-
hte sich, sie zu widerlegen. Es ist die alte Er-
rung, daß bei solchen Preiserhöhungen immer
eine und die andere Seite sofort die Rechen-
schine in Bewegung setzt und mit mehr oder
nder beweiskräftigem Material den Nachweis der
rechtigung oder Nichtberechtigung solcher Erhö-
gen zu führen sucht.

All diese Erhöhungen aber, seien es nun Kohlen-Eisenpreiserhöhung, Tariferhöhung der Reichsbahn usw., beweisen, daß sie nur als Folgewirkung eines ersten Schrittes zu gelten haben, der letzten Endes doch wieder nur auf seine Urheber zurückfallen muß. Wenn sich sehr unerfreuliche Aussichten für unsere weitere wirtschaftliche Entwicklung schon dadurch eröffnen, daß, wie die böse Tat fortzeugend Böses muß gebären, solche Erhöhungen sich immer weiter auszuwirken pflegen und Anlaß geben, kleinere Preiserhöhungen, die an und für sichb sich vielleicht notwendig machen werden, über Gebühr auszunutzen, so erhellt daraus die doppelte Pflicht, ein System zu bekämpfen, das doch immer wieder zu derartigen Situationen führen muß.

Daß die ernsten wirtschaftlichen Auswirkungen der Eisenpreiserhöhung nicht verkannt werden, das besagte schon die Erklärung der Eisenverbraucher in den oben angezogenen Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium. War es schon bei der Kohlenpreiserhöhung klar, daß die von ihr ausgehende Preiswelle keinen Zweig der Wirtschaft unberührt lassen würde, so gilt das nicht minder von der Erhöhung der Eisenpreise. Und es muß immer wieder betont werden, daß gerade die gegenwärtige Zeit für derartige Erhöhung die denkbar ungünstigste ist.

Alle Aeußerungen zur jetzigen Wirtschaftslage stimmen darin überein, daß die jahreszeitlich bedingte Belebung der Wirtschaft durch konjunkturell bedingte Rückgänge beeinflußt wird. Verteuerte Kohle und verteuertes Eisen muten der deutschen Konjunktur, die sich somit an und für sich schon in einer gefährdeten Lage befindet, Kräfte zu, die sie nicht besitzt. Allerdings bietet die verschiedentlich festzustellende Steigerung der Ausfuhr ein Ventil für die rückgängige innerwirtschaftliche Konjunkturentwicklung. Und wenn die Eisenverbraucher gegen die Beschlüsse der Eisenhersteller keinen größeren Widerstand geltend gemacht haben, so ist das nicht nur deshalb geschehen, weil sie anerkennen mußten, daß der vorgeschlagene Satz den Mehrkosten entsprach, sondern auch deshalb, weil die für den Export zu verwendenden Mengen von der Verwendung nicht betroffen werden. Die Erhöhung trifft also nicht die Industriezweige in entsprechendem Maße, deren Erzeugnisse in der Hauptsache ins Ausland gehen. Gewiß ist das eine Milderung der getroffenen Entscheidung. Gerade der immer mehr in den Vordergrund aller wirtschaftlichen Notwendigkeiten tretende Wettkampf mit dem Ausland verträgt keine Verteuerung unserer Fabrikate. Aber wenn von der Eisenpreiserhöhung nur die 66 Prozent der Erzeugung, die im Inland ihren Absatz findet, berührt werden, so entsteht damit zugleich die Frage wieder, ob es zu billigen ist, wenn der Export nur durch Heraufsetzung der Inlandspreise ermöglicht werden soll. Auch den Exportstandpunkt kann man überspannen.

Th.

Feste Börsen.

Börsenwochenschau.

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns: Unsere Charakterisierung der vorwöchigen Börsenstimmung mit dem Stichwort „Fest und doch unsicher" trifft im großen und ganzen auch auf den dieswöchigen Börsenverlauf zu. Erst jetzt hat sich aber der scheinbare innere Widerspruch, den dieses Stichwort enthält, vollständig aufgeklärt. Die Unsicherheit ist nämlich in die Börse fast ausschließlich durch die kleinere Platzspekulation hinein getragen worden, deren Abgabelust hauptsächlich auf drei Gründe zurückzuführen war. Einmal hatten die spekulativen Engagements eine solche Höhe erreicht, daß es geraten erscheinen mochte, im Hinblick auf die Medio-Liquidation etwas abzubauen, da man sich bei der Schiebungsgeldversorgung irgend welchen Verlegenheiten unter keinen Umständen aussetzen wollte. Zweifellos hat dabei auch eine gewisse abergläubische Furcht vor der baldigen Wiederkehr des Jahrestages vom 13. Mai auf die Stimmung der kleinen Spekulation gedrückt und auch eine Unternehmungslust des Publikums in großem Stil immer noch nicht aufkommen lassen. Außerdem lebte die Kulisse in ständiger Angst um das Verhalten der ausländischen Effektenkäufer. Immer wieder erörterte man die eventuellen Gefahren, welche eine Neuyorker Diskonterhöhung für die Berliner Börse in dem Sinne nach sich ziehen könnte, daß die Auslandskäufe, die tragende Säule der gegenwärtigen Haussebewegung, aus Anlaß eines derartigen Ereignisses plötzlich ausbleiben könnten. Alle derartigen Befürchtungen haben sich nun aber hinterher als gegenstandslos herausgestellt: Schiebungsgeldversorgung und Medio-Liquidation sind glatt verlaufen, und Neuyork hat den Diskont nicht erhöht. Zweifellos hätten aber diese Stimmungsmomente genügt, um an der Börse einen empfindlichen Rückschlag herbeizuführen, wenn eben nicht das Ausland mit seinen nachhaltigen Käufen auf allen möglichen Gebieten, namentlich in Kunstseidepapieren, Elektrowerten, Farbenaktien, Bankaktien, Warenhauswerten und sonstigen Spezialitäten, wie Polyphon, Eisenbahn-Verkehrsmittel usw. der Börse eine wesentliche Stütze gegeben hätte. Man wollte wissen, daß die großen ausländischen Investment Trusts international bekannte deutsche Industrie- und Bankaktien zusammenkaufen, um das nötige Material für etwaige Börseneinführungen in Neuyork, London und anderen ausländischen Plätzen rechtzeitig in Händen zu haben. Während derartigen Käufen natürlich ein reichliches spekulatives Risiko anhaftet, scheint ein anderer nicht unerheblicher Teil der Auslandskäufe auch Anlagezwecken zu dienen, da man sehr häufig Barzahlung und Blankoorders seitens der Ausländer beobachtet haben will. Im übrigen haben neben den Auslandskäufen die Konzentrationsbestrebungen im Automobilbau, in der Waggonindustrie, in der Schwachstromtechnik, die Kartellierung im Zinkbergbau, die gute Beschäftigung im Kalibergbau, die Festigkeit des internationalen Eisenmarktes noch mehr als die Eisenpreiserhöhung des Stahlwerksverbandes sowie die Verständigungsverhandlungen unter den großen deutschen Reedereien eine sehr erhebliche spekulative Anregung geboten.

Eine Sensationshausse hatten wieder Kunstseidepapiere zu verzeichnen: Ver. Glanzstoff plus 112, Bemberg plus 57 Prozent. Von den Elektrowerten waren Siemens & Halske am festesten (plus 30), und Schuckert plus 18 Prozent. Am Bankaktienmarkt setzten Reichsbankanteile ihre Aufwärtsbewegung fort (plus 26 Prozent), ferner Danat plus 19 Prozent, Bank für Brauindustrie plus 23 Prozent. Sehr fest waren weiter Tietz plus 18 Prozent, Karstadt plus 19 Prozent, Svenska plus 26 Mark, Rhein. Braunkohlen plus 21 Prozent, Hapag und Hansa Dampf je plus 12 Prozent.

Dr. L.

Geheimrat Deutsch 70 Jahre alt.

Der Vorsitzende des Direktoriums der A. E. G., Geheimrat Dr. Ing. h. c. Felix Deutsch, begeht am 16. Mai seinen 70. Geburtstag. Geheimrat Deutsch ist einer der Gründer der Deutschen Edison-Gesellschaft, der Vorgängerin der A. E. G.

Vom rheinischen Arbeitsmarkt

Seine Konjunktur-Empfindlichkeit.

Ueber Arbeitsmarkt- und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: In der zweiten Aprilhälfte ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger und Notstandsarbeiter in der Arbeitslosen- und Krisenunterstützung um rund 4400 auf 126 170 gesunken. Der Rückgang ist nicht groß. Die Auseinandersetzungen darüber, ob auf dem Arbeitsmarkt bereits ein Konjunkturrückgang der Beschäftigung festzustellen ist, oder ob es sich um jahreszeitliche Schwankungen handelt, gehen weiter. Für den Arbeitsmarkt des ganzen Reiches kann man wohl ausrechnen, daß die Bewegung des Arbeitsmarktes durch die jahreszeitliche Schwankung zu erklären ist. Der Arbeitsmarkt der Rheinprovinz nimmt aber in dem gesamten deutschen Arbeitsmarkt eine besondere Stellung ein.

Die Schwankungen des Arbeitsmarktes im Laufe des Jahres sind in der Rheinprovinz geringer als in anderen Teilen des Reiches. Das hängt mit der stärkeren Industrialisierung und der milderen Witterung zusammen. Der größeren Gleichmäßigkeit im Laufe des Jahres steht aber eine größere Konjunkturempfindlichkeit gegenüber. Jede kapitalintensive Industrie ist konjunkturempfindlich. Durch die technische Rationalisierung, Mechanisierung und vermehrte Maschinenverwendung ist

Riemenfabrik Wülfing
(Inh. Carl Ehrenfried), 8306
Tel. 567/8414/4704 ELBERFELD Gegründet 1878.
fabriziert seit Jahren in ihrem hochwertigen
Juchtenleder-Riemen Marke „Nicator"
den erfahrungsgemäß billigsten Treibriemen im
Gebrauch. Bevorz. Lieferantin d. Schwerindustrie.

MARIUS
DIE NEUE DELTA
5₰ ZIGARETTE
WEIDEL
ZIGARETTENFABRIK DELTA G.M.B.H. DRESDEN-A16

diese Empfindlichkeit noch vergrößert worden. Ein Betrieb mit hohen Kapitalkosten hat einen günstigen Wirkungsgrad nur bei voller Beschäftigung. Sinkt die Beschäftigung, so wachsen die Unkosten im Verhältnis zur Erzeugung sehr schnell. Die für den rheinischen Arbeitsmarkt wichtigen schweren Industrien, Kohlenbergbau, Hütten- und Walzwerke sind konjunkturempfindlich. Der scharfe internationale Preiskampf verstärkt die Empfindlichkeit noch. Aehnlich liegen die Verhältnisse im Lokomotiv- und Waggonbau, in der Maschinenindustrie und in manchen Zweigen der Eisen- und Stahlverarbeitung. Daraus erklärt sich auch, daß die Konjunkturwellen des Arbeitsmarktes sich zuerst im rheinischen Arbeitsmarkt zeigen. Bei der Erörterung der Frage, ob sich auf dem Arbeitsmarkt bereits eine Abschwächung zeigt, wird ferner meistens übersehen, daß die Zahlen der unterstützten Arbeitslosen ständig dadurch abnehmen, daß Personen wegen der Erreichung der Unterstützungshöchstdauer aus der Unterstützung ausgeschieden werden.

Diese Verminderung hat natürlich mit wirtschaftlichen Vorgängen nichts zu tun und muß bei der Prüfung der wirtschaftlichen Vorgänge ausgeschieden werden. Tut man das, so zeigt ein Vergleich mit dem Vorjahr, daß die Zahlen der Arbeitslosigkeit im April 1927 rund 115 v. H. der Zahlen vom Oktober 1926 betrugen; im April 1928 waren es dagegen rund 164 v. H. der Zahlen vom Oktober 1927. Wir stehen also in diesem Jahre noch bedeutend höher über den Oktoberzahlen als im Vorjahre. Die absoluten Zahlen der Hauptunterstützungsempfänger und Notstandsarbeiter lauten 94 730 am 15. Oktober 1927 und 126 170 am 15. Mai 1928. Man kann also für die Rheinprovinz feststellen, daß der Frühjahrsaufschwung 1928 die Welle der Winterarbeitslosigkeit im Mai noch nicht überwinden konnte. Es kommen wieder Stillegungsanzeigen, die verschwunden waren, in größerer Zahl herein.

Verhandlungen über die Avi-Vergütung.

Zwischen der eisenschaffenden und eisenverarbeitenden Industrie schweben Verhandlungen **wegen der Gewährung der Avi-Vergütungen auf die Ueberpreise** (bisher werden die Grundpreise berücksichtigt). Die eisenschaffende Industrie hat sich bereit erklärt, auf die gesamte Stabeisenmenge der indirekten Ausfuhr eine Vergütung von 2 Mark zu gewähren als Sonderabgabe für Ueberpreise und den hierfür notwendigen Betrag bereits zurückgestellt. Sobald der Verteilungsschlüssel für diese Sonderabgabe gefunden ist, kann der Betrag ausgezahlt werden. Ferner hat sich die eisenschaffende Industrie bereit erklärt, bei der Berechnung der Qualitäts- und Kaliberüberpreise Härten nach Möglichkeit auszugleichen.

Die neuen Werkshändlerpreise.

Der Werkshändlerverband hat die Eisenpreise im Zusammenhang mit der Eisenpreiserhöhung wie folgt festgesetzt: Stabeisen 147, Formeisen 144, Bandeisen 171, Grobbleche 174.5, Grubenschienen 153.50. Alles Frachtgrundlage Oberhausen, ausgenommen Grobbleche mit Frachtgrundlage Essen. Die Preiserhöhung entspricht der Erhöhung der Werkspreise zuzüglich des Zuschlages von etwa 4 Prozent.

Die Lage der Eisen- und Stahlwarenindustrie im April.

Vom Eisen- und Stahlwaren-Industriebund, Elberfeld, wird uns geschrieben:

Die Lage der Eisen- und Stahlwaren-Industrie im Monat April war in den einzelnen Bezirken nicht übereinstimmend.

Im märkisch-westfälischen Lande

war die Entwicklung der Eisenfertigwaren-Industrie im Monat April uneinheitlich. Während in einer Reihe von Industriezweigen die Beschäftigung ausreichend geblieben ist, ist in anderen Teilen der Industrie ein Rückgang, ja sogar ein Mangel an Aufträgen festzustellen. Lebhaft wird über Auftragsmangel in landwirtschaftlichen Geräten, Fahrradteilen, Gesenkschmiedestücken, insbesondere für Eisenbahnbedarf, geklagt. Der Auftragsbestand in anderen fertigen und halbfertigen Erzeugnissen war gleichmäßig. Bemerkenswert ist aber, daß gerade in den Saisonindustrien, die zum Frühjahr hin stets eine bessere Beschäftigungslage und größere Nachfrage erwarten, Verschlechterungen eingetreten sind. Der Grund hierfür dürfte im wesentlichen darin zu suchen sein, daß der Inlandsbedarf überwiegend im Vorjahre gedeckt wurde. Der sich weiter verschärfende Geld- und Kapitalmangel in den Abnehmerkreisen hat eine verstärkte Zurückhaltung in der Vergebung von Aufträgen hervorgerufen. Nach wie vor wird über den Eingang der ausstehenden Gelder lebhaft Klage geführt. Die Außenstände sind nur sehr schwer hereinzubekommen. An Stelle der Bargeldzahlung ist in erhöhtem Maße die Wechselzahlung getreten. Bei der knappen Kapitaldecke der verarbeitenden Werke ist gerade diese Tatsache außerordentlich schwerwiegend.

Neben dem Kapitalmangel und der Zurückhaltung von Aufträgen bleibt, wie in den Vormonaten, auch im Berichtsmonat die Zurückhaltung der Eisenbahnverwaltung in neuen Auftragsvergebungen zu beklagen.

Das Ausfuhrgeschäft weist ebenfalls keine Belebung auf. Die Folge der mangelnden Auftragserteilung ist, daß im Berichtsmonat mehrfach erneut Anträge auf Stillegung und Entlassung einer größeren Anzahl von Arbeitern von einer Reihe von Werken gestellt werden mußten. Daher sind die Erwerbslosenzahlen des Bezirks wieder in langsamem Ansteigen begriffen.

Die Volmarsteiner Hangschloß-Industrie

meldet im Berichtsmonat genügende Beschäftigung. Der Auftragseingang ließ in der letzten Zeit allerdings nach, so daß vorwiegend an den vorhandenen Auftragsbestellungen noch gearbeitet wird.

Bei den Herdfabriken ist die Geschäftslage im großen und ganzen unverändert. Einzelne Werke berichten, daß bei dauerndem, allmählich abnehmendem Auftragseingang zum Teil bereits auf Lager gearbeitet werden mußte.

Durch die in einzelnen Gebieten seit Jahresbeginn eingetretenen Erhöhungen der Löhne und Gehälter liegen die Preise zum Teil dicht an den Selbstkosten. Eine etwaige Erhöhung derselben würde einen Preisaufschlag unvermeidlich machen.

Der Auftragseingang der

Gevelsberger Baubeschlag-Fabriken

hat im Monat April weiter erheblich nachgelassen, da die Bautätigkeit noch sehr gering eingesetzt hat. Die Anzahl der Wohnungen, die in diesem Jahre errichtet werden sollen, wird geringer sein als im vorigen Jahr, weil den Gemeinden weniger Geldmittel zur Verfügung stehen.

Die Beschäftigung in der

Hacken- und Hämmer-Industrie

war auch im vergangenen Monat weiter unbefriedigend. Der Handel kauft nur den dringendsten Bedarf mit möglichst kurzen Lieferfristen, da ein größeres Lager in den meisten Fällen nicht mehr unterhalten wird. Von einer bald eintretenden Belebung der Bautätigkeit wird eine Besserung des Geschäftes erwartet.

Die Preise scheinen sich nach und nach etwas zu festigen, da die Schleuderkonkurrenz sichtlich immer mehr abwirtschaftet.

Die Lage in der

Schaufel- und Spaten-Industrie

ist unverändert geblieben. — In der

Werkzeugindustrie von Remscheid

und Umgegend war der Beschäftigungsgrad im Berichtsmonat sehr unterschiedlich. Falls weitere Lohnerhöhungen eintreten und die Rohmaterialien steigen, wird eine Erhöhung der Fabrikatpreise unausbleiblich sein. Bei dem scharfen Wettbewerb und der mangelnden Nachfrage wird diese jedoch schwer durchzuführen sein. Die Preise sind derart gedrückt, daß nur wenig Anreiz zur Hereinnahme von Aufträgen vorhanden ist. Die weitere Entwicklung ist nicht zu übersehen, doch muß befürchtet werden, daß infolge niedrigerer Preise der ausländischen Konkurrenz eine etwaige deutsche Preiserhöhung den Absatz auf dem Weltmarkt stark hemmend beeinflussen wird.

In der

Cronenberger Schrauben-Industrie

war der Beschäftigungsgrad günstig, obwohl auch hier die Preise keinesfalls zufriedenstellend sind. Auf den ausländischen Märkten macht sich der fremde Wettbewerb immer mehr bemerkbar. Ueber schlechten Zahlungseingang im Inland wird nach wie vor Klage geführt. In der

Velberter Schloß- und Beschlagindustrie

war die Beschäftigung mäßig. Mangelnde Bautätigkeit, verschärfte Geldknappheit sowie die ausländische Konkurrenz wirkten lähmend auf die Geschäftslage ein. Wegen des Nachlassens der Aufträge werden die Aussichten nicht günstig beurteilt. Allgemein kann im

Solinger Bezirk

im Berichtsmonat ein Abflauen der Beschäftigung festgestellt werden. Die Schneidwaren-Industrie ist nur teilweise zufriedenstellend beschäftigt. Verschiedentlich ist ein nicht unwesentlicher Rückgang der Aufträge zu verzeichnen. Die neuerdings von den Gewerkschaften für die Heimarbeiter gestellten Lohnforderungen sind nicht tragbar, da trotz sehr niedrigem Preisniveau eine Preiserhöhung sowohl im Inland als insbesondere im Ausland vollkommen ausgeschlossen ist. Eine rückläufige Bewegung zeigt auch die Beschäftigung in der Haarschneidemaschinen-Industrie. Der Auftragseingang ist so stark zurückgegangen, daß die Arbeitszeit teilweise auf 3 bis 4 Tage in der Woche verkürzt werden mußte. Auf sämtlichen Märkten sind die Preise äußerst schlecht und ungenügend. In der Fahrradteil-Industrie ist die Lage un übersichtlich. Teilweise ist die Beschäftigung der Saison entsprechend gut, teils auch so gering, daß auch hier Verkürzungen der Arbeitszeit vorgenommen werden mußten. Die Lage in der Taschen- und Kofferbügel-Industrie hat sich nicht gebessert. Die fortschreitende Geldverknappung hat zur Folge, daß die Zielüberschreitungen einen immer größeren Umfang annehmen und sich die Lage der Industrie immer mehr verschärft. — Im

Schmalkalder Bezirk

ist die Beschäftigung durchweg zufriedenstellend, wenn auch einige Firmen Klage über mangelnden Auftragseingang führen. Für Fahrradartikel liegt lebhafte Nachfrage vor. Die am 1. April in Kraft getretene Erhöhung der Löhne hat auch eine Steigerung der Preise bedingt. Das Exportgeschäft ist anhaltend wenig lohnend. Geklagt wird bei mittleren und kleineren Betrieben über die ungeheuerliche Steueraufwendung, die ein Vorwärtskommen nicht mehr zuläßt. Die Beschäftigung bei den Eisenmöbelfabriken war gegenüber dem Vormonat unverändert, doch läßt auch hier der Geldeingang, der sich weiter verschlechtert hat, zu wünschen übrig. — Im abgelaufenen Monat hat der Auftragseingang bei den

süddeutschen Werken

der Eisen- und Stahlwaren-Industrie nachgelassen. Immerhin liegen genügend Aufträge vor, um durchweg den normalen Betrieb aufrecht zu erhalten.

Zusammenschluß in der Waggonindustrie

Die seit Monaten schwebenden Verhandlungen über einen Zusammenschluß in der ost- und mitteldeutschen Waggon-Industrie zwischen der Linke-Hofmann-Werke A.-G., Waggon-Maschinenfabrik A.-G. vorm. Busch in Bautzen und Weimar, und der Sächsischen Waggonfabrik Werdau A.-G. in Werdau sind nunmehr, vorbehaltlich der Zustimmung der GV. der Aktionäre der Gesellschaften zum Abschluß gekommen. In den am 11. Mai abgehaltenen Aufsichtsratssitzungen wurden die Anträge der Vorstände für die Fusion genehmigt. Der Zusammenschluß wird in der Weise erfolgen, daß Linke-Hofmann, Busch und Werdau vereinigt werden, und zu diesem Zweck das Aktienkapital von Linke-Hofmann von 21 Mill. RM. auf 30 Mill. RM. erhöht wird. Die Busch-Aktionäre werden für ihre 7 Mill. RM. Aktien 7.7 Mill. RM. Linke-Aktien erhalten und die Aktionäre von Werdau für 3.7 Mill. RM. Stammaktien 3.141 Mill. RM. Linke-Aktien und für 32 000 RM. Vorzugsaktien 40 000 RM. Linke-Aktien. Es sind somit für die Transaktion zusammen 10.885 Mill. RM. Linke-Aktien erforderlich, wovon 9 Mill. durch die Erhöhung des Aktienkapitals beschafft werden und der Rest im Betrag von 1.885 Mill. Linke-Aktien von befreundeter Seite zur Verfügung gestellt wird.

Aus dem Spitzengroßhandel.

Die rund 70 Jahre bestehende Großhandlung Michaelis jr., A.-G., Berlin, wird, wie die „Textilwoche" erfährt, entgegen der bisherigen Absicht, nicht liquidiert, sondern weitergeführt. Die Gläubiger sollen eine sofort auszahlbare Quote von 55 Prozent erhalten (Passiven 514 000, Aktiven 390 000 RM.). Die bisherigen Vorstandsmitglieder der Gesellschaft Max Levy und Hupfer scheiden aus

Düsseldorfer Börse vom 11. Mai

» = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe.

	Geld	Brief
»Alte Haase	318	330
»Caroline	—	—
»Carolus Magnus	—	—
»Constant. d. Gr.	—	—
»Deutschland	190	205
Diergardt-Mev	2650	2750
»Ewald	17200	18000
Glückaufsegen	—	2950
»Gottessegen	—	—
»Graf Schwerin	4150	4275
»Heinrich	3950	4300
Hermann I—III	—	—
»Joh. Deimelsbg.	—	1400
»König Ludwig	34000	36000
»Langenbrahm	—	16850
Westfalen	1700	—

Bergw.- u. Hüttenaktien.

»Adler Kohle	59	61
»Dahlbusch	131.5	133.5
»Em. Bergw.-V.	—	—
»Lothringen	63	66
Niederrh. Bgw.	52	55
»Roddergrube	700	—
»[illegible] Brk.	—	—

Braunkohlen-Kuxe

[illegible]	1625	1725
»Brucks.-Elsd.	—	8500
»Glückauf	—	—
»Gute Hoffnung	2600	—
Humboldt	—	—
»Leonhard	—	—
Lucherberg	—	750
»Michel	9500	10000
»Vesta	4600	—

Erzkuxe und Verschiedene.

Apfelbaumer Zug	300	—
[illegible]	—	—
Christine	—	—
[illegible]	131	133
[illegible]-Akt.	233	237
Wolfram	—	—

Kali-Kuxe.

Alexandershall	—	—
Asse	3900	4000
»Beienrode	550	575
Bergmannssegen	—	—
Bernsdorf	700	—
Burggraf	—	—
Braunschw.-Lbg.	2800	3000
»Burbach	2050	2150
»Carlshall	—	—
Desdemona	5000	—
Einigkeit	3100	3300
Erichssegen	4750	5000
Felsenfest	—	—
Friedrichroda	1850	2100
Fürstenhall	4300	-
Gebra	—	-
Großh. W. Ernst	—	-
»Günthershall	1100	1300
Habighorst	925	1000
»Hansa Silberb.	3300	3600
Hedwigsburg	435	455
Heiligenmühle	—	—
Heimboldshausen	—	1350
Heldrungen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	—	—
Heringen	—	—
»Hildasglück	—	900
Hindenburg-Königshall	8450	8750
Hohenfels	—	—
Hope	2000	—
Hüpstedt	—	—
Hugo	7600	—
Ilsenburg	130	140
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Karlsglück	3200	3400
Marie M.-Louise	410	430
Max	410	450
Meimerhausen	—	—
Neu-Bleicherode	1300	1400
»Neustaßfurt	9000	—
Oberso.	3600	—
Rambach	1550	1650
Rastenberg	800	850
Reichskr.-Ric.	—	—
Reichsland	—	330
Reinhardsbrunn	3500	—
Rössing Barnten	5500	—
Rothenfelde	—	—
»Salzmünde	—	—
Schwarzburg	1225	1325
»Siegfried I u. II	—	—
Siegfried Giesen	8400	8800
Thüringen	—	—
»Volkenroda	2425	2475
»Walbeck	650	750
Walter	—	—
»Wilhelmine Ods.	—	650
»Wintershall	—	—
Wintzingerode	—	—

Kali-Aktien.

Adler Kali	68	70
Bank f. Lande	45	—
»Hallesche Kali	185	189
Hannover Kali	69	73
Heldburg Vorz.	85	87
»Krügershall	154	156.5
»Neustaßf.-Fried.	159	—
»Niedersachsen	117	119.5
Sigmundshall	133	—
Teutonia	—	—
»Wittekind	78	80

Verschiedene Aktien.

»Becker Maschin.	128	128.25
»[illegible]	290	—
»Dorstener Eisen.	—	—
»Duisbg. Kupfer	149	—
»D'dorf. Allg. V.	18	20
»D'dorf. Bankver.	—	—
»D'dorf. Ma. Loch.	28	—
»Klosterw. Heerdt	—	15
»Gebr. Dietrich	328	—
»Gbr. Goedhardt	170	—
»Gerresh. Glas	135	—
»Glasw. Schalke	230	—
»Gladbach Brau	-	—
»Hdb. Lohmann	90	—
»Hoch- u. Tiefbau	78	—
»Hoesch Brauerei	—	—
»[illegible]	65	—
»Kabel Rheydt	182	186
»Köln. Hausbes.	74	—
»Niederrh. Dpf.-Schleppschiff.	92	—
»Reisholz Papier	243	—
»Rh. Spiegelglas	—	—
»Rh.-W. Kalkw.	138	—
Rh.-W. Getr.-Kr.	115	117
»Rh.-W. elektr.	194	—
»Schleg.-Scharp.	—	—
»Schwabenbräu	—	—
»Verein. [illegible]	173	175
»Wagg. Uerdingen	142	145.5
»Wasserw. f. d. n.-westf. Kohlenr.	—	-

Unnotierte Aktien.

Aachen. Thermal	40	—
Ala	9	—
Alberdingk	105	110
Allg. Hochbau	—	100
Alsberg, Gebr.	148	—
Aache. [illegible]	25	30
Dortm. Kabelwk.	—	—
Dortm. Vulkan	—	31
Dün. Eisenbahn	91	92
Gland jr.	50	—
Hedera	—	75
Gebr. Funke	50	—
Getr.-Ind. u. Kom.	122	127
Hansa Lloyd	—	—
[illegible]	—	—
Karasa	30	—
Karstadt	270	—
Köln-Lindenthal	—	—
Liebbold	23	—
Malmedie	19	—
Masch.- u. Kranb.	75	—
Providentia	82	—
[illegible] Neuwied	103	—
Rhein. Linoleum	230	—
Rheinmetall	97	98.25
Schloß-Defrie	104	—
[illegible] Koch	61	—
[illegible] Brauer.	150	—
Schöndorff, Gebr.	105	110
Trierer Walzwk.	64	—
Ungewitter	45	—
Vema	60	—
Westf. Lippstadt	21	—
Wittener Walz.	64	67

Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe.

»7% D'dorf. Stadt-Anl. von 1926	87.5	—
»7% Duisb. Stadt-An. von 1926	—	—
7% Feingold Oberhausen	—	—
»7% Feingoldanl. d. Ldbk. Westfal.	91	—
»7% Gold-kom. Schuldv. der Ldbk. d. Rheinp.	94.75	—
»5% do.	91	—
»5% Gpfdbr. der Ldbk. d. Rheinp.	100	—
»7% do.	100	—
»6% do.	94	—
»Auslos.-Schuldv. Prov. Rheinpr.	53	—
7% Ruhrstadt Teilschuldv.	86.5	87.5
6% Gpfdbr. westf. Pfandbriefamt	91	—
»8% Hoesch [illegible]	—	—
[illegible]	—	—
»6% Krupp-A. 24	—	—
»6% do. 192[illegible]	—	—
»7% Ver. Stahlw. dauern. Opt.	—	—
»7% Ver. Stahlw. ausschl. Opt.	—	—
»5% Westf.-W.-A. 4. Getr.-kom.	10.3	10.5
5% Ver. elektrot. Fbr. [illegible]	—	93
»7% [illegible] Bod.-kr. Goldhyp. Pfdbriefe S. 1	82	—
»10% do. S. 2	104	—
»10% do. S. 3	102.5	—
»8% do. S. 4	96	—
»10% do. S. 5	102.7	—
»8% do. S. 6	96	—
»7% do. S. 7	89.5	—
»8% do. S. 8	96	—
»7% do. S. 9	92	—
»6% do. S. 10	87.5	—
»6% do. G.-k.-Schb. 1	82	—
»10% do. S. 2	103	—
»10% do. S. 3	102.5	—
»8% do. S. 4	95	—
»7% do. S. 5	89	—
[illegible]	[illegible]	—

Sonderausstellung vom 14. Mai bis 16. Juni

Das ersehnte Zimmer in der Preislage **von 1000 Mark**

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer und Wohnsalons

von 850 bis 1300 Mark umfassend

Gebrüder Schürmann, Köln, Zeppelinhaus

der Leitung des Unternehmens aus, bleiben jedoch für die Firma tätig. Die alleinige Leitung übernimmt Theo Coßmann, früher Mitinhaber der Firma J. Spoerri & Co., Berlin-Zürich.

Falsche Gerüchte über den Barmer Bankverein, Hinsberg, Fischer & Co. Die an der Börse verbreiteten Gerüchte über eine bevorstehende Kapitalerhöhung und den Verkauf eines Aktienpaketes an eine amerikanische Großbank werden von der Verwaltung als unrichtig bezeichnet.

Vaterländische und Rhenania, Vereinigte Versicherungsgesellschaften, A.-G., Elberfeld-Köln. Im Anzeigenteil der heutigen Nummer veröffentlicht die Gesellschaft ihre Bilanz am 31. Dezember 1927. Die Dividende für 1927 ist vom 14. Mai an zahlbar bei den ebenfalls in der Anzeige angegebenen Stellen.

Dulv, A.-G., Velbert. Die Gesellschaft, die mit dem größten Teil ihres Aktienkapitals (1,53 Mill. Mark) an der Kommanditgesellschaft Damm & Ladwig in Velbert beteiligt ist, weist für 1926-27 einen Verlust von 325990 Mark aus (i. V. Reingewinn von 28962 Mark).

Berliner Wertpapierbörse.

WG. **Berlin**, 12. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Hausse nahm heute ihren Fortgang und erhielt ihre Hauptanregung vom Montanaktienmarkt, der durch plötzliches Wiederaufleben der lange Zeit vermißten rheinischen Käufe und durch gleichzeitige Meldungen über sehr feste Haltung des Eisenmarktes belebt und auch spekulativ betrieben wurde. Außerdem waren wieder Auslandskäufe in den alten Favoriten, namentlich am Elektroaktienmarkt (heute unter Führung von Ges. für Elek.), ferner in Bankaktien, Schiffahrtswerten usw., zu beobachten. Ebenso griff das Publikum heute erstmals stärker in das Effektengeschäft ein. Die Erleichterung des Geldmarktes und neue Kapitalserhöhungsgerüchte, namentlich auch am Bankaktienmarkt (Barmer Bankverein plus 4, Berliner Handelsgesellschaft plus 13 Prozent), gaben dem Markt eine weitere starke Stütze.

Im Verlaufe schritt die Spekulation im Hinblick auf die stark gesteigerten Kurse zu Gewinnmitnahmen, so daß die Kurse zum Teil leicht abbröckelten. Immerhin blieb die Grundstimmung fest.

Bei den Freiverkehrswerten war die Haltung heute freundlich und das Geschäft ziemlich lebhaft. Der Kassamarkt war heute fest.

Am Rentenmarkt erregte die Hausse in Neubesitzanleihe, die bis auf 20.1 stiegen, großes Aufsehen. Man vermutet auch hier Auslandskäufe. Ferner waren von ausländischen Renten fünfprozentige Bosnische Investitionsanleihe etwas befestigt. Vierprozentige Ungar. Goldrente schwankend. Viereinhalbprozentige Mexikanische Bewässerungsanleihe schwächer, ebenso Anatolier.

Am Devisenmarkt waren die Kurse wenig verändert.

Der Geldmarkt war heute leicht. Tägliches Geld 5 bis 7, für erste Adressen aber auch zu 4 Prozent und darunter. Monatsgeld nach wie vor knapp 7,25 bis 8,5. Warenwechsel 5,75 Prozent.

Gegen den Schluß der Börse wurde das Geschäft ruhiger und die Kurse bröckelten weiter ab, doch blieb auch jetzt noch die Grundstimmung fest. Farbenindustrie vernachlässigt und eher leicht abgeschwächt mit 286. Neubesitzanleihe auf 19.95 erholt nach 19.90.

Berliner Freiverkehrskurse vom 12. Mai.

Adler Kohle	59.0	Lerche Nipp	78.0	**Kaliwerte**		Diamond	19.5
Allg. Hochb.	93.0	Linke-Hofm	70.5	Heldburg V.	86.0	Salitterra	186
Beck. Stahl	—	Lloyd Dyn.	—	Niedersachs	118	6% Chadeb.	—
Berg Lotar.	67.0	Müller Kaff.	68.0	Krügershall	155	dto. argent.	408
D. Gasolin	75.0	Müser Brau.	112	Hallesche K.	—	dto. junge	—
D. Lastauto	27.0	Nienburg. E	23.0	Hannov. K.	—	**Petrol.-W**	
Döring & L.	200	Oehring. Bg	20.	Adler Kali	—	Dt. Petrol.	74.5
Duxer Porz.	100	Pose Leder	25.0	Kali-Indust	217	**Amerik. K'-Selde**	
Dyckerhoff	119	Rheinmetall	98.0	Wittekind	80.0		
Frister & R	35.0	Jul. Sichel	2.0	**Auslds.- u Kolonialw.**		Bemb. Shar.	157
Hochfrequ.	224	Stoewer	60.0			Glanzstoff	
C.T. Hünlich	—	Trier Walz	51.0	Kaoko	—	„ Pref. Shar	153
Kan. Rheydt	183	Ufa-Film	90.0	Sloman Salp	94.0	„ Com. Shar	119
Lamberts S.	—	Wickethans	100	Südseephos.	49.0	Enka Shares	84.5

Kölner Börse vom 12. Mai.

	11.	12.		11.	12.		11.	12.
Barm. Bnkv.	147	153	Mand. Piano	51.0	50.5	Agripp. See	350	355
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col. Kin. Feu.	256	260
Rh. Bauernb	82.5	82.5	Rasquin Fb.	126	124	dto. Rückv.	41.0	41.0
Adler Kohle	58.0	58.0	Rh. Bauges.	45.0	45.0	Gladb. Feur.	—	—
Basalt	89.0	84.0	Rh. A.V.J.Zu	110	110	Köln-Hagel	63.0	63.0
Bonn. B.u.B.	244	245	Rh. Ma. Led.	—	—	Köln. Lloyd	55.0	55.0
Braunk. Zuk	150	150	Rh. Wasser.	162	163	Köln Rückv.	950	960
Isola-Werk	—	—	Rhen. V.ch.F	—	—	Leipz. Feuer	250	250
Dahlbusch	131	132	Schöller-Eit	—	—	Magdeb. Feu	109	108
Dürr Masch.	—	—	Sichel & Co.	1.0	1.0	Minerva Ret	385	380
Ehrh. & Sch.	—	—	Stollw. Inh.	160	168	Rh. W. Lloyd	235	235
Felt. & Guill.	134	136	Ver. v. d. Zy	219	219	Schles. Feu.	—	—
Hoobenwrk.	65.0	65.0	Viers. Spinn	75.0	75.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—				Union Hagel	160	160
Kalk. Brau.	—	—	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	545	550
KölnDampf.	275	275	Aach. Mün. F	372	372	Victor. Berl.	—	—
Köln. Gumi.	66.0	66.0	Aach. Rückv	175	185			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

Für drahtliche Auszahlungen	11. Mai Geld	11. Mai Brief	12. Mai Geld	12. Mai Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.786	1.790	1.786	1.790
Japan 1 Yen	1.945	1.949	1.945	1.949
Konstantinop. 1 t Pf.	2.130	2.134	2.133	2.137
England 1 Pf. St.	20.382	20.422	20.386	20.426
Amerika 1 Dollar	4.1765	4.1845	4.176	4.184
Rio 1 Milreis	0.5028	0.5048	0.5028	0.5048
Holland 100 Gulden	168.51	168.85	168.51	168.85
Athen 100 Drachm.	5.425	5.435	5.425	5.435
Belgien 100 Belga	58.285	58.405	58.31	58.43
Danzig 100 Guld.	81.47	81.63	81.48	81.64
Finnl. 100 finn. Mk.	10.51	10.53	10.51	10.53
Italien 100 Lire	22.01	22.05	22.01	22.05
Süd-Slav. 100 Din.	7.346	7.360	7.353	7.367
Dänemark 100 Kr.	112.06	112.28	112.03	112.25
Lissabon 100 Escudo	17.93	17.97	17.98	18.02
Norwegen 100 Kr.	111.84	112.06	111.83	112.05
Frankreich 100 Fr.	16.43	16.47	16.43	16.47
Prag 100 Kr.	12.377	12.397	12.377	12.397
Schweiz 100 Fr.	80.485	80.645	80.48	80.64
Sofia 100 Lewa	3.024	3.030	3.017	3.023
Spanien 100 Pes.	69.97	70.11	70.01	70.15
Schweden 100 Kr.	112.04	112.26	112.04	112.26
Oesterr. 100 Schilg.	58.765	58.885	58.755	58.875
Ungarn 100 Pengö	72.93	73.07	72.93	73.07

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	11. Mai Geld	11. Mai Brief	12. Mai Geld	12. Mai Brief
Warschau	46.725	46.925	46.725	46.925
Bukarest	2.579	2.591	2.584	2.596
Riga	80.605	80.945	80.63	80.97
Reval	—	—	111.85	112.35
Kowno	—	—	41.51	41.69
Kattowitz	—	—	—	—
Posen	—	—	46.725	46.925
Noten				
Poln. Zloty	46.575	46.975	46.55	46.95
dto. kl. St.	—	—	—	—
Lett. Lat.	80.07	80.73	—	—
Estn. Mark	111.30	112.30	—	—
Lit. Mark	41.23	41.57	41.28	41.62

Londoner Devisenkurse vom 12. Mai, 10.20 Uhr. Neuyork 488.16, Amsterdam 1209.71, Paris 124.02, Brüssel 3495, Italien 9264, Berlin 2040.50, Schweiz 2532.50, Spanien 2909, Kopenhagen 1819⅝, Stockholm 1819.75, Oslo 1822.50, Lissabon 113.50, Helsingfors 194, Prag 164.75, Budapest 2795, Belgrad 277, Sofia 673, Rumänien 792, Konstantinopel 956, Athen 374.25, Wien 3469, Warschau 4350, Buenos Aires 4781, Rio de Janeiro 591, Yokohama 1/1084, Montevideo 5050, London auf Bombay 1/601.

Züricher Devisenkurse vom 12. Mai. Paris 2042.25, London 2532⅝, Neuyork 518.82.50, Belgien 7247.50, Italien 2734, Spanien 8700, Holland 209¹³/₃₂, Berlin 124.10, Wien 7300, Stockholm 139.20, Oslo 139, Kopenhagen 139.20, Sofia 374.50, Prag 1537.50, Warschau 5815, Budapest 9093.50, Belgrad 913.25, Athen 680, Konstantinopel 264⅞, Bukarest 320.50, Helsingfors 1309, Privatdiskontsatz 3¹¹/₁₆, Buenos Aires 222, Japan 242.

Amsterdamer Devisenkurse vom 12. Mai. Berlin 5927.25, London 1209¹¹/₁₆, Neuyork 247²⁵/₃₂, Paris 975⅝, Belgien 3460.50, Schweiz 4777, Italien 1306, Madrid 4154, Oslo 6638, Kopenhagen 6648, Stockholm 6648, Wien 3488, Budapest 4328, Prag 734.50, Helsingfors 624, Bukarest 152.50, Yokohama 115.50, Buenos 105.75, Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1210⁷/₁₆, Dollar p. 1 Mt. 247.98.

Bremer Baumwolle. 11. Mai: 23,45; 12. Mai: 23,68.

Liverpooler Baumwolle, Amerika, je 1 lbs. Jan. 1104 bis 1105, März 1103 bis 1104, Juli 1122 bis 24, Okt. 1111 bis 1112. Tendenz stetig.

Liverpooler Baumwolle, Aegypten, je 1 lbs. Novbr. Sak. 2115. Tendenz ruhig.

Alexandria-Baumwolle. Jan. Sak. 4310, Mai Sak. 4160, Juni Ashm. 2840, Okt. Ashm. 2890, Nov. Sak. 4315.

Londoner Kolonial-Wollversteigerung.

Am vierten Versteigerungstage (11. Mai) herrschte, laut Drahtbericht des „Konfektionär", eine verhältnismäßig ruhige Stimmung; nur deutsche und englische Käufer tätigten größere Abschlüsse in Kreuzzuchten und Slipes. 20 Prozent des gesamten Angebotes wurden zurückgezogen. Von den einzelnen Angeboten wurden von Kreuzzuchten 80 Prozent, von Falklandwollen 75 Prozent und von Cap- und Natalwollen die Hälfte bei unveränderten Notierungen abgesetzt. Insgesamt gelangte ein Angebot von 9244 Ballen unter den Hammer, hiervon 5051 Ballen Neuseelandwollen, 1951 Ballen Falklandwollen, 1027 Ballen Neusüdwales- und Queenslandwollen, 544 Cap-, 343 westaustralische und 319 Ballen Viktoria-Wollen. Nachstehend einige Notierungen vom 11. Mai: Neusüdwales, Queensland scoured Merinokammwollen, extra super 47 bis 48, AAA 42, Stücke AAA 41,5, Merinoschweißwollen, extra super 37 bis 37.5, AAA 27.5, Genickwollen AAA 28.5, A 24, Stücke AAA 26, AA 19 bis 20.5, Lammwollen AA 20 bis 25, gebrochene Vließwollen AAA 24 bis 27; Viktoria scoured Merinokammwollen AAA 40 bis 43, AA 36, Stücke AA 35.5, Lammwollen, extra super 42.5, scoured Kreuzzucht-Kammwollen AA 23—36.5, Clothings, extra super 39 bis 40.5; westaustralische Merinokammwollen im Schweiß AAA 29, Lammwollen 26.5; Neuseeland scoured Merinokammwollen, extra super 44.5, Clothings, extra super 39 bis 44.5, AAA 33—38, Stücke AAA 39.5, Merinokammwollen im Schweiß A 20—25, Stücke AA 18.5—19, Comeback Wollen AAA 21—25, Kreuzzuchtkammwollen AAA 24 bis 26, AA 20.5—23, Lammwollen AAA 23.5, Slipes, Kreuzzuchten, extra super 26—31; Cap-Merinoschweißwollen AA 20—24.5, A 14.5—20; Falkland-Kreuzzucht-Kammwollen im Schweiß AA 19—24.5. Die Preise verstehen sich in d per lb. — Die Auktionen schließen laut Beschluß des Maklerkomitees bereits am Dienstag dem 22. Mai.

Berliner Produktenbörse vom 11./12. Mai

	11. 5.	12. 5.	
Weizen märkischer	264.0—267.0	265.0—268.0	fester
Roggen märkischer	283.0—285.0	285.0—287.0	fester
Gerste märkische	252.0—290.0	252.0—290.0	ruhig
Futter Winter	—	—	ruhig
Hafer märkischer	265.0—271.0	265.0—271.0	behauptet
Mais vorr. (Berlin)	233.0—236.0	233.0—236.0	ruhig
Weizenmehl	33.00—36.50	33.00—36.75	still
Roggenmehl	36.75—39.50	38.75—39.75	etwas fest
Weizenkleie	17.75	17.65—17.75	still
Roggenkleie	19.00	19.00	still
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	50.00—62.00	50.00—62.00	
Erbsen kleine	36.00—39.00	36.00—39.00	
Futtererbsen	25.00—27.00	25.00—27.00	
Peluschken	24.00—24.50	24.00—24.50	
Ackerbohnen	23.00—24.00	23.00—24.00	
Wicken	24.00—26.00	24.00—26.00	
Lupinen blaue	14.00—14.75	14.00—14.75	
Lupinen gelbe	15.00—15.80	15.00—15.80	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	23.00—28.00	23.00—28.00	
Rapskuchen	18.80—19.00	18.80—19.00	
Leinkuchen	23.50—23.80	23.50—23.80	
Trockenschnitzel	15.30—15.50	15.20—15.40	
Sagoschrot	21.40—22.00	21.40—22.00	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	26.40—27.00	26.00—26.60	

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mk. je 100 kg. Frachtgrundlage Köln: Weizen, inl., 26.80—27, Weizen, ausl., 29.50—31, Roggen, inl., 29—29.50, Roggen, ausl., 31.75 bis 32.50, Hafer, hiesiger, 27—28, Hafer, ausl., 29—29.50, Futtergerste, ausl., 25.25—25.50, Mais, grober, 24—24.25, Mais, kleiner, 25—25.75, Weizenmehl, 70proz. (mit Auslandsweizen) 37—37.50, Roggenmehl, 70proz., inl., 40 bis 40.50, Roggenmehl, 70proz. (mit Auslandsroggen) 41 bis 41.50, Roggenschrot, inl., 33.50—34, Roggenschrot (mit Auslandsroggen) 36—36.50, Weizenkleie, grob (brutto mit Sack) 16—17, Roggenkleie (brutto mit Sack) 17 bis 17.25, Biertreber (brutto mit Sack) 18—18.75, Leinkuchenmehl, 38proz. (brutto mit Sack) 24.25—24.50, Erdnußkuchenmehl, 50proz. (brutto mit Sack) 22.75—23, Sojaschrot, 46proz., 22—23, Rapskuchen, 38proz., 18.75 bis 19, Palmkernkuchen, lose, 21proz., 20.50—21.50, Trockenschnitzel, lose, 15.75—16.25, Zuckerschnitzel, lose, 20.50 bis 21.50, Rohmelasse 15.50—16, Wiesenheu, inl., lose, 10—10.50, Wiesenheu, inl., gepr., 10.50—11, Kleeheu, inl., lose, 12.50—14, Kleeheu, inl., gepr., 13.50—14.50, Kleeheu, ausl., 13.50—14.50, Roggenstroh, gepr. (ab rhein. Stat.), 3.20—3.40, Weizenstroh, gepr. (ab rhein. Stat.) 3.20—3.40, Haferstroh, gepr. (ab rhein. Stat.) 2.80—3.20. Tendenz: Die Stimmung ist fest, die Geschäfte mäßig.

Berliner Börse vom 12. Mai.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe
mit Zinsberechnung

	Zs	11. 5.	12. 5.
D. Werth. 23. f. 32,10-10000 D.	6	—	93.75
D. Werth. 23. f. 35,10-10000	6	89.75	89.90
D. Reichsmk. 27	6	87.50	87.50
D. Rech. & Gm.	3	90.00	90.00
Prß. Staat. 29			
dto. 1930	6	98.10	98.10
D. Reichsp. S.	6	95.00	95.00
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60000	Z	51.80	51.80
60001-90000	Z	54.30	54.30
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	Z	18.60	19.60
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	Z	102.2	102.2
Schutzgeb. Anl.	4	5.6	—
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr. Ldbk	8	100.0	100.0
Westf. Landbk Doll. G. R. 2 N	6	95.50	95.50
Westf. Landbk Feinz.-Pfdbr	8	96.50	96.50
Westf. Landbk Feinz.-Pfdbr	7	92.50	92.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr	6	91.00	91.00
Ostpr. Gold	10	—	102.5
Prß. Zentst. G. 4	10	102.5	102.5
Prß. Zentst. R. 5	10	101.7	101.7
Prß. Zentst. R. 7	10	103.2	103.2
Prß. Zent. R. 3,6	8	97.00	97.00
Prß. Zentst. R. 9	8	97.50	97.50
Prß. Zent. R. 8	7	91.50	91.50
PrßZentR. 2.12	6	88.00	88.00
PrßZentR. 1.13	5	84.50	84.50
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	105.1	105.1
Prß. Pfbr. G. 40	10	103.2	103.2
dto. 41	8	97.50	97.50
Pr. Pfbr. Em. 17	8	94.25	94.25
Rh.-W. Bodkr. G.-H. Pfb. 2. E.	10	103.2	103.0
dto. Serie 3	10	102.1	102.1

	Zs	11. 5.	12. 5.
dto. S. 4. 4a	8	96.12	96.00
Rgg. Rtb. G. 1-3	8	96.50	96.50
Rgg. Rtb. G. 4-6	8	96.00	96.00
Rgg. Rtb. G. 1-2	6	—	—
Wstd. BodCred	10	103.7	104.4
Wstd. BodCred	8	96.40	96.30
Wstd. BodCred	7	88.40	88.40
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Anhalt Roggen	5	10.70	10.85
Bd. Ld. Kohle	5	15.00	15.50
Elektro Kohle	5	4.00	4.00
Ev. Landesbk. Anh. Roggen	7	11.00	11.00
Ld. Ztr. Rogg.	5	8.76	8.75
Mekl. Rogg. 1,3	5	8.55	8.50
Preußen Kali	5	6.41	6.42
Preuß. Roggen	5	9.60	9.54
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.76	8.81
Reihe 12-18	5	8.64	8.65
Sächs. Roggen	5	9.20	9.25
Thür. Roggen	6	9.25	9.15
Westfäl. Kohle	5	—	11.00
Türk 400 Fr.-L.	-	27.00	27.00
Verkehrs-Aktien	Div.		
A.G. Verkehr	10	215.2	220.0
Baltim. Ohio	5	117.5	117.0
Canadabahn	0	88.50	90.50
Hamb. Paket	6	167.7	169.7
Hamb. Hochb. A	-	78.62	80.00
Hamb. Südam.	8	222.0	225.0
Hansa Dampf	6	224.8	225.0
Lübeck Büchn.		96.00	96.00
Neptun Dampf		130.0	130.0
Nordd. Lloyd	6	164.5	165.5
Schantungb.	0	8.30	8.25
Ver. Elbschiff.	5	71.25	72.00
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	10	140.5	142.0
Bk. elek. Werte	10	169.7	170.5
Barm. Bankv.	10	147.0	149.7
Barm. Kreditb.	6	—	—
Bayr. Hyp. W.	10	161.5	163.7
Berg. Märk. Ind.	0	95.00	95.00
Berl. Hand.-G.	12	270.0	280.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	249.0	242.0
Comm. u. Pr.-B.	11	186.0	188.5
Darmstädt. Bk.	12	280.0	281.0
D.-Asiat. Bank	0	—	—

	Div.	11. 5.	12. 5.
Deutsche Bk.	10	163.0	170.0
Disc. Komm.	10	162.5	164.0
Dresdn. Bank	10	162.5	164.7
Mitteld. Kreditb.	10	217.0	220.0
Oldb. Leih-Sp.	9	143.0	143.0
Osnabr. Bank	5	81.00	81.75
Bodenkreditb.	8	140.0	140.5
Preuß. Hyp. B.	8	145.0	145.5
Reichsbank	10	254.0	256.0
Rhein. Westf. Bodenkr.-A.	9	141.5	141.0
Westd. Bodkr.	8	138.5	137.2
Versicherungen			
Aach. Münch. F.	15	380.0	378.0
Allianz	9	280.0	282.0
Berlin. Feuer	2.	59.00	56.00
Frankf. Allgm.	6.	—	209.7
Gladbach. Feu.	40	705.0	718.0
Magdebg. Feu.	5	120.0	115.0
NordsternAllg	4	255.0	245.0
Vaterl. Rhen.	30	560.0	560.0
Viktoria Allg.	60	—	—
ViktoriaFeuer	15	615.0	615.0
Industrie-Papiere			
Accuml. Hagen	8	169.0	168.0
AdlerPortland	10	—	148.0
Adler Oppenh	6	—	260.5
Adl.-Hütt.-Gl.	8	117.0	118.0
Ad. Fahrr.-Ges.	0	98.50	98.00
Alexanderw.	0	67.00	67.00
Allg. Elek. Ges	8	169.5	174.0
Alsen Zement	14	233.0	232.5
Ammend. Pap.	15	220.5	218.0
Anhalt. Kohle	6	99.00	98.00
Ankerwerke	10	243.0	245.0
Augsb. Nürnb.	0	104.0	105.0
Bachm. & Lad.	12	226.7	225.0
Balcke Masch.	6	128.5	129.0
Bamag-Mech.	0	25.00	25.00
Barop Walzw.	0	94.00	93.00
Basalt A.-G.	0	87.00	89.75
Bayr. Motoren	12	250.0	256.0
Bemberg J. P.	14	622.2	619.0
Berger, Julius	15	420.0	420.0
Bergm. Elekt.	8	198.0	205.0
Berl. Gub. Hutf.	16	423.0	434.7
Berl. Holzkom.	5	100.0	97.00
Berl. Karlsr.-I.	0	71.25	71.00
Berlin. Kindl	18	—	—
Berl. M. Schw.	6	133.5	132.7
Bet. u. Monierb.	9	127.0	122.2
Boch. Viktoria	7	140.0	104.0

	Div.	11. 5.	12. 5.
Bösperde Wlz.	5	68.00	69.75
Braunk. Brik.	10	178.0	179.7
Braunschw. K.	10	228.0	230.5
Braunschw. J.	6	159.0	162.0
do. Maschin.	4	71.50	71.50
Breitb. Portl.	9	148.0	148.7
Bremen B. Oel	4	62.00	61.00
Brem. Vulkan	8	142.0	142.0
Bremer Wolle	8	247.5	266.0
Buderus Eisen	0	92.50	97.12
Busch Optik	0	84.00	84.00
Busch Lüdsch.	0	90.00	90.00
Busch Wagg.	0	71.00	71.25
Butzke Metall	7	127.0	126.0
Byk Guldenw.	0	93.50	94.75
Calmon Asbest	0	47.00	47.75
Caroline Brk.	12	247.0	247.0
Charlott. Wass	7	134.5	135.2
Chem. Buckau	5	—	—
Chem. v. Heyden	4	120.5	118.5
Chm. Milch & Co	0	—	—
Chem. ind. Gels.	5	84.00	84.50
Chem. Wk. Alb.	6	92.00	95.00
Chillingworth	0	96.25	96.25
Comp. Hispano	—	618.0	611.0
Concord. Spinn	10	129.5	130.0
Conti Caoutsch.	0	133.0	114.1
Crößw. Papier	10	157.0	154.0
Daiml. Motor	0	118.5	116.2
Dtsch. Atl. Tel.	0	163.2	160.0
Dtsch. Asphalt	8	175.0	179.0
Dtsch. Con.-Gas	6	211.5	212.0
Dtsch. Erdöl AG	6	135.0	138.0
Dtsch. Gußst. K	0	91.00	—
Dtsch. Jute Sp.	0	160.0	164.0
Dtsch. Kabelw.	6	69.00	69.00
Dtsch. Linol.	15	390.0	400.0
Dtsch. Maschin.	0	50.00	51.00
Dtsch. Schacht	4	93.00	93.00
Dtsch. Spiegel	0	115.2	116.0
Dtsch. Steinzg.	12	248.7	250.0
Dtsch. T. Stein	10	155.0	153.5
Dtsch. Wollw.	0	56.00	57.00
Dtsch. Eisenh.	4	89.12	92.00
Dortm. Aktbr.	12	248.0	250.0
Dortm. Union	12	277.5	285.0
Dresd. Bauges.	5	79.50	80.00
Dresd. Gardin.	8	141.0	142.0
DürenerMetall	0	205.0	206.0
Dürkopp-Wk.	0	60.25	60.50
Düss. Dietrich	14	330.0	330.0
Düss. Eisenh.	0	65.00	65.00
Düss. Höfelbr.	12	134.5	134.5
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschin.	0	28.75	22.00

	Div.	11. 5.	12. 5.
Dynamit Nob.	5	135.5	137.0
Eilenbg. Katt.	6	83.00	83.00
Eintracht Brk	10	156.0	156.0
Eisenb. Verk.	8	198.0	197.7
Elektr. Liefg.	10	179.2	181.7
Elektr. Schles.	—	134.0	134.5
El. Licht u. Kr.	10	232.5	235.7
Engelh. Berlin	12	249.2	247.0
Erdmannsd. Sp.	6	118.0	118.0
Eschw. Bergw.	14	203.0	204.0
Essen Steink.	8	140.0	142.5
Excelsior	6	91.25	91.25
Faber Bleist.	0	67.00	65.50
Fahlberg, List	10	122.6	124.0
Farbenindustr.	10	285.0	287.0
Fein-Jute	4	132.0	132.0
Feldmühle	12	198.2	199.5
Felten-Guill.	6	134.7	137.7
Flensbg. Schiff.	0	99.50	105.0
Flöth. Masch.	4	70.00	71.00
Frankfurt. Gas	—	150.0	150.0
Frankf. Msch.	0	82.75	80.50
Fraust. Zucker	8	123.7	123.7
Freund Masch.	0	17.50	15.00
Friedrichshall	5	160.0	161.0
Frister Masch.	5	107.5	108.0
Gaggenau Eis.	0	39.00	37.00
Gas Wass. Elek	6	91.00	88.00
Gebhard & Co.	7	138.0	138.0
Gelsenk. Berg.	4	141.0	144.5
Genschow	0	111.0	112.0
German. Zem.	14	182.0	184.0
Gerresh. Glash	8	138.7	138.7
Ges. f. El. Unt.	10	297.5	304.5
Gildemeister	5	113.0	113.2
Girmes & Co.	10	298.0	310.0
Gladb. Wolle	12	175.5	175.0
Gla Brockwitz	.	202.0	201.0
Glas Schalke	10	203.0	204.0
Glanz. Zucker	5	102.0	102.0
Glockstahl-W.	0	38.25	38.25
Goedh. Gebr.	5	170.0	172.0
Goldschmidt	5	108.0	110.0
Görlitz Wagg.	8	24.37	24.50
Gritzner Mch.	7	135.2	136.0
Gruschw. Text.	5	98.00	100.0
Gutmann Mch.	4	55.25	55.00
Haberm. Guck.	0	80.00	82.00
Hackethal, Dr.	0	86.75	86.62
Halle Masch.	12	130.0	130.0
Hamb. Elek-W	10	164.7	165.0
Hammersen	6	164.7	164.0
Hann. Masch. E.	0	60.00	61.00
Harb. Eis. u. Br.	8	117.0	116.0
Harb. Phönix	6	82.75	84.87

	Div.	11. 5.	12. 5.
Harkort Berg	0	31.12	31.75
Harkort Brk.	0	—	—
HarpenerBerg	8	172.0	174.1
Hartmann M.	0	32.62	33.87
Hedwigshütte	8	98.75	98.75
Hein. Lehmann	0	90.50	90.50
Heid & Franke	0	58.50	59.00
Hemmoor Port	15	242.0	236.0
Hilgers Verzk.	5	76.00	75.00
Hille-Werk	0	22.25	23.00
Hindr. Aufferm	8	112.0	113.5
Hirsch Kupfer	0	130.0	130.0
Hirschb. Leder	6	117.0	117.0
Hösch Eisen	8	154.0	156.2
Hoffm. Stärke	4	74.00	74.12
Hohenl. Werk	7	93.00	97.00
Ph. Holzmann	12	160.0	161.5
Horch Motore	0	109.0	108.2
Hotelbetrieb	11	208.0	212.0
Höxter-Godelh	0	54.75	54.87
Hubertus Br'k.	7	135.2	137.7
HumboldMsch.	0	—	—
Ilse, Bergbau	8	273.5	283.0
Ilse Genüsse	—	126.0	127.5
Industriebau	6	138.0	140.2
Isenb. Brauer.	7	109.5	109.5
Jakobsen	5	87.00	84.25
John J. A.	10	122.7	122.5
Jüdel & Co.	8	132.0	132.5
Kahla Porzell.	0	112.0	113.0
Kali Aschersl.	10	189.0	189.2
Kalker Masch.	0	18.00	16.87
Karlsr. Masch.	0	—	—
Rud. Karstadt	10	273.7	270.2
Kirchner & Co.	6	113.0	120.0
Klauser Spin.	7	62.75	62.75
Klöckner Wk.	7	127.2	129.2
Koch Nähm.	4	90.00	—
Köln-Neuess.	9	152.0	156.5
Köln Gas	6	106.0	107.0
Kölsch Walz.	9	70.00	65.50
Gebr. Körting	0	77.50	78.00
Kölitzer Led.	8	146.0	146.0
Krauß & Co.	0	71.00	71.50
W. Krefft	8	125.0	122.0
KronprinzMet.	0	122.2	123.2
Kunz-Treibr.	10	118.5	119.0
Küppersbusch	11	189.0	188.5
Kyffhäus. Hütt.	4	61.00	62.62
Lahmeyer	10	182.7	181.0
Laura-Hütte	0	82.50	84.25
Leipz. Riebeck	10	148.7	150.0
Leipzig. Piano	10	109.5	120.0
Leon. Braunk.	7	—	—
Leopoldgrube	0	74.00	75.00

	Div.	11. 5.	12. 5.
LindesEismsch	10	185.0	190.0
C. Lindström	10	—	565.0
Lingel Schuh	4	60.00	60.25
Löwe & Co.	10	259.7	273.5
Lorenz A.-G.	6	154.0	150.0
Löwenbr. Berl.	12	335.0	340.0
Lüdensch. Met.	5	97.00	98.00
Magdeb. Berg	—	80.00	77.50
Magdeb. Mühle	10	100.0	100.0
Mannesm. Röhr	4	156.6	160.0
Mansf. Bergw.	7	120.0	121.7
Marie, k. Berg	0	—	—
Starke & Hoffm	0	75.25	76.00
Masch. Breuer	0	124.0	124.0
Masch. Buckau	10	146.5	149.0
Maximilianh.	10	208.0	213.0
Mech. W. Lind.	15	214.0	216.0
Mech. W. Soran	12	243.0	245.0
Mch. W. Zittau	4	96.00	97.00
Meissner Ofen	—	133.0	133.0
Metallbank	8	134.0	135.0
Meyer Spritt	12	183.0	182.0
Miag	10	150.0	151.0
Mimosa A.-G.	—	280.5	283.0
Mix & Genest	9	160.0	151.0
Motoren Deutz	0	63.00	65.00
Mülheim. Berg.	7	115.0	117.0
Müller Gummi	5	110.0	107.0
National-Aut.	6	93.50	91.50
Natronzellst.	10	145.5	150.0
N. S. U.	8	72.00	74.00
Niederl. Kohle	10	161.0	160.0
Nordd. Eiswk.	12	138.0	136.0
Nordd. Steing.	10	197.5	194.2
Nordd. Wollk.	10	229.0	231.0
Obschl. Eis. Bd.	5	110.0	112.5
Obschl. Koks	0	104.0	103.0
Obschl. KoksG.	—	84.00	84.75
Oeking Stahl	0	40.00	39.50
Orenst. & Kopp	4	126.7	130.0
Ostwerke	12	334.0	342.0
Panzer A.-G.	8	—	—
Peipers	0	92.00	92.00
Peters Union	8	109.0	110.0
Phönix Bergb.	3	94.75	99.25
PhönixBraunk	6	90.00	91.50
Jul. Pintsch	5	176.5	180.0
Plauen Gard.	10	155.0	158.0
Plauener Tüll	0	73.00	75.00
Pöge Elektr.	6	113.7	115.7
Polyphon	9	485.0	481.0
Pongs Spinn.	0	43.50	43.50
Franz Dampf.	-	126.0	125.5
Presto-Werke	6	109.0	106.5
Rasquin Farb.	4	126.0	126.0

	Div.	11. 5.	12. 5.
Ratgeb. Wagg.	0	—	95.00
Rasch Walter	0	113.5	111.7
Reichelbräu	20	318.0	315.0
Reichelt Met.	0	98.50	99.50
Reisholz Pap.	12	243.2	243.2
Reiß & Mart.	0	41.00	44.00
Rheinfeld. Kr.	10	182.0	184.0
Rhein. Braunk.	10	306.7	315.0
Rhein. Chem.	0	61.50	61.00
Rhein. Elektr.	9	172.0	173.2
Rh. Möbelstoff	8	155.0	—
Rh. Spiegelgl.	12	172.5	175.0
Rh. Stahlwk.	4	171.5	176.0
Rh. Textilfabr.	0	82.25	82.50
Rh. W. Elekt.	9	196.0	205.0
Rh.-W. Kalkw.	8	130.0	129.0
Rh. Sprengst.	4	106.0	108.0
Rhenania	0	—	—
Riebeck Mont.	6	162.0	162.5
J. D. Riedel	0	39.12	39.00
Rockstroh-W.	4	130.0	130.0
Roddergrube	24	725.0	725.0
RosenthalPrz.	5	114.2	115.0
Resita Zucker	5	69.00	69.50
Roth-Büchner	10	315.0	317.0
Rütgerswerk	0	100.1	100.7
Sachsenwerk	6	141.5	142.0
Sächs. Webst.	8	150.0	148.0
Salzdetfurth	12	334.0	335.5
Sarotti Schok.	12	217.5	219.0
Scheidemand.	0	28.37	28.75
Schering chm.	12	249.0	245.2
Schlegelbräu	14	234.0	235.0
Schles. Elek. B	10	220.5	231.2
Schles. Lein Kr	0	55.00	55.00
H. Schneider	6	116.6	116.7
Schönebeck	0	55.50	55.00
Herm. Schott	0	77.00	76.00
Schub. & Salz.	15	359.0	356.2
Schüchtermann.		115.5	115.5
Schuckert & Co.	0	217.0	218.7
SchultPatzenh	15	380.0	382.5
Schulz Fr. jr.	0	84.50	84.50
Schwabenbräu	15	285.0	286.0
Schwaneback	9	130.2	130.2
Schwelm Eis.	10	165.5	165.5
Fr. Seifert & Co.	8	154.0	158.0
Sieg.-Sol. Guß	0	43.25	44.00
Siegersd. Wk.	8	117.0	115.7
Simens Glas	8	147.8	147.8
Siem. & Halske	10	352.0	350.5
Soodm. & Stier	0	79.00	79.00
Stett. Portland		129.0	130.0
Stock & C.	0	89.00	90.00
Stöhr & Co	6	232.0	237.0

	Div.	11. 5.	12. 5.
StoewerNähm.	0	40.00	40.00
Stolberg Zink	8	193.0	194.0
Gebr. Stollwrk	9	165.0	165.5
Strals. Spielk.	15	253.7	256.5
Svenska Akt.	—	465.2	454.0
Telef. Berlin	0	69.25	69.25
Terra	0	—	—
Thörls Oelfabr	6	96.50	96.50
Thüring. Elekt	8	—	—
Thür. Gasges.	8	163.5	162.0
Tietz Leonh.	6	[illegible]	307.0
Transradio	8	167.0	167.0
v. Tuch. Bran.	10	163.0	162.5
Tuchfb. Aach.	10	137.2	139.0
Union Chem.	4	63.00	63.00
Varziner Pap.	8	136.7	135.0
V. B.-F. Gum.	0	105.0	106.0
Ver. Berl. Mört	6	128.5	130.0
Verchm. Charl.	10	152.0	152.0
Ver. Dt. Nickel	11	166.0	167.0
Ver. Glanzstoff	15	858.0	857.0
Ver. Gothania	8	—	—
Ver. Mk. Tuch	6	90.00	92.00
Ver. Schuhfabr	0	[illegible]	82.00
Ver. SmyrnTep	0	168.0	168.0
Ver. Stahlwk.	3	97.37	100.0
Ver. Stahlw. Z.	8	219.0	219.2
Ver. Thür. Met.	0	64.50	65.00
Ver. Ultramar.	10	[illegible]	154.0
Victoriawerk	6	[illegible]	85.00
Vogel. Tel.	6	92.62	92.25
Vogtl. Masch.	4	86.00	89.00
Verw. Portld.	0	165.5	176.0
Wanderer W.	12	183.0	184.0
Warst. Grub.	8	145.0	144.0
Wam. Geleadk	7	145.5	145.0
Wegelin Ruß	10	139.5	138.0
Wendereth	7	[illegible]	82.00
Wessel Porz.	0	21.75	22.00
Westeregeln	10	[illegible]	205.7
Westf. Draht	5	93.50	95.00
Westf. Kupfer	0	86.00	88.00
Wicking Port.	10	183.7	186.2
Wickrath Led.	5	[illegible]	96.50
Wick.-Küpper	12	246.0	248.0
Wissener Met.	10	[illegible]	154.0
Wittener Guß	0	67.00	75.00
R. Wolf	0	58.00	58.50
Wunderlich Co	10	127.5	129.0
Zeitzer Masch.	10	150.0	151.5
Zellst. Dresden	10	149.0	149.5
Zellst. Waldh.	12	312.0	315.5
Otavi	11	48.12	49.75

546

HORCH 8

Der Streik in der sächsischen Metallindustrie und die dadurch erzwungene Arbeitsruhe bei den Horchwerken sind beendet. Die Lieferung des HORCH 8 hat in vollem Umfange wieder begonnen.

Barmen: Kellermeier & Co., G. m. b. H., Neuer Weg 11. Tel. 7083.
Elberfeld: H. Magner, in der Schwebebahnpassage Döppersberg. Tel. 2833.

Bergiſch Land.

(Fortſetzung der 6. Beilage.)

Ambulante Stadtverordnetenſitzung.

Der Ronsdorfer Etat. — Erweiterung des Krankenhauſes. — Keine Einigung in der Bürgermeiſterfrage.

WG. Ronsdorf, 12. Mai. Einem Wunſch des Kollegiums entſprechend, war die geſtrige Sitzung in den Saal des Talſperrenreſtaurants einberufen. Vorher beſichtigten die Stadtväter unter Führung des ſtädtiſchen Revierförſters in einem zweiſtündigen Rundgang die Kulturen des Stadtwaldes, wo dem jungen Trieb leider die „Geſtrengen" in den letzten Nächten übel mitgeſpielt haben.

Bei der Etatsberatung war die Beſchlußfaſſung über die Verwendung einer Anleihe von 150 000 Mark zurückgeſtellt worden. Es wurde beſchloſſen, aus dieſen Anleihemitteln für chauſſierte Straßen 33 500 Mark, für Straßenneu- und Umpflaſterungen 66 100 Mark, für Straßenerweiterungen, ſoweit ſie im Verkehrsintereſſe notwendig ſind, 15 400 Mark und für Reparaturen an ſtädtiſchen Gebäuden 15 000 Mark aufzuwenden. Des weiteren befaßten ſich die Stadtverordneten mit einem Beſchluß des Bau- und Krankenhausausſchuſſes, das teilweiſe zerſtörte Dachgeſchoß des Krankenhauſes in der Weiſe wieder aufzubauen, daß durch Hebung beider Dachflächen noch ein volles Geſchoß entſteht, in dem durch eine andere Raumeinteilung 8 Zimmer, außerdem eine erhebliche Erweiterung des Zuganges zu dieſen Räumen geſchaffen werden. Nach kurzer Beſprechung wurden die Koſten in Höhe von 18 000 Mark für dieſe erweiterte Bauausführung bewilligt.

In der mit einiger Spannung erwarteten Beratung über die Wahl des Bürgermeiſters, wurde keine Einigung erzielt. Während die Rechte die Wahl zu tätigen wünſcht, kann ſich die Linke für eine Wahl bis zum Beſcheid der Miniſterialkommiſſion in der Umgemeindungsfrage nicht erwärmen. Nach kurzer Beſprechung gibt dann die Linke die Erklärung ab, daß ſie einer kommiſſariſchen Verwaltung bis zur Klärung der Umgemeindungsfrage zuſtimmen werde. Es wurde beſchloſſen, zwecks gemeinſamer Ausſchußberatung die Angelegenheit nochmals zu vertagen.

Der Haushalt in Kierſpe.

WG. Kierſpe, 10. Mai. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung von Kierſpe hielt die Kommiſſion die im Haushaltsplan-Entwurf angeſetzten Einkommenſteueranteile ſowie Gewerbeſteuergrundbeträge für zu niedrig. Die Steuerbeträge ſind auf die Einkommen aus dem Rechnungsjahr 1926 aufgebaut worden. Im Jahre 1926 herrſchte in der Gemeinde eine ſehr große Erwerbsloſigkeit. Die Einkommen waren daher in dieſem Jahre bei den Gewerbetreibenden und Induſtriellen äußerſt niedrig. Die Kommiſſion rechnete beſtimmt damit, daß ſich das Einkommenſteuerſoll im Rechnungsjahre 1928 gegenüber dem Vorjahre um 15 Prozent und die Grundbeträge zur Gewerbeſteuer und Umſatzſteuer um 20 Prozent erhöhen werden. Der im Entwurf des Haushaltsplanes angeſetzte Vorſchuß kann nach Anſicht der Kommiſſion geſtrichen werden, weil der Abſchluß noch nicht endgültig feſtſteht und noch Steuerrückſtände vorhanden ſind. Die Vertretung ſtimmte dem Standpunkt der Kommiſſion zu und beſchloß einſtimmig in Abänderung des Beſchluſſes 225 Prozent Grundvermögensſteuer, 500 Prozent Gewerbeertragsſteuer und 2000 Prozent Lohnſummenſteuer zu erheben. Der Gemeindehaushaltsplan wurde in Einnahme und Ausgabe feſtgeſetzt.

Goldenes Jubiläum.

WG. Remſcheid, 12. Mai. Sein 50jähriges Jubiläum feiert von Samstag bis Montag der katholiſche Geſellenverein. Das Feſt beginnt am Samstag mit einem Begrüßungsabend für die bereits eingetroffenen auswärtigen Vereine und Gäſte. Sonntag vormittag Hochamt (Oberpfarrer Lingnau-Köln), darauf Feſtakt im Geſellenhauſe, Feſtzug durch die Stadt am Sonntag nachmittag, abends Feſtverſammlung in der Stadtparkhalle mit Feſtrede des Generalpräſes Prälat Hürth. Zu gleicher Zeit findet eine Parallelverſammlung im Geſellenhauſe ſtatt. Am Sonntag nachmittag findet ein Ausflug zur Remſcheider Talſperre ſtatt, dem zum Schluſſe noch ein Familienabend im Geſellenhauſe folgt.

Schüſſe auf ein Perſonenauto.

WG. Neviges, 12. Mai. In der Nacht zum 4. Mai wurden in Richrath auf ein Perſonenauto mehrere Schüſſe abgegeben, die jedoch ihr Ziel verfehlten. In Frage kommen zwei unbekannte Perſonen im Alter von 20 bis 25 Jahren. Da die Täter bisher noch nicht ermittelt werden konnten, erbittet die Kriminaldienſtſtelle in Neviges, Rathaus, Zimmer 20, Angaben, die zur Feſtſtellung der Täter führen.

Schwerer Betriebsunfall.

WG. Lendringſen, 12. Mai. Bei Bauarbeiten in den rheiniſch-weſtfäliſchen Kalkwerken riß in 34 Meter Höhe ein 70 Zentner ſchwerer Roſtwagen und ſauſte in die Tiefe. Von dem an dem Wagen befindlichen Drahtſeil wurden zwei Arbeiter getroffen. Einer von ihnen wurde ſofort getötet, während der andere ſchwere Verletzungen erlitt.

Eine Schlacht mit Konſervenbüchſen.

WG. Haſpe, 12. Mai. Eine Polizeiſtreife bemerkte in einem Gemüſewarengeſchäft Einbrecher, die eine Scheibe eingedrückt hatten. Als die Beamten hinzu kommen wollten, wurden ſie von den Einbrechern mit Konſervenbüchſen beworfen. Erſt als die Polizei zum Angriff überging, entflohen die Täter und ließen zwei neue Fahrräder zurück, die ebenfalls aus einem Diebſtahl herrühren.

Ein falſcher Gewerbelehrer.

WG. Haſpe, 12. Mai. Aufſehen erregte die Verhaftung eines Gewerbelehrers an der hieſigen Berufsſchule, der dort ſeit zwei Jahren den Poſten eines Gewerbelehrers bekleidet, den er ſich mit gefälſchten Papieren beſchafft haben ſoll. Er hat ſich durch Selbſtſtudium ſo viel Wiſſen angeeignet, daß die mangelnde „offizielle" Schulbildung bisher nicht bemerkt wurde.

Geiſtesgegenwart trotz ſchwerer Verletzung.

WG. Lüdenſcheid, 12. Mai. In einer Färberei explodierte ein großer Reinigungskeſſel, in deſſen Nähe ein Arbeiter beſchäftigt war und ſchwere Brandwunden erlitt. Trotz der Verletzungen beſaß der Arbeiter noch die Geiſtesgegenwart, das ausbrechende Feuer zu erſticken und ſo die in einer anderen Abteilung beſchäftigten Arbeiter zu retten.

Kleine Bergiſche Chronik.

WG. Vohwinkel, 11. Mai. Die Hausangeſtellte Anna Cleff in Vohwinkel, Karlſtraße, konnte vor kurzem auf eine 25jährige Dienſtzeit bei der Familie Paul Uellenberg in Vohwinkel zurückblicken.

WG. Neviges, 11. Mai. Für den Fernſprechverkehr zwiſchen Neviges und Velbert ſind zwei neue Leitungen in Betrieb genommen worden. Die Fernſprechvermittlungsſtelle des Poſtamts in Velbert iſt ſomit außer auf Nr. 341 auch auf Nr. 146 und 147 zu erreichen. Die Nr. 146 ſoll demnächſt als Sammelnummer benutzt werden.

WG. Neviges, 11. Mai. In der Dunkelheit wurde auf der Velberterſtraße in Tönisheide ein Arbeiter von einem Motorradfahrer angefahren und ſchwer verletzt. Der Führer eines zufällig des Weges kommenden Perſonenautos fand den Verletzten und benachrichtigte die Sanitätskolonne, die den Verunglückten ins Velberter Krankenhaus überführte.

WG. Wermelskirchen, 10. Mai. Das Feſt der goldenen Hochzeit können am 19. Mai die Eheleute Wilhelm und Luiſe Kummer begehen. Ferner können am 23. Mai die Eheleute Albert und Auguſte Gierlich das goldene Ehejubiläum feiern.

WG. Pattſcheid, 10. Mai. Unter ſtarker Anteilnahme der katholiſchen Bevölkerung erfolgte die feierliche Grundſteinlegung der katholiſchen Engelbertskirche. Bei der Weihe des Grundſteins wurde eine Kapſel mit der Urkunde eingelaſſen. Dechant Quadflieg ging in der Weiherede auf die Bedeutung der Grundſteinlegung ein und dankte den Pfarrangehörigen von Pattſcheid für den gezeigten Opferſinn. Es folgte dann der ſymboliſche Hammerſchlag.

WG. Hückeswagen, 10. Mai. Der Kreis-Feuerwehr-Verband des Kreiſes Lennep wird am Samstag dem 12. Mai hier eine Vorſtandsſitzung (Vertretertag) abhalten, zu dem Abgeordnete ſämtlicher Wehren bezw. Löſchzüge erſcheinen werden. Es gilt vor allem, den Verbandstag, der am 11. und 12. Auguſt hier ſtattfinden ſoll, vorzubereiten. Sodann ſoll über die große Tagung des Prov.-F.-W.-Verbandes, die am Samstag und Sonntag in Bad Bertrich ſtattgefunden hat, berichtet und über eine Ehrung des Verbandsvorſitzenden beraten werden.

„Vaterländische" u. „Rhenania"

Vereinigte Versicherungs-Gesellschaften, Akt.-Gesellsch. in Elberfeld und Köln.

Bilanz am 31. Dezember 1927.

Aktiva	RM	₰	RM	₰
I. Grundbesitz			3 972 639	50
II. Hypotheken und Grundschuldforderungen			1 815 138	27
III. Wertpapiere			1 801 328	86
IV. Darlehen auf Wertpapiere			11 782 207	84
V. Beteiligungen:				
1. an anderen Versicherungsunternehmungen	2 506 982	40		
2. an sonstigen Unternehmungen	—	—	2 506 982	40
VI. Guthaben:				
1. bei Bankhäusern, Sparkassen usw.	3 758 450	34		
2. bei anderen Versicherungsunternehmungen	5 898 734	22	9 657 184	56
VII. Rückständige Zinsen und Mieten			15 425	06
VIII. Ausstände bei Generalagenten und Agenten:				
1. aus dem Geschäftsjahr	3 700 529	03		
2. aus früheren Jahren	—	—	3 700 529	03
IX. Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben			83 427	35
X. Inventar und Drucksachen (abgeschrieben)			—	—
			35 286 860	87

Passiva	RM	₰	RM	₰
I. Aktien-Kapital (voll eingezahlt)			12 000 000	—
II. Reservefonds (§ 262 HGB. § 37 VAG.)			1 548 410	16
III. Prämien-Uebertrage			8 382 713	20
IV. Prämien-Reserven:				
1. Deckungskapital für laufende Renten			10 900	29
2. Prämienrückgewähr-Reserve			20 224	56
V. Schaden-Reserve			3 598 427	50
VI. Sonstige Reserven und Rücklagen, und zwar:				
Aufwertungsreserve	466 295	19		
Spezial-Reservefonds	2 547 656	60	3 013 951	79
VII. Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften			4 367 901	16
VIII. Sonstige Passiva, und zwar:				
1. Guthaben von Generalagenten und Agenten usw.	82 406	84		
2. Guthaben verschiedener Abrechnungen	233 393	20		
3. Dividenden-Konto (nicht abgehobene Dividenden)	5 815	80	321 615	84
IX. Gewinn			2 022 716	37
			35 286 860	87

Die Dividende für 1927 (Dividendenscheine Nr. 3 und 8) gelangt vom 14. ds. Mts. ab zur Auszahlung, und zwar bei folgenden Bankhäusern (nicht bei unseren Gesellschaftskassen):

bei der Deutschen Bank in Berlin und deren Geschäftsstelle, Bergisch-Märkische Bank, Filiale der Deutschen Bank in Elberfeld, sowie bei den sonstigen Geschäftsstellen der Deutschen Bank;

bei der Diskonto-Gesellschaft in Berlin und deren Geschäftsstellen in Elberfeld und Frankfurt a. M.;

bei der Dresdner Bank in Berlin und deren Geschäftsstellen in Düsseldorf und Köln;

bei dem Bankhaus C. Schlesinger-Trier & Co. in Berlin;

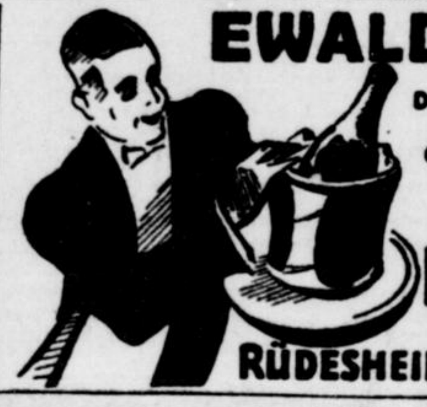
bei dem Bankhause J. H. Stein in Köln;

bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. in Köln;

bei dem Bankhaus Deichmann & Co. in Köln.

Elberfeld, den 14. Mai 1928. a475

Die Direktion: Britt.



EWALD-SEKT

DIE AUSGEZEICHNETE DEUTSCHE QUALITÄTSMARKE

EWALD & Co. A.G.

RÜDESHEIM a/Rh. SEIT 1858

Preußiſche Landespfandbriefanſtalt

Körperſchaft des öffentlichen Rechts

Mohrenſtraße 7-8 Berlin W 8 Fernſpr.: Zentrum 8033-37

Grundkapital und offene Reſerve über 19 Millionen RM.

Zeichnungs-Einladung

Wir legen hiermit in der Zeit vom 15. Mai bis 4. Juni 1928 zur Zeichnung auf:

reichsmündelſichere

GM 2 000 000.- 8% Goldmk.-Pfandbriefe, Reſt d. Reihe XI

zum Vorzugskurſe von 97.50% (letzt. Börſenkurs 98.25%)

— die Pfandbriefe ſind in Klaſſe A reichsbanklombardfähig —

GM 2 000 000.- 8% Goldmk.-Kommunal-Obligat., Reihe XII

zum Vorzugskurſe von 95.25% (letzt. Börſenkurs 95.70%)

— die Lombardfähigkeit bei der Reichsbank in Klaſſe A iſt beantragt —

Beide Reihen mit am 2. Januar und 1. Juli fälligen Zinsſcheinen.

Geſamtkündigung bis 1933 ausgeſchloſſen.

Stücke zu GM 100.—, 200.—, 500.—, 1000.— und 5000.—

Zeichnungen nehmen alle Banken, Bankiers, Spar- und Girokaſſen und die Anſtalt direkt entgegen. Ausführliche Proſpekte und Zeichnungsſcheine ſind bei dieſen Stellen erhältlich. Höhe der Zuteilung und früherer Zeichnungsſchluß bleibt vorbehalten. a351

Haushaltsſklaverei? damit ist Schluß!

Oder werden Sie sich noch von früh bis spät mit Ihren Böden u. Treppen abplagen, wo es doch „Loba" gibt.

„LOBA-WACHS" glänzt sonnenhell u. stahlhart Parkett und Linoleum,

„LOBA-BEIZE", gelb, braun oder rotbraun, das „wasserechte" Farbbohnerwachs, färbt und glänzt alle Bretterböden wie schönstes Parkett,

„LOBALIN" reinigt mühlos alle Böden ohne Späne, ohne Seife.

Also rationell auch im Haushalt, das heißt:

Immer Loba für den Boden!

Viel nachgeahmt, doch nie erreicht,
die „Kappus" einer Freude gleicht,
die zu genießen, ohne Frage,
auch Du sehr leicht kannst alle Tage! u131

Die Galerie

Walter Westfeld

Elberfeld, Herzogstr. 2 (Haus Krall)

zeigt z. Zt. in Barmen

im großen Saal der Ruhmeshalle

Werke romantischer Malerei u. a. v. Bode, L. H. Becker, Brandes Calame, v. Dillis, Gudin, Hilgers, H. C. Kolbe, Preller, L. Richter, Rottmann, Schirmer Scheuren, C. G. Schütz, M. v. Schwind, K. F. H. Werner, A. v. Wille, A. Zimmermann;

in Elberfeld

in den eigenen Räumen der Galerie Neuerwerbungen von Zügel, Schuch, Menzel, Spring, Geisser, von Canal, Röth.

Die Ruhmeshalle in Barmen ist geöffnet täglich 10—1, außerdem Mittwoch und Sonnabend 3—[illegible]

Die Galerie Westfeld in Elberfeld ist geöffnet täglich von 9—1 und 3—7, Sonntags von 11—1.

Keine andere Reklame

billig abzugeb. — G., W.-Rathenauſtr. 50. u281

Eine Badekur

ist leider nicht immer Sache der Notwendigkeit, sondern des Geldbeutels. Wer

für 3 Pfennig täglich

seinen Körper gründlich reinigen will, mache eine

Stuvkampkur.

Er erfüllt seine Pflicht gegen seinen Körper in idealster und zugleich billigster Weise. Jetzt ist

die richtige Zeit

dafür.

[illegible]

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenauſtr. 50

Autotransporte jed. Art. G. Tel. 1961

Beeilen Sie sich!

Nur bis 31. Mai 1928

haben Sie Gelegenheit im

Total-Ausverkauf

Damen-, Herren-, Tisch- u. Bettwäsche, Strümpfe Socken, Pullover etc. etc.

zu lächerlich billigen Preisen

zu kaufen. (Bis 50% Rabatt).

Elberfeld, Friedrichstr. 24

J. Hundhausen.

Das älteste Fachblatt der Industrie

ANZEIGER für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen (seit 1879)

VERLAG W. GIRARDET ESSEN

Verloren-Gefunden

*Schlüſſelbund verl. Geg. Bel. abz. Fundbüro, E., Brückenſtr.

Gold. Ohrring, Widderkopf m. blau. Kugel, verl. Gegen Belohn. abzug. E. Berlinerſtr. 27, pt. a

Hund abhanden gekommen!

Cocker Spaniel

weiß m. braun. Platten, auf „Feldmann" hör., abhanden gekommen. Widrigenf. Feſthalten wird polizeilich verfolgt. Wiederbringer Belohnung. — Druckerei Stricker, B.-Barmen, Allee Nr. 162.

Schlechte Säfte, unreines Blut

ſind die Grundurſache vieler Krankheiten. Im Frühjahr iſt bekanntlich der Organismus beſonders geneigt, durch Reichels Wacholder-Extrakt Schärfen und Unreinigkeiten auszuſcheiden, weshalb wir gerade jetzt zu einer Auffriſchung des Blutes mit dieſem natürlichen Heilſtoff raten können. In Apotheken und Drogerien erhältlich. Der vielen Nachahmungen wegen achte man aber auf die Marke „Medico" und die Firma Otto Reichel, Berlin SO. Eiſenbahnſtraße 4.

Beſtimmt zu haben bei: Paul Berghöfer, Inh. H. W. Claus, Nachf., Ecke Oſtſtr. und Kleeblatt; Drogerie zur Mirke, E. Meuſe, Uellendahlerſtraße 81; [illegible]

KAYSER

[illegible]

Albrecht Bäumer, Barmen, Ecke Gemarker Ufer u. an d. Cleferbrücke. Tel. 4710. Zweiggeschäft: Barmen, Berlinerstr. 13.

Marſchall Tſchiang Kaiſchek,

der Führer der chineſiſchen Südtruppen, gegen die ſich der Angriff der 54 000 Mann ſtarken japaniſchen Armee richtet.

Fußgängertunnel in Los Angeles.

Eine der bedeutendſten Aufgaben der Großſtädte iſt die Regelung des Fußgängerverkehrs. Daß hierbei durch Erziehung des Publikums viel erreicht werden kann, haben die Bemühungen der letzten drei Jahre in Los Angeles (U. S. A.) erwieſen, wo rund 645 000 Kraftwagen verkehren. Die allgemeinen Belehrungen durch Druckſchriften wurden noch durch öffentliche praktiſche Vorführungen ergänzt. Die ſchwierigſte Aufgabe war der Schutz der Schulkinder. Die zu dieſem Zwecke auf der Straße an den Kreuzungsſtellen der Fußgänger auf die Fahrtſtraße aufgetragenen breiten weißen Bänder in Oelfarbe haben ſich nicht als zweckmäßig erwieſen. Infolgedeſſen ging, wie die „Verkehrstechnik“ mitteilt, die Stadtverwaltung daran, Fußgänger- und Fahrzeugverkehr vollſtändig zu trennen und beſondere Fußgängerunterführungen zu bauen. Mit der für dieſen Zweck aufgenommenen Anleihe von 350 000 Dollar konnten 40 ſolcher Unterführungen gebaut werden. Für die Verkehrsregelung ſind in Los Angeles außerdem 371 mechaniſche Signale, davon 81 im Verkehrszentrum, vorhanden.

Glühlampe und Leuchtkäfer.

Die Wiſſenſchaft kann vom Inſekt lernen.

Alle Erfinder, die ſich ſeit Ediſon mit der Vervollkommnung der Glühlampe befaßt haben, konnten einen ſchweren wirtſchaftlichen Fehler nicht vermeiden: daß ſie nämlich nur 5 bis 10 Prozent der ſie durchſtrömenden elektriſchen Energie in ſichtbares Licht verwandelt. Die übrigen 90 Proz. ſind ultraviolette und infrarote (Wärme-)Strahlen. So gehen von jeder Mark 90 Pfennig zur Heizung des Raumes verloren, beim Gebrauch von Talglichtern 99 Pfg. Wie hoch überlegen iſt doch darin das winzige Inſekt! Leuchtende Tiere ſenden kaltes Licht aus. Wäre ihre Energieabgabe ſo unökonomiſch wie die der Glühbirne, ſo müßten ſie vor Hitze eintrocknen. Ihr Licht enthält nur dem Auge ſichtbare, alſo keine Wärmeſtrahlen; die höchſte Wellenlänge iſt 0,7 Mikron. Orangefarben leuchtende Glühwürmchen wurden vor den Spalt des Spectographen gehalten und das Spectrum photographiert; ebenſo das der blauleuchtenden Cruſtacee Cypridina und das des Fadenpilzes Agaricus mellens, der grünleuchtend auf faulem Holz gedeiht und ſo ſchwach leuchtet, daß die Belichtung 50 bis 70 Stunden dauerte. Legt man ein Stück Holz mit dieſen Pilzen auf eine photographiſche Platte, ſo wird ſie belichtet, auch dauert das Leuchten unter Sauerſtoffaufnahme jahrelang fort. E. N. Harvey unterſuchte die Leuchtſubſtanz vom chemiſchen Standpunkt und fand darin eine hitzebeſtändige Materie, das Luziferin, welches nur leuchtet in Gegenwart der Luziferaſe, eines die Oxydation beſchleunigenden Enzyms, von der auch die Farbe des Lichtes abhängt. Wie lange noch werden unſere Gelehrten experimentieren müſſen, um ſo ſparſam und wirtſchaftlich zu arbeiten wie ein Leuchtkäfer?

Zu den Kämpfen in Schantung.

Japaniſche Landungstruppen verlaſſen das ehemals deutſche Tſingtau zum Marſch an die Schantungfront.

Der Führer der japaniſchen Expeditionstruppen in China.

Marſchall Ugaki wurde zum Oberbefehlshaber der japaniſchen Expeditionstruppen in China ernannt. Rechts neben ihm ſein Stabschef, General Hayaſhi.

Aus dem Geſchäftsleben.

Die von der Firma Eckardt & Köttgen von Mittwoch bis Freitag in ihren Geſchäftsräumen Herzogſtraße 23 gehaltenen Kochlehrvorträge hatten einen guten Beſuch aufzuweiſen. Von ſeiten der Frauenwelt wurde dieſen Vorträgen lebhaftes Intereſſe, beſonders über die Zubereitung der Fleiſchſpeiſen auf dem Grillroſt, welches in hieſiger Gegend weniger bekannt iſt, entgegengebracht. Bemerkenswert ſei noch, daß man für nur 3 Pfg. Gasverbrauch ein vollſtändiges Mittageſſen herſtellen kann, wie dieſes auch an dem Gasmeſſer bewieſen wurde. Durch die Verteilung der ſchmackhaften Koſtproben wurden die Vorträge beendet. 190

Stiel
ELBERFELD
Herzogstr. 31, 1. Etage.
Sonntag von 2–6 Uhr geöffnet

Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.

Crêpe de chine 100 cm breit Reine Seide jetzt **3.90**
Crêpe Georgette 100 cm br., in vielen Farben ..... jetzt **5.85**
Crêpe Satin 100 cm breit, elegante, reinseidene Qualität .... jetzt **8.90**

Alle Stoffe, auch Waschstoffe, noch in großer Auswahl und alles zu Ausverkaufspreisen.
1435

OVERLAND WHIPPET
DIESES LUXURIÖSE CABRIOLET COUPÉ FÜR MK 1400 ANZAHLUNG!

Sehen Sie sich dies bezaubernde Cabriolet Coupé an! Gute 90 km/st fährt der graziöse Wagen, liegt wie ein Brett auf der holprigsten Straße. Das elegante Verdeck klappt ein Handgriff zurück. Ein Druck nur auf die Kurbelscheibe, und die breiten Seitenfenster gleiten herab. Nur ganz teure Wagen der Sonderklasse bieten Ihnen diesen Luxus! Im komfortabel gepolsterten Notsitz haben bequem zwei Freunde Platz. Und Sie kaufen ihn wie jeden Whippet nach unsrem idealen Teilzahlungssystem. — Heute noch sollten Sie eine Probefahrt machen! Ihr nächster Händler erwartet Sie. Selbstverständlich unverbindlich!

Vertretung in Barmen: Wilh. Topel, Allee 102, Telephon 8448.
WILLYS OVERLAND CROSSLEY G. M. B. H., BERLIN-ADLERSHOF, RUDOWER CHAUSSEE 31-42

Damen-Hüte
zum Umnähen in Stroh, die neueſt. Modelle. weiche Verarbeitung, kleinſte bis größte Weite. Umpreſſen in Filz Mk. 2.75.
Frau Drucker,
Elb., Kipdorf 4.

Zahn- u. Kegelräder sowie Verzahnen eingesandter Radkörper
Rud. Staehely
Barmen, Oberdenkmalstraße 102/04

Großartig

ist der Gedanke, an Stelle scharfer Chemikalien ein unschädliches Naturprodukt zur Wäschereinigung zu benutzen. Seine Verwirklichung fand er in dem aus Verdauungssäften von Schlachttieren bestehenden Einweichmittel Burnus. Verwenden Sie zum Auflösen nie heißes, sondern handwarmes Wasser, und Sie sind überrascht von der Reinigungskraft des garantiert unschädlichen

Organischen Wäsche-Einweichmittels
BURNUS

1 kleine Packung für 30 Ltr. Wasser 25 Pfg.
1 große " " 100 " " 60 "

Baumeiſter Keßler.

THEATER ROMAN
AUS DEN GRÜNDERJAHREN BERLINS
VON FELIX HOLLÄNDER.

14 (Nachdruck verboten.)

Nach einer Pauſe fügte Gretel hinzu:

„Ich bin aber nicht etwa leichtfertig in einem üblen Sinne.“

Er wehrte ab. „Das weiß ich ja. darüber brauchſt du kein Wort zu verlieren. Im Gegenteil, ich habe immer gefunden, daß in dir zu viel Schwere iſt. Du nimmſt das Leben zu ernſt. Man ſoll in deiner Jugend leichtlebiger ſein, man ſoll zuweilen getroſt drei eine gerade Zahl ſein laſſen.“

„Man ſoll,“ ſagte ſie leiſe, und ihre Züge erhielten etwas Verträumtes. „Ich glaube, Vater, es kommt überhaupt nicht auf das Sollen an. In jedem iſt ein Müſſen, gegen das es kein Sichwehren gibt.“

„Mädel, du biſt mir zu geſcheit, und wenn ein Frauenzimmer zu philoſophieren anfängt, dann iſt es ſchlecht um ſie beſtellt. Nachdenklichkeit iſt Mannesſache, und auch nur zuweilen Mannesſache,“ fügte er gutmütig hinzu.

„Ach, Vater, du biſt altmodiſch, und wenn es nach dir ginge, dürfte unſereins nur den Kochlöffel ſchwingen, bevor ſie heiratet.“

„Was würdeſt du ſagen, wenn ich einmal von dem, den ich liebe, im Stich gelaſſen werde?“

„Das halte ich für ausgeſchloſſen. Auch iſt es überflüſſig, einen Fall zu diskutieren, der ausgeſchloſſen iſt. Weder wirſt du dich wegwerfen, noch wird dich einer, er ſei, wer er ſei, jemals aufgeben können.“

„Und wenn ich es doch täte, und wenn ich dieſes Schickſal hätte, das Tauſende vor mir durchgemacht haben. Wie würdeſt du dich dann zu der Frage ſtellen?“

Er überlegte nur wenige Sekunden. „Kind“, entgegnete er dann kaum hörbar, „ich gebe zu, daß ich da — er zeigte auf ſeine Bruſt — einen heftigen Schmerz verſpüren würde, aber einen Stein würde ich auf dich nicht werfen. Und den entrüſteten Vater, der ſeine Tochter verflucht und ſich in ſeinem Zorn für etwas ſehr Großartiges hält, würde ich auch nicht ſpielen.“

„Gott möge es verhüten“, ſagte ſie leiſe und mehr für ſich, „daß du jemals in die Lage kommſt, deine Theorien praktiſch zu verwerten.“

„Ja“, ſagte auch er, „Gott möge das verhüten.“

Zwölftes Kapitel.

Keßler ſaß mit Drenkwitz wieder im Café des Weſtens und redete mit Eifer in ihn hinein. Aber Drenkwitz ſchüttelte nur den Kopf und ſah den Freund ernſt und beſorgt an.

Keßler wurde unruhig.

„Ich erkläre dir, daß du das nicht verſtehſt“, brachte er nervös hervor. „Die meiſten Häuſer in Berlin werden von Leuten gebaut, die keinen Pfennig in der Taſche haben.“

„Das mag für die andern gut und ſchön ſein,“ erwiderte Drenkwitz, „aber du darfſt dich nicht darauf einlaſſen. Ich bin der Anſicht, daß man ſeinen guten Namen nur einmal verlieren kann.“

Keßler zog die Stirn in Falten. „Ich möchte wiſſen, ob du mich für einen anſtändigen Menſchen hältſt“, fragte er.

„Sonſt würde ich nicht mit dir an einem Tiſch ſitzen.“

„Nun gut, dann verlange ich auch, daß du zu mir Vertrauen haſt.“

„Ich fürchte aber, daß du dich von deinen Ideen fortreißen läßt. Nach meiner unmaßgeblichen Anſicht lädſt du eine Verantwortung auf dich, die ungeheuer iſt, ſtürzt du dich in ein Unternehmen, das dich verſchlingen kann.“

Herr Gott, Drenkwitz, wenn du nur nicht ein ſolcher Pedant wärſt. Es muß dir doch einleuchten,“ fuhr er überredend fort, „daß der Gedanke, hier ein Theater zu bauen, glänzend iſt, wenn ſo geriſſene und gewiegte Kaufleute ohne einen Pfennig Anzahlung den Grund und Boden hergeben wollen.“

„Das iſt für mich gar kein Beweis“, antwortete Drenkwitz kühl. „Dieſe Leute haben eine ungeheure Bodenſteuer zu entrichten und wollen ſie auf dich abwälzen. Was kann ihnen paſſieren? Kannſt du ihnen den Grund und Boden forttragen? Du kannſt verkrachen; ſie ſind in jedem Falle durch die erſte Hypothek geſichert.“

Keßler wurde ärgerlich. „Mit dir iſt nicht zu reden. Du verſtehſt weder was vom Bauhandwerk noch vom Theater. Du haſt von beiden Dingen keinen Schimmer. Das Theater iſt das glänzendſte Geſchäft und zu bauen vermag unter den heutigen Verhältniſſen kein Menſch anders, als ich es beabſichtige. Im übrigen haben die Leute noch gar nicht an mich verkauft. Wenn ich erſt ſo weit wäre!“ ſchloß er ſeufzend.

Drenkwitz ließ ſich nicht überzeugen. Und in warnendem Tone ſagte er: „Gerade weil ich dein Freund bin, wiederhole ich immer wieder: Laß die Hände davon. Du wirſt ſehen, du brockſt dir eine böſe Suppe ein.“

„Drenkwitz, das iſt ein wahnſinniges Vorurteil. Wollte ich auf dich hören, ſo würde ich zum Verbrecher werden.“

„Das iſt doch eine etwas kühle Behauptung“, entgegnete der Staatsanwalt von Drenkwitz und lächelte dabei ironiſch.

„Es iſt mein voller Ernſt“, beteuerte Keßler. „Ein Menſch, der nicht Gelegenheit hat, ſeinen Tätigkeitsdrang zu befriedigen, der mit Projekten und Plänen vollgepfropft iſt und danach hungert, ſie in Wirklichkeit umzuſetzen, muß auf Abwege geraten, wenn er überall Hemmungen und Widerſtände findet und ſeine Ideen nicht zu verwirklichen vermag. Und ich begreife nicht,“ ſetzte er erregt hinzu, „daß ein ſo geſcheiter Menſch wie du hierin völlig verſagt. Ich bin,“ ſchloß er mit einem verzweifelten Geſichtsausdruck, „ein Gefäß, das bis zum Überlaufen voll iſt. Ich brauche dringend eine —“

Er kam nicht weiter. In dieſem Augenblick trat Steinert mit einem kleinen, ſehr elegant ausſehenden Herrn an den Tiſch.

„Ah, da ſind Sie ja, Herr Baumeiſter! Das iſt ſchön, daß wir Sie treffen!“ ſagte er und warf gleichzeitig einen flüchtigen, verſtändnisvollen Blick auf Drenkwitz.

Der Staatsanwalt erhob ſich und machte ſofort Miene, ſich zu verabſchieden.

„Ich bitte dich, bleibe“, ſagte Keßler flüſternd, in dringlichem Tone, „mir liegt ungeheuer viel daran, daß du dir die Leute hier ein wenig anſiehſt.“ Und bittend fügte er hinzu: „Du weißt, welch einen Wert ich auf dein Urteil lege.“

„Ich mache gute Miene zum böſen Spiel,“ antwortete Drenkwitz. „Gern tue ich es nicht.“

Die beiden Herren hatten abgelegt und Steinert ſtellte Herrn Direktor Lammfromm vor, während Keßler die Bekanntſchaft mit dem Staatsanwalt von Drenkwitz vermittelte.

Man machte eine ganze Weile nur allgemeine Redensarten, bis Steinert unruhig wurde und mit einem raſchen Sprunge, ohne Übergang, das Geſpräch auf das Theater brachte.

„Die Sache iſt alſo die,“ ſagte Lammfromm, „daß Sie, Herr Baumeiſter, unſern Grund und Boden, auf dem Sie Ihr Theater errichten wollen, ohne Anzahlung zu erwerben wünſchen. So wenigſtens habe ich Herrn Steinert verſtanden.“ Und als Keßler nickte, fuhr er fort: „Nun gut, ich ſtehe Ihrem Projekt nicht unfreundlich gegenüber. Ich möchte allerdings die Bürgſchaft haben, daß Sie — ich bitte meine Offenheit nicht falſch zu deuten — über die Mittel verfügen, um ein ſolches Rieſenunternehmen durchzuführen. Denn nur unter dieſer Vorausſetzung könnten wir es riskieren, Ihnen das Terrain ohne Anzahlung zu überlaſſen. Sie werden mir zugeben,“ ſchloß er, „daß in jedem Falle unſer Entgegenkommen ein außergewöhnliches iſt.“

Keßler war von der feierlichen Art des Kaufmannes unangenehm berührt, er ließ ſich jedoch nicht im mindeſten verblüffen.

„Ich bin ſelbſtverſtändlich in der Lage, dieſen Nachweis zu erbringen“, erwiderte er kühl. „Im übrigen erkenne ich die Kulanz Ihrer Bedingungen ohne weiteres an. Ich muß indeſſen betonen, daß mir das Nachbargrundſtück ebenfalls ohne Anzahlung angeboten wurde.“

„Das habe ich Herrn Lammfromm bereits geſagt“, fiel Steinert lebhaft ein.

Keßler gab ſich den Anſchein, als ob er dieſe Worte überhörte.

„Möchteſt du mir nicht eine Zigarre geben“, wendete er ſich an den Staatsanwalt. „Danke ſehr!“ Er rauchte ſie langſam an.

In voller Abſicht richtete er während dieſer Viertelſtunde auffallend oft das Wort an Drenkwitz. Er hatte das Beſtreben, ſein Duzverhältnis mit dem Staatsanwalt klar und deutlich zu betonen. Er hatte ſofort an der Miene des Direktors erkannt, daß Drenkwitz' bloße Anweſenheit außerordentlich auf ihn wirkte. Steinert hatte recht gehabt.

„Sie müßten ſich allerdings ſehr raſch entſcheiden, ob Sie auf unſere Offerte eingehen“, nahm der Direktor das Wort wieder auf. „Wir drängen gewiß nicht, aber nachdem ich ſoeben gehört habe, daß Sie noch mit andern in der Richtung verhandeln, müſſen wir auf eine raſche Abwicklung doppelten Wert legen.“

Hierbei zwirbelte er ſeinen ſorgfältig gepflegten Schnurrbart noch mehr in die Höhe und lächelte verlegen.

Drenkwitz erhob ſich. „Ich muß gehen,“ ſagte er entſchloſſen, „ich habe keine Zeit mehr.“

Er verabſchiedete ſich kurz und eilte nach Hauſe.

Keßler war es nur angenehm, daß er ſie jetzt verließ. Sein Freund hatte während der letzten fünf Minuten ein ſo hochnotpeinliches Geſicht aufgeſetzt, daß ihm angſt und bange geworden war.

„Ein ſehr ſcharfer Kopf,“ ſagte Lammfromm; „ich habe neulich ein Plaidoyer von ihm geleſen, das nicht von Pappe war. Unter deſſen Hände möchte ich nicht geraten.“

„Er hat unzweifelhaft eine große Karriere vor ſich“, antwortete Keßler. „Uebrigens iſt er ein durch und durch vornehmer Menſch. Ich bürge für ihn; er iſt einer meiner beſten Freunde.“

„Ich habe nicht das mindeſte gegen den Herrn Staatsanwalt ſagen wollen“, entſchuldigte ſich Lammfromm ... „Uebrigens, um auf etwas anderes zu kommen, ſo bemerke ich, daß im Direktorium große Widerſtände zu überwinden waren, ehe man ſich mit dem Gedanken vertraut machte, Ihnen das Grundſtück für Ihre Zwecke zu überlaeſſin.“

Keßler fühlte, wie eine dumpfe Freude über ihn kam, die ihn beinahe lähmte. Aha, dachte er, es iſt alſo ſo gut wie ſicher, daß ich bauen werde. Dieſe Gewißheit hatte für ihn etwas Beſeligendes. Hinter ihr verſchwanden alle ſeine Bedenken. Laut aber entgegnete er: „Ich verpflichte mich, ſobald Ihre Offerte vorliegt, Sie umgehend von meiner Entſcheidung zu benachrichtigen.“

(Fortſetzung folgt.)

Berliner Theater.

„Leinen aus Irland“.

In der Problematik der modernen Produktion iſt ein behagliches Luſtſpiel vom Blumentalſchen Schlage ein nicht zu unterſchätzendes Sommerglück. Es wurde uns im Theater in der Königgrätzerſtraße zuteil, wo man „Leinen aus Irland“ feilbot, ein etwas altmodiſches, aber heiter geſponnenes Stoffgewebe aus Liebelei, Geſchäftshumor und Familienglück. „Ein Luſtſpiel aus dem alten Oeſterreich“ nennt ſich der Vieraktor, und das gibt ihm ſeine beſondere Farbe. Stephan Kamares, ſein Verfaſſer, plauſcht fidel von der k. k. Gemütlichkeit und Schlamperei von anno dazumal, wie ſie ſich ſeit Urväterzeiten in Komödiendichterköpfen malt. Die ſelige Aktenwelt der Sektionsräte und Miniſterialräte, der Miniſterialſekretäre und Miniſterialkonzipiſten, das Miſchmaſch der Zuſtändigkeiten, der Sprachen und Nationalitäten ſpiegelt er ſo, wie er es aus eigener Anſchauung als beamtetes Mitglied eines k. und k. Miniſteriums erlebte. Er ſchildert, wie abgelehnt und bewilligt wird, aus Bequemlichkeit, aus Gleichgültigkeit oder aus perſönlichem Vorteil. Der eine Nackenſteife im Chor der Schwankenden, der ſeine Ueberzeugung nicht preisgibt, wird natürlich belohnt. Er bekommt die Tochter des reichen Textilfabrikanten, dem er die Leinenausfuhr nach Irland um keinen Preis der Welt bewilligen wollte.

Wie Bürokratie und Großinduſtrie ihre Ränke ſpinnen, wie Geſchäft, Politik und Liebe ſich verquicken, das iſt mit gutmütig-witziger Sarkaſtik entwickelt. Die luſtigſte Figur des Stückes iſt der Journaliſt Schleſinger Effendi aus Skutari, ein Matador der Geriſſenheit, ein gewitztes Jüngelchen, das durch alle Türen flitzt, nach Bedarf Katholik, Mohammedaner, Oeſterreicher, Türke oder Albaner iſt und die ſchwierigſten Dinge im Handumdrehen fingert. In der geſchmeidigen Darſtellung des jungen Curt Bois wurde er zur meiſtbelachten Charge des Stückes. Da auch die Regie in öſterreichiſchen Händen lag — Leopold Kramer kennt ſein Wien — war das nationale Kolorit einwandfrei getroffen. Die Muſterkarte der Beamtentypen war glänzend abgeſtuft.

I. L.

Die rheiniſch-weſtfäliſchen Orcheſter in Köln. Ein großes Orcheſterkonzert veranſtalten am Himmelfahrtstag dem 17. Mai, abends 7½ Uhr, die rheiniſch-weſtfäliſchen Orcheſter in der großen Halle im Rheinpark, Köln-Deutz, zum Beſten der vom Deutſchen Muſikerverband errichteten Orcheſterſchulen. Dieſes Konzert muß als ein ganz ſeltenes Ereignis bezeichnet werden, da nicht weniger als 270 erſte Orcheſterkünſtler ſich zu einem Rieſenorcheſter vereinigen. Die Leitung liegt in den bewährten Händen des Generalmuſikdirektors, Prof Hermann Abendroth. Das Programm iſt mit Rückſicht auf den Rieſenapparat ausgewählt worden, und es werden die einzelnen Werke eine Wiedergabe erleben, wie ſie noch nicht gehört worden iſt.

Elly Ney, die berühmte rheiniſche Pianiſtin, hat ſich von ihrem bisherigen Gatten, van Hoogſtraaten, getrennt, und ſich in Los Angeles mit dem Leiter einer Kohlenbergwerksgeſellſchaft, **Paul Allars**, vermählt.

Die Schubert-Zentenarausſtellung der Stadt Wien wird Mitte dieſes Monats im Wiener Meſſepalaſt eröffnet. Das Schaffen Schuberts ſoll in ſeiner imponierenden Größe durch Handſchriften des Meiſters vorgeführt werden, wie ſie in ſo großer Anzahl noch nie vereinigt zu ſehen waren. Vergleiche mit Kompoſitionen derſelben Texte von anderen Tonkünſtlern werden dem Beſchauer die künſtleriſche Eigenart und Bedeutung Schuberts vor Augen führen. In eigenen Sälen gelangen die übrigen Schaffensgebiete des Meiſters, wie Hausmuſik, Männerchor, Tanzmuſik, ſinfoniſche Muſik, das Kirchenſchaffen zur Darſtellung. Den Rahmen, in den dieſes Bild des Schaffens geſtellt wird, bildet die Darbietung der **Wiener Malerei der Schubert-Zeit** von ihrem Ausgangspunkt, dem Klaſſizismus, bis zur Romantik, der Genremalerei und der Kunſt der Nazarener. Daß in dieſem Zuſammenhang die Künſtler beſonders betont werden, die mit Schubert in perſönlicher Beziehung ſtanden, wie Moritz v. Schwind, W. A. Rieder, L. Schnorr und Leopold Kupelwieſer, wie auch Joſeph Danhauſer, iſt ſelbſtverſtändlich. Ueberdies wird auch die geſamte bürgerliche Kultur der erſten Dezennien des 19. Jahrhunderts, Mode, Wohnkultur, geſelliges Leben, geiſtige Intereſſen uſw. vor dem Auge des Beſchauers erſtehen. Die großen öffentlichen Inſtitute Wiens, insbeſondere die Nationalbibliothek und die Geſellſchaft der Muſikfreunde, ſtellen ihre reichen Beſtände zur Verfügung, und der gerade für dieſe Zeit beſonders wertvolle Beſitz der Städtiſchen Sammlungen wird dadurch für dieſe Ausſtellung eine äußerſt wertvolle Ergänzung erfahren. Auch bei den verſchiedenſten privaten Seiten macht ſich reges Intereſſe für die Ausſtellung geltend.

Appel's
Dauerſtrumpf, in Waschseide,
durchaus haltbar, verst. Spitze und Ferse, besonders schön
alle mod. Farben,
kostet nur Mk 3.90
Gebrüder Appel,
Herzog-u. Grünstr.-Ecke.
h65

Täglich Betten-Reinigung.

Kaufen Sie Betten nur im Spezial-Geschäft!
Mein seit ca. 50 Jahren auf reellster Basis aufgebautes Spezialgeschäft bietet Ihnen in bezug auf Qualitäten und Preise außergewöhnliche Vorteile.

Außergewöhnlich billiges Angebot in
Steppdecken 2seitig Satin
12.50 18.50 22.50 29.50 37.50 45.00

Kinder-Holz-Bettchen
in großer Auswahl
16.50 25.50 32.50 34.50

Stahlrohrbettstelle, 35 mm Rohrstärke, mit Stahlzugfedermatratze 19.50
1 3teilige Matratze mit Keil 22.00
1 Kopfkissen mit 2 Pfd. Füllung .. 3.95
1 Oberbett mit 6 Pfd. Füllung .. 15.00
60.45

Stahlrohrbettstelle mit Fußbrett 26.00
3teilige Wollmatratze mit Keil 38.50
Kissen mit 2½ Pfd. Füllung 6.75
Oberbett mit 7 Pfd. Füllung, garantiert federdicht 33.25
104.50

Täglich Betten-Reinigung.

Gardinen und Stores in großer Auswahl.
Franko-Lieferung im Bergischen Land.
Spezialität: Eigene Anfertigung von Dekorationen nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Elberfeld,
nur Erholungstr. 15.
Telephon 487.

Siegmund Alsberg

Barmen-R.,
87 Berlinerstraße 87
Telephon 8897.
h25

Täglich Betten-Reinigung.

Essen Sie nur

Vitamin-Brot

und Sie bleiben gesund

Unsere folgenden Gebäcke sind mit Zusätzen von vitaminreichen Keimlingsmehlen aus dem Getreidekorn angereichert und führen die Bezeichnung:

Konsum-Vitaminbrot:

- Graubrot
- Sauerbrot
- Eifler Brot
- Mangbrot
- Feinbrot
- Schwarzbrot
- Paderborner Brot

Preis 55 Pfg.

Konsum-Spezialbrot:

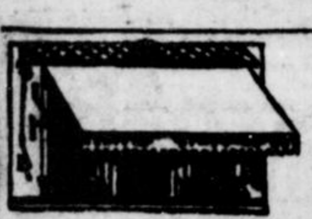
- Biobrot
- Vollkornbrot
- Dreikornbrot
- Grahambrot
- Delikateß-Pumpernickel 25 ₰

Die Brotsorten sind in sämtlichen **141** Verkaufsstellen zu haben.

Auf alle Waren 5% Rückvergütung!

KONSUMGENOSSENSCHAFT

VORWÄRTS-BEFREIUNG



Markisen

in allen Ausführungen

Besonderheit:

Selbst-Roller

Anfertigung von

Markisentüchern.

Uebernahme sämtlicher Instandsetzungen. 18072

Peter Kirschbaum Elb., Luisenstr. 88 Tel. 1718. Gegr. 1877

Nur Kipdorf 32

Eleg. Neuanfertigung! Tel. 4075

Wer hat Stoff?

Anzug und Paletot [illegible] 25.00

[illegible]

Anzug wenden [illegible]

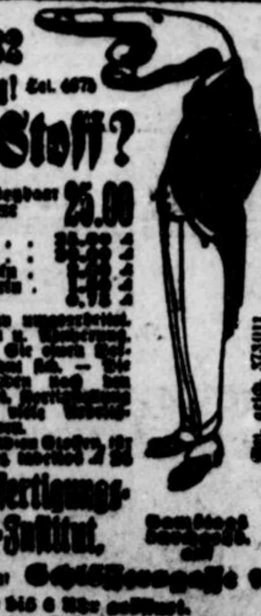
Paletot wenden [illegible]

Anzug reinigen und bügeln [illegible]

Paletot reinigen und bügeln [illegible]

Hose reinigen und bügeln [illegible]

Der Gebrauch zum [illegible] [illegible]


Ges. gesch. 373011.

Elberfeld. Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut. 8073

Kipdorf 32. [illegible] **Schützengasse**

Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

[illegible]

Wenn Sie Wert darauf legen, beim Einkauf von

MÖBEL

reell und gut bedient zu werden, dann besichtigen Sie vor Ihrer Entscheidung unsere 3 Etagen umfassende Ausstellg.

Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer, Küchen, [illegible]

Bergische Möbel-Halle

ELBERFELD, ISLAND 22

gegenüber Café [illegible]

Garten-Schirme

Garten-Möbel

Liege-Stühle

Große Auswahl! Billigst

Carl Sasse, Elberfeld, Herzogstr., Ecke Kaiserstr.

Nervenschwäche

Nerven- u. Gemütskranke, Neurastheniker [illegible] Arbeits- u. Lebensüberdruß, Angst- u. Zwangszuständen, Mattigkeit, Kopfdruck [illegible] Prospekt Nr. 5 geg. Eins. von 20 Pfg. [illegible] Anerkennung des In- u. Auslandes über [illegible] Erfolge in kürzester Frist.

Dr. med. Jordan, G. m. b. H. Kassel [illegible]

Möbel!

Eines der angesehensten und leistungsfähigsten Möbelhäuser gewährt zuverlässigen Möbelkäufern unter Wahrung strengster Diskretion Teilzahlung bis zu

24 Monaten

Ständiges Lager von 200 Musterzimmern

10 jähr. schriftliche Garantie

Anfragen unter B 354 an die Geschst. dieses Blattes Barmen, Neuerweg 34.

Mittwoch Ziehung. Aachener

Münsterbau-Geld-Lotterie

Hauptgewinne in bar Geld

150000

75000

50000

Los 3.- (Porto und Liste 35 Pfg. Nachn. [illegible] Pfg. mehr)

[illegible] ([illegible] aus versch. Taus.) 9.-

Lotterie-Einnahme **Dahl** Lotterie-Einnahme

BARMEN Altermarkt [illegible] | ELBERFELD [illegible]

Seltene Gelegenheit!

[illegible]

Möbel-[illegible], Barmen,

3 Schaufenster. Kleine [illegible] 12. 3 Schaufenster.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Prüfen u. vergleichen Sie Qual. u. Preise.

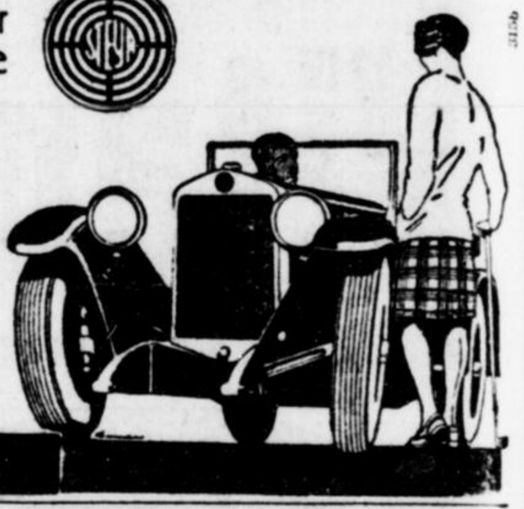
VOMAG

• LASTKRAFTWAGEN • OMNIBUSSE • VOGTLÄNDISCHE MASCHINEN-FABRIK A.-G. • PLAUEN I. V.

General-Vertretung:

Vohwinkel Telephon 1159, 1678 u. 7185. **C. W. Ackermann** **Elberfeld** Neue Fuhrstr. 29, T. 4577.

Warners „Corselette“
ist ein schmiegsames Waschstück.
Gibt jeder Figur
den unvergleichlichen Zauber der
Schlanken Linie.
Millionen eleganter Frauen
tragen die weltberühmten
Amerikanischen Modelle
der **Warner**
Corsets
(fast stangenlos auf alle Fälle)
für **„Schlanke“**
und für **„Starke“**
Ungezählte Imitationen am Markte.
Jedes echte **Warner** trägt den Stempel
Warner's
Niederlage:
Rothenberg-Borchers
Barmen, Wupperstr. 12/14. Elberfeld, Herzogstr. 32.
1066



Steyr 6/30 P.S. Sechszylinder Schwingachse

Der schönste Wagen seiner Klasse
Dies ist das einstimmige Urteil objektiver Beobachter.

Nicht zu übertreffende Fahreigenschaften
So lautet das wertvolle Urteil aller Besitzer

Heinr. Häuser Automobile
Fernruf 403, 8314 **BARMEN** Schwarzbachstr. 126-128

Mein
Lager-Verkauf
sowie die Empfehlungen meiner Kunden erbringen Ihnen den Beweis dafür, daß Sie ganz
gewaltige Ersparnisse
erzielen, wenn Sie sich nicht durch luxuriöse Ausstellungsräume beeinflussen u. sich nicht an der Haustüre zum Möbelkauf überreden lassen. Stapelmöbel aus einer übel berüchtigten Massen-Produktion führe ich nicht, sondern nur Qualitäts-Möbel aus führenden Kunstwerkstätten, die Ihnen in Form und Ausführung für Ihr ganzes Leben Freude bereiten.

ca. Mk. 100 unter Ladenpreis
1 vollständige Küche, Büfett 1,60 Mtr., Anrichte, Tisch, 2 Stühle . . **Mk. 375**

ca. Mk. 175 unter Ladenpreis
1 vollständiges, echtes Eichen-Schlafzimmer voll abgesperrt, Schrank 1,80 Mtr. mit Innenspiegel und Außenverglasung, alles Kristallfacettglas, Waschkommode mit Marmor, 2 Nachtkonsolen mit Glasplatten, 2 Bettstellen, 2 Stahldr.-Matratzen, 2 Stühle mit Rohr oder Polster, 1 Handtuchhalter, 2 dreiteilige Auflege-Matratzen . . . . **Mk. 875**

ca. Mk. 200 unter Ladenpreis
1 vollständiges echtes Eichen-Speisezimmer Büfett mit Nußb.-Einlage, 1,80 Mtr., Kredenz, Ausziehtisch, 6 Stühle, Bezug nach Wahl . . **Mk. 750**

ca. Mk. 200 unter Ladenpreis
1 vollständiges echtes Eichen-Herrenzimmer Türen Nußbaum, Bücherschrank 2 Mtr., Schreibtisch, runder Ausziehtisch, 2 Lederstühle, 1 Ledersessel **Mk. 900**

Kulante Zahlungsbedingungen!

Möbellager Giesecke
Elberfeld, Erholungstraße Nr. 9–11.
Fernruf 9514.
— Sonntag von 2–6 Uhr geöffnet. —

QUER DURCH
DEUTSCHLAND!

In brausender Fahrt mit dem
CITROËN-PHAETON!
Der Kenner erlebt den Wert der Einzelheiten, die Citroën anderen voraus hat: Die Saugluftbremse wirkt auf alle vier Räder und stoppt auf wenige Meter! Der lautlos und elastisch arbeitende Motor ist geschützt durch Filter für Benzin, Luft und Oel. • Er hält durch bei schwerster Fahrt! • Die langen Halb-Elliptikfedern verwischen die Schlaglöcher schlechter Straßen. • Licht- und Signalknopf sind am Steuerrad - griffnah! • Vollkommen schützt das Allwetter-Verdeck gegen Regen und Sturm.

RM. 4250.– ab Köln.

a281

CITROËN
VERTRETER
Hermann Tepel, Barmen, Allee 102.
CITROËN AUTOMOBIL A.G. KÖLN-POLL

Sie ändern Ihren Standpunkt
wenn Sie meinen neuen Gasherd gesehen haben..

Qualitätsmarken
75.-
88.-
100.-
105.-
115.-

Größte Sparsamkeit im Gasverbrauch. Solideste und sauberste Verarbeitung. Dauerhafte Emaillierung und beste Vernickelung. Jeder Hahn mit Sicherung versehen. ca. 9000 Gas- und Kohlenherde lieferte ich im Jahre 1927.

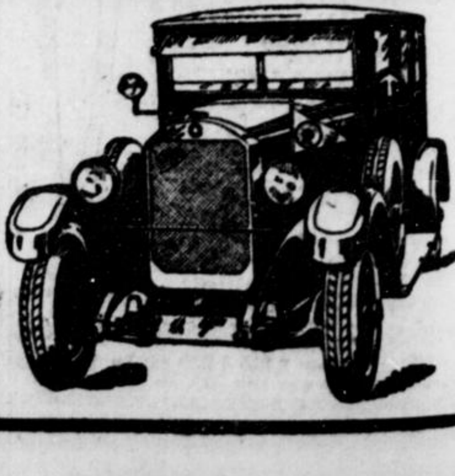
SOLIDITÄT — QUALITÄT
und
PREISWÜRDIGKEIT
brachten den Erfolg.
Herde und Öfen sind meine Spezialität seit fast 60 Jahren.
Bequeme Ratenzahlungen. Freie Lieferung i. Berg. Land. Fachmännische Bedienung.

Caspar Blume
Barmen Elberfeld
Mühlenweg 42-44 Turmhof
Fernspr. 1007-1009 Fernspr. 8961
Gegr. 1870

Neu! Bequem! Praktisch!
Der wasserdichte
„Regenschutz“
i. d. Rocktasche zu tragen. Lange Mantel u. Pelerinenform. (Nach Wunsch.) Amerikanische Neuheit! Gewicht nur ca. 200 g. Unentbehrlich für jed. Herrn u. jede Dame in Regen und Schneewetter bei Ausflügen u. Sport. Preis mit Etui u. Garantieschein Mk. 3.70, 2 Stck. nur Mk. 6.20 franko Nachnahme. Olido-Versand, Köln 117, Schließfach 305. a281

Elektrische
Licht- Kraft-
Anlagen
Adolph E. Friedrich-
str 63a gegenüber
Rathaus Ruf [illegible]

Patent-Matratzen!
Aufl., in Seegras u. Wolle Kapok u. [illegible] raffia, w. nach Maß preisw. angefertigt.
Rud. Höfer [illegible]
[illegible]-benaustr. 31



Elite der vornehme, rassige Stadt- und Tourenwagen
Typen: 12/55 u. 18/70 PS „Sechszylinder.“
General-Vertretung:
Hermann Tepel, Barmen,
Allee 102, Tel. 3448/6856

Bergiſch Land

Nr. 112 — 1928

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag, 12. Mai

Spar- und Bauverein Solingen.

Außerordentliche Steigerung der Mitgliederzahl. — 712 eigene Häuſer.

WG. Solingen, 11. Mai. Der Spar- und Bauverein Solingen unterbreitet ſeinen Mitgliedern für die diesjährige Hauptverſammlung einen ausführlichen Geſchäftsbericht für das Jahr 1927. Der Verein hat hiernach in ſeiner Mitgliederzahl und in der Zahl der Geſchäftsanteile eine außerordentliche Steigerung im letzten Jahre erreicht; es ſtieg die Mitgliederzahl von 3750 mit 4463 Geſchäftsanteilen auf 4451 Mitglieder mit 5470 Anteilen. Dazu iſt zu bemerken, daß in den erſten vier Monaten dieſes Jahres bereits wieder 400 Mitglieder neu hinzugekommen ſind. Das durch Geſchäftsanteile aufgebrachte Eigenkapital des Vereins beläuft ſich jetzt auf 1 034 754 Mark, wovon allerdings 281 778 Mark auf körperſchaftliche Mitglieder entfallen.

Seit 1919 hat der Verein mit den jetzt vor der Fertigſtellung ſtehenden Bauten insgeſamt 592 Wohngebäude mit 1709 Wohnungen errichtet, davon im letzten Jahre 350. Von dieſen 350 Wohnungen wurden 150 im Rahmen des ſtädtiſchen Bauprogramms mit Hauszinsſteuer- und Sparkaſſenhypotheken gebaut, die übrigen 200 aus einer Anleihe des Vereins im Betrage von 1,5 Million Mark, die er im Februar vorigen Jahres noch günſtig aufnehmen konnte, ſowie aus eigenen Mitteln. Daneben wurden noch 40 Wohnungen in Höhſcheid geſchaffen. Die Geſamtzahl der Wohnungen des Vereins beläuft ſich in 712 Häuſern auf 2030 Wohnungen.

Mit ſeiner Dampfwäſcherei im Kannenhof hat der Verein nicht die erhofften günſtigen Ergebniſſe erzielt. Die Erfahrungen ſind aber bei der Einrichtung der Wäſcherei in der Siedlung Weegerhof verwertet worden. Mit der Entwicklung der Gaſtſtätte Kannenhof iſt der Verein zufrieden; ſie hat einen Umſatz von 180 000 Mark im erſten Jahre erzielt, den man noch zu ſteigern hofft.

Der Haßlinghauſer Haushalt.

Feſtſetzung des diesjährigen Etats und der Steuerzuſchläge.

WG. Haßlinghauſen, 12. Mai. In der geſtrigen Sitzung der Gemeindevertretung wurde die Inſtandſetzung der Bahnhofſtraße beſchloſſen. Der Weg ſoll mit Kleinſchlag verſehen werden. Der Koſtenanſchlag für die Renovierung beläuft ſich auf 6200 Mark. Die Ausführung ſoll einem Unternehmer übertragen werden. Nach kurzer Ausſprache wurde der Gemeindehaushaltsplan vom Kollegium angenommen. Er ſchließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 211 000 Mark, gegen 205 502 Mk. im verfloſſenen Rechnungsjahr. Dann wurden die Zuſchläge zu den Steuerſätzen feſtgeſetzt. Grundvermögensſteuer 200 Prozent (220 Prozent im Jahre 1927). Gewerbeertragsſteuer 600 Prozent (685 Prozent). Gewerbekapitalſteuer 2400 Prozent (2740 Prozent).

Die behördliche Beſtätigung der Wahl des Herrn Hümme zum Bürgermeiſter des Amtes Haßlinghauſen iſt eingetroffen.

Ueberfall auf eine Lehrerin.

WG. Neviges, 12. Mai. Eine anſcheinend geiſteskranke Perſon überfiel am Donnerstag auf dem Schulhof der evangeliſchen Schule eine Lehrerin und verſetzte ihr mehrere heftige Stockſchläge über den Kopf. Hinzueilende Kollegen befreiten die Lehrerin von dem Täter. Die erlittenen Verletzungen ſind glücklicherweiſe nur unerheblich.

Die „Pressa" eröffnet

Ein erster Gang durch die Internationale Presse-Ausstellung in Köln. — Allgemeiner Eindruck. — Die feierliche Eröffnung.

WG. Köln, 11. Mai 1928.

Schon rollen die Eiſenbahnzüge gen Köln, der jungen Ausſtellungsſtadt am Rhein, und bringen aus aller Herren Länder zahlloſe Gäſte zur Eröffnung der Internationalen Preſſeausſtellung 1928 in Köln. Draußen auf dem drei Kilometer langen Ausſtellungsgelände regen ſich mehr als zehntauſend fleißige Hände, um die Schau am Rhein zu vollenden. Bei Ausſtellungen hat es immer einen beſonderen Reiz, ihr Werden und Wachſen mitzuerleben. Als noch an froſtigen Wintertagen glühende Koksöfen künſtlich die Trocknung der friſchen Baumaſſen beſchleunigen ſollten, konnte man keinem Laien die Vorſtellung beibringen, daß dieſe große Ausſtellung bis zum 12. Mai, dem Eröffnungstag, fertiggeſtellt ſein ſolle. Die Fachleute, an ihrer Spitze der Schöpfer der Ausſtellung, Generaldirektor Dr. Eſch, predigten es immer wieder: Sie wird fertig! Tag und Nacht wurde in den letzten Wochen gearbeitet. Wo man geſtern noch durch Schmutz, Geröll und Waſſerlachen oft ſprungweiſe ſeinen Weg nehmen mußte, findet man heute ſchon geglättete Straßen, auf denen Dampfwalzen Aſphaltmaſſen feſtſtampfen und Gartenkünſtler blühende Blumenbeete hervorgezaubert haben. Sie wird äußerlich ein Bild wohltuender Architektonik, gepflegter Gartenkultur und zweckentſprechender Raumgeſtaltung vermitteln. Das große Werk muß innen und außen fertig werden, denn Samstag vormittag wird es die Pforten öffnen für all die tauſende Ehrengäſte.

Die Neubauten erſcheinen im Feſtgewand, überragt von dem 80 Meter hohen Preſſaturm, und laſſen vergeſſen, was an berechtigter Kritik über die neue Kölner Rheinfront geſagt und geſchrieben worden iſt. Hunderte Fahnen wehen luftig im Winde, und die blumengeſchmückte Eingangspforte weiſt auf den großen Eröffnungstag hin.

In der Werkbundausſtellung 1914 und der Jahrtauſendausſtellung des Jahres 1925 ſind die Vorſtufen für die große kulturhiſtoriſche Abteilung der heutigen Ausſtellung, die in dem neuen weiten Muſeumsbau der ehemaligen Deutzer Küraſſierkaſerne untergebracht iſt, gegeben. Das Nachrichtenweſen zweier Jahrtauſende findet hier in überaus anſchaulicher Aufſtellungstechnik, die mit Bildern, Modellen und plaſtiſchen Darſtellungen arbeitet, eine ſtarke Lebendigkeit. In einen Spiegelſaal, die Zeitung als Spiegel der Zeit ſinnfällig erläuternd, tritt man ein Walther von der Vogelweide wird hier als erſter deutſcher Journaliſt gefeiert. Ueber die Fugger, Gutenberg, Joſeph Görres, das rheiniſche Schrifttum, kommen wir zur heutigen Zeit. Ein wohlgelungenes Vorſpiel, das unſere Begriffe und unſer Verſtändnis für die große kulturhiſtoriſche Abteilung erläutert. In 28 Räumen wickelt ſich vor unſeren Augen das Werden der Nachrichten und der Zeitungen ab.

Die nächſte Abteilung iſt der Tagespreſſe in ihrer hiſtoriſchen, geiſtigen und wiſſenſchaftlichen ſtatiſtiſchen Erfaſſung gewidmet. Die deutſche Zeitungswiſſenſchaft und der Inhalt der modernen Tageszeitung finden bei aller ſtrenglichen Sachlichkeit gute bildhafte Wiedergabe. Einige Sonderausſtellungen, wie die der Reichsregierung und der Reichsverwaltung ſowie der preußiſchen Regierung, die Ausſtellung Frau und Preſſe, Akademiker und Preſſe, vervollſtändigen den Rahmen. „Zwanzig Jahrhunderte katholiſches Schrifttum" iſt dann der Leitgedanke der katholiſchen Sonderſchau, die in der ehemaligen Benediktinerabtei neben dem neuen Muſeum untergebracht iſt. Ein internationales katholiſches Komitee hat in wiſſenſchaftlicher, künſtleriſcher und dabei durchaus volkstümlicher Anſchaulichkeit eine bemerkenswerte und in dieſer Geſchloſſenheit ſelten anzutreffende Kulturſchau geſchaffen. Das gleiche Wort der Anerkennung verdient aber auch die evangeliſche Sonderſchau, die, wie ihr Programm beſagt, damit nicht ein Lob auf evangeliſche Arbeitsleiſtung beabſichtigt, ſondern ein Bekenntnis und Zeugnis von dem Geiſt ablegen will, der in ihr wirkt. Die jüdiſche Sonderſchau will die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand, das Spezifiſche der jüdiſchen Preſſe darſtellen. Als letzte große Sonderſchau iſt „Preſſe und Städte" zu nennen, die Aufſchluß über den Deutſchen Städtetag gibt. Alle die bisher genannten Ausſtellungsabteilungen gruppieren ſich um die große Kernausſtellung „Tagespreſſe und Nachrichtenweſen".

Tritt man in den Ehrenhof ein, ſo blickt man zur Linken in eine gewaltige, rechteckig gehaltene, gleichmäßig untergeteilte Halle, die am Ende von einem rieſigen Globus beherrſcht wird, der gleichzeitig wiederum einen ſtarken Auftakt zu der vielgeſtaltigen weſtlichen Ausſtellungshalle bildet. In ſeiner glitzernden, lichtüberſtrömten, farbigen, und vor allem durch techniſche Spielerei lebhaft wirkende Vielſeitigkeit iſt hier ein wahres Stück des heutigen Zeitgeiſtes zu finden. Das Hohelied der Arbeit und des Rhythmus der Zeit feiert hier Triumphe. Und doch iſt wieder alles eingeordnet in das beruhigende Wirken des Lebenspulſes der Zeit. In den Redaktionsräumen erleben wir die Vermittlungen des Geſchehens, ſei es aus Politik, Handel, Sport, Lokalem und Feuilleton. Wir ſehen die Nachrichten von den Redaktionen in den techniſchen Betrieb wandern, wie die Druckzeilen in der Setzmaſchine gegoſſen werden und in den rieſigen Rotationsmaſchinen Formen und Walzen jagen und Zeitung auf Zeitung dem laufenden Band entgleitet. In dieſer Halle fühlen wir urſprünglich den haſtenden Pulsſchlag unſerer modernen Zeit. Reichspoſt und Reichsbahn als Verkehrsvermittler zeigen ihre techniſchen Einrichtungen, wobei Funktechnik und Fernſprechweſen das Hauptintereſſe beanſpruchen. Neben der Tagespreſſe fällt natürlich auch den Zeitſchriften und der Fachpreſſe eine beſondere Rolle zu. 6000 deutſche Zeitſchriften, darunter zwei Drittel Fachzeitſchriften, werden heute gezählt. Ein beſonderes Intereſſe beanſpruchen die Gruppen „Preſſe und Schule" und „Die deutſche Kolonie".

Die bedeutendſte Gruppe der Oſthalle iſt wohl die des Buchgewerbes und der Graphik. Eine ungeheure Fülle von Material, dabei bis ins kleinſte gegliedert, iſt hier zuſammengetragen. Alle an der Herſtellung von Druckerzeugniſſen irgendwie beteiligten Gewerbezweige werden in ihrer Geſamtheit erfaßt. Alles, was im Druckprozeß im

Staunenerregend preiswert für

einen guten Sechszylinder

Seit mehr als zwei Jahren von Zehntausenden bevorzugt, heute mit zahllosen neuen Verbesserungen — der kraftvoll ausgeglichene Pontiac Six — die Limousine zu nur M 5500

h222

Autorisierter General Motors-Händler für Pontiac:

Dr. Fritz Funkenberg
ELBERFELD
Königstraße 87. Telephon 8477/9840.

170b

Gardinen
Innendekorationen
Teppiche

Die größte Auswahl
Stadtbekannt billige
Preise, bei allerbester Ausführung.

Beachten Sie die neudekorierten Schaufenster
Sonntag ist mein Geschäft von 2-6 Uhr geöffnet.

HERSTHAL BARMEN.
Das einzige Spezialhaus für Gardinen und Teppiche.

PRESSA
KOELN
1928/MAI
BIS OKTOBER

Grosse kulturhistori=
sche Schau/Das Nach=
richtenwesen aller Zeiten
und Völker/Tagespresse
und Zeitschriften im Rah=
men ihrer Umwelt/Aus=
stellung der Druckmaschi=
nen-Industrie und des
graphischen Gewerbes/
Viele Sonderausstellun=
gen/Staatenhaus mit Aus=
stellungen von 44 Ländern

500 000 qm GROSSER AUSSTELLUNGSPARK AM RECHTEN
RHEINUFER MIT AUSSTELLUNGSBAHNHOF DEUTZ/AUS=
STELLUNGSBAHN/GROSSER VERGNÜGUNGSPARK
INTERNATIONALES WEINDORF/RHEINUFER=
UND DOMBELEUCHTUNG JED. MITTWOCH
BALLON FAHRTEN/VERBILLIGTE
SONDER FAHRTEN MIT EIN=
TRITTSERMÄSSIGUNG/AUS=
KUNFT DURCH ALLE
REISEBÜROS/

a381

weitesten Sinne irgendwie benötigt wird, hat hier seinen wohlverdienten Platz gefunden. Ein architektonisch außerordentlich gut gelungener Rundbau, das sogenannte Staatenhaus, hat man den fremden Ländern, die auf der Ausstellung vertreten sind, zugewiesen. In einzelne Sektoren geteilt, haben hier die fremdländischen Staaten, ihrer Eigenart entsprechend, der Presse ihres Landes Geltung verschafft. Einen Einblick in die einzelnen Abteilungen zu gewinnen, ist zum größten Teil nicht möglich, da hier noch mit äußerster Anstrengung gearbeitet wird.

*

Die Ausstellung des Bergischen Landes

Der Bezirksverein der Zeitungsverleger des Bergischen Landes ist in der Westhalle der „Pressa“ auf einem 110 Quadratmeter großen Raum mit einer Ausstellung vertreten, die die bergische Presse als Spiegelbild der landwirtschaftlichen und wirtschaftlichen Vielgestaltigkeit des Bergischen Landes kennzeichnet. Dies geschieht gemeinschaftlich in einem großen, repräsentativ ausgestalteten Raum, der in den bergischen Farben rot-weiß gehalten ist und dessen Kernstück ein Transparent bildet, das den bergischen Löwen wiedergibt, in Verbindung mit einer bewegten Fläche, auf der die Köpfe aller bergischen Zeitungen in naturgetreuer Wiedergabe erscheinen. An einer Seite des Raumes befinden sich in gediegenen Mappen die jeweiligen Tagesausgaben der bergischen Blätter.

Außer dieser gemeinschaftlichen Ausstellung sind sechzehn bergische Zeitungen mit Einzelausstellungen vertreten, in denen die Eigenart der einzelnen Zeitungen originell zum Ausdruck kommt, wie sie sich aus ihrer Richtung und der festen Verbindung mit der bergischen Heimat ergibt.

Entwurf und Durchführung der Ausstellung sind vom Bezirksverein dem Stadtbaumeister Ronneberger, Remscheid, übertragen worden, der seine Aufgabe in außerordentlich zweckmäßiger und künstlerisch hochstehender Form gelöst hat.

*

Die Eröffnung der „Pressa“.

WG. Köln, 12. Mai. (Eig. Drahtb.) Im prächtigen Flaggenschmuck prangt die neue Rheinfront Kölns, ein Festbild darbietend am heutigen Eröffnungstage der Internationalen Presseausstellung, wenn auch noch Regen fällt, während die Autoschlangen sich über die Rheinbrücke winden und vor dem Hauptportal unzählige Ehrengäste Einlaß begehren. Tritt man aber in die prunkvoll geschmückte Festhalle ein, umfängt den Gast nur Feierlichkeit. Die Reichsregierung ist durch die Minister Dr. Brauns und Koch vertreten. Dr. Stresemann ist leider durch Krankheit verhindert. Die preußische Regierung ist vollzählig anwesend. Vom Diplomatenkorps sind ebenfalls fast alle Vertreter erschienen. Man bemerkt u. a. den amerikanischen Botschafter Shurman sowie den österreichischen Gesandten Ludewig. Frankreich ist durch den Präsidenten Ballot sowie durch zwei Direktoren des Auswärtigen Amtes vertreten. England hat den Militärattaché Breen entsandt. Vom Völkerbundssekretariat ist Generalsekretär Sir Eric Drummond selbst erschienen.

Der Saal verdunkelt sich, und Händels „Halleluja“ erklingt. Dann hellen wieder die festlichen Lichter auf und Oberbürgermeister Dr. Adenauer betritt als Erster das Rednerpult.

Oberbürgermeister Dr. Adenauer dankte zuerst den Mitgliedern der Reichsregierung, des Reichstags und des Reichsrats, dem preußischen Ministerpräsidenten und den übrigen Vertretern Preußens für die tatkräftige Unterstützung, die der Ausstellungsplan bei ihnen gefunden habe. Er fuhr fort:

„Mit aufrichtiger Freude heiße ich die Vertreter von 43 Staaten und des Völkerbundes willkommen. An ihrer Spitze begrüße ich die Herren Botschafter und Gesandten und den Herrn Generalsekretär des Völkerbundes, als die gemeinsame Grundlage aller menschlichen Kultur, für die Möglichkeit, ja Notwendigkeit übernationaler Zusammenarbeit. Möge diese Ausstellung die Ueberzeugung von der Gemeinsamkeit in den wesentlichsten Grundlagen der menschlichen Kultur, das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu einer großen, auf Gedeih und Verderb miteinander verflochtenen Völkerfamilie stärken und beleben. Möge diese Ausstellung werden ein Werkzeug des Friedens.“

Generaldirektor Dr. Esch gab dann einen Ueberblick über die Ausstellung. Das Ziel war in erster Linie die Bedeutung der Presse als geistige Macht, als Kulturfaktor, als verantwortlich für den Geist der Nation und der Welt darzustellen, als zweites ihre Bindungen in Wirtschaft und Politik zu zeigen, als drittes die Weltgeltung und Weltbedeutung der Presse vor aller Welt offen zu legen. Dieser Dreiklang sollte gestaltet werden zu einer Einheit, die im Anblick der Silhouette der alten Stadt Vergangenheit und Gegenwart zu einem eigenartigen Bild zusammenfasse.

Ergriffen lauscht man der „Leonoren-Ouverture“.

Dr. h. c. Braun wies als preußischer Ministerpräsident besonders darauf hin, daß es eine preußische Stadt sei, in der die Presseschau sich entfalte.

Reichsarbeitsminister Dr. Brauns brachte das Bedauern des Reichskanzlers Dr. Marx zum Ausdruck, daß er durch Krankheit am Erscheinen bei der Eröffnung der Pressa verhindert sei. Brauns führte dann u. a. folgendes aus:

„Diese Ausstellung ist von großer nationaler, aber auch nicht minder internationaler Bedeutung. Eine besondere Note erhält die Ausstellung dadurch, daß sie die Presse als Weltmacht zeigt. „Durch und über die Nation“, das sei der Wahlspruch der Ausstellung.“

Der Reichsarbeitsminister eröffnete dann im Namen des Reichskanzlers die internationale Presseausstellung zu Köln.

Die Feier schloß mit dem Deutschlandlied und dem Beethovenschen Finale und Schlußchor aus Schillers Ode an die Freude.

Zur Eröffnung der „Pressa“.

Das hier abgebildete, infolge einer besonderen Radioausrüstung fernlenkbare Auto tritt eine Propagandafahrt in ganz Deutschland für die „Pressa“ an. Im Hintergrund der Pressa-Turm, das Wahrzeichen der Ausstellung.

Sport- und Spielplatz im Eifgen.

WG. Wermelskirchen, 11. Mai. Der im Anschluß an das Strandbad angelegte und seit ungefähr drei Jahren im Bau begriffene städtische Turn- und Spielplatz im Eifgentale ist nahezu fertig. Zurzeit ist man damit beschäftigt, die ganze Fläche mit einer Aschenschicht zu belegen und diese einzuwalzen. Der Haupteingang zu dem Platz befindet sich bei dem städtischen Eifgen-Restaurant.

Stellungnahme des Landkreises zu den Eingemeindungsplänen der Stadt Hagen.

WG. Hagen, 11. Mai. Zu dem Antrage der Stadt Hagen auf Eingemeindung der Aemter Boele und Vorhalle gab der Kreistag in seiner gestrigen Sitzung folgende Erklärung ab:

Der Kreistag spricht sich in Uebereinstimmung mit den Gemeindevertretungen von Vorhalle, Boele, Fley, Halden, Herbeck und Holthausen mit aller Entschiedenheit gegen die Eingemeindung dieser Gemeinden in den Stadtbezirk Hagen aus. Er erkennt die Gründe der Stadt Hagen für die Eingemeindung der vorbezeichneten Gemeinden als stichhaltig nicht an. Ebensowenig vermag er sowie die Gemeinden irgendwelche Gründe anzuerkennen, welche vom Standpunkt der Gemeinden aus eine Eingemeindung nach Hagen erwünscht erscheinen lassen. Sämtliche Gemeinden sind in der Lage, innerhalb des Kreiskommunalverbandes Hagen-Land ihre Aufgaben auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiet allein zu erfüllen.

In weiterer Erledigung der Tagesordnung wurde dem Bau einer Straße zum Landkreise Hattingen zugestimmt. Die Baukosten der etwa 2600 Meter langen Straße werden mit 150 000 Mark veranschlagt. Zur Durchführung großzügiger Bauprogramme übernahm der Kreis die Bürgschaft auf Anleihen der Gemeinden Haspe, Vorhalle und Boele für insgesamt 1,1 Millionen Mark.

*

WG. Hagen, 11. Mai. Die Reichsbahndirektion gibt einem Antrage des Schwelmer Verkehrsvereins folgend ab 15. Mai Sonntagskarten nach Schwelm aus.

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Wetterbericht.

Samstag den 12. Mai, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (redu.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	754.6	NW frisch	zieml. heiter	7
Hamburg	758.8	NW mäßig	bewölkt	7
Swinemünde	758.8	SW frisch	Regen	3
Danzig	759.3	SSW schwach	ziemi. heiter	8
Aachen	765.2	WSW mäßig	bedeckt	5
Frankfurt-M	764.9	SW leicht	bewölkt	5
Hannover	760.5	WSW frisch	Regen	4
Berlin	758.3	SW leicht	Nebel	2
Breslau	760.4	SW leicht	bedeckt	5
München	765.4	W schwach	ziemi. heiter	14
Zugspitze *)	523.5	NNW schwach	Nebel	–13
Brocken *)	671.2	W steif	Schnee	–4
Kahler Asten	673.1	WSW frisch	Schnee	–2
Kissingen	764.6	W schwach	bewölkt	10
Brüssel	765.6	N leicht	bedeckt	5
London	766.0	WNW leicht	bewölkt	9
Yarmouth	764.2	NW schwach	bedeckt	7
Plymouth	767.1	NW schwach	Nebel	7
Paris	767.3	NW leicht	heiter	9
Toulouse	765.0	WSW leicht	heiter	7
Madrid	764.9	NO leicht	bewölkt	11
Zürich	764.8	N leicht	ziemi. heiter	4
Genf	764.8	SW leise	klar	6
Lugano	762.8	NNO leicht	klar	7
Genua	761.4	N leicht	klar	11
Rom	759.5	N schwach	klar	11
Messina	760.2	SW leicht	bewölkt	18
Wien	763.1	W leicht	bedeckt	8
Budapest		–	–	–
Warschau	763.2	SSO leicht	heiter	9
Kopenhagen	755.3	N frisch	bedeckt	5
Stockholm	758.5	SO leicht	ziemi. heiter	9
Haparanda	755.4	NO schwach	Schnee	1

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	762.7	763.6	763.2
Temperatur	8.9	5.6	3.2
Wind	NW leicht	W leicht	W leicht
Wetter	ziemi. heiter	bedeckt	Regen, Schnee

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . . – mm
Höchste Temperatur gestern 10.9
Niedrigste Temperatur heute früh 2.2

Wetteraussichten bis Montag:

Veränderlich, bewölkt. Vereinzelt Niederschläge. Für die Jahreszeit kühl. Für die tieferen Lagen keine Nachtfrostgefahr mehr.

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark **Plümo 2 Mark**
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) **3 Mark.**
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall.
h224

Im wilden Westen.

Anwachsen der Kriminalfälle im Industriegebiet.

Zum Wülfrather Raubüberfall.

WG. Wülfrath, 12. Mai. In der Raubüberfallsache auf den Pächter Boerter in Wülfrath haben inzwischen zahlreiche Vernehmungen nicht nur von Zeugen, sondern auch von solchen Leuten stattgefunden, die durch irgendwelche Umstände in den Verdacht gekommen sind, entweder an der Tat selbst beteiligt gewesen zu sein, oder als Kundschafter mitgewirkt zu haben. Zu Festnahmen ist es jedoch noch in keinem Falle gekommen. Die Alibiprüfungen haben Beweise für die Mittäterschaft nicht ergeben. Es kann mit Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß die Täter in der Ruhrgegend oder in Düsseldorf und Umgegend zu suchen sind. Die Gründe, die für die erste Annahme sprechen, sind bereits wiederholt bekanntgegeben worden. Für die zweite Annahme sprechen folgende Tatsachen:

1. Ein Zeuge hat mit Bestimmtheit versichert, daß er am Mittwoch dem 2. Mai, nachmittags gegen 3 Uhr, östlich Grafenberg auf der Landstraße von drei Radfahrern überholt worden sei, die in Richtung Mettmann fuhren, mit Rucksäcken versehen waren und von denen einer auf einem Damenfahrrade saß. An einem Waldrande sind die Radfahrer unterweg zur Rast abgestiegen. Der Zeuge hat die Rucksäcke in Augenschein genommen und glaubt bestimmt den roten Barchentrucksack bei einem der Radfahrer gesehen zu haben.
2. Drei weitere Zeugen haben offenbar die gleichen Radfahrer eine Stunde später in der Gegend von Hahnenfurth gesehen.
3. Ein weiterer Zeuge will um 6 Uhr die gleichen Leute auf dem Wege nach Wülfrath beobachtet haben.

Die Kriminalpolizei bittet nochmals das Publikum um weitere Mitwirkung in der Angelegenheit bei der Aufklärung des Falles. Sie nimmt auf allen ihren Dienststellen (Elberfeld, Barmen, Remscheid, Solingen, Lennep, Lüttringhausen, Ronsdorf, Cronenberg, Vohwinkel, Neviges, Velbert, Wülfrath) jederzeit entsprechende Angaben dankbar entgegen.

Die Flucht eines Schwerverbrechers aus dem Justizgebäude.

Ein Helfershelfer verhaftet.

WG. Essen, 11. Mai. Die Flucht eines Schwerverbrechers aus dem hiesigen Justizgebäude im Anschluß an eine Gerichtsverhandlung, über die wir bereits berichteten, wird nachträglich durch Umstände gekennzeichnet, die darauf schließen lassen, daß die verwegene Tat das Werk eines Komplotts gewesen ist. Es wird bekannt, daß der geflüchtete Ein- und Ausbrecher Philipsenburg bei der Tat Helfershelfer gehabt hat, und daß die verwegene Flucht sorgfältig vorbereitet gewesen sein muß. Ein Helfershelfer ist ihm dabei behilflich gewesen, der ihm den Ausgang aus dem Justizgebäude bahnte. Er hat dem Verbrecher einen Mantel mitgebracht, den der Flüchtling schleunigst anzog, ehe er das Freie gewann. Die wilde Jagd, die sich dabei entspann, ging in der Richtung nach den außerhalb des Stadtbereichs gelegenen Sportplätzen. Der Helfershelfer schloß sich der Flucht an bis zur Krausstraße. Dort verschwand er. Noch im Laufe des Tages konnte er ermittelt und festgenommen werden. Er hatte sich in ein Haus an der Kransstraße geflüchtet. Dort wurde er unter einem Bett versteckt aufgestöbert. Inzwischen war der flüchtige Schwerverbrecher von den Polizeibeamten weiter verfolgt worden. Leute, die sich auf der Straße befanden, sahen sich die wilde Jagd an, ohne einzugreifen. Nur der Sohn eines Gastwirts suchte ihm den Weg zu verlegen. Als aber der Verbrecher in die Tasche griff und ihn zu erschießen drohte, ging der Wirtssohn zurück. Bisher konnte der Entwichene nicht wieder ermittelt werden.

Die Gladbecker Bankräuber an einem dritten Verbrechen beteiligt?

Die Mordtat an den Studienrat Niederdräing.

WG. Essen, 11. Mai. Die Ermittlungen in der Angelegenheit des Gladbecker Reichsbankraubes werden weitergeführt. Die Gebrüder Heidjer und Karl Lindemann verfügen über Schweizer Pässe, so daß die Vermutung besteht, daß sie sich der Schweiz zugewandt haben. Die Gleichartigkeit der Verbrechen bei dem Ueberfall in Byfang und der Ermordung des Courbois läßt nunmehr auch die Vermutung aufkommen, daß die drei flüchtigen Verbrecher mit ihren Komplicen bei der Mordtat an dem Studienrat Niederdräing beteiligt waren.

Neues aus dem Seidenhaus Hahn, Elberfeld, Herzogstr. 28.

Im Brennpunkt der Damenmode 1928 stehen wiederum die Seiden. Die Dame trägt: Rohseide und Voile am Vormittag, Englisch Silk zum Sport, Foulard zum Tee, Crepe de Chine auf der Promenade, Georgette und Crepe Satin am Abend —, zu jeder Gelegenheit aber den kleinen Schal oder das Carré.

Die von der Mode bevorzugten Farbtöne haben in dieser Saison eine bedeutende Aenderung erfahren. Pastelltöne herrschen bei weitem vor. Mattrosé, porcelaine, lind und nil sind die Favoriten, doch man findet auch champagne, marine und rot, die sogenannten Chanel-Farben an vielen Modellen angewandt.

Soweit Musterungen in Frage stehen, sieht man Tupfen in allen denkbaren Variationen sowie auch Blumenmuster. Das bisher so beliebte Karo ist durch den neuen Travers-Streifen fast ganz verdrängt worden. Jetzt zeigt es sich, wie richtig unsere Einkaufszentralen im In- und Ausland für uns getippt haben. Was auch die Mode vorschreibt —, Sie finden es bei uns in ganz enormer Auswahl, bei niedrigsten Preisen.

Wir nennen nur: Englisch Silk, die große Modeneuheit, indanthren gefärbt, für Sport und Promenade, Mtr. 8.90, echte Bastseide in allen modernen Farben, garantiert licht- und waschecht, Mtr. 7.90 und Mtr. 6.90, dann Foulard, die große Frühjahrsmode, in wirklich schönen Mustern, Mtr. 7.50 und Mtr. 6.90, ferner bestickte Rohseiden in enormer Auswahl, Mtr. 6.90 und Mtr. 4.50, Voile-Bordüren, die schönsten Muster im Alleinverkauf für Elberfeld, 120 cm breit, Mtr. 5.90 und Mtr. 4.90. — Selbstverständlich ist das Sortiment aller einfarbigen Seiden so außerordentlich reichhaltig, daß jedem Wunsch entsprochen werden kann.
h389

1250
Ihren **Sommer-Hut** kaufen Sie **billig** und **gut**
im **großen** Spezialhaus für Damen- und Mädchenhüte
Vertrieb der **Radeberger Hutfabrik** G.m.b.H. **ELBERFELD** Ecke Wall u. Turmhof (Altes Rath.)
8 Schaufenster zeigen Ihnen unsere große Leistungsfähigkeit.
Unser Geschäft ist Sonntag von 2–6 Uhr geöffnet.

Stellen-Anzeigen

Nr. 112 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 12. Mai 1928

Wir ſuchen per bald einen äußerſt gewiſſenhaften jüngeren

Expedienten

ferner jüng. ſelbſtändigen, ſtiliſicheren

Korreſpondenten.

Es woll. nur Bew. mit Ia Zeugn. ſchr. Angeb. einr. b551 „Toretta" Max Balen G., Düppelerſt. 14-16a.

Tüchtige Reiſende

zum Verkauf v. Bettwäſche, Trikotagen uſw. an Private geg. hohe Proviſion geſ. Ang. E 6086 Gſt. •

Geſucht für Elberf. u. Umg. einige tücht.

Herren

zum Verkauf v. Nähmaſchinen gegen bequeme Teilzahl. Wir biet. feſte Bezüge u hohe Prov. bei ſof. Auszahl ſow. reichl. Unterſt. Ang. E 9800 an die Gſchſt. b348

Mit 280 M.

Anfangskapital

gut. Verdienst

sofort Geld

durch Alleinvertrieb eines kl. Kassenartikels, den jeder Geschäfts- u. Gewerbebetrieb braucht. Von vielen Verbänden und Behörden geprüft u. empfohlen. Interess., gl. welcher Branche, die über den Betrag sof. verfüg., an allen Plätzen gesucht. Ang. erb. A. J. Rommerskirchen, Krefeld, Schließfach 234.

Jg. Eiſenw.-Händler für Kontor u. Lager geſ. — Lebenslauf, Bild u. Gehaltsanſprüche unt. E 5730 an die Geſchäftsſt. •

1. Goldtechniker

p. 1. 6. geſ. Durchſchnittskräfte komm. nicht in Betracht. • Gehaltsanſpr. nebſt Zeugniſſ. an: Dr. Max Vogt ſen. u. Dr. Hanns Vogt jr., Elb., Kaſinoſtr. 38.

Flotter, ſaub. b1126

Patroneur

für Seidenſtoffe ſof. geſ. Reiſe wird vergütet. Angeb. m. Gehaltsanſprüchen an **Hanns Weitze & Com.** Gera, Textil-Atelier.

Hauſierer, Wiederverkäufer und Arbeitsloſe

geſ. E., Wülfratherſtraße 18, 2 Et., r. •

Suche zum 1. Juli oder früher einen tüchtigen †

Gehilfen.

Derſelbe muß in Drogen, Farben und Kolonialwaren unbedingt ſicher und ein freundl. Verkäufer ſ. Ang. u. B 3633 an Gſt. B., Neuerw. 34.

Architekt 1521

(Techniker) zur Ausarbeitung der Pläne, Ausſchreibung etc. f. ein Hotel-Reſtaurant von Architekturbüro f. bald. Eintritt geſ. Angeb. mit Bildgs.-Gang, Zeugnisabſch., ſelbſt angef. Zeichnungen u. Ang. der Gehaltsanſprüche u. E 1520 an die Gſchſt.

Laufend gr. Poſten

Spitzen

in Lohn auszugeben. Angeb. unt. Angabe des Multiplik. unter E 2470 Gſchſt. f579

Tüchtiger b3604

Herren-Friſeur,

Bubikopfſchneider f. angen. Dauerſt. bei hohem Geh. ſof. geſ. Sonntagsruhe. Penſ. auß. d. Hauſe. Ang. m. Geh.-Anſpr. an Parfümerie Richrath Kleve, Schloßſtraße

Junger, tüchtiger

Friſeurgehilfe

und tüchtige †

Friſeuſe

ſofort geſucht.

Fritz Hedderich.

Halver i. W. Tel. 365

Tücht. Friſeurgeh.

f. Dam.- u. Herrenſalon ſofort geſucht. Leckebuſch, U.-Barm. Wittenſteinſtr. 7. •

Wir suchen jüngeren, tüchtigen und repräsentablen (ledigen) **Versicherungsfachmann,** der sich z. Zt. im Außendienst befindet und an einer äußerst entwicklungsfähigen Stellung Interesse hat. Nach informatorischer Tätigkeit im Organisationsbüro u. den einzelnen Schadenabteilungen bei der Generaldirektion erfolgt die Verwendung als

Direktionsoberbeamter

zur Unterstützung unserer Generalagenturen.

Angebote von Herren, die auch eine gründliche Ausbildung im Innendienst hinter sich haben müssen, sind zu richten an die **Generaldirektion der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt a. Main.** a111

Gesucht wird

Organisations-Inspektor

gegen festes Gehalt, Reisespesen usw. Erfolgreichen Herren bieten wir angenehme

Lebensstellung

mit gutem Einkommen. Persönliche Vorstellung bei unserer Bezirksverwaltung Hanisch & Dittmar, Elberf., Zollstraße 11, in den nächsten Tagen nachm. zwischen 6 u. 7 Uhr erwünscht.

Gothaer Lebensversicherungsbank

auf Gegenseitigkeit. b673

Autolackierer

zur Aushilfe geſucht. Ang. u. B 3569 an Gſt. B., Neuerw. 34. +

Nur durchaus tüchtiger, ſelbſtändiger

Elektromonteur,

erf. in Reparaturen v. Elektomotoren u. Telephonanlagen, in Dauerſtellg. geſucht. Bei guter Leiſtung Zahlung über Tarif. Ang. mit Zeugnisabſchrift. u. E 6109 an die Geſchſt. •

Former, Kernmacher,

Gußputzer

geſucht. C. Hermann Meier, Eiſengießerei, Barmen-R., Schwarzbachſtr. 52. 3403a

Mal.- u. Anſtr.-G.

ſucht F. Kuhnden, Unter-Barmen. •

Einige tüchtige • Anſtreichergehilfen geſ. Mühlen, Elbf.-Sonnborn

Die Auftraggeber von Stellen-Angeboten senden in vielen Fällen den Bewerbern die eingesandten

Bilder, Zeugnisse

und andere

wertvolle Schriftstücke

verspätet oder manchmal überhaupt nicht zurück

Dies ist ein Uebelstand, der für die Beteiligten oft unangenehme Folgen haben kann. Den Stellensuchenden ist dadurch die Möglichkeit, anderwärts unterzukommen, sehr erschwert. Das sollte beim Eingang von Angebotsbriefen stets bedacht werden

Den Bewerbern

empfehlen wir, Originalzeugnisse in keinem Falle auf den Weg zu bringen. Zeugnis-**Abschriften** erfüllen den gleichen Zweck

Die Geschäftsleitung
des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen.

Alte, angeſehene Großhandelsfirma der Lebensmittelbranche ſucht per ſofort für den Platz Elberfeld einen bei den Lebensmittelgeſchäften, Bäckereien und Konditoreien gut eingeführten o433

Reiſenden.

Es kommt nur eine erſte Kraft in Frage und wollen ſich nur ſolche Herren melden, die nachweislich gut eingeführt ſind. — Angebote mit Angabe der früheren Tätigkeit etc. erb. unt. E 10375 an d. Geſchſt.

Wie bewerbe ich mich?

Ein geſchickt abgefaßt. Bewerbungsſchreib. iſt die Vorausſetzung für den Erfolg. Wer kaufm. Stellg. ſucht, leſe **vorher** a243

Das neuzeitliche Bewerbungsſchreiben.

ein muſtergült. Leitfaden mit zahlr. Beiſpielen. Preis 2 Mk. **Oekonomie-Verlag** Berlin W. 35. Abt. Z. Poſtſch. Berlin 75817

Mk. 500–600

monatlich nachweisbar verdienen noch einige redegewandte a246

Herren und Damen

durch vornehme Reiſetätigkeit. Keine Verſicherung, Photos oder Zeitſchriften. — Auch ſolche, die noch nicht gereiſt haben, werden eingeſtellt. Bei Bewährung feſte Anſtellung. Einführung erfolgt durch befähigte Kräfte. — Meldungen mit Ausweis am Montag von 9–12 u. 3–6 Uhr: Bezirksleitung Schmiedel, Elberfeld, Hardtſtraße 90.

Manufakturwaren

(Verſandgeſchäft)

Zum 1. 6. oder 1. 7. ſuchen wir einen an ſelbſt. Arbeiten gewöhnten, branchekund.

Lageriſten,

welcher auch befähigt iſt, die Lagerkundſchaft fachmänniſch zu bedienen. Bewerber, welche auf eine Dauerſtellung reflektieren und ähnliche Poſten mit nachweisbarem Erfolg bekleidet haben, wollen Angebote mit Zeugnisabſchr. u. Gehaltsanſprüchen unt. E 10372 an die Geſchſt. richten. o430

Tüchtiger

Damen-Friſeur oder Friſeuſe

ſof. od. ſpäter geſ. Parfümerie Brückner, B., Schuchardſtr. 29 Fernruf 1843. +

Ia Damenfriſeur, 2 Ia Friſeuſen p. 15. 5. in Dauerſt. geſ. Hohes Gehalt **Salon Weyersberg,** Barmen, Wertherſtraße 68. 3410a

Jg. Schneidergeſelle

ſof. geſucht. Barmen, Schillerſtr. 2, III. †

Jg. Schneidergehilfe ſowie Heimarbeiter

auf Hoſen ſofort geſ. Elbf., Bachſtr. 39. •

Tücht., ſelbſt. f185

Schneidergehilfen

ſofort geſ. Koſt und Logis i. H. — L. Naumann, Lennep, Hackenbergerſtr. 21.

Jg., tücht., ſolider • **Sattler u. Polſterer** ſofort geſucht. Faußt, Sattlerei, Sauernhaus. Poſt Dornap

Maler- und Anſtreichergehilf.

ſucht Aug. Herzog, B., Nordſtr. 7. 3429a

Tcht. Möbelſchreiner

ſofort geſucht. Otto Stuckmann, Barmen, Düppelſtraße 9. †

Tüchtige •

Maurer

geſ. Zu meld. Bauſtelle Elſenhöhe, C. Hardt. Ab. Brauckhoff

Sächſiſche Gummibandweberei

ſucht zum ſofortigen Antritt einen

erfahrenen Fachmann,

der vor allen Dingen fähig iſt, die öfteren Neumuſterungen ſelbſtändig auszuführen, ſpez. für Hoſenträgerband. Bewerbungen unter C 953 an Ala-Haaſenſtein & Vogler, Dresden-A. 1. a162

Von der Bezirksdirektion einer größeren Verſicherungsgeſellſchaft wird ein gebildeter Herr als f682

Rechercheur

geſucht. Angebote mit Gehaltsanſprüchen und Zeugnis-Abſchriften unter E 5930 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl.

Großes Krankenverſicherungs-Unternehmen

ſucht z. möglichſt baldigen Eintritt einen erſtklaſſigen

Reklame-Fachmann,

der auch in der Lage iſt, die Redaktion einer monatlich erſcheinenden Fachzeitſchrift zu übernehmen. — Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabſchriften, Lichtbild, Angabe von Referenzen u. Gehaltsanſprüchen unter B 370 an die Geſchäftsſtelle d. Blattes Barmen, Neuerweg 34. 3423a

Hochbautechniker (Architekt),

durchaus erfahren u. ſauberer Zeichner, für Architekturbüro geſucht. Ausführl. Angebote mit Altersangabe, Gehaltsanſpr. und Eintrittstermin erbeten unt. B 3643 an die Geſchäftsſt. B., Neuerweg 34. †

Lebensmittel-Großhandlung

ſucht ſtrebſamen, zuverläſſigen

jungen Mann,

der ſich in der Kundſchaft bewegen kann und dem es daran liegt, durch Fleiß und Erfolge ſich eine Lebensſtellung zu verſchaffen. Angebote unter B 3650 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 34. †

Kolonialwaren-Großhandlung

ſucht per bald e14

jungen Mann

aus der Branche mit guten Empfehlungen. Schriftliche Angebote ſind zu richten unter E 1524 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl.

Bank

ſucht jungen, zuverläſſig., geſunden Mann etwa 20 Jahre alt, mit gut Empfehl., als

Pförtner.

Bewerber mit elektrotechniſchen Fertigkeiten bevorzugt. Angebote mit genauem Lebenslauf etc. unter E 6066 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. erbeten. f692

Geld wie Heu

verdienen Sie, wenn Sie Verkaufstalent u. ein Auto oder Motorrad haben. Zu melden Montag, Elberf., Brillerstraße 13 pt. Tel 5822

Zu ſofortigem Eintritt wird für Perſonalbüro, Rechtsabteilung und Archiv eines Großbetriebes erſtklaſſige, zuverläſſige Hilfskraft als 3402a

Vertrauensperſon

geſucht, die Schreibmaſchine und Stenographie perfekt beherrſcht, Sprachenkenntniſſe beſitzt und möglichſt bereits ähnliche Stellungen bekleidet hat (Evtl. aus Anwaltsbüro.) — Gefl. Angeb. unt. B 365 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 34.

Durchaus ſelbſtändiger, zuverläſſiger

Wollfärbermeiſter ſowie ſelbſtänd. Wollfärber

per bald geſucht. Angeb. mit Zeugnisabſchriften ſowie Gehaltsanſprüchen unter E 2473 an die Geſchſt. dieſes Blattes. •

Perfekter **Herrenfriſeur u. Bubenkopfſchneider**

geſucht. — **Karl Endres,** Elberfeld, Bahnhofſtraße Nr. 4. •

Zuverläſſiger und nüchterner †

Chauffeur

für 3–4-Tonner Bomag-Laſtwagen, möglichſt gelernter Autoſchloſſer, per 1. 6. geſ. In Frage kommt eine kräftige Perſon, die bereit iſt, beim Abladen behilflich zu ſein. Lohn n. Uebereinkunft. H. Will & Söhne, Baumaterialien, Barmen, Bachſtraße 7.

Gut empfohlener †

Laſtwagen-Chauffeur

für einige Wochen zur Aushilfe geſucht. Wilhelm Seiler G. m. b. H., Barmen, Unterdörnerſtraße 61.

Perfekt. Stanzer f. Satingarnit. ſofort geſucht. • Goldſchmidt, Elberfeld, Hofaue Nr. 21.

Wir ſuchen für ſofort mehrere, tüchtige

Gußputzer u. Handformer.

Leimbacher-Hütte Hollweg & Co., Barmen. 3417a

Tüchtiger 3415a

Riemengangſchloſſer

ſofort geſucht. Friedrich Branz, G. m. b. H., Barmen-Langerfeld, W.-Hedtmannſtr. 6a.

Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen

Dekorations-Fachschule a63

Köln, Aachenerstr. 64 Prospekt gratis.

Lehrling oder Volontär

geſucht. 4206

Paul Hamm, Barmen.

Größeres Fabrikgeſchäft in Barmen-Wichl. ſucht zum ſofortigen Eintritt für das kaufm. Büro einen 3397a

Lehrling.

Das ſelbſtgeſchriebene Angebot und Zeugnisabſchriften ſind zu richten unter B 362 an die Geſchäftsſt. Barm., Neuerweg 34.

Kräftige f666

Former-Lehrlinge

bei ſofortiger Einſtellung geſucht. Gründliche u. erfolgreiche Fachausbildung wird zugeſichert. Gebr. Brenſing, Eiſengießerei u. Maſchinenfabrik, Elb., Sedanſtr. 42a.

Stellenloſe Chauffeure

zum Beſuche v. Autobeſitzern geſ. Gute Verdienſtmöglichkeit. Zu meld. bei Duisberg, B., Steinweg Nr. 46. 1–3, 7–8. †

Tüchtiger f320

Huf- und Wagenſchmied

ſofort geſucht. Fritz Riethmüller, Remſcheid-Vieringhauſen 34.

Ein in der Speditionsbranche erfahr.

junger Mann

per 1. 6. geſ. Ang. u. B 3578 an Gſt. B., Neuerweg 34. †

Ein in all. Zweigen d. Konditorei erfahrener, durchaus ſelbſtändiger f290

Konditorgehilfe

geſucht. Näh. z. erfr. in d. Geſchſt. f128

Laufjunge,

16 Jahre alt, geſucht Otto Langbein jr., E. Schinkbleiche 20. •

Kräft. Junge als Lehrling für Hufbeſchlag u. Wagenbau ſof. geſ. Emil Hennenberg, Nordrath bei Langenberg. T. 261 •

Aufgew., kr. Junge, nicht unt. 15 J. als **Bäcker- und Konditorlehrling** geſ. Ang. u. E 5861 an die Geſchſt. •

Gärtnerlehrling

ſucht Joſ. Schwarz, Gartenbau, Solingen Beethovenſtraße 91. Fernruf 2708. e118

Großer, kräftiger

Glasreinigungs-Lehrling

für Fenſterputzgeſch., nicht über 16 J., bei 12 Mk Anfangslohn ſofort geſ. O. Dietrich jr., Barm., Karolinenſtr. 72. pt †

Weibliche

Redegewandte • Damen und Herren als Reiſende a. Nähmaſchinen geſ. Ang. u. E 6079 an Geſch.

Stenotypiſtin,

erſtklaſſige, die auch Räume mit in Ordnung zu halten hat, geſ. Lebenslauf, Anſprüche m. Bild u. E 5782 an Gſchſt. •

Tüchtige jüngere

Stenotypiſtin

per ſofort geſucht. — Ang. B 364 Geſchſt. B., Neuerweg 34. †

Junge unterr. Dame

mit Lyzeal- o. Mittelſchulbildung als

Helferin f. Apotheke

geſ. Ang. u. E 5893 an die Geſchſt. •

Filialleiterin

für Konfitürengeſch. geſucht. Berückſichtig. finden nur Branchekundige mit Ia Empfehlungen. Angebote: Schließfach 32, Poſtamt Ohligs. f271

Zum Eintritt per 1. Juni suchen wir eine tüchtige

Fakturistin.

Es kommen nur Damen in Frage, die das Rechnungswesen vollkommen beherrschen und im Rechnen absolut sicher sind. Bewerberinnen, die auch in Statistik Erfahrung haben, erhalten den Vorzug. Angeb. unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter E 10376 an die Geschst. d. Bl. o434

Neuer Beruf!

Wir suchen eine oder einige tüchtige, intelligente Damen, die voll und ganz vom Haushalt unabhängig sind, für den Außendienst im In- und Auslande. Es sollen sich nur besonders seriöse Damen melden, denen daran liegt, eine dauernde, feste und gut auskömmliche Position zu erhalten. Die Tätigkeit an sich ist äußerst ideal und wird die betreffende Dame durch eine unserer befähigten Kräfte eingeführt. — Wir bitten, daß sich nur solche Damen melden, welche entweder bereits im Außendienst tätig waren, oder fest entschlossen sind, einen neuen Beruf als Lebensexistenz zu wählen. Unser Motto lautet:

„Freie Bahn dem Tüchtigen"!

Ausführl. Angebote mit Altersangabe und bisher. Tätigkeit, wenn möglich auch Lichtbild. Evtl. persönliche Vorstellung nach vorheriger schriftlicher Anmeldung freigestellt. a162

„Interverga", Leipzig, Thomasiusstr. 28 (Märchenhaus), Abt. Organisation.

Passender Beruf für Frauen und Töchter.

Erste Spezialfabrik in feiner Damenwäsche und Stickereien wünscht in allen **Städten** Verkaufsstellen zu errichten und **sucht** tüchtige und angesehene Personen mit netter Wohnung an guter Geschäftslage, um den Verkauf gegen hohe Provision zu besorgen. — **Preise und Qualität** der Ware sind von keiner Konkurrenz erreichbar, daher gute Verkäufe in allen Damenkreisen jeden Standes garantiert. In vielen Städten und Plätzen bereits mit großem und dauerndem Erfolg durchgeführt. Für Bewerberinnen mit guten Referenzen sehr angenehme und lohnende Betätigung. Anmeldungen unter Chiffre **K. 311** an **Rudolf Mosse, Stuttgart** erbeten. a87

F. Rob. Baecker jun

Damenmoden Solingen Altenmarkt

sucht

tüchtige Verkäuferinnen

für e113

Manufakturwaren.

Geübte Hoſenträger-Näherinnen und Sockenhalter-Näherinnen

auf unſeren elektriſchen Betrieb ſofort geſucht.

Heſſelberger & Herz, Elberf.

Hofaue 46. •

Eine gute b2612

Dauer-Exiſtenz

bei hohem ſofortigen Verdienſt können redegewandte Damen mit gut. Umgangsformen bei einem reellen Unternehmen ſich erwerben. Einarbeitung erfolgt. Vorläufige ſchriftl. Angebote an den Bezirksleiter J. Klein, Barmen, Poſtfach 508.

Feinkoſthaus

ſucht eine ältere und eine jüngere branchekundige •

Verkäuferin.

Angeb. mit Gehaltsanſprüchen u. E 6045 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes.

Tüchtige b2601

Friseuse

für ſofort geſ. bei Familienanſchluß.

Hubert Kirſchbaum, Warburg (Weſtf.)

Lehrfräulein

nicht über 15 Jahre per ſofort für unſere Filiale in Barmen geſucht. — Vorſtellung mit Schulzeugniſſen Montag den 14. Mai, nachmittags 2–5 Uhr †

Norddeutſches Chocoladenhaus

Hagen i. W., Elberfelderſtraße 39.

Kräftiger Junge geſucht. **Goldſchmidt, Elberfeld, Hofaue 21.** •

Junges Mädchen bis 16 Jahre für leichte Lagerarbeit geſucht. • **Goldſchmidt E., Hofaue 21**

Jüngere Kontoristin
zuverlässig und gewissenhaft, perfekt in Stenogr. u. Maschinenschreiben, per sofort von Verlag in angenehme Dauerstellung ges. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. E 5886 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Zuschneiderin sowie **Näherin** für Dürkopp-Knopflochmaschine gesucht. **Brand & Ziegge, G. m. b. H.,** Damenunterkleidung. Elberfeld, Bleichstraße 3a. 1680

Geübte **Gummiband- und Litzenhaspelerinnen** per sofort gesucht. Cosman, Villbrandt & Zehnder A.-G., Elberfeld, Werk Wiesenstr. 118. 1642

Junge Mädchen für leichte Arbeit im Hause ges. 3408a A. Strauß & Co., Barmen, Winterstr. 8.

Geschickte jg. Mädchen sofort gesucht. Kunstgewerbl. Werkstätten R. Recknagel, Elberfeld, Düppelerstraße 10—12a.

14—16jähr. Mädchen für leichte Arbeiten und Spulerei gesucht. Scholl & Sohn, Elberf., Moritzstr. 12a, II. •

Lehrmädchen mit Kenntnissen in Schreibmaschine und Stenographie per sofort oder später für ein Speditionsgeschäft gesucht. — Angeb. unter E 2472 an die Geschst. d. Bl. 1687

Zum Verkauf eines neuen Sparapparats werden überall noch strebs., redegew. **Damen und Herren** gel. Jede Hausfrau ist Käufer. Der kostspiel. Einkochapparat fällt hierdurch fort. Hohe Prov. Ang. u. E 6042 an d. Gst.

Ordtl., angehendes Büfettfräulein od. Büf.-Lehrfräulein sowie ordtl., junger **Zapfer** sofort ges. Zeugnisse od. Empfehl. erford. Hotel Barmer Hof, Kaffee-Restaurant Schwebenhaus, Barmen, Altermarkt. †

Perfekte Friseuse sucht sof. W. Haas, Elbf., Hofkamp 30. Telephon 2647. •

Geübte Näherin auf Sporthemd. f. Heimarbeit sof. ges. Elb., Pleißstr. 4, II. l. •

Perfekte † **Handnäherin** auf Großstück sofort ges. B., Bartholomäusstr. 23. Hinth.

Mehrere tüchtige Handnäherinnen auf Großst. gs. Melden Sonnt. v. 9—12. E., Franzenstr. 14a. •

Maschinenstickerin f. Monogr. per sof. zur ausb. ges. Vorzustellen Bahnwinkel, Bergstraße 3a. •

Jung. Mädchen, 14—16 Jahre, für leichte dauernde Arb. sofort gesucht. 3420a Günther & Windrath. B., Allee 34a.

Lehrmädchen von Großhandlg. gs. Angeb. u. B 3568 a. die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34.+

Kontorlehrling (Mädchen) ges. Gute Ausbildung in der Textilbranche zugesi. Angeb. u. B 3573 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Lehrmädchen mit guter Schulbild. sucht Bernh. [illegible], Textilwaren, Elberf., Abersstraße 1. •

Ordtl. Lehrmädchen von auswärts für Konditorei-Kaffee p. sof. ges. Selb. muß auch im Haush. tät. sein. — Konditorei Schweitzer, Elberf., Uellenbahlerstr. 83. •

Lehrmädchen aus gut. Familie f. Kurz- u. Wollwaren-Engros-Geschäft per sofort gesucht. Ang. unter B 3647 Gschst. B., Neuerweg 34. †

Hauspersonal

Suche ein älteres † **Fräulein od. Witwe** ohne Anhang, d. im Nähen u. Haushalt bewandert ist, per sof. (aus Metzgereibranche bevorzugt). Ang. u. B 3575 an Gst. B., Neuerweg 34.

Weg. Heirat d. jetz. suche zuverl., selbständige, ältere † Stütze od. besseres Küchenmädchen auf herrsch. [illegible] Vorst. ab Montag. [illegible] Barmen, [illegible] 2. Et. Telephon 1304.

Für 1. Juni **einfach. Stütze** oder Schwester für leichte Krankenpflege u. zur Unterstützung in kl. Haushalt ges. Meld. mit Gehaltsanspr. an Frau Prof. zur Nieden, Langenberg-Rhld., z. Zt. B. Nauheim, Villa Sanitas. b2615

Das evangel. Krankenschwesternheim in Elb. sucht eine tüchtige saub. unabh. 1664

Frau u. günst. Bed. zur Führ. des kl. Haushalts. Angeb. m. Gehaltsanspr. erb. an: Frau A. Bär, E., Saurastraße 30.

Ich suche f. sofort o. 1. Juni ein besseres, kinderliebes 1674 **Zweitmädchen.** Gute Zeugnisse Bedingung. Frau Julius Mendels, Elberfeld, Kastanienstr. 28, II.

Saub., ält., evangel. **Küchenmädchen,** d. Hausarb. übern., u. auf Dauerst. Wert legt, f. herrsch. Haus v. 4 Erwachsenen z. 15. 5. od. später ges. Ang. E 6067 Gst. •

Suche für 1., spätestens 15. Juni, eint. Küchenmädchen, nicht unter 20 J., und ein kräftiges Zweitmädchen, nur von ausw. E., Roonstr. 14. Vorstell. morgens v. 9 Uhr. •

Ich suche zum 1. 6. od. später für meinen kinderlos. Haushalt ein kräftiges, sauberes 3351a **Zweitmädchen** mit gut. Zeugnissen. Frau Dr. Hilkinghaus, Barmen-R., Mauenthalerstr. 101.

Zu Anf. Juni für 6 Wochen f. Küche u. Hausarb. ein bess. Mädchen oder Fr. ges., w. zu Hause schlafen kann. Vorzust. Sonnt. vorm. od. Montag Frau Dr. Michels, Elbf., Augustastraße 72. •

Für kl. bess. Haushalt (3 Pers.) ein ehrliches, saub., ev. **Mädchen** mit gut. Zeugnissen für den 1. Juni ges. Putzfrau vorhanden. Vorstell. nach 7 Uhr abends. • Frau G. Rheem, Elberf., Ferdinand-Schrödterstraße Nr. 36.

Weg. Heirat meines jetzigen, langj. Mädchens suche ich zum 1. Juni ein f. Küche u. Hausarbeit erf. **Mädchen** mit gut. Zeugnissen. Zweitmädchen vorh. Frau Justizrat Dr. Meller, Elbf., Hombergstraße Nr. 2. •

Tüchtiges, sauberes **Mädchen** weg. Erkrank. sof. f. Geschäftshaush. ges. Keine Wäsche. [illegible] Berlinerstraße [illegible] •

Frau [illegible] f. [illegible] Hausarb. z. 15. od. 1. 6. ges. [illegible] Wehlstraße 66, III. •

Kinder-Fräulein
f. 2 Kinder, 2 u. 5 Jahre zum 1. Juni gesucht. • **Frau Goldschmidt, Elb., Briller Str. 124**

Erfahrenes Zweitmädchen sofort gesucht. Bedingung: Gute Zeugnisse aus besseren Häusern. 1539 Frau Max Ferber, Elberfeld, Kaiser-Wilhelm-Allee 41. Telephon 4762. Vorstellung nach vorheriger Anmeldung.

Für sofort oder zum 1. 6. suche ich ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes • **Allein-Mädchen.** Morgenhilfe vorh. Gute Zeugn. Beding. Bei Vorstellg. nach telephonischer Anmeld. Fahrvergütung. Teleph. Elberfeld 7106. Frau W. Hermingshaus, Vohwinkel-Hammerstein, Goetheplatz.

Für klein. Haushalt zum 1. Juni tüchtig. **Alleinmädchen** mit gut. Zeugn. ges. Regierungsbaumeist. Th. Teichen, Köln-Klettenberg, Siebengebirgsallee 101, III

Alleinmädchen mit besten Zeugn. f. kleine Fam. (2 Personen) sofort ges. Frau R. Eunicke, Aprath (Rhld.), Haus Aprath.

Wegen Heirat des jetz. zum 1. Juni ein tüchtiges † **Alleinmädchen** gesucht. Frau Hugo Sauermann, Barm., Unterdörnen 81.

Suche f. m. Etagenhaush. durchaus zuverl. kinderliebes † **Mädchen** bei g. Lohn. Waschfrau vorh. Vorzust. ab Montag vorm. o. abds. nach 7 Uhr. Frau E. Engelhardt-Br., B.-Nächstebreck, Im Hölken Nr. 4. — Telephon 5073.

Suche sof. ein treues, zuverl. Mädchen, w. zu Hause schlafen k. Frau E. Winkelmann, Barm., Westfotterstraße 27. †

Fl. f. Mädchen von 17—20 Jahr. f. d. Haush. ges., das zu Hause schlafen k. Frau Wilh. Dicke, B., Sternstr. 30. †

Fr., ehrl. Mädchen in Geschäftshaushalt (2 Person.) für alle Arbeit gesucht. Frau Carl Ilenberg, Elb., Vereinstr. 15, 1. Et. •

Ordentl., zuverlässig. **Mädchen** für m. Haushalt (3 erwachsene Pers.) b. gut. Lohn u. Verpfl. zum 15. 5. od. 1. 6. gesucht. Frau Carl Jansen, Elberfeld-Hahnerberg Nr. 96, Telephon 360. f104

Bess. Mädchen od. einf. Fräulein in Küche u. all. Hausarbeit gründlich erf., krankheitsh. sof. od. später für kl. besseren Etagenhaushalt ges. Hilfe vorhd. 1625 Frau A. Frank, Elb., [illegible] 3, T. 5982

Zuverlässiges junges Mädchen zur Beaufsichtigung von 3 Kindern nachmitt. von 1—7 U. ges. Frau Dr. Derneaud, E., Mäuerchen 28. I. •

Aelteres, tüchtiges **Mädchen** für wöchentlich zwei halbe Tage z. Putzen u. monatl. einen Tag zum Waschen i. bess. Haush. (2 Pers.) ges. Angebote unter E 5855 an d. Gst. •

Erf. Alleinmädchen m. gut. Z. a. bess. H., üb. 21 J. alt, sofort ges. (3 erw. Pers.) † Barm., Schubertstr. Nr. 10. Tel. 5314.

F. 1. 6. ehrl., zuv. **Hausmädchen** • ges. Fr. Kalmanowitsch, E., Wülfingstr. 30

Jüngeres, kräftiges **Mädchen** f. Haush. u. Geschäft z. 15. Mai gesucht. Bäckerei Eberhardt, Hückeswagen. f141

Suche z. Führen m. kl. frauenl. Haush. ält., ges., evgl. Mädchen von ausw., das mehr. J. in St. war, näh. f. u. gt. Zeugn. bes. Spät. Heirat erwünscht. Ang. N. O. 300 Fil. Opladen.

Für sofort ein jüng. **Hausmädchen** gesucht f. alle Arbeiten. Frau Paul Albrecht, Elberf., Kloybahn 40, I.

Suche zu m. 2 Kind. (4 J. u. Säugling) ein absol. zuverläss. gesundes, besseres Mädchen von morg. ½8—7 U. abds. Vorst. Sonntag von 4—7 Uhr. Frau B. Rosbach, E., Kasinostr. 26. I

Ein in allen Hausarbeiten erf. ält. **Mädchen** in einen Geschäftshaushalt ges. e113 Solingen-Central, Solinger Straße 73.

Jg. Haushaltsmädch. [illegible] g. E., Südstr. 30, II. •

Evangel. ausw. • **Mädchen** f. gutbürgl. Haush. sof. gel. Orbach, E., Hochstraße 103.

Ordtl. Mädchen oder Frau, welch. zu Hause schlafen kann, für den Haushalt ges. Elb., Simonsstraße 48, I. 1583

Suche für kl. Geschäftshaush. jg. Mädchen, das zu Hause schlafen kann. Rich. Zimmermann, Barmen-R., Arndtstraße 41. †

Jung. Mädchen das zu Hause schlafen kann, für kl. Landwirtschaft ges. 3412a B., Märkischestr. 170

Für m. kleinen Etag.-Haush. f. p. 15. Mai **Mädchen,** welches schon in bess. Haus. gewohnt hat. Frau Heymann, B., Jägerstraße 26. †

Kräftiges, solides **Mädchen** für den Haush. gel. Lohn 45 Mk. Gute Zeugnisse erforderl. Frau Fr. Enneper, B., Höhnestr. 2. †

Für kleinen Etagenhaush. jg. kinderl. Mädchen ges. Frau Ernst v. Scheven, Barm.-U., Elberfelderstr. 13. •

Wegen Heirat des jetzigen suche ordentliches, sehr sauberes, fleißiges kinderlieb. **Mädchen.** Frau C. Oberhoff, Barmen-R., Höfenstraße 7. 3405a

Suche für meinen Geschäftshaushalt **2 ehrliche, fleißige Mädchen** im Alter von 19—22 Jahren. Eintr. müßte sofort erfolgen. Altberg. Bierhaus Risse, Elberfeld, Gesundheitstraße 10. 1659

Nach der Schweiz suche ein christliches Mädchen f. d. Hausarb., zur Erlern. d. Haush. od. gegens. Verg. (Kl. Höb., Fgl.) Frau R. Honsberg, Riehen-Basel, Niederholzstr. 46. f141

Suche für d. Morg.-Stund. zur Beihilfe im Haushalt ein gut empfohlenes junges **Mädchen** oder Frau. Elberf., Katernbergerstr. 6. •

14—15jähr. Mädchen für halbe T. vorm. f. Haush. u. Gesch. ges. E., Gertrudenstr. 15 •

•14jähr. Mädch. ges. E., Berlinerstr. 100, II.

Sauberes Mädchen für 1. Juni ges. für ½ od. ¾ Tg. in kl. Haush. zu 3 Pers. • Ang. E 5906 Gschst.

Ordtl. Mädchen für halbe Tage in ruh. Hause ges. B., Rudolfstr. 140a, I. †

•Frau oder Mädchen zum Putzen ges. B., Königstr. 66, part.

Christl., saub., unabh. Frau od. Mädchen für morg. v. 10 bis 2 Uhr ges. Ang. u. E 6041 an Gst. •

Sb. Putzfr. f. Gesch. morg. u. alle 4 Woch. z. Waschen ges. in d. Südstadt. Angeb. u. E 6063 an Gesch. •

Stellen Gesuche

Kaufmann, Anfang der 40er, m. engl. u. französischer Sprachk., in Eisenwaren- u. Werkzeugbranche ält., in allen vork. Arb. vollkommen bewandert, sucht Vertrauensstellung. Ang. E 1469 Gst.

Jg. Kaufmann, 19 J., mit Zeugn. d. mittl. Reife, gel. im [illegible] sucht Stell. zur weit. Ausbildung. [illegible] Ang. unter E 5987 an die Gst.

Tüchtiger Kaufmann, perf. Korrespondent u. Bilanzsich., erfahr. in Buchh.-, Rechts- u. Steuersachen, sucht per sof. pass. Stell., auch für halbe Tage, evtl. als Geschäftsführer. Jede Branche erw., da anpassungsfähig. Gefl. Angeb. unter E 6091 an die Geschäftsst. d. Bl. •

Textilfachmann spez. Gummiband, praktisch vollständig durchgebildet, mit langjähr. reicher Erfahrung in Fabrikation, Kalkul. etc. aus bisheriger leitender Tätigkeit, sucht, gestützt auf Ia Referenzen neuen Wirkungskreis. Angebote unter E 5909 an die Geschst. •

Jg. Mann v. ausw. sucht Stell. in Büro od. auf Lager oder ähnl. Vertrauensposten. Gefl. Ang. u. E 6095 an d. Gst. •

Gerichtssekretär f. anderw. passenden Wirkungskreis. Ang. u. E 5890 an Gst. •

Maurer und Betonpolier, sehr tüchtig, nücht. u. zuverläss., sucht für sofort oder später Stellg., auch Akkord. Ang. E 5808 Gst. •

Tüchtiger ostpr. **Stellmacher,** 21 Jahre, an selbständ. Arbeiten gew., sucht Stellg. Angeb. unter E R 85 an d. Filiale in Cronenberg. f18

Maurerpolier mit Bauschulb., vollständ. selbst., seit 19 Jahren als solcher tät., sucht gest. a. g. Zeugnisse bald Stell. mit od. ohne Kolonne, evtl. Akkord. Angeb. unt. E 6135 an die Gst. •

Zuv. jung. Mann, gel. Bau-, Masch.- u. Auto-**Schlosser,** perf. in Klempnerei u. Installation sow. Schmieden u. autogen Schweißen, da Führerschein 2 u. 3b vorh., ev. Chauffeur (gute Zeugn.) sucht baldmögl. Stellung, auch ausw. Ang. a Aug. Valentin, C.-Barresbeck, Waldfrieden Nr. 5.

Konditor, 21 J., der mit allen Arbeit. vertraut ist, auch in der Bäckerei nicht unerfahren, f. für sofort Stellung • Ang. E 5904 Gschst.

Bäcker u. Konditor sucht Stellung. Es wird mehr auf gute Stelle als auf Lohn gesehen. Angebote u. E 5907 an Gschst. •

Bäckermeisters-Sohn, 27 Jahre, sucht St. für sof. oder später in gemischt. Betrieb. Meisterbrief vorhanden. Ang. u. E 6002 an die Geschäftsst. •

Wer bietet m. Dauerstell., gl. welch. Art? Bin Witwer, 2 Kd., grundehrl., aus dem Arbeiterstand. Ang. u. E 5786 an Gst. •

Weibliche

Fräulein, 21 J. alt, mit allen Büroarb. vertr., an selbst. Arb. gewöhnt, wünscht per 1. 6. zu verändern. † Ang. u. R 810 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Friseuse sucht Stell. z. weit. Ausb. als Volont. † Ang. B 3565 an die Gst. B., Neuerweg 34

Perf. Näherin sucht n. ein. Kd. [illegible] Elbf., Erlenstr. 56. •

Näherin f. Kunden im Hause. Schr. Ang. E 6056 a. d. Gschst. •

Perf. Weißnäherin sucht noch einige Kd. Klr. Tiedemann, E., Hombüchel 66. •

Jg. 17j. Mädchen, das Frisieren erlernen möchte, f. Stelle. Angebote u. E 6063 an Gesch. •

Einf. Frl. sucht für den Morgen Beschäft. in bess. Haushalt. • Ang. u. E 5853 Gst.

Aelt., geb. ev. Haushälterin, alle Arb. verr., beste Zeugn. u. Ref., sucht Stelle zu einz. Herrn. Fernruf Elberfeld 1730. •

Gebild. Fräulein, im ganzen Hauswes. durchaus erfahr., f. sof. od. spät. passenden Wirkungskreis. Angeb. u. R 243 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35. f326

Christl. einf. Fräul. vom Lande, das sch. 2mal einen frauenl. Haushalt führte, f. Stellung in frauenl. Haushalt. Angeb. u. S 992 an Filiale d. Bl. in Schwelm. e14

Tücht. Beiköchin sucht sofort od. spät. Stellung. Angeb. u. E 1521 an Gschst. •

Aelt. unabh. Witwe sucht Stelle im Haushalt. Angebote unter E 5799 an Gschst. •

Bess. j. Mädchen, 21 J., evgl., f. Stelle zum 1. 6. als • **Haustochter** mit Famil.-Anschluß zur w. Ausb. der f. Küche, in allen vork. Arbeiten erfahr. Zuschr. an M. Friedrich, Radevormwald Rhld., Kaiserstr. 87.

Ein in all. Zweigen d. Haush. erf. bess. **Mädchen** f. per d. gute Dauerstell. in bess. Haush., evtl. als Haushält. Angeb. unt. H H 50 hauptpostl. Essen. •

Zuverl. jg. Mädchen sucht zum 15. 5. St. in gut. Privathaushalt. Angeb. unter E 5797 an Gschst. •

Aelt. Mädchen ohne Anhang sucht Stell. in ruh. bürg. Haushalt. Angeb. u. 6046 an Gschst. •

* Jg. Mädchen sucht Putzst. in Haush. f. Dienstag, Donnerst. u. Samstag. Angeb. u. E 6058 an Gst. •

F. nachm. Beschäft., gl. w., auch i. Hsh. Ang. E 6141 Gst. •

F. f. m. Schwester, 16 J., evgl., St. in kl., ruhig. Haushalt. Böving, Barmen, Königstraße 99. †

Saub. Frau f. n. f. ein. Tg. St. z. Putz. o. Bügl. Ang. u. B 3572 Gst. B. Neuerw. 34 †

Anst., ehrl. Witwe f. f. e. Morg. in b. H. Putzst. Ang. B 3574 Gst. B., Neuerweg 34 †

*Jg. ged. Frau sucht St. für ½ Tage im Haush. od. zu Kind. Ang. E 6112 Gschst.

Geb. jg. Frau f. Beschäft. f. ½ Tg. zur Hilfe i. Gesch. o. Bhd. Ang. E 6062 Gschst. •

Junge Frau sucht Morgenstelle. • Ang. E 6080 Gschst.

Junge unabh. f104 **Frau** f. Stelle f. ½ od. ¾ Tag. — Hahnerberg, Küllertalerstraße 14.

Jg. Frau sucht Putzstelle. Friedenshain. Ang. E 5963 Gst. •

Starke, pr. Frau sucht Kd. z. Waschen u. Putzen, Elberfeld, Backstr. 36a, part. •

Junge Dame, 25 Jahre, perf. in all. Büroarb., im Umg. mit der Kundsch. durchaus erfahren, sucht passende Position. Angebote u. E 5922 an die Geschäftsst. ds. Blattes. •

Dame langjährige Prokuristin, in jetz. Stellung tätig, bilanzs. Buchhalterin, in allen Büroarbeiten durchaus erf., energ., zielbew., umsichtige Arbeiterin, f. zum 1. Juli Vertrauensposten in leit. Stellung. Ia Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Angebote unter E 6177 an die Geschäftsst. d. Bl. •

Evgl. Frl., 40 J., perf. in der einf. sow. fein. Küche, durchaus zuv. in der Ausführ. sämtl. Hausarb. sucht gest. auf gute Zeugn. passend. Wirkungskreis als Haushälterin in frauenlos. Haush. od. zu ält. Ehepaar. Ang. u. E 5430 an die Gesch. ds. Bl. jo

Schwester 29 Jahre, sonnige Natur, in Krankenpflege und Haushalt erfahren, sucht passenden Wirkungskreis. Ia Referenzen u. Zeugnisse. — Gefl. Angebote unt. E [illegible] an die Geschäftsst. ds. Bl. erbeten. •

Saub. Frau f. Putzstelle. Ang. B 3637 Gst. B., Neuerw. 34. †

Teilhaber Vertreter

•Tät. Teilh. f. altes, gut eingef. Fabrikgeschäft gesucht mit 15- bis 17000 Mk. Ang. u. E 5817 an Gst. •

Suche **Herrn od. Dame,** w. Lust hat, sich am Lebensm.-Geschäft z. beteiligen. Erford. f 3—500 Mk. Ang. u. E 5928 an die Gst. •

b624 Vertreter sucht P. Hollter, Breslau A 606

Vertreter für den Verkauf von **Kaffee und Tee** an Private, Cafés usw. gegen hohe Provision v. Hamburger Großrösterei. Versand- u. Importhaus ges. Angebote unter H. U. 3149 befördert Rudolf Mosse, Hamburg 1. a479

Tücht. Untervertreter z. Besuch von Haushalt. u. Firmen ges. Angeb. m. Refer. u. B 3590 a. d. Gschst. B., Neuerweg 34. †

Wohltätigkeitskonzern sucht tüchtige Vertreter (in) m. gut. Verkaufstal. Durch amtlich begl. Ausw. wird d. Verk. bedeut. erleicht. Interess. w. sich Sonnt. zwisch. 11 u. 1 Uhr vorstellen, Elberfeld, Lindenstr. 4 part. •

Kaufmann gesetzt. Alt. wünscht sich mit Kapital an e. sicheren Unternehmen zu beteiligen. † Keine Textilw. Ang. unt. R 811 Fil. B., Berlinerstraße 61.

Lieferfirma für u121 **Spezial-Baugeräte-Artikel** sucht für das dortige Gebiet im Baugewerbe eingeführte **Vertreter** geg. hohe Provision. Ausführl. Angeb. an L. M. Goldschmidt Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 6.

Tätige Beteiligung mit 10—15000.— an solid. Unternehmen, welch. jed. Prüfung standhält u. bei Wert auf tücht., energische Person legt, v. rout. Kaufmann ges. Gefl. Ang. u. E 6088 Gst. •

Beabsichtige mich m. **20-25000 Mk. bar** an gesundem Unternehmen tätig zu beteiligen. Angeb. unt. B 3630 an die Gsch. B., Neuerweg 34. †

15000 Mark. Suche mich mit obig. Summe an e. guten Unternehmen kaufm. zu betätig. Ang. u. B 3562 an die Gst. B., Neuerweg 34 †

Mit 10—15000 RM. Einlage suche Beteiligung od. Anstellung in alteingeführtem, nachweisbar rentabl. Unternehmen. Mögl. Eisen- u. Metallw.-Branche. Ang. unt. E 6043 a. d. Gschst. •

Heiratsgesuche

3 Fr., 20-25 J., [illegible] od. Bm., f. d. Bek. 3 ev. H. z. A. v. 18-24 J. zw. sp. H. B. n. erw. Ph. erw., w. [illegible] Br. u. W 860 Fil. B. Westkott.

Geschäftsmann in d. mittl. J., ev., w. m. e. häusl. erz. Mdch. zw. bald. Heirat in Verkehr zu tr., a. m. bess. Hausangest. od. v. Land. Nur offen gem. Zuschr., welche diskr. behand. werd., f. in Frage u. werden u. E 5899 an d. Gschst. d. Bl. erb. •

Heirat. Selbst. Handw., hier fremd, m. mit lieb. treu., nur glb. Mdch. auch Frau, bis zu 35 J. in Verbind. tret. zw. Heirat. Briefe mögl. mit Bild, unt. E 5806 an Gschst. •

Heiratsgesuch. Jg. Mann, 27 J., ev., aus gutbürgerl. Fam., in sich. Stell., sucht auf diesem Wege die Bekan. e. Dame zwecks Heirat. Am liebst. Dame, d. Sinn für Geschäft d. Ausk. Br., wenn mögl. m. Bild, erb. u. V 168 an die Filiale d. Bl. in Vohwinkel. •

Heirat. Jg. Mann, 28 J., evg., Motorradsportler, sucht Bekst. m. naturlieb. Mädel zw. sp. Heirat. Verschw. zugesich. u. verlangt. Gefl. Briefe, mögl. m. Bild, B 3588 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Jg. Mann, Mitte d. 30, w. mit lieb., nett. evgl. Mädel bek. zu w. zw. Heirat. Bin v. schlank. Fig., ang. Aeuß., lebensfroh u. naturl., in sich. Stell. (Handw.) 2 J. Möb. vh. Ang. B 3580 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Aachener Tuchgroßhandlung sucht reellen, gut eingeführten b2597 **Vertreter.** Angeb. unt. A C 434 an Ann.-Exp. Th. Kaus, Aachen, erbeten.

Für das Wuppertal sucht eine der ältesten Lackfabriken Deutschlands, die bereits gut eingeführt ist, einen b2610 **Vertreter** zum Besuche der Farben- und Lackgeschäfte sowie Industrie. Schriftliche Angebote unter E 1516 an die Geschäftsstelle.

Bezirks-Vertretung für Barmen von Hypothekenbank an sachkundigen, bestempfohlenen Herrn zu vergeben. Ausführliche Angebote unt. E 6136 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Ein in Barmen-Elberfeld gut eingeführter **Vertreter,** dem einige Lagerräume, an der Hauptstraße Barmens gelegen, zur Verfügung stehen, sucht Artikel ab Lager zu verkaufen oder das Lager zu vermieten. — Angebote unter R 807 an die Filiale dss. Blattes in Barmen, Berlinerstr. 61. †

Neu! Eine verblüffende Erfindung. Neu!
Die Retour-Kasse. (In- u. Ausl.-Pat. ang.) Der automat. Geldherausgabe-Apparat. Ein Druck auf die Taste, und das abgezählte Geld liegt auf dem Zahlteller. Unentbehrlich für Ladenbesitzer, Warenhäuser, Banken, Kinos, Theater, Fahrkartenausgaben, Restaurants usw. Der mechanische Kassierer! Preis nur M. 80.— Ferner: Die fabelhafte Volksschreibmaschine „Geniatus" für M. 35.— inkl. Koffer. In wenigen Wochen Tausende umgesetzt. Großabnehmer, Vertreter ges. Rückporto erbeten. Novitas Company G.m.b.H., Bln.-Friedenau. a246

Likörfabrik und Weinhandlung sucht für Elberfeld u. Umgebung fleißigen, strebsamen, bei Wirten, Drogerien, Feinkostgeschäften gut eingeführten f1964 **Vertreter.** Nur Herren, die wirklich Umsatz erzielen, wollen sich melden. Angeb. unter E 6095 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Vertreter gesucht für den Verkauf **technischer Gewebe und Geflechte** für die weiterverarbeitende Industrie von alter, korrekt liefernder Firma.
Folgende Branchen kommen als Absatzgebiete in Betracht: Auto- und Karosseriebau, Eisen- und Stahlwaren Remscheider, Cronenberger und Solinger Art, Eisen- und Straßenbahnen, Berg- und Hüttenbau, Elektrotechnik usw., sodann Korsettbranche, Polstermöbelfabriken, Radio-Zubehör. — Bewerbungen, vorerst nur schriftlich, wolle man unter Beifügung von Referenzen richten an 1685
„Luftdrahtwerk"
Abteilung 4 der
Elberf. Bandkunstw.-Fabrik Walter Luft,
Elberfeld, Arndtstraße 31—39.

Seriöser Kaufmann sucht vorerst stille **Beteiligung mit 75000—100000** an ält., hochrentabler u. entwickl. Fabrik- oder Handels-Unternehmen. Spät. tätige Beteil. nicht ausgeschlossen. Strengste Diskretion zugesi. Ausführl. Angebote unter E 5642 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Unterricht

Lernt leicht u. schnell **Italienisch, Französisch** bei E. Berger, B., Königstr. 49a (auch n. ausw.) Uebers. 226

Engl., Franz., Span. Beginn neuer Kurse dipl. Sprachl. J. Aiff B., Gewerbeschulst. 50.

Engl., Franz., Span. ert. Frau E. Alberts. Im Auslande dipl. B., Heckinghauserst. 20 2. Et. Eing. Turnstr.

Wer erteilt 2 jungen Damen in kurz. Zeit Unterricht in der † franz. Sprache? Ang. u. B 3627 an Gst. B., Neuerw. 34.

Kurse à 12 Mk. in Deutsch, Franz., Englisch, Mathematik, Rechnen, Stenogr., Buchf., Masch.-Schr., Schönschr., Lackschr. erteilt Rektor Ang. B 405 Gst. B., Neuerweg 34 2810a

Spanisch Unterricht Argentiner Ang. E 5410 Gst •

Spanisch übersetzt Zentner, E., Bärenstr 4. •

R O P M E durch schnellfördernd. Privat u. Einzel Unterr. in **Buchführung,** Rechn., Handelskunde, Wechsellehre, Bankwesen, Schönschrift und Sprachen. Stunden nach Belieb. bis 10 Uhr abds. **C. J. HILGERS** BARMEN 954 Stennertstraße 3.

Polnisch Unterricht in Wort u. Schrift. Uebersetz. u. Erled. v. Schriftwechsel. Ang. B A 51 A.-Büro Gerstmann, B., Allee 244 181b

Violin-Unterricht wird gründl. erteilt Std. 2 Mk. Voigt, B.-U., Kaiserstr. 8. †

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1.1. •

Klav.- u. Viol.-Unterr. (Harmon.) ert. grdl. langjähr. Lehrer a. Konf. Mon. 10 Mk. Ang. E 5553 Gst. •

Klavierlehrerin, langjähr. erfahr., erteilt gründl. schnell. Unterricht bei mäß. Honorar. Angeb. u. E 5809 an Gschst. •

Achtung! Wer beteiligt sich m. jg. Herrn an engl. Unterricht? Ang. u. E 6047 an Geschst. •

Neue Sprachkurse
(in engl., franz., span.) beginnen sofort in der hiesigen Filiale der bekannten Sprachschulen The International Schools of Languages Berlitz Method.
Filiale: 8116
Elberf., Fouriergasse 11.
Anmeldung [illegible]

Privat-Lehranstalt für Damen-Schneiderei
Roland & Hessler
Elberfeld
Nordsternhaus Alexanderbrücke (Eing. d. Hauptportal Brückenstr. 6).
Anf. Juni beginnt ein separater **Zuschneide-Lehrkursus**
Unterricht 2× wöchentlich 3 Stunden. Anmeld. bald erbeten.
Tages-, Halbtags- und Abend-Kurse beginnen täglich. Prospekt gratis. Auf Wunsch Schwebe-, Elektr.- oder Staatsbahn-Schülerkarten. 18117

Sprach-Kurse
(englisch, französ., span. usw.) für Anfänger und Fortgeschrittene nach der bewährten und in allen Städten vertretenen
Schröder-Methode.
Einzel- und Gruppenunterricht. Man verl. Broschüre u. Prospekte.
Elberf., Herzogstr. 40, II.
B., Gewerbeschulstr. 94, I.
18067

Baden-Baden
Erholungsheim für Knaben mit angegliederter privater Schule.
Für das Sommer-Semester finden noch erholungsbedürftige Großstadtkinder Aufnahme. Höhenlage, Sport, Bäder. Erstklassige Verpflegung. Prospekte u. Auskunft d. die Leitung. Tel. 21.

Technikum Lage Lippe
INGENIEUR-SCHULE
Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau, Landindustrie. Getrennte Werkmeister-Abteilungen. Stud.-Kosten u. Lehrpläne frei.

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch unsere Oriental. Kraft-Pillen.
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 25 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2,75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.) a329
D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/442
Eisenacherstraße 16.

Günstiges
Möbel-Angebot

Küche kompl. .... Mk.	295.—
Küche kompl. .... Mk.	320.—
Küche kompl. .... Mk.	350.—
Schlafzimmer gerischt, kompl. m. Patentrahm.	395.—
Schlafzimmer wie vor .... Mk.	450.—
Schlafzimmer Eiche routn., kompl. m. Patentr.	595.—
Schlafzimmer wie vor .... Mk.	620.—
Speisezimmer Eiche gerischt, Büfett, Kredenz, Tisch, 4 Stühle ...... Mk.	545.—

Einzel-Möbel billig.
Langjährige Garantie.
Morgen Sonntag geöffnet!
Falkenstein
Barmen-R., Berlinerst. 55
2 Schaufenster. 954

3424a

Alice Nelk
staatl. gepr. und dipl.
Klavierlehrerin
nimmt Neuanmeldungen entgegen.
Barmen-R., Werléstr. 24, Telefon 802.

Sport-Rundschau
Nr 112 — 1928 BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER FÜR ELBERFELD-BARMEN Samstag, 12. Mai

Das „Goldene Rad“ von Elberfeld.

Bréau, Pariſot, Miquel, Roſellen, Bauer und Rommel am Start.

Wer wird der Sieger ſein?

„Goldenes Rad“! Erinnerungen weckt das Wort. Jene Zeit lebt wieder auf, da noch der Dauerfahrer-Sport ſeine größten Triumphe feierte. Die längſt vom Erdboden verſchwundene Berlin-Friedenauer Bahn, eine der berühmteſten Kampfſtätten des Radſports, erfand den Titel für eines ihrer größten Rennen, und von dort aus iſt es in die Welt gezogen, um in nunmehr denn dreißig Jahren den klaſſiſchen Steher-Rennen auf deutſchen und außerdeutſchen Rennbahnen einen gefälligen und einprägſamen Namen zu geben.

Rommel

Miquel

Roſellen

Pariſot

Bauer

Bréau

Ja, klaſſiſch müſſen dieſe Rennen ſein, denn nicht der Ton allein macht die Muſik. Es darf anerkannt werden, daß die Radſport-Unternehmer ein „Goldenes Rad“ niemals zum Aushängeſchild für eine Veranſtaltung zweiten Grades in Anſpruch genommen haben. Auch das gleichnamige Rennen in Elberfeld bleibt dieſer Tradition treu. Nach zweimaligem Mißglücken ſoll es morgen ſeine Auferſtehung feiern; iſt das Wetter ihm hold, dann dürfen die Radſportfreunde einen großen Tag erleben.

Wer gewinnt das „Goldene Rad“? Hätten wir es uns nicht zur Gewohnheit gemacht, die Teilnehmer an einer ſolchen Fahrt in kritiſcher Vorſchau zu würdigen und am Ende unſerer Betrachtungen den mutmaßlichen Sieger vorauszuſagen, wahrlich, wir würden das Rätſelraten diesmal gern denen überlaſſen, die ſich auf dieſe Kunſt angeſichts einer ſo gleichwertigen Beſetzung beſſer verſtehen.

Setzen wir uns für Bréau ein, wird uns Pariſot grollen. Und Miquel oder Roſellen? Haben ſie nicht die gleiche Anwartſchaft auf den Sieg? Warum ſoll Bauer nicht die Ueberraſchung ſein? Auch Rommel brauchen wir nicht zu vergeſſen, denn ſo abſeits liegt ſein Können nicht.

Aber laſſen wir Tatſachen reden.

Henri Bréau-Paris war Oſterſonntag zum erſten Male in Deutſchland und ſchlug im ſenſationellen Endſpurt den Olympiabahn-Matador Walter Sawall auf dem ihm wohlvertrauten Zement. Haltung und Tritt ſind beſtechend, ſeine Trainingsleiſtungen in den letzten beiden Tagen überzeugend, — aber ein Training iſt noch kein Rennen.

Leon Pariſot-Paris, den Unentwegten unter den Zuſchauern ein beſtens bekannter Mann; überaus kampfluſtig. Befindet ſich nach dem allgemeinen Urteil der Fachkritik zurzeit in Hochform, gewann ſpielend leicht den erſten und nochmals wiederholten Vorlauf zur franzöſiſchen Meiſterſchaft. Letzte Trainingsleiſtung: 17,4 Sekunden die Runde, Stundentempo 101 Kilometer.

Jules Miquel, ebenfalls Pariſer, 42 Jahre, Veteran der franzöſiſchen Dauerfahrer. Immer noch einer der meiſtgeſuchten Leute ſeiner Zunft. Schlug vergangenen Sonntag in Leipzig Extraklaſſen-Konkurrenz aus dem Felde. Mit Bréau und Pariſot ausſichtsreichſter Kandidat im Endlauf zur franzöſiſchen Meiſterſchaft.

Jean Roſellen, Kölner Kind, ein ſehr begehrter Dauerfahrer. Gewann im vorigen Jahre das Goldene Rad von Elberfeld und brachte hierbei Möller regelrecht zum „Platzen“. Bringt als Empfehlung den letztſonntäglichen Sieg aus Stettin mit. Fabelhaft ſchnell im Anſchlußnehmen. Erreicht er morgen wiederum zuerſt die Spitze, ſteht uns ein harter Kampf um die führende Poſition bevor.

Bauer, bekannt als „der kleine Charlottenburger“, ſteht beim bergiſchen Publikum wegen ſeines tapferen Fahrens im Oſter-Eröffnungspreis ſehr in Gunſt. Ungemein zäh, mit der Länge des Rennens ſteigen ſeine Chancen.

Rommel, ein überaus ehrgeiziger und ſtrebſamer Fahrer, war oft in Elberfeld und hat ſich auch durch ſtärkſte Gegnerſchaft nie verblüffen laſſen. Kommt mit friſchen Lorbeeren aus Oldenburg.

Drei Deutſche — drei Franzoſen, eine kleine internationale Auseinanderſetzung, bei der wir die letzteren als das ſtärkere Trio anſehen. Und da wir nun doch einmal tippen müſſen, ſo legen wir uns auf

Henri Bréau

feſt, wundern uns jedoch nicht, wenn Pariſot oder Miquel unſere Vorausſage zunichte machen. Im kleinen Maienpreis über 20 Kilometer halten wir dies ſogar für ſehr wahrſcheinlich.

Neben dieſen Ereigniſſen ſtehen die Fliegerkämpfe. Die bergiſchen Jungen ringen um die Meiſterſchaften über 1 und 10 Kilometer Seit geraumer Zeit geht es lebhaft zu auf dem weiten Oval. Und doch dürfte manche Siegerhoffnung geknickt werden. Die Favoriten Salzberg und Böhnert (Barmen) laſſen ſich ihre überlegene Stellung nicht ſo leicht nehmen. Wir geben Erich Salzberg in der kurzen Meiſterſchaft unſere Stimme; im langen Lauf könnte auch Böhnert Sieger bleiben.

Alles in allem ein Programm, dem man eine Empfehlung ſchon mitgeben kann. Die Verbilligung der Eintrittspreiſe ſollte ein übriges tun, die Maſſen zu locken. Nicht gering wird die Spannung unſerer Jugend ſein. Aus verſchiedenen Schulen werden 2500 Schüler unentgeltlich den Rennen beiwohnen dürfen. Hoffen wir, daß der Tag zu einem vollen Erfolg werde.

Beginn der Rennen 3½ Uhr nachmittags.

*

In Köln wird das „Goldene Rad vom Rhein“ von Graſſin, Suter, Möller, Krewer und Dederichs beſtritten. Die Flieger meſſen ſich in einem Länderkampf Deutſchland — Frankreich, in dem Faucheur, Schilles und Louet (Frankreich) gegen Engel, Steffes und Oſzmella (Deutſchland) antreten. — Das kleine und große „Goldene Rad“ der Olympiabahn vereinigen insgeſamt 10 Dauerfahrer am Ablauf.

Auch auf der Landſtraße werden ſich große Ereigniſſe abſpielen. Von bedeutenden Fernfahrten nennen wir hier nur die ſchwäbiſche Rundfahrt, den großen Opelpreis von Niederſachſen, die Fernfahrt Rund um Speſſart und Rhön, das Straßenrennen Rund um Dortmund, den großen Diamant-Preis von Weſtfalen, die Fernfahrt Rund durchs Bergiſche Land und bei den D.R.U.-Fahrern das Straßenrennen Bremen—Wilhelmshaven und zurück, das als Meiſterſchaftslauf gewertet wird.

*

Länderkampf Deutſchland-Frankreich in Köln.

Im Kölner Stadion geht am 13. Mai ein Radländerkampf Deutſchland-Frankreich vor ſich, der ein Malfahren, ein Runden-Zeitfahren, ein Verfolgungsrennen und ein 4000-Meter-Rennen umfaßt. Deutſcherſeits werden Engel, Steffes und Oſzmella am Start erſcheinen, während ſich Frankreich durch Louet, Faucheur und Schilles vertreten läßt. Neben dieſen Kämpfen ſteigt noch ein Dauerrennen (Das Goldene Rad vom Rhein) ſowie ein Wettbewerb für Amateurflieger.

Köln ſcheint ſich in der Hauptſache auf die Austragung von Radländerkämpfen zu verlegen, denn am 20. Mai ſteigt ein Länderkampf Deutſchland-Holland.

Das Zuſammentreffen mit den Holländern ſpielt ſich in einem Hauptfahren über 800 Meter, einem Verfolgungsrennen über 4 Kilometer, einem 1000-Meter-Zeitfahren, einem Zweiſitzerfahren über 2000 Meter und einem 50-Kilometer-Mannſchaftsfahren ab. Jedes Land wird 11 Fahrer ſtellen.

Stehermeiſterſchaft von Frankreich.

Am Donnerstag kam auf der Pariſer Prinzenparkbahn der ſeinerzeit wegen Regens aufgegebene zweite Lauf zur franzöſiſchen Meiſterſchaft erneut zum Austrag. Als beſter Mann erwies ſich Graſſin, der trotz mancherlei Motor- und Raddefekten das Rennen als überlegener Sieger beendete. Das Ergebnis des 100-Kilometer-Rennens iſt:

1. Graſſin in 1:26,33,8; 2. Valée 300 Meter; 3. Baure 520 Meter, 4. Lepori 710 Meter zurück. In der Stunde wurden 68,3 Kilometer gefahren.

Motorfahrsport

Von den Veranſtaltungen im Kraftfahrſport intereſſiert in erſter Linie das 3. Rennen um die deutſche Kraftradmeiſterſchaft auf der Avusbahn, für welches über 100 Meldungen der prominenteſten Fahrer abgegeben wurden. Beſonders geſpannt darf man auf den Start der Sieger der italieniſchen Targa Florio, Henne und Köppen, ſein, die ſich einen erbitterten Kampf mit den Gewinnern der vorhergegangenen Meiſterſchaftsläufe Bauhöfer und Soenius liefern dürften. —

Wiesbaden ſieht ein großes Automobilturnier in ſeinen Mauern, für welches auch das Ausland ſtarkes Intereſſe gezeigt hat, da verſchiedene Meldungen aus Frankreich, Oeſterreich und Polen vorliegen. Außerdem kommen noch zwei Zuverläſſigkeitsfahrten zur Durchführung, die von dem AC. Schwerin und dem Motorſportklub Haan aufgezogen ſind.

Stadion Elberfeld
Sonntag den 13. Mai, nachmittags 3.30 Uhr
Goldenes Rad
Dauerrennen hinter Motorführung.
Rosellen, Bauer, Rommel } Deutschland
Bréau, Miquel, Parisot } Frankreich
Außerdem Fliegerrennen um die
Meisterschaften des Gaues „Bergisch Land“
Ermäßigte Eintrittspreise: Kinder und Erwerbslose 75 Pfg., Stehplatz Mk. 1.20, Kurvenstehplatz Mk. 1.80, Kurvensitzplatz Mk. 2.—, Sitzplatz links Mk. 2.50, Sitzplatz rechts Mk. 3.—, Tribüne Mk. 4.—.

Fußball in Weſtdeutſchland.

Schwarz-Weiß Barmen vor einem ſchweren Gang — Das Entſcheidungsſpiel der 2. Klaſſe zwiſchen SpuSpVgg. und Langerfeld.

Um den Aufſtieg zur 2. Klaſſe.

Der weſtdeutſche Meiſter 1928 ſteht ſeit dem letzten Sonntag in der SpVgg. Sülz 07 feſt. Auch der zweite Vertreter des WSV. in den Endkämpfen um die deutſche Meiſterſchaft iſt mit den Krefelder Preußen ermittelt. Der große Kampf entbrennt nur noch um den dritten Platz, der gleichfalls zur Teilnahme an der deutſchen Meiſterſchaft berechtigt. Hier haben neben den beiden Gegnern des Sonntags, Schwarz-Weiß Barmen und Schalke 04, die ſich um 2 Uhr auf der Eſſener Radrennbahn gegenüberſtehen, auch noch Kaſſel und Rheine Ausſichten, ganz abgeſehen von den Eſſener Schwarz-Weißen, dem Sieger der Troſtrunde. Schlägt Schalke die Wuppertaler, dann iſt der Ruhrbezirksmeiſter an dritter Stelle und kann nicht mehr erreicht werden. Bei einem Unentſchieden oder gar einem Verluſtſpiel dürfen ſich ſämtliche übrigen Mannſchaften noch Hoffnungen machen. Nach den am vergangenen Sonntag in Weſtfalen gezeigten Leiſtungen könnte Schalke der große Wurf gelingen. Aber auch die Schwarz-Weißen zeigten im Spiel gegen Krefeld eine weſentliche Formverbeſſerung. Das Ende iſt als offen anzuſehen. Nur eins kann man mit ziemlicher Beſtimmtheit vorausſagen: Bei der beiderſeits ſchwachen Verteidigung und den guten Stürmerreihen werden viele Tore fallen.

Im Barmer Nordpark findet vormittags 11 Uhr das Entſcheidungsſpiel um die Meiſterſchaft der 2. Klaſſe im Bergiſch-Märkiſchen Bezirk ſtatt. SpuSpVgg. Barmen und Sportgemeinde Langerfeld ſind die Gegner. Beim letzten Zuſammentreffen der beiden alten Ortsrivalen erfocht Langerfeld einen knappen Sieg. Es iſt nicht ausgeſchloſſen, daß diesmal SpuSpVgg. den Spieß umdreht.

Die Aufſtiegſpiele zur 2. Klaſſe bieten wieder das übliche Programm: Es treffen ſich auf dem Platze des Barmer SC. an der Zollſtraße SpV. Langenberg und Hanſa Vollmerhauſen, auf dem Platze des Solinger BV. 98 am Walder Waſſerturm Germania Küllenhahn und Raſenſport Wermelskirchen, in Benrath SSV. Haan und Werſten 04. In Barmen geht es um den letzten, in Solingen um den erſten Platz und in Benrath um die beſſere Mittelſtellung.

Die Geſellſchaftsſpiele der 1. Klaſſe ſind nicht beſonders zahlreich. Der Sonnborner SC. erwartet den TuSpV. Ronsdorf am Sonntag vormittag um 11 Uhr. Beim Hinſpiel konnte Ronsdorf gewinnen; auf eigenem Platze dürfte Sonnborn ſiegen. SSV. Elberfeld fährt mit ſeiner 1. Mannſchaft nach Troisdorf.

Im Düſſeldorfer Bezirk erledigt die Ratinger SpVgg. gegen den Düſſeldorfer SC. 99 ihr erſtes rückſtändiges Meiſterſchaftsſpiel, zu dem ſie auf eigenem Platze nicht ohne Ausſichten antritt. Viktoria Düſſeldorf trifft auf den Sportv. 04 Düſſeldorf, dem ſie nach der

① . . . wer den NSU-Sechszylinder stehen sieht, tritt interessiert näher

Die 5 NSU-Punkte

① Wer den Wagen stehen sieht, tritt interessiert näher.
2. Wer ihn fahren sieht, blickt ihm bewundernd nach.
3. Wer im Wagen sitzt, empfindet Behagen.
4. Wer ihn selbst lenkt, ist begeistert.
5. Wer ihn besitzt, ist stolz darauf.

. . . und ein Hauptpunkt: bereits ab 5550 Mk. lieferbar!

Im In- und Auslande, überall, wo der 6/30 PS-NSU-Sechszylinder bisher erschien, erregte er allgemeines Interesse als schöner und guter Wagen. Für seine Schönheit sorgten Karosseriebauer, Künstler in ihrem Fach, für seine Güte führende Konstrukteure und Techniker. Eine Probefahrt wird Ihnen zeigen, wie angenehm es sich im NSU-Wagen bei höchster Wirtschaftlichkeit fährt.

Barmen: Kellermeier & Co. G. m. b. H., Neuerweg 11, Tel. 7003 849

Weitere Bezirksverkaufsstellen: **Bochum: Auto-Zentrale Gewerkschaft Hammer I,** Bahnhofstr. 29. — **Dortmund: Ernst Witte & Co.,** Hansastr. 28. — **Duisburg: Emil Blöcher,** Ruhrorterstr. 103. — **Düren (Rhld.): Fr. Schlegel,** Wirtelstr. 30/32. — **Düsseldorf: Philipp Müller,** Ackerstr. 128. — **Hagen i. W.: Th. Michels. Hagen i. W.: Märkische Automobilwerke W. Quitter,** Körnerstraße 42/44. — **Hamborn: Gustav Vietz,** Jägerstr. 20. — **Hamm i. W.: Ernst Blaß,** Oststr. 20. — **Köln a. Rh.: G. Bischof & Co.,** Hohenstaufenring 45. — **Menden, Krs. Iserlohn: Unger & Hesse,** Iserlohnerstraße 33. — **Remscheid: Autohaus Schäfer,** Freiheitstr. 1. — **Siegen-Westf.: Heinr. Bald.**
Wesel: Walter Fischer.

augenblicklichen Form der beiden Mannſchaften nicht ganz gewachſen ſein dürfte. Ein ſehr intereſſantes Treffen führt Turu Düſſeldorf und Schwarz-Weiß Eſſen zuſammen. B.V. 04 Düſſeldorf fährt zu den Siegener Sportfreunden.

Bereits am Samstag abend treffen ſich auf dem Eſchenbeck-Platz in Elberfeld Union Elberfeld und Alemannia Bohwinkel; der Ausgang des Spieles iſt offen.

Ballſpielverein Elberfeld ſpielt morgen 3½ Uhr gegen Alemannia Bohwinkel auf dem Sportplatz an der Königſtraße.

Viktoria 05 — 1. SpVg. Solingen-Gräfrath.

Sonntag nachmittag ſpielt Viktoria ſeit langem wieder auf eigenem Platz an der Rudolfſtraße. Und wieder iſt der Gegner aus der erſten Bezirksklaſſe. Die Erfolge der Barmer fallen auf. Zweifellos hat die Elf eine beachtenswerte ſpieleriſche Höhe erreicht. Anſtoß 4 Uhr.

*

Das dritte Spiel gegen die Cowdenbeath.

Am heutigen Samstag wird eine deutſche Olympia-Mannſchaft in Leipzig das dritte Spiel gegen die ſchottiſchen Berufsſpieler der Cowdenbeath austragen. Für dieſes Treffen hat man folgende Spieler vorgeſehen:

Gehlhaar
(Hertha-Berlin)
Beier Müller
(Hamburger SV.) (Vikt. Hamburg)
Nagelſchmitz Gruber Heidkamp
(Bayern München) (SpV. Duisburg) (Düſſeld. 99)
Albrecht Horn Harder Hofmann Hofmann
(Fort.Düſſ.) (Hamb.SV. (Meerane 07) (Bay.Mch.)

Berlins Mannſchaft gegen London.

Am Sonntag geht in Berlin ein Fußball-Städtekampf Berlin-London vor ſich, in dem ſich die Reichshauptſtadt zum größten Teil durch ihren Meiſter Hertha-BSC. vertreten laſſen wird. Nur der Mittelläufer- und Mittelſtürmerpoſten iſt durch Möhns-Norden-Nordweſt bezw. Grünberg-Alemannia beſetzt. Die Mannſchaft hat alſo folgendes Ausſehen:

Gehlhaar
Domſcheid Fiſcher
Leuſchner Möhns Völker
Ruch Sobeck Grünberg Kirſey Gülle

Wuppertaler Hockeyſport.

Mit den für morgen noch angeſetzten Spielen dürfte die Hockeyſaiſon auch im Wuppertal beſchloſſen werden. In Elberfeld gibt es ein Rückſpiel zwiſchen dem Hockey- und Tennis-Klub und dem T.V. 48 M.Gladbach. Die Gäſte werden diesmal auf einen erheblich ſtärkeren Gegner ſtoßen, der ihnen den Sieg nicht ſo leicht machen wird. Es dürfte, nach den letzten Ergebniſſen zu urteilen, gar nicht überraſchen, wenn Elberfeld in allen drei Spielen die Oberhand behält. Anſchlag 10 Uhr für die erſten Herren. Am Nachmittag tritt eine kombinierte Einheit des EHTC. in Iſerlohn dem dortigen Hockeyklub gegenüber, der mit dieſem Treffen ſein zweites Qualifikationsſpiel für die Aufnahme in den WHB. liefert.

In Barmen wird endlich das bereits zweimal ausgefallene Treffen von Schwarz-Weiß Barmen 2 gegen F.C. Solingen 95 2 nachgeholt, das formgemäß von den Barmern gewonnen werden ſollte.

Leichtathletik

Die Leichtathletik wartet mit einigen kleineren Veranſtaltungen auf, ſo der Hamburger Altersſtaffel, dem Stettiner Großſtaffellauf und leichtathletiſchen Wettkämpfen in Aachen und Gütersloh. — Im Mittelpunkt der Aachener Veranſtaltung ſteht das 25-Kilometer-Gehen „Rund um Aachen“, für das Meldungen unſerer bedeutendſten Geher vorliegen. — Auch die leichtathletiſchen Wettkämpfe in Gütersloh haben eine ausgezeichnete Beſetzung erhalten, da namhafte weſtfäliſche und rheiniſche Vereine ihre beſtimmte Teilnahme zugeſagt haben. — In Kaſſel zieht der Raſenſportverband aus Anlaß ſeines zehnjährigen Beſtehens eine großzügige, alle Sportarten umfaſſende Veranſtaltung auf.

Sportplatz in Sonnborn
Sonntag den 13. Mai 1928, vormittags 11 Uhr:
Fußball-Spiel
Sport-Club Sonnborn 07 I.
gegen e167
Turn- u. Sp.-V. Ronsdorf I.

Viktoriaplatz Rudolfſtraße
Sonntag den 13. Mai 1928, nachmittags 4 Uhr:
Fußball-Wettspiel
1. Sp.-Vg. Sol.-Gräfrath I.
gegen 3401a
Viktoria Barmen I.

Handball im W.S.V.

Die Spiele in Berg. Mark.

Nach der regen Spieltätigkeit an den letzten Spieltagen iſt das morgige Programm recht mager. Im Vordergrunde des Intereſſes iſt das repräſentative Städteſpiel Köln gegen Düſſeldorf zu nennen, das aus Anlaß der Eröffnung der „Preſſa“ vor ſich geht. Die Berg-Märker haben folgende Elf mit der Vertretung in Köln betraut: Mangiameli 99, Frohn TRU. Bartz Eller, Kürten TRU, Hahne TRU, Gutgar Eller, Krahe Eller, Beyer Polizei, Haubs TRU, Tapp und Göbel DSC 99.

Im Wuppertal nimmt das Barmer Lokaltreffen Polizei gegen Schwarzweiß Barmen das Hauptintereſſe in Anſpruch. Die Mannſchaften lieferten ſich in letzter Zeit recht wechſelvolle Kämpfe Diesmal haben die Schwarzweißen vieles gutzumachen. In der gegenwärtigen ausgezeichneten Verfaſſung ſollte das den Gäſten auch nicht ſchwer fallen. In der Tat hat Schwarzweiß die Kriſe völlig überwunden, was die guten Erfolge in der letzten Zeit am beſten dokumentieren. Dagegen haben die Poliziſten ſich in den letzten Spielen nicht von der beſten Seite gezeigt Vor allem der Sturm ließ es an der erforderlichen Entſchluß- und Wurfkraft fehlen. Spielanfang 11 Uhr im Barmer Stadion.

Heute, Samstag 6 Uhr, tritt die bekannte Lehrmannſchaft der Barmer Tura auf den Plan, und zwar gegen eine verſtärkte Reſerve der Elberfeld-Barmer Polizei.

Hellas Lennep gibt Sonntag bei der Reſerve der Tura ein Gaſtſpiel. Die Lenneper, die über beachtliches Können verfügen, ſollten das beſſere Ende für ſich herausholen.

Die Barmer SSVg. weilt zur Erledigung einer Rückſpielverpflichtung beim BV 04 Düſſeldorf. Normalerweiſe haben die Platzbeſitzer gegen die in Hochform befindlichen Barmer nicht viel zu beſtellen, vorausgeſetzt, daß Barmen vollzählig iſt.

Polizei Remſcheid trifft in Düſſeldorf auf die dortige Viktoria. Der vorjährige WSV-Meiſter iſt gut in Schwung, um über die Gaſtgeber die Oberhand behalten zu können.

Solingen-Gräfrath, die ſehr nachgelaſſen haben, verſuchen an guten Gegnern von Sonntag zu Sonntag ihr Können zu verbeſſern. Diesmal treffen ſie mit BC 05 Düſſeldorf zuſammen, die ſpieleriſch einen glatten Erfolg davontragen werden.

VfB Remſcheid hat ſich den TV Höhrath verſchrieben.

Um den Handballpokal des Regierungspräſidenten.

Dieſe Spiele nähern ſich ihrem Ende. Am kommenden Mittwoch ſtehen ſich in der Vorſchlußrunde Polizei Remſcheid und Polizei Düſſeldorf gegenüber. Sieger aus dieſer Begegnung trifft im Endſpiel auf die Elberfeld-Barmer Polizei.

VfB. Aachen nicht in der Endrunde?

Ein Proteſt des Polizeiſportvereins Halle.

Gegen das Zwiſchenrundenſpiel um die Deutſche Handballmeiſterſchaft zwiſchen VfB. Aachen und Polizei Halle, das die Weſtdeutſchen mit 4:3 gewonnen haben, hat Halle bei der DSB. einen Proteſt eingereicht mit der Begründung, bei Aachen hätte ein belgiſcher Spieler mitgewirkt, der den Satzungen nach in Meiſterſchaftsſpielen nicht ſpielberechtigt ſei.

Die Kämpfe um den Davis-Pokal

werden mit den Begegnungen Schweiz gegen Indien in Zürich und Tſchechoſlowakei gegen Schweden in Prag fortgeſetzt. Dortmund iſt am Samstag und Sonntag der Schauplatz der Vorrundenkämpfe um den Medenpokal, an denen die Bezirke Rheinland, Weſtfalen, Hamburg und Niederſachſen beteiligt ſind. Während der Kampf der beiden norddeutſchen Bezirke nur ganz knapp entſchieden werden dürfte, kann an einem glatten Siege der Rheinländer gegen Weſtfalen nicht gezweifelt werden. Die Endrunde am Sonntag wird aber für die rheiniſchen Vertreter eine um ſo ſchwerere Prüfung werden. — Ueber die Spiele in Elberfeld (Platz an der Hardt) haben wir bereits berichtet.

*

Die Spiele in Elberfeld.

Wie bereits mitgeteilt, finden morgen (Sonntag) auf den Plätzen des Hardt-Tennisklubs Elberfeld die Vorrunden der Rheiniſchen Medenſpiele, und zwar die Spiele der Auswahlmannſchaften des Tennisturnier-Verbandes Bergiſch Land und des Kölner Tennisturnier-Verbandes ſtatt. Die Bergiſche Mannſchaft ſpielt in folgender Aufſtellung: H. Wolff, O. Foltin, Dr. Strohmeyer, K. Wentzel, Birkhofen, H. Sommer, Dr. Kübel und Dr. Zimmermann; Erſatz: Blank und Kirſch. Die Kölner Mannſchaft tritt unter Führung des Bezirkspräſidenten Dr Brügelmann am Sonntag morgen 10¼ Uhr an

Es beſteht die berechtigte Hoffnung, daß der Tennisturnierverband der Bergiſchen, der im vorigen Jahre in Bad Neuenahr gegen den Kölner Verband ein unentſchiedenes Ergebnis erreichen konnte, diesmal einen knappen Sieg davontragen wird. Bei den zu erwartenden ſcharfen Kämpfen werden die Freunde des weißen Sports ſicherlich auf ihre Koſten kommen.

Klubkampf Tennis-Verein der Kölner Leſe, Köln, gegen RTC. Elberfeld.

Mit der Verpflichtung dieſes Gegners haben die RTC.er einen guten Griff getan. Bei einigermaßen gutem Wetter ſollte man auf den Plätzen an der Viktoriaſtraße guten Sport zu ſehen bekommen.

An erſter Stelle ſpielt für Köln Elſen, der weſtdeutſche Hochſprungmeiſter. Wenn der junge Elberfelder Buſchhaus ihn halten kann, iſt für den Ausgang des Geſamtkampfes viel gewonnen. In den beiden anderen Herreneinzelſpielen ſollte Köln ein kleines Plus haben, während die Elberfelder Damen in den Einzelſpielen das beſſere Ende für ſich haben werden. Das Herrendoppel ſowie die drei gemiſchten Spiele halten wir für offen, hoffen jedoch, daß die Elberfelder Farben auch hier in Front ſind.

Deutſche Turnerſchaft

DT.-Sommerſpiele.

Bergiſcher Gau.

Der kommende Sonntag bringt die Fortſetzung der Sommerſpiele. In Anbetracht der Ausſcheidungskämpfe des Kreiſes in Krefeld für das Deutſche Turnfeſt aber iſt der Betrieb noch ziemlich ſchwach.

Es finden folgende Spiele ſtatt:

Schlagball, A-Klaſſe, Gruppe 1: Platz „Deutſche Eiche“: RTV. 61 — Volksjugend.

Schlagball, C-Klaſſe, Gruppe 2: Platz „Heldendank“: Jahn — Rd. Turnerbund.

Fauſtball, Jugendklaſſe: Platz Wermelskirchen: RTV.61 — Haddenbach; Wermelskirchen — Volksjugend; RTV. 61 — Reinshagen; Haddenbach — Volksjugend.

Aus dem Wuppertaler Gau.

Da am Sonntag in Krefeld das Ausſcheidungsturnen für das Deutſche Turnfeſt ſtattfindet, iſt der Sport am Sonntag ſehr mäßig. Die meiſten angeſetzten Spiele fallen aus,

Fauſtball: Turnerinnenklaſſe Gruppe 1. TuSpV. Velbert, TV, Bohwinkel und Unterb. Tbd. ſind die Gegner. Die Spiele werden in Velbert auf dem Sportplatz am Berg ausgetragen und beginnen um 3 Uhr.

*

Handball: Im Stadion Elberfeld treffen um 10 Uhr die Mannſchaften TV. Wülfrath — TV. Mettmann zur Austragung des rückſtändigen Entſcheidungsſpiels zuſammen. Beide Mannſchaften werden alles daran ſetzen, um zu gewinnen, da es um die Führung der Gruppe geht.

*

Die Cronenberger Turngemeinde hat die Elberfelder Turngemeinde zu Gaſt. Beide Mannſchaften verfügen über einen ſchnellen Sturm.

Allgemeiner Deutſcher Turnerbund.

MTV. Elb. — Tv.Jahn Duisburg-Schwarzenberg.

Der MTV. Elberfeld hat für morgen (Sonntag) die 1. Mannſchaft des Tv. Jahn Duisburg-Schwarzenberg verpflichtet. Den Gäſten geht ein guter Ruf vorauf, konnten ſie doch auf ihrer Oſterreiſe ins Niederbergiſche den Tbd. Haan mit 4:3 und den Tv Wermelskirchen, den jetzigen Weſtdeutſchen Verbandsmeiſter, mit 5:3 niederringen Als vorjähriger Weſtdeutſcher Verbandsmeiſter unterlag die Mannſchaft im Endſpiel um die Deutſche Bundesmeiſterſchaft gegen Darmſtadt 98 knapp 3:2. Verſchiedene Spieler der Duisburger Elf hatten ſchon des öfteren Gelegenheit, in Repräſentativ-Spielen für den Verband ihre Fähigkeiten unter Beweis zu ſtellen.

Die Einheimiſchen werden vor keine kleine Aufgabe geſtellt. Sie müſſen alle Seiten ihres Könnens aufziehen, um einigermaßen günſtig abzuſchneiden.

Die MTV.-Mannſchaft tritt den Gäſten in der Aufſtellung

Müller I
Vollmer Graf
Schneider I Neuhaus Battefeld II
Stöcker Kieckbuſch Schneider II Boch Stachelhaus

gegenüber. Das Spiel ſteht unter der Obhut des guten Schiedsrichters Hilbert-Barmen und beginnt um 3 Uhr auf dem oberen Sportplatz in der Eſchenbeek.

Handball.

Sonntag nachmittag folgt der Turn- und Spielverein 07 einer Einladung des Dornaper TV. Einigkeit zur Austragung eines Geſellſchaftsſpieles

Reitſport in Barmen.

Der Barmer Reit- und Fahr-Verein, e. V., Barmen, hatte ſeine Mitglieder und Freunde des Reitſports eingeladen, um die Fortſchritte der zahlreichen Schülerinnen und Schüler zu zeigen, die dieſe in der Reitkunſt während des verfloſſenen Winterhalbjahres gemacht haben. Die Leitung der ſehr gut beſuchten Veranſtaltung lag in den Händen des neuen Reitbahnpächters, Barons Charpentier, der bei dieſer Gelegenheit beweiſen konnte, daß er imſtande iſt, bei ſeinen Reitern Liebe zum Sport, Beherrſchung des Pferdes und erheblichen Schneid zu erwecken, und daß in ſeinem Pferdebeſtand allererſtes Material vorhanden iſt.

Gezeigt wurden je ein Abteilungsreiten von Damen und Herren, eine Dreſſurprüfung der Klaſſe L, alles offen für eigene und Bahnpferde, ferner je eine Springkonkurrenz der Klaſſen L und M. Die beiden erſten Sieger waren Damen, darunter eine auf dem Bahnpferd Ulan.

In der Springkonkurrenz bewarben ſich zahlreiche Reiterinnen und Reiter um die Siegespalme, und es waren ſchneidiges Drauſgehen und ziemliche „Wendigkeit“ nötig, um die nicht einfachen Hinderniſſe in der verhältnismäßig engen Bahn zu nehmen.

Als Schaunummern wurden noch eine Spring-Quadrille zu vier Paaren, eine dreifache Fahrſchule und ein Stehend-Reiten auf zwei Pferden in Trab und Galopp gezeigt.

Die Veranſtaltung bewies, daß der Reitſport im Wuppertal in der letzten Zeit einen bedeutenden Aufſchwung genommen hat.

*

Im Turf rücken langſam die klaſſiſchen Prüfungen in den Vordergrund. Auf der Hoppegartener Bahn wird am Sonntag als Vorprüfung zum Derby das Henckel-Rennen gelaufen, das unſere beſten deutſchen Dreijährigen, darunter auch die ungeſchlagene Stute Comteſſa Maddalena am Ablauf ſehen wird.

An der Wambeler Bahn in Dortmund ſtehen wieder zwei hochintereſſante Renntage bevor, die am Sonntag und Donnerstag gelaufen werden. Für die 14 Rennen wurden nicht weniger als 317 Unterſchriften abgegeben. — Die Rennen in Hannover erhalten ihr beſonderes Gepräge durch die Anweſenheit des Reichspräſidenten von Hindenburg. — Schließlich wartet noch Dresden mit einem gemiſchten Programm auf, deſſen Beſetzung nichts zu wünſchen übrig läßt.

Kegelsport

Städte-Wettkampf der Jung-Kegler Münſter i. W. — Barmen.

Während in der vergangenen Woche in der Elberfelder Kegelſporthalle die Kämpfe um die Meiſterſchaften des erſten Bezirks im Weſtdeutſchen Gau auf Schere und Bohle von den Barmer Mannſchaften in überzeugender Weiſe gewonnen wurden, feierte eine Jugendriege des Barmer Verbandes einen glatten Sieg über eine überaus ſtarke Sechſerriege des Verbandes Münſter in Weſtfalen Im Januar hatte das Vorſpiel in Münſter ſtattgefunden. Die Riege Münſter hatte in ſechsmal hundert Kugeln auf Schere die Barmer mit 18 Holz geſchlagen. Münſter erreichte 3709 Holz, Barmen 3691 Holz. Dieſes Minus konnte Barmen jetzt beim Rückſpiel in der eigenen Halle nicht allein herausholen, ſondern darüber hinaus noch 97 Holz plus für ſich buchen. Barmen erzielte 3665, Münſter 3550 Holz, ſo daß ſich das Ergebnis für Barmen auf 7356, für Münſter auf 7259 Holz belief. Junge Leute von 16 bis 18 Jahren finden in Sutor, dem Barmer Trainer, einen verdienſtvollen Berater.

Westdeutscher Spielverband e. V.
Sportplatz im Nordpark
Sonntag den 13. Mai, vormittags 11 Uhr:
Entscheidungsspiel um die
Meisterschaft der 2. Bezirks-Klasse
Sp. Sp. Vgg. Barmen
gegen 3401a
Sp. Gem. Langerfeld

Sportplatz an der Königſtraße, Bohwinkel
Sonntag den 13. Mai 1928, nachmittags 3.30 Uhr:
Ballſp.-Ver. Elberfeld I.
gegen c248
Alemannia Bohwinkel I.
Mitglieder nur geg. Vorzeigung der Mitgliedskart. Eintritt.

Germania-Sportplatz Elberfeld
Sonntag den 13. Mai, Anstoß 3 Uhr nachmitt.
Sport-Club 08 I.
gegen k563
Germania Ib
Nachher: Rotweiß Barmen I. / Germania II.

n23

1½ To. Opel-Lieferwagen
mit geſchloſſenem Kaſten, Luftbereifung, elektr. Licht u. Anlaſſer, in ſehr gutem Zuſtande, billig zu verkaufen, evtl. gegen kleinen Zweiſitzer-Perſonenwagen (neuwertig) einzutauſchen. f271
Gebrüder Wolff, Ohligs-Merſcheid.

Auto,
10/30 PS, kräftiger Wagen, fahrbereit, billig. — Barmen, Sonntagſtraße 39. Telephon 4340. †

16/50 PS.
Benz 6-Zylinder-Limouſine
6ſitzig, maſchinell in beſter Verfaſſung, neu lackiert, zum Preiſe von 2500 Mark. Dr. Funkenberg, Elberf., Königſtr. 87, b222 Telephon 8477/9840.

Gebr. Ford-Innenſteuerlimouſine
aus Privathand billig zu verkaufen. • Zu beſichtigen: Elberf., Ronsdorferſtr. 31.

Achtung!
Groß. 5ſitz. alt. Mod. m. Kardi., gute Zugmaſch., ſehr geeign. für Händl., ſof. weg. Platzm. z. Spottpr. zu verk. Zu erfrag. Elbf., Sedanſtr. 39, Garage. Tel. 8117.•

Gut erhalt. e14
Dogcart-Wagen,
4-Sitzer, bill. zu vk. Schwelm, Milsperſtraße 22. Tel. 371.

5/15 N.S.U. b504
Phaeton, 3ſitzig, el. Ausr., gen. überh., zugel., verſ. u. verſt. E. Schmalenbach & Co., E.-Barresbeck, Tel. 1081 u. 1094.

4/14 Opel
(offen), 4ſitzig, i. b. Zuſtand, verkauft R. Hecht, Vohwinkel Jägerſtraße 13. •

j284
NASH
Automobile
Die führende Weltmarke.
6 Cyl., 12/55 PS.
von M. 5850.- an.
M. MAGNER,
Elberfeld.
Schwebebahnpassage.

Fiat-Limouſ., 6/21,
Privatwagen, i. tadl. Zuſtand, fahrbereit, ſofort preisw. abzug. Näh. b. Wollenhaupt, E., Bahnhofſtr. 84, Tel. 6928. b406

Studebaker
Automobile
nur bei
A. Hammerschmidt & Co
Elberfeld.
Königstr. 304,
Telefon 69.

4/14 Opel,
3-Sitzer, in beſt. Zuſtand, 1000 Mark. D. K. W.-Getriebe-Motorrad, ſteuer-führerſcheinfrei, 170 Mk. vk. Hansbuſch, E., Wilhelmſtr. 20a.•

Benz-Lieferauto,
18/45-Maſchine, bill. abzugeben. e324
Wilh. Thran, Wald, Hauptſtr. 80.

Einige elegante
Perſonenautos
ſehr billig abzugeb. Elb., Aliſenſtr. 34. 1495

Kauf. Sie kein Motorrad,
bevor Sie die Schlager der Saiſon geſehen haben: *
Hecker-Jap,
550 ccm, 1200 Mk.,
Hecker-Motoſacoche,
750 ccm, 2 Zylind., 1450.— Mk.,
Zündapp, 250 ccm, 860 Mk. ab Werk.
Günſtige Teilzahlung.
Motorrad-Haus
Fritz Ley,
Elbf., Aberſtr. 21.
Telephon 1542.

Motorrad Wanderer
1,25/2½ PS, fahrbereit, für 75 RM. Elb., Poſtfach 157. •

Neues Motorrad,
Beiwagenmaſchine, billig zu verk. Näh. Elbf., Uellendahler-Straße Nr. 479a. •

Motorrad,
führerſcheinfrei, bill. zu vk. Schmidt, E., Königſtraße 137. •

„Zeus“-Motorrad m. Küchenmot., Sieget., 500ccm, Hurth-Getr.-Kette, Doppelrahm., zugel. u. verſt. preisw. Maag, Barmen, Bauſtr. 13a. †

Motorrad, 250 ccm, billig. Albeck, Elbf., Düſſeldorferſtr. 46.•

Motorrad, gut erh., u. ein H.-Fahrrad bill. zu vk. Elb., Kobiſtr. 296. •

Motorrad, b387
in ſehr gut. Zuſtand, fahrber., führerſcheinfrei, zugelaſſ., gar. 60 km Geſchwindk., bill. Beſ. Sonntag v. 9—2 Uhr. Wülfrath, Kaiſ.-Wilhelmſtr. 226.

N. S. U.-Motorrad 1 Zyl., fahrber., 150 Mk. Scholz, U.-B., Haſpelerſtr. 15a. †

D.K.W., 2½PS, ſteuerfrei, tadellos in Ordnung. U.-B., Bendahlerſtr. 65, 2. Et.•

Motorrad,
Wanderer, 750 ccm, vorzügl. Bergſteiger, Höchſtgeſchwind. 120 Km., 3000 Km. gef., in erſtkl. Zuſt., mit Steuer, Verſ., Boſch u. allen Schikanen umzugsh. zu verk. Ang. u. B 3644 an Gſt. B., Neuerw. 34. †

G. erh. D.-Fahrrad zu verkauf. Barmen, Dörpfeldſtr. 8, I. †

Herrenrad bill. 35 M E., Bachſtr. 71, I. •

Halbrenner zu verk. Elbf., Geilerſtr. 40.•

• Fahrrad zu verk. Fr. Wilhelmi, Elb., Frankenplatz 10.

Fahrräder Diamant
und andere zu allen Preiſen. — Zahlung nach Uebereinkunft. W. Joſten, B.-Wupp., Sternſtr. 62A. 91b

Diamant-Fahrräder
in allen Preislagen Teilzahlg. geſtattet • W. Voigt, Elberfeld, Döppersbergerſtr. 34

Meister-Mars-Göricke-, Opel-, Cito- 18123
Fahrräder
in großer Auswahl zu meinen bekannten leicht. Zahlungsbedingungen. Größt. Entgegenkommen 3 Jahre Garantie. Spezialräder v. M 70 an. Sämtl. Ersatz- u. Zubehörteile in bekannter la Qual. äußerst preiswert: Schutzbleche,

Garnitur	v. M 0.95 an
Paar Pedale	v. 1.75 „
Lenker	v. 2.50 „
Rennlenker	v. 5.— „
Felgenbremse	v. 3.50 „
Rennhaken	v. 0.25 „
Vorderrad kompl.	4.— „
Hinterrad	13.50 „
Schläuche	v. 1.30 „
Mäntel	v. 3.— „
Sättel	v. 3.50 „
Fahrradständer	0.95 „
Gepäckträger	v. 0.95 „
Rückstrahler	v. 0.25 „

la Rennjack. u. Trikots von M. 5.- an, nur bei
Spies, Elberfeld,
Luisenstr. 16

Gebr. H.-Fahrrad (Meiſter) ſpottbillig zu verk. Neuenhaus, Elbf., Unt. Torrenberg 4, 1. Etage.

Gebr. Herrenfahrrad 25 Mk. Beyien, Elb., Höchſten Nr. 15a. •

Gut erh. H.-Fahrrad zu verk. oder gegen Tauſch mit Grammophon. E., Ravensbergerſtr. 5, 1. Et. •

Fahrräder!
Opel, Corona uſw. Geringe Anzahlung. Wochenrate 3 Mark. Elb., Grünſtr. 5. •

H.-Fahrrad zu verk. B., Emilſtr. 46, II. †

Gutes D.-Fahrrad, Bismarck, billig zu verk. B.-R., Oberwallſtr. 30, part. †

Rennmaſchine bill. E., Schleswigerſtr. 42, 4. Et., r. •

Herrenrad billig. E., Höchſten 16, 3. Et. •

Patria-W.K.C.
Fahrräder
30 Jahre bestbewährt, mit Garantie
Halbrennmaschine neues Modell Mk. 97.-
Rennmaschine extra leicht Mk. 125.-
Tourenrad beste Ausstatt. M. 95.-
Wir garantieren für unsere
Fahrrad-Teile
trotzdem sind wir billig.
W. K. C. Rennrahmen bunt 3 Jahre Garantie M. 41.-

Rennlenker Aberger, vern.	„ 5.80
Felgenbremse	„ 3.50
Fri. Zahnkranz	„ 2.50
Umstecknabe	„ 3.25
Tretlager kompl.	„ 2.50
Pedale, Paar	„ 2.15
la Kette	„ 1.90
Vordergabel	„ 3.00
la vern. Lenker	„ 2.80
Guter Reifen	„ 2.80
Marken-Schlauch	„ 1.50

Großes Lager in sämtl. Zubehör- u. Ersatzteilen. Fachmännisch geleitete Werkstelle • erledigt alle
Reparaturen
gut, schnell u. billig
Wilh. Voss, G. m. b. H.
Größtes Spezialgeschäft Elberfeld, Kirchstr. 8, und Hochstr. 79.

Fahrräder
Kleine Anzahlg. wöch. Mk. 2.50 Abzahlung

Schriftl. Garantie Fachm. Bedienung. Sämtliche Erſatzteile äußerſt billig! Emaillieren u. Vernickeln, Spezial-Einbau von Tretlagern ſämtl. Fabrikate und ſämtlicher Reparatur
Willy Müller,
Elberfeld, Nordſtr. 25, Kein Laden. 19112

Ca. 20 Stck. gebr. Dam.-, Herr.-, Kn.-Fahrräder. Müller, E., Nordſtr. 25. 18094

H.-Fahrrad, faſt neu. E., Hochſtr. 56, pt., r. •

Fahrräder
Panzer, Badenia
3 Mark Wochenrate.
Fahrradteile, Reifen billig, Tretlager all. Marken. •

Reparaturen
fachm. in eig. Werkſt. Gabel einb. 90 Pfg., Nabe, Felge einb. 1 Mk., Schutzblech anbr. 70 Pf., Freilauf nachſeh. 70, Mantel u. Schlauch aufz. 30 Pf., Schlauchrep. ab 30 Pfg., Zentrieren Rad ab 30 Pf., n. Tretlag. einb. 1.50, Kurbel richt. 30 Pf., Rahmenbruch rep. 4 Mk., Rahmen emaillieren 8.—, bunt m. Stern 12.50 Mark.
Fahrradhaus Middendorf, E., Karlſtr. 23/28.

Wenig gebrauchter, faſt neuer 18118
Anhänger
wegen Platzmangel zu verkaufen.
Gebr. Wülfing, Elbf., Brückenſtr. 7.

Flaſchenbierwagen,
20 Kaſten Innenlad., 1 Eiswagen u. 2 Flachw., 30 Ztr., ſo gut wie neu, b. zu vk. Guſt. Babel, E., Aliſenſtr. 19. •

Leichter, geſchloſſener Lieferwagen, f. Bäcker paſſ., leicht., off. Kaſtenwagen, f. Metzg. u. Milchh. paſſ., bill. G. Wolf, B., Brögelerſt. 3. †

† G. erh. leicht. Milchwag. m. Verdeck u. Haube, u. 1 geſchl. Lieferk. bill. zu verk. Näh. Aug. Beith, B., Bredderſt. 51. T. 1357

Flachw., 15 Z. Trkr. 150, Flachw., 20 Z. Trkr., 250, Flachw., 30 Ztr. Tragkr., 250, leicht. Ausſichtwag. 4ſitzig. 300 M. Alle Wagen ſind in gut. Zuſt. B. Bartholomäusſt. 23, T. 6322. †

Faſt neuer leichter Flachwagen u. Geſchirr zu verk. Tel. Elberf. 7355.

G. erh. Flachwagen, 15 u. 20 Ztr. Tragkraft zu verk. Elbf., Ewaldſtraße 5a. •

1 gut erh. 4" Kippwagen, 1 Lieferwagenkaſten, paſſ. für Hühner- od. Kaninchenſtall, bill. zu verk. B., Weſtkotterſtr. 7a Telephon 4866.

Federziehkarre b. E., Oberarſtnerſtr. 1

„Arden“-Kinderwagen
der beſte! Ein Jahr Garantie. Beſonders gut u. billig bei Carl Gaſſe, Elberf., Ecke Herzog- und Kaiſerſtraße. 18083

Kinderwagen, Klappwagen
billigste Preise
Armbrecht,
Elberfeld, Wirmhof 3.

† Gebr. gr. u. kl. Kinderwagen billig zu vk. B., Schwarzbachſtraße 93, II.

Gr. Sitz- u. Liegew. E., Steinbeckſt. 42, III. •

Gut erh. Kinderw. bill. Holzmann, B., Rödigerſtraße 8a. †

Eleg., wenig gebr. Kinderwagen, tief gebaut, und • Baby-Stubenwagen billig. E., Markgrafenſtraße 8, part.

Eleg. Kinderwagen, Klappwagen bill. E., Hochſtr. 90, l. Ld. •

G. erh. dk.-bl. Kinderwagen zu verk. Vohwinkel, Königſt. 116•

* K.-Liegew., g. erh., 20.- E., Deweerthſtr. 3, III

Gut erh. Kinderwag. preisw. Beſ. vormitt. Wichers, Elberfeld, Königſtraße 268. •

Sehr gut erh. Kind.-Klappwag. b. Meurer, E., Südſtr. 11, II. •

* K.-Klappw. 3. Sitz u. Lieg. b. Breidbach, E., Kantſt. 1, a. d. Kobiſt.

G. erh. Kinderw. f. b. E., Adlerſtr. 19, I.•

Kinderwagen • billig zu verk. Elb., Dorotheenſtr. 7, 4. Et.

Klappw. 8, Liegew. 12 E., Ernſtſtr. 8, I.

Gut erhaltener • Promenadenwagen bill. zu vk. E., Charlottenſtraße 31, III.

Kleidermarkt

Gut erhaltene • Herrengarderobe, Paletot und Regenmantel, mittl. Fig., Gr. 1,65 m, abzug. Händler verb. Telephon Barmen 1105.

Neuer ſchwarz. b313
Abendanzug
billig abzug. Elbf., Kluſerhöhe 17, I.

Anz. f. kl. Hrn., 44er Fig., zu v. Strube, E., Feldſtr. 17a, II. •

* Bl. Anzug, Gr. 42, w. j. kl. b. Schröder, E., Wolkenburgſt. 30, I

Gut erh. Gehrockanzug für g. ſtarke Figur billig zu verk. Barmen, Jägerſtraße Nr. 15, 2. Etage. †

G. erh. Anz., Bal., G. 50 E., Ronsdorfſt. 77, pt.

Maßanz., Gr. 48 u. 44, f. neu, b. E. Friedrichſchulſtr. 23, III •

Eleg. D.-Mantel 18.+ E., Hohenzollernſt. 1, II

Vermiſchte

Treibriemen,
Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr. E., Kützenbergerſt. 7a, Fernſpr. 680. 18131

Teppiche
Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken,
Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands d2141
ohne Anzahlung
in monatlichen Raten ab 10 Mk.
Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch. Agay & Glück, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 56/58.

Damenſattel,
erſtkl. Fabr.: Waldhauſen, Köln, ſowie Herrenſattel abzug. Barm., Weſtkotterſtraße 73, Telephon Nr 117.

Karden-Apparat, Kartengröße 27×27, 2 Schreibtiſche, 2 Seſſel zu verk. • Ang. u. E 6094 Gſt.

Photo-Apparate!
erſte Fabrikate. Geringe Anzahlung. • Wochenrate 1 M. an. Elberf., Grünſtr. 5.

Kompl. Radio-Anlagen!
mit Lautſprecher, alle Syſteme. Geringe Anzahl. Wochenrate Mk. 2.— an. • Elberf., Grünſtr. 5.

Große neue
Hundehütte
zu verk. E., Kützenbergerſtr. 31b, G. Klein

Abbruch. e167
5000 Ziegelſteine, Bruchſteine, Bauholz, Türen, Fenſter
billig zu verkaufen. — Näheres Elberf., Simonsſtr. 126.
Heinrich Knappertsbuſch, Elberfeld-Sonnborn,
Gegründet 1895 Fernruf 2935.

Abbruch
Elberfeld, Berlinerſtr. 2.
Große Mengen Bauholz, Dachziegel, Ziegelſteine, Träger, Türen, Fenſter uſw. gegen bar billig abzugeben. *

Gratis Händlerliſte, P. Holſter, Breslau 31.

Jagd.
Gut erh., zu verk.: 1 Rep.-Büchſe, 8 mm, mit Görzfernrohr, 2½ Certar, Fabrik. Scherping, Hannover, ferner: • 1 Anſon-Deeley-Doppelflinte, Kal. 12, mit Ejektor, engl. Gravur, Fabr. wie oben, m. Etuis. Näher. bei Stöcker, Elbf., Heubruch 11.

Pferdegeſchirre,
ein- u. zweiſp. in jeder Ausführ. ſowie einzelne Geſchirrteile bill. zu verk. 18128
Jean Moß & Co., Elbf., Gerberſtr. 16.

† Büroholzwände B. Oberbörnſt. 75, T. 4276

Holzfenſterwand für Büros u. Läden, ca. 4,20×3,15 m, m. 2 Pendeltüren, z. vk. Barmen, Parlamentſtraße 3, I. 3416a

Gewindebohrer, größ. Partie, werksneu, erſtklaſſig, alle Stärken, Verbandspreiſe ÷ 65 Proz. Rab., auch kleinere Mengen zu verkauf. Eiſen- u. Stahl G. m. b. H., Solingen. e113

Faſt neuer e324
Aufzug
für Handbetrieb u.
1 guter Waſchofen
billigſt zu verkaufen. Wald, Stübbenerſt. 46

Tiermarkt

Pferd,
zugfeſt, 1,87 m gr., zu verk. W. Schübbe, Barmen, Collenbuſchſtraße 9. †

2 oſtpr. Wagenpferde
(f. Bäcker od. Metzg. geeign.), 1 ſpitzl. Geſchirr, 2ſp. u. e. 1ſp. Geſchirr weg. Anſch. ein. Autos zu verk. Burghoff, Elberf., Bleichſtr. 12, 1. Et. •

Mittelſchweres Wagenpferd • zu vk. Brühne, U.-B., Chriſtbuſchſtr. 67

Goldfuchs, Doppelpony
Oſtpr., langſchweif., 1,60 hoch, zugfeſt u. fl. Gäng., Flachwag., 20 Ztr. Tragkr., f. bill. zu vk. Barmen, Oberbörnerſtr. 104. †

Habe billig abzug.: 1 ſchwarzbr. ſchöner Oldenburger Wallach m. Geſchirr, gut erh. Landauer mit zweiſpänn. Silbergeſchirr, 2 Stck. 4" und 1 Stck. 3" Kippwagen und 1 Flach- u. Verdeckwag. Sämtl. Sachen ſind gut erh. Guſt. v. Hof, Velbert, Oſtſtr. e201

Wegen Ankaufs ein. Autos ſteh. z. Verk.:
1 Karrenpferd, 5J. a.
2 Karren, †
1 Gardinenwagen,
1 Flachwagen.
H. Will & Söhne, Barmen, Bachſtr. 7.

Weg. Aufg. d. Landwirtſch. 5jähr. kräft. zuverläſſiges †
Pferd
zu verk. Schwelm, Rüeeſtraße 54.

J. Borer (Rüd.) M., E., Amſelweg 57. •

Prima •
Schäferhündin
ſowie Dobermannpinſcher bill. zu vk. Reſt. Rickert, Elbf., Ecke Breiteſtr. u. Aue

Barſoi-Hündin, 1 Jahr alt, b. abz. Mortſieter, Elberf., Wieſenſtraße 41. •

Eintagsküken,
w. Leghorn u. ſchw. Rheinländer zu verk. Eug. Hackländer, Barm.-Rüchſtebreck, In der Heide 68, 5 Min. von d. Autobus-Halteſtelle Koblenſtr., Linie Ritth.-Keſtnahauſen. 696

Gute m. 20 raſſ. Küken zu vk. E., Tel. 6790. •

W. Pfautauben z. v. Bäckerei Kraemer, E., Kützenbergerſt. 133.•

Kan.-Zuchtweibch. E., Lothringerſtr. 22, I, r.•

Bruteier v. Gänſen,
Khaki-Campb.-Enten, weiße Leghorn und Zwergh., nur erſtkl. Zuchtſtämme u. gute Befruchtung, verkauft billig Brühne, U.-B., Chriſtbuſchſtr. 67 Telephon 5867. •

Kaufgeſuche

Wechſelſtr.-Motor kauft: Barm., Poſtlagerkarte 2. 3283a

Gebrauchte
Schneidermaſchine,
gut erhalten, zu kf. geſ. Angeb. mit Angabe der Marke und des äußerſt. Preiſes u. E 6074 an Gſt. •

1 Kurbel-Tafelſchere,
1500 bis 2000 mm Schnittbreite, 2,5 bis 3 mm Schnittſtärke, ſowie eine e248
Siekenmaſchine
zu kaufen geſucht. — P. Schumacher, Vohwinkel.

Gebrauchte •
„Triumphator“-Rechenmaſchine
zu k. geſ. Ang. mit Preis E 6044 Gſt.

Bandmeſſer-Zuſchneidemaſchine
zu kauf. geſ. Ang. u. B 369 an Gſt. B., Neuerweg 34. 3422a

• 2 gut erh. Bettſt., 1½ſchl., m. Patentmatr., u. 2tür. Kleiderſchrank geſ. Pr.-Ang. u. E 6101 Gſt.

Gut erhaltener Glas-Konfektions-Schrank, 3—3½ Meter lang, zu kf. geſ. Angeb. u. E 6090 an Geſchſt. •

Gebr. Möbel • kauft Cleffmann, E., Bachſtr. 7 Tel. 1642

Geſucht •
antike Barockmöbel,
mögl. Schrank, Truhe, Tiſch u. ähnl., aus Tiſch u. ähnl., aus Privathand v. Privatmann. Angeb. u. E 5850 an Geſchſt.

Gebr. mod. Küchenbüfett, 1,80 br., Tiſch, Stühle geſ. Ang. u. E 5804 an Geſchſt. •

Waſchkommode, ital. Nußb., m. Spieg. u. Marmor, gut erh., zu k. geſ. Ang. mit Preis u. B 3582 an Gſt. B., Neuerw. 34 +

Eich. Vitrine, ſchwarz, zu kf. geſ.• Ang. E 5856 Gſchſt.

Gebr., fahrbarer Krankenſtuhl zu kaufen geſ. Herm. Kluft, Elbf., Untergrünewalderſtr. 32. •

1½ To.
Auto
mit Kaſtenaufſatz, geſchl., gebraucht, ab. tadellos erhalt., zu kaufen geſ. Schriftl. Angeb. nach Barm., Nordſtr. 44, II. †

Suche wenig gebrauchtes
Auto,
4-Sitzer, Limouſine od. auch offen. Bedingung: Mod. Typ. Baujahr nicht unter 26, aus Privathand geg. Kaſſe, aber nur zum günſtig. Preis. Ang. u. D 100 an die Fil. in Langenberg-Rhld. f159

Gebr. Auto
unt. günſt. Zahlgs.-Bdng. zu kauf. geſ. Angeb. von kleinſten Wagen u. Preisang. u. E 6086 an Gſt. *

Auto,
gut erhalt., 4-Sitzer, geſchloſſen od. offen, geg. Kaſſe zu kf. geſ. Ang. m. Pr. u. Bauj. u. B 3607 an Gſchſt. B., Neuerweg 34. †

250/500 ccm BMW
od. ſ. g. erh. M.-Rad zu kauf. geſ. Angeb. m. Pr. u. Bauj. u. E 6099 Geſchſt. •

Gebr., gut erh.
Bäcker-Lieferwagen
mittl. Größe, ſuchen zu kaufen b2613
Gebr. Weyland, Halver in Weſtf. Fernruf 166.

Gut erhalt. Militär-Wagenräder • zu kaufen geſucht. — Brühne, U.-Barmen, Chriſtbuſchſtraße 67.

Klapp-Sitz- u. Liegewagen zu kaufen gſ. Ang. E 5814 Gſt.•

Kaufe und zahle
hohe Preiſe für getr. Kleider, Schuhe und Wäſche etc. Schwarz, E., Nordſt. 49. T. 1421•

Gebr. Garderobe
kauft zu hoh. Preiſen
Adler,
B., Bredderſtr. 64. Telephon 6297. 95b

Die höchſten Preiſe
für getr. Herren- u. D.-Kleider, Schuhe, Teppiche zahlt Beſen, E., Paradeſtr. 76. •

Kaufe gute, getrag. Herren-Garderobe, Schuhe, Wäſche, Möb. etc. Zahle hohe Preiſe
Frau Rud. Köllmann
E., Wilhelmſtr. 35, Tel. 4354. Achten Sie a. Tel.- u. Haus-Nr.•

Schneiderreſte kauft Elb., Wülfingſtraße 13, pt., r. •

Eichenlaubband, 18‴, wöchentl. 3000 m, per Kaſſe geſucht. Muſter mit Preis u. B 3636 an d. Gſchſt. B., Neuerweg 34. †

Lagerpoſten in • Hoſenträgerband, Sockenhalterband gegen Kaſſe geſucht. W. Mühlhoff, Elbf., Flensburgerſtraße 7, Telephon 5908.

Flaſchenzug,
500—1000 kg Tragkraft, zu kaufen geſ. Gebr. Strack, f18 Cronenberg.

Gebrauchter, ab. gut ſchießender f319
Drilling
zu kaufen geſ. Ang. u. R 246 an d. Fil. d. Bl. i. Remſcheid, Bismarckſtr. 35.

Gut erh., einarmig.
Automat
zu kaufen geſ. Ang. u. B 3639 an Gſt. B., Neuerweg 34. +

Gbr. D.-Rahmen gſ. Tempelmann, Elbf., Geſundheitſtr. 132. •

Flaſchen
kauft zu höchſten Tagespr. Schwebl, E., Lindenſtr. 8a. •

Rondellen od. Abfallſtücke
woraus ſich Scheiben von 40—45 Millim. ſchneid. laſſ., Stärke 0,35—0,50 mm, geſ.
Wiegand Gebr. Wwe.
Schwelm,
e14 Telephon 55.

Gut erh. Kinderlaufſtall zu kf. geſ. Ang. u. E 5796 an Gſt. •

Gute junge Legehühner, Prakt. Stücke, tauſende geliefert. Beſtes bill. Futter. Sämtl. Geräte. Proſpekt frei. b225
Geflügelhof Auerbach 250, Heſſen.

Biete an:
aus Höchſtleiſtung gezüchtete weiße
amerikanische Leghorn
(Tancredblut). Eintagsküken. — Schlüpftag am 13. und 14. Mai — Junghennen, Zucht- und Schlachthähnchen. Zucht unter fachmänniſcher Leitung, ſowie ſämtliche Futtermittel. f378
Lüttringhauſer Geflügel-Farm,
Wüſte, Poſt Ronsdorf.

Kaufe geſchl. Auto,
zuverl. Wagen, 2—4ſitzig, aus Privathd. Angeb. mit äuß. Preis, Marke, Baujahr uſw. unt. E 5789 an die Geſchſt. f651

Gebrauchte, gut erhaltene •
Wellblechgarage
zu kaufen geſucht. — G. Schlieper, Elberfeld, Hofaue Nr. 14.

Zu kaufen geſucht werden:
5—6000 Kg diverſe
Partiewaren
in Klöppel u. Zwirnſpitzen, Feſtons, Band und dergl.
gegen ſofortige Kaſſe.
Angeb. ſind an Rudolf Moſſe, Stuttgart, u. L 100 zu r. a87

Gummikordel
für Spezialfabrikation laufend geſucht in Stärke von 3 mm. monatliche Lieferung 50 000 Meter. Intereſſenten wollen Firma bekanntgeben unter 40 008 an Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barmen. 160b

Geldmarkt

Hypotheken
u. Grundſchuldbriefe kauft und vermittelt Finanz-Büro Joeſt, E., Berlinerſtr. 59, Telephon 9761. •

1. Hypotheken-Kapitalien
ſof. zur Verfügung für Wohn- u. Geſchäftshäuſer, Induſtrie, Landwirtſchaft. Fr. Rud. Vogel, Elbf., Hopfenſtr. 7, Telephon 1640. •

1. Hypothek.
L. du Mont,
Bankvertreter,
Elbf., Brillerſtr. 14, Telephon 4417.
Proviſionsfreie Annahmeſtelle der Preuß. Bod.-Kredit-Aktien-Bank, Berlin.•

1 Hypotheken
für Landwirtſchaft zu 6% Zinſen auszul. • Ang. u. E 5940 Gſt.

1000 Mark geſucht. Sicherſt. durch Notar. 20 Prozent Zinſen. Ang. u. B 3577 an Gſt. B., Neuerw. 34. +

Schloſſermeiſter ſ. a. gute Sicherheit •
1000 Mark
von Selbſtgeber. Angeb. u. E 5802 Gſt.

Wer?
finanz. lfd. a. Inſtallationsarb., Gas-, Waſſer-, Warmwaſſer-, Dampf-, Heiz.-Anl. u. Rep. f. Handwerk., 40 Jahre alt, Geſch.-Gründg. 1910. Sicherh. gegeb. Geſt. Ang. E 5865 Gſt. •

Beamt. ſucht ſofort **1000 Mark** zu leihen v. Selbſtg. geg. Sicherh., 25% Z. bei ſof. Rückzahlg. v. 125 Mk. monatl. • Ang. E 6064 Geſchſt.

Suche a. 2—4 Woch.
500 Mark
u. zahle 650 Mk. zurück. Ia Ia Sicherh. Nur v. Selbſtgeber. Ang. E 6098 Gſt. •

Mk. 250.—
für einige Mon. bei Ia Sicherh. geg. hohe Zinſen u. Vergütung zu leihen geſ. Angeb. u. E 5908 an Gſt. •

5—10 000 Mark
als Hypothek v. Privat auszuleihen. Angebote u. B 3632 an Gſt. B., Neuerw. 34 †

500000 Mark
als 1. Hypothek zu äußerſt günſtigen Bedingungen bei hoher Auszahlung, nicht unter Mk. 25 000.— auf nur erſte Geſchäfts- und Wohnhäuſer im Mittelpunkt von Elberfeld, Barmen, Remſcheid u. Solingen ſofort auszuleihen. Streng vertrauliche Behandlung. Vermittler verbet.
Peter Dohr, Vohwinkel,
Friedrichſtraße 10 e248

I. Hypotheken
für Geſchäfts- und Wohnhäuſer ſowie rent. Fabrikanweſen.
Anträge nimmt z. Zt. wieder entgegen:
Grundkredit-Bank A.-G.
Zeven. 3398a
Barmen, Unterdörnerſtraße 108.

10 bis 12000 Mark
aus Privathand gegen erſte Sicherheit geſucht. Angeb. u. E 6062 an die Geſchſt. •

1. Hypotheken
ſof. bei Lebensverſ.-Abſchluß. 97 Proz. Ausz. Hohe Beleihg. Ang. E 5915 Gſt. •

1. Hypotheken
auf Wohn- u. Geſchäftshäuſer in gut. Lage ſofort zu hab. Ang. E 6034 Geſchſt.•

25000 Mark
als I. Hypothek zu [illegible]½% Zinſ. a. Wohn- oder Geſchäftshaus zu vergeben. Anfr. u. E 5939 an Geſchſt. •

Privatkapital!
8000 u. 5000 Mk.
erſtſtellig ſofort auszuleihen. Ang. unt. E 5916 an d. Gſt. •

Beamt. ſ. 300 Mk. geg. Rückg. von 350. Ang. E 6040 Gſt. •

Suche z. Ausbeutung einer erſtkl. Erfindung v. Selbſtg. geg. Ia Sicherh. 1500 M u. zahle 2000 M. in einigen Mon. zurück. Ang. E 5812 Gſt. •

Wer beleiht
Erbanteil auf hypothekfreies Geſchäftshaus im Werte von 90 000 Mark (Anteil 18 000 Mk.) in Barmen? Ia Sicherheit. Ang. u. K X U 804 beförd. Rudolf Moſſe in Köln. a68

Heiratsgeſuche

Heirat.
Lebensfr. Witwe in den 40er Jahr., geſund, ſchlank, brünett, ſucht die Bek. eines ſol. Herrn in geſ. Lebensſtell. zw. ſpäterer Heirat. Brf. u. E 1506 an Gſt. •

Wwe., 38 J., ſ. ord. Mann zw. ſp. Heir. Brf. E 5862 Geſch.•

2 junge Mädch. im Alter von 24 J., ev., blond und ſchwarz, ſuchen die Bek. 2er ſol. Herren zw. ſp. Heirat. Briefe, mögl. mit Bild u. E 6052 an die Geſchſt. erb.•

Heirat.
Beſſ. Mädel, kath., 28 J., wünſcht gut kath. Herrn in ſich. Stell., aus g. Fam., zw. Heirat kennen zu lernen. Nur ernſtgem., reelle Briefe u. E 5811 an d. Gſt. •

Heirat!
Witwer mit einem lieben 5jähr. Mädel ſucht eine Lebensgefährtin und eine gute Mutter — Ich bin 42 Jahre, mit eigenem Geſchäft und Haus. Da ſelbſt im Beſitze eines ſelbſterworbenen Vermögens von 100 000 Mark, wäre es mir angenehm, eine große, vollſchlanke evangel. Dame im Alter von 30—34 Jahren, mit einem entſprechenden Vermögen, kennen zu lernen. Mitgebrachtes Vermögen bleibt Eigentum der Dame z. freien Verfügung. Gewerbsmäßige Vermittler zwecklos — Briefe m. Bild, welche evtl. zurückgeſandt werden, erbeten. — Diskretion Ehrenſache. a68
Briefe unter Df. C. 735 bef. die Ann.-Expedition Rudolf Moſſe, Düſſeldorf.

Fräul., 27 J., evgl., angen. Erſchein., aus gut. Fam., häuslich erzog. u. mit vollſt. Ausſteuer, wünſcht die Bekanntſch. eines ſol. Herrn in geſich. Lebensſtellg., am l. Beamten, zw. bald.
Heirat.
Ausführl. Briefe u. Sch 6626 an G. Geerkens, Ann.-Exp., Hagen i. W. a316

Frl., 27 Jahre, ev., mit kl. Fußfehler, ſ. chelb. Herrn zwecks ſpäterer Heirat kenn. zu lernen. Witwer mit 1—3 Kindern angenehm. Briefe u. R 248 an die Filiale in Remſcheid, Bismarckſtr. 35. f330

Fräul., 20 J., aus gut. Fam., ſucht mit Herrn in geſicherter Stellung im Alter von 26—40 J., zw.
Heirat
bek. zu werden. Nur ernſtgem. Briefe unt. E 1522 an Gſt. e367

Heirat.
Frl., 50 Jahre, jug. ſtattl. Erſchein., ſehr häusl., mit gut. Ausſteuer u. etw. Barv., ſucht die Bekanntſch. e. charakterv. Herrn in ſich. Poſition zw. Heirat. Briefe unter E 6061 an Geſchſt. •

Frl. von ausw., ev., Mitte 30, hübſche, ſchlanke Erſch., ſehr häusl. erz., aus ſehr g. Fam., ſ. die Bek. eines geb. Herrn zw. Heirat. Wwr. m. K. ang. Br. u. E 1514 an d. Geſchſt. b4025

Heirat.
Anſt. Mädchen, 25 J., dunkelblond, mit gut. Vergangenh., v. fremd, etwas Vermögen, ſucht Bekanntſchaft mit einem ſol. charakterv. Hrn. zw. ſpät. Heirat. Beamter oder Geſchäftsm. bevorzugt. Briefe u. ernſtgem., mit Bild, u. E 5929 an Gſt. •

J. Mann, evgl., ſ. lied. anſt. Mädel i. Alter von 18—20 J. kennen zu lern. zw. Heirat. Ernſtg. Brf. unter E 6078 an d. Geſchſt. d. Bl. erb.•

Heirat
ſucht evgl. Penſionär, Anf. 60, ſolide, mit gut. Dame, unabh., 50er J., mit etwas Einkommen. Briefe u. E B 27 poſtlag. Rhöndorf a. Rh.

Heirat.
Im Beruf ſtehend. Mädchen, 33 J. alt, kath., ſucht zw. Heirat die Bek. eines edlen Herrn. Briefe u. E 5788 an Gſt. •

Aelterer Herr, evgl., chriſtl., ſucht älteres Fräulein od. Witwe ohne Anhang, am l. mit Wohnung, zw. Heirat kennen zu lernen. Briefe u. R 244 an die Filiale d. Bl. Remſcheid, Bismarckſtraße 35. erb. f320

Vermiſchte Anzeigen

Anſtreicher- u. Tap.-Arbeiten w. ſauber u. billig ausgeführt, à Rolle 50 Pfg. • Ang. E 6089 Geſchſt.

Jung. beſſ. Mädchen ſucht lohnende • Heimarbeit. Ang. u. E 5818 Gſt.

Wer übt f. 2 Grabdenkmäler teilweiſe Anſtreicherarbeiten ausführen? Ang. u. E 5927 an die Gſt.•

Schnell- 431b
Laſtwagen
einige Tage frei. — Billigſte Berechnung. Telef. Barmen 1543.

Fahre 2× wöchentl. mit 4 To. Laſtkraftwagen leer •
nach Köln.
Suche Beiladung. — Tel. Elberfeld 9848.

Auto
geſ. für 50 Ztr. Aufboden v. Düſſeldorf nach Elberfeld. Ang. u. E 5806 Geſchſt.

Autofahrten mit fabrikn. Limouſine billigſt und gewiſſenhaft. — Anruf Elberfeld 806. •

Priv.-Auto-Vermietung, neue Wag., km 30 Pfg., Stadt Std. 3.50. Tel. Elb 9534.•

G. bürgl. Mittagst.
w. in beſſ. Hauſe gegeben. E., Kützenbergerſtr. 69, I. Strobel.•

Mädchen †
ſucht Freundin i. Alt. v. 20-21 J. aus beſſ. Fam., die naturlieb. iſt. Br. u. B 3636 Gſt. B., Neuerweg 34.

Vergleichs-Verhandl. zur 5b
Konkurs-Verhütung
übernimmt erf. Kaufmann, Treuhänder Otto Pick, Barmen, Reichsstr. 35, T. 5918

Kegelbahnen
für verschiedene Abende noch frei; auch für Nicht-Verbandsmitglieder.
Kegelsporthalle,
Elb., Ronsdorferstr. 192. Tel. 5201.

Billig! Billig!
Gartenpflege und Neuanlagen
fachgemäß und gut in Ausführung
Angebote unter E 5795 an die Gesch.

Handwerker
übern. lfd. Inſtallations-Klempnerarbeit, Gas-, Waſſer-, Dampf-, Warmwaſſerbereitung, Heizg., kompl. Hausentwäſſg. u. Lieferung v. Spülkloſetts, Bäder, Toilett., Waſchtiſche, Ausgüſſe, Büdels uſw., zu ſolid. Bedingungen. Fachm. Ausf. Billige Preiſe. Gefl. Antrag. u. E 5864 Geſchſt.•

Klavierſtimmen u. Reparaturen
werden gut und billig ausgeführt. 3400a Rud. Bömer, Barmen-R., Krautſtr. 36. Tel. 7789. — Früher langjähr. Stimmer u. Intoneur b. Firma Rud. Ibach Sohn.

Markenartikel!
Geſchäftsinh. mit freien Lagerr. übern.
Auslieferungslager.
Für Fabriken und Vertr. bedeutende •
Unkoſtenminderung!
Angeb. unter E 5801 an die Geſchäftsſt.

Für 20 Strafgefang. wird Innenbeſchäftigung geſucht
e14 Gerichtsgefängnis Schwelm.

Drehen v. Rundeiſen
(Faconteile) f378
bis zu 2 Kilo Stückgewicht und bis zu 25 mm Durchmeſſer, im Lohn zu vergeb. Kabelwerk Reinshagen, Ronsdorf (Rhld.).

Vertrieb von transportablen
Accumulatoren,
Auto- und Radiobatterien einer alten, gut eingeführten Accumulatoren-Fabrik an geeignete Firma zu vergeben. Ang. unter K O 1385 bef. Rudolf Mosse, Köln.
a63

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 112 **des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen** 12. Mai 1928

Kleines b2547
Bauerngut,
ſof. bezugsfähig, ohne Erſatzwohng. 5 od. 6 Räume, 14 Morgen Land (evtl. mehr), wunderbar geeign. f. Geflügelfarm — zu verpachten. Näheres Frau Waldem. Boecker Hohenlimburg, Weſtf.

Fabrikgebäude,
ca. 700 qm groß, neue Zentralheizung, elektr. Licht u. Kraft günſtig zu vermieten oder zu verkaufen. Schwelm, Alleeſtraße 32. e14

Ein im Mittelpunkt in Barmen gelegen.
Reſtaurant
mittl. Umfanges, guter Konſum, iſt wegen Krankheit zu v. Kaution muß geſt. werden. Angeb. unt. B 3641 an die Gſt. B., Neuerweg 34. †

Seidenwinderei
zu vm. Ang. B 3564 Gſt. B., Neuerweg 34 †

Lebensmittel- u. Feinkoſt-Geſchäft
krankhh. ſof. zu vm. Einrichtung u. Ware muß mit übernommen werden. Ang. u. E 2474 an Gſt. f684

Schreinerei
mit Maſch. a. Rande der Stadt, evtl. für and. Zw., b. zu vm. Ang. E 6083 Gſt. *

Schloſſerei, 50 qm, bill. zu vm. o. zu vk. Ang. E 5925 Gſt. *

Ladenlokal
bezw. Büro und 1 gew. Raum zu vm. Lage: B., Steinweg 46, I. Beſprech. 1—3 mitt. u. 6—7 abds. †

Ladenlokal
in geeigneter Lage Vohwinkels ſof. zu verm. Ang. u. V 169 an Fil. Vohwinkel. *

Vohwinkel.
Schöner Laden mit Hinterz. per 1. 6. zu verm. Daſelbſt auch eine Kolonialwaren-Einrichtung zu verkf. a. 1. 6. 28. W. Roſenthal in Vohwinkel, Kaiſerſtraße 122. *

Ladenlokal,
Remſcheid, Alleeſtr., gute Lage, 2 Schaufenſter, ganz od. geteilt zu vermieten. Ang. R 247 an die Filiale i. Remſcheid, Bismarckſtr. 35. f320

Laden,
2 Fenſter, in guter Lage Barm. (Ober) mit Hinterz. zu vm. Ang. E 5798 Gſt. *

Sch. abgſchl. 2. Etage
6 R. einſchl. Küche u. Badez., in Barm., Nähe Norden, per 1. Juli an Ehepaar zu vm. Grüne Mietberechtigungskarte erf. Ang. u. B 3546 an Gſt. B., Neuerw. 34. †

5-Zimmer-Wohnung
im Zentrum d. Stadt iſt an Inhab. v. gr. Kart. abz. Näh. bei Drucker, E., Kipdorf 4 *

In Barmen herrſch. Wohng., 5 Zimmer, 2 Manſ., gegen 3 Z. zu tauſch. geſ. Möb. müſſ. übern. werd. Einlage 1000 Mk. erf. B 3629 B. Neuerw. 34 †

4r. Part.-Wohnung m. Speiſek. u. Mſd., bill. Miete, in ruh. H., f. nichts anzul., auch f. Geſch. geeign., i. d. Nähe d. Königsplatz, geg. gleiche 5r. Part.- o. Etg.-W. i. beſſ. H. v. 2 Dam. zu t. geſ. Ang. E 5764 Gſt. *

Wohnungstauſch.
Biete 3 ſchöne Z., 1 Speicherz. Ravensb. Suche 4 Etagenz. in der Südſtadt. Ang. u. E 5000 an Gſt. *

Ladenlokal
u. Lagerräume zu vermiet. A. Beuthel, Barmen, Berlinerſtraße 122. 3297a

Gut gelegenes f264
Ladenlokal
nebſt ſchöner 3-Zimmer-Wohnung (part.) per ſofort zu vermieten. Miete 70 Mark per Monat. — Angebote erbeten unter E 1523 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl.

Elberfeld, Hofaue 52
(Stiel & Rindskopf-Haus)
Geſchäfts-Etage
240 qm f435
zu vermieten. Stiel, Telefon 5603.

7 Räume, hochherrſchaftlich
Küche, Bad, Zentralheiz., elektr. Waſchanlage, Garage, evtl. Mitbenutzung des Gartens u. Tennispl., an kinderl. Ehep. geg. eine Mietsvorausz. z. Pr. von Mk. 325 mon. ſof. zu verm. Lage Barmen, Nähe Hardt. Ang. u. E 6050 Geſchſt. *

Beſchlagnahmefreie Wohnung
in herrſchaftl. Hauſe, Stadtt. Wupperfeld, 5 Zimmer, Küche, Badezimm., Manſarde, Wintergarten, eventl. unter Friedenspreis zu vermieten. Zentralheizung, elektr. Licht. Angebote unter B 366 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 34. 3111a

Tauſche abgeſchloſſen. 5-Zimmer-Wohnung in der Südſtadt.
Suche abgeſchloſſene 6-Zimmer-Wohnung (Part. od erſte Etage, Südſtadt-Zentrum).
Miete wird für 1 Jahre im voraus gezahlt. — Angebote unter E 5803 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. erbeten. *

Herrſchaftl. 1. Etage
v. 6 Räumen, Manſ. u. Badez. in d. Südſtadt zu verm., mon. Miete Mk 200. — Dagegen muß 4-Zimm.-Wohn. m. Manſ., mögl. Südſtadt, ſowie Umzugsvergütung geſtellt werden. Ang. unt E 5885 an die Geſchſt. ds. Bl. *

Wohnungstauſch Remſcheid-Barmen.
Biete in Remſcheid ſchöne Etagenwohn., 4 Zimmer mit Küche, Badez. u. 1 Manſ. Suche ähnliche Wohnung in Barmen-Elberfeld oder nächſter Nähe — Ang. u. B 3556 an Gſt. Barmen, Neuerweg 34. †

4 Zimmer mit Bad,
gegen 5000.— Mark Baukoſtenzuſchuß ſofort zu vermieten. — Eilangebote unter E 6067 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. *

Biete ſonnige 3-Z.-Wohng m. Manſ., gr. Veranda, 3. Etg., Südſt. Suche 5-Zim.-Wohng., mögl. mit gleichem Zubehör. — Ang. unt. D 369 an Fil. E.-Griffſenberg. *

5 Büroräume
Altermarkt, Barmen, per ſofort zu verm.
Schürmann,
Barmen, Altermarkt 19, 3. Etage. †

30 qm große Werkſtatt oder Lagerraum
zu vermieten. Elberfeld, Kleeblatt Nr. 28. — Telephon 3590. *

Elberfeld, Aderſtraße 34a:
4 helle Geſchäftsräume,
Hochparterre, ca. 100 qm, **4 helle Geſchäftsräume,** 1. Etage, ca. 100 qm, nebſt Garage, per 1. Juli ganz od. geteilt, desgl. **helle und geräumige Kellerräume,** zum Geſchäftsbetrieb geeignet, per ſofort zu vermieten. — Näheres Ziegler, Elberfeld, Kluſerſtraße 52. f686

Geſchäftsräume
ca. 200 qm im Unterhaus und 40—50 qm im Kellergeſchoß, als Büro- und Lagerräume vorzüglich geeignet, in beſter verkehrsreicher Lage direkt an der Kaiſerbrücke in Unter-Barmen gelegen, zu verm. Angeb. unt. E 2465 an die Geſchſt. f669

Zentral gelegener f638
Büroraum
geeignet f. Rechtsanw.- od. Treuhand-Büro etc., günſtig p. ſof. zu verm. Angebote unter E 6060 an die Geſchäftsſtelle dſs. Blattes.

Stadtmitte Elberfeld
1. Geſchäfts-Etage
etwa **150 qm, oder 3 große Büroräume** (etwa 75 qm) **und Verkaufsraum** (etwa 75 qm) mit Zentralheizung, für **Engrosgeſchäfte oder Verwaltungs-Büros beſonders geeignet,**
für ſofort oder 1. Juli 1928
zu vermieten. f317
Angebote unter E 2450 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Lokal
(1 Raum), in der f681
Hofaue
per ſofort zu vermieten.
Angebote unter E 2471 a. d. Gſchſt.

Tauſch.
Biete abgeſchl. 4-Z.-Wohng. in abgeſchl. Hauſe mit Badez., Garten in B.-Lichtenplatz. Suche 3- o. 4-Z.-Wohn. i. Stadtmitte. Ang. B 3626 Gſt. B., Neuerweg 34 †

Tauſche 4 Part.-Z. Nähe Mirk. Bhf. geg. Wohn. v. 3-Z.-Etg. * Ang. E 6103 Gſt.

Biete: 4 Zimmer u. 1 Manſ., Lagerſt., ſuche 3 Zimm. Nähe Brüllerſchloß. Ang. u. E 5882 an Gſchſt. *

I. neuerbaut. Hauſe iſt eine ſchöne
3- o. 4-Zimm.-Woh.
geg. Hergabe einer Hypothek von 2000 RM. zu verm. Beſchlagnahmefrei. Angebote unt. E 578 an die Geſchſt. f638

I. herrſchaftl. Wohnhauſe in Rittershauſen iſt eine beſchlagnahmefreie 3396a
3-Zimmer-Wohng.,
evtl. möbliert, zu v. Einz. Herr o. Dame bevorzugt. Ang. unt. B 361 an die Geſch. B., Neuerweg 34.

3 ſch., gr. Z. Südſt. gegen 4 oder 5 Zim. zu tauſchen geſ. Ang. u. E 5934 an Gſt. *

Im Mittelp. Barm.
3 od. 4 Zimmer-Wohnung
abzug., wenn Möbel mit übernommen w. Ang. E 6095 Gſt. *

Schöne, abgeſchl. 3-Zimmer Wohng. mit allen Bequeml., Siedlg. Norrenberg, geg. 4- od. 5-Zim.-Wohng. zu tauſchen. E. Funke, Barmen, Weſtſtraße 3. Fernſprecher 8573 †

† Sch. abg. 3-Z.-W. mit Ver. in Barm., Nähe Nordp., gegen eine 3- od. 2-Z.-W. in U.-Barm. o. Elbf. geſ. Ang. B 3571 a. Gſt. B., Neuerw. 34.

Gegen meine ſchöne, abgeſchl. 3-Z.-Wohn., Neubau, im Mittelp. Barm. geleg., tauſche ich eine gleichwertige Wohng., eventl. auch 1 Zimmer, in Elbf. Angeb. an C. Geiger, Barmen-U., Gartenſtraße Nr. 15. *

Biete ungenierte *
3-Zimmer-Wohng.
im Zentr. Suche 3 Z. in anſtändig. Hauſe Ang. E 6049 Gſchſt.

3-Zimmerwohnung
i. Cronenberg (ländlich) geg. 1 großes o. 2 kleinere in Elberf., gleich wo, zu tauſch. geſ. Ang. u. Nr. 187 Fil. Cronenberg. f18

Suche 3 Zim. gegen 2 Zim., 1. Etg., zu tauſch. in Heckinghauſen. † Ang. H 480 Fil. B., Heckinghauſerſtr. 131

2-Zimmer-Wohnung in Neubau z. Herbſt zu verm., wenn neue Möbel übernommen werd. Grüne Karte erforderlich. Ang. u. E 5821 an Geſchſt. *

2 ſchöne große Zimmer mit Veranda in abgeſchl. Hauſe geg. 3 oder 4 Zimmer zu tauſchen geſucht. Angebote u. E 6075 an die Geſchſt. d. Bl. *

2 große Zimmer
Mittelp. Barm., ſof. zu vm. Grüne Karte erf. Ang. u. B 3567 Gſt. B., Neuerweg 34 †

* 2 ſch. Pt.-Z., alle Beqm., Südſtadt, g. 2 Manſ.- od. Etgz. i. t., nur Südſtadt. * Ang. E 5668 Gſchſt.

*2 Zimmer mit Flur in U.-Barm. in beſſ. Hauſe zu vm. Grüne Mietb.-K. erf. Ang. u. B 3638 B., Neuerw. 34

3 Zimmer
mit Badezimmer (Neubau) in abgeſchl. Hauſe, Nähe Langerfeld, an kinderl., jg. Ehepaar zu verm. † Ang. B 3646 Gſchſt. B., Neuerweg 34. †

Biete abg. 2-Zimm.-Wohn., E., Schleuſenſtr. 10, part., bei Tückmantel, a. Bahnhof Kluſe. †
Suche 3- od. 4-Z.-Wohng. in Barmen.

2 ſchöne Parterre-Geſchäftsräume
(Südſtadt) für 50 RM. pro Monat ſofort zu vermieten. Angeb. u. E 5960 an Geſchſt. *

Biete gr. ſchöne abg. 2-Z.-Wohng. 1. Etg. mit Bodenverſchl. — Suche 3 od. 4 Zim., wenn mögl. m. Bod.-Raum od. Manſd. † Ang. B 3547 an d. Gſt. B., Neuerweg 34.

Sehr heller f6b
Fabrikſaal,
100 qm, Mittelpunkt Barmen zu vermieten. Telephon 1308.

Lagerräume
mit Einfahrt in der vorderen Viehhofſtr. zu verm. Angeb. u. E 5884 an Geſchſt. *

2 helle Räume
für Büro- o. Wohnzwecke z. 1. Juni zu verm. Meld. nachm. 4—6. Stolte, Barm., Cleferſtraße 68. †

Sch. hell. Raum
mit Nebenräumen, ca. 250 qm, m. Licht, Kraft und Heizung (Garage vorh.) ſof. od. ſpäter zu verm. O. Frowein, Barm., Wittenerſtr. Nr. 63, Beckacker †

Fabrikanlage,
2000 qm, zur Hälfte bebaut (Shed) per bald zu vm. 3404a Barmer Tapetenfabr. Karl Krämer, Barmen, Fuchsſtr. 39

Fabrikraum
140 qm, m. Heizg., Kraft, Licht u. Waſſ. zu verm. Ang. unt. B 3586 an die Gſt. B., Neuerweg 34. †

Trockene
Lagerräume,
120 qm und 25 qm, m. Hofraum, zuſammen 220 qm, ab 1. Juli, Kellerräume 24 qm ſofort zu vermieten. Barmen-R., Stennertſtr. 14. †

Gr. gewerbl. Raum
90 qm, mit Büro u. Lagerraum u. vollſt. [illegible]
für Holzbearbeitung
preiswert zu verm. Ang. u. B 3579 an Gſt. B., Neuerw. 34 †

Gewerbl. Räume
ca. 80 evtl. 150 qm, mit Kontor u. Keller im Mittelp. zu vm. Elektr., Gas, Waſſer vorh. An ſol. Sache evtl. Betriebskapital. Ang. E 5863 Gſt. *

Kl. gewerbl. Raum
ſof. zu vm. Fahrneb., E., Franzenſt. 14 p. *

Neubau
Ecke Kolk-Kipdorf
2. Etage
Büroräume
oder
Lager
per ſofort zu verm. Schulte & Simons, Elberf., Hofaue 53a. *

Mehrere große u. kl. gewerbl. Räume m. Pferdeſt. zu vm. Elbf., Bachſtr. 26, I. Telephon 4106. *

Großer Lagerraum im Mittelp. d. Stadt per 1. Juni zu vm. * Näh. C. A. Bleichſt. 2

* Lagerkeller, 15 qm gr., gewerbl. Raum, 21 qm groß, billig zu verm. Näh. Elbf., Weſtſtr. 56, part.

Garage
für Perſonenwagen, Eichenſtraße, Elberfeld, zu vermieten. Näh. Fr. Klophaus, Barmen. Tel. 6187.

Autogarage
(Nähe Stadth.) ab 1. 6. zu verm. Näh. in der Geſch. f31 †

* Privat-Autogarage m. all. Bequ. Nähe Allee-Kaiſerbr. zu v. B. Wernerſt. 5 T. 3169

Mietgesuche

Wirtſchaft
zu pachten geſucht. Kaution bis 5000 RM. vorhand. Angeb. u. E 5550 an Geſchſt. *

Kaffee-Wirtſchaft
zu pachten geſ. oder Haus, was ſich dazu eignet. Angeb. unt. E 6096 an d. Gſt. *

Bäckerei
zu mieten oder zu kf. geſucht. Angeb. unt. E 5926 an Geſchſt. *

Ladenlokal f629
mit 3- od. 4-Zimm.-Wohnung in guter Laufgegend Barmens zu mieten geſ. Ang. E 9070 an Geſchſt.

Kl. Ladenlokal oder Keller f. Obſt u. Gemüſe von bereits beſteh. Geſch. zu miet. geſ. Ang. u. R 790 an die Filiale B., Berlinerſtr. 61. †

Ladenlokal
mit Nebenräum., w. ſich f. Konditorei u. Café eignet, in verkehrsr. Straße z. mieten geſ. Ang. B 3640 Gſt. B., Neuerw. 34. †

Geſucht
kleines Ladenlokal,
geeignet für Zigarrengeſchäft, p. 1. Juli 1928. Ang. u. E 1483 an die Geſchſt. f37

2 Damen ſuchen †
6-Zimmer-Etage
in ruh. Hauſe, Nähe Oberwallſtr. Gebot werden 2mal 3 Z. und 1 Manſ. Ang. u. B 3645 an Geſch. B., Neuerweg 34.

Wohnungstauſch.
Geſucht: 6 Zimmer m. Bad in gut. Hſe., Nähe Anlagen oder [illegible] (3 Verſ.). Geboten: 5 Zimmer, evtl. 1 Manſarde, in gutem Hauſe, Nähe Wertherbrücke. Ang. unt. B 3589 Geſchſt. B., Neuerweg 34. †

Geſucht wird zum 15. Juni, gegebenenfalls früher, eine
4-Zimmer-Wohnung
in beſſ. Hauſe, in guter Lage, v. alleinſtehender Dame mit Sohn. Grüne Karte vorh. Ang. u. B 355 an die Geſchſt. B., Neuerweg 34. 3382a

Geſucht wird in Elb. Barmen, Vohwinkel
eine 4-Zimm.-Etage (od. 3 Z., 1 Manſ.) von 3 älteren Perſ. zum 1. Oktober, auch in Neubau. Tauſchwohnung, 4 Manſ., in d. Nähe des U.-B. Bahnhofs. Miete kann im voraus bezahlt werden. Ang. u. E 5727 an Gſt. *

4-Zimmer-Wohng m. Küche, Manſ. u. Zubeh., i. gut. Hauſe (Südſt.) mögl. freie Lage, v. kl. Fam. in Elb. geſ. Wohn.-Amtgen. Ang. u. B 3581 Gſt. B., Neuerw. 34. †

Beſchlagnahmefreie abgeſchl. Wohnung.
4 oder 5 Räume
u. Badezimmer, m. elektr. Licht, in beſſ. Hauſe oder Neubau geſucht. Angeb. unt. E 5810 Gſchſt. b384

Suche eine ruh. 3-Zimmer-Wohng. in Elb., auch Neubau, geg. eine gleichwertige i. Mettmann. Ang. E 5828 Gſt. *

Brautpaar ſucht 3-Zimmer-Wohnung
1 J. Miete i. voraus.
Grüne Karte vorh. Ang. E 5793 Gſt. *

Gegen Mietvorausz.
von 1 Jahr 3-Zimm.-Wohn. für 2 Damen u. Tochter geſ. Grüne Karte für 2 R. vhd. Ang. E 6087 Gſt. *

Schöne 2-Z.-Wohng. in gut. H. ſof. gſ. Gr. Karte vorh. evtl. kl. Abl. Ang. B 3561 an Gſt. B., Neuerweg 34 †

Wer überl. Brautp.
2-Zimmer-Wohng.,
auch Neubau. Grüne Karte vorhand. Ang. u. E 5666 an Gſt. *

Ein größeres †
Einfamilienhaus,
zirka 10 Räume, zu mieten, evtl. zu kaufen geſucht in guter Wohngegend Barmens. Tauſchobjekt eine 5- und eine 3-Z.-Wohnung. Angebote unter Angabe der Lage, der Größe und der Bedingungen u. B 3618 an Geſchſt. Barmen, Neuerweg 34.

Laden
30 bis 40 qm groß,
in beſter Geſchäftslage, v. ſauberer Branche geſucht. Angebote unter N. K. 26 an die Ala, Haaſenſtein & Vogler Magdeburg a169

In Sonnborn
Laden
von leistungsfähigem, altrenommiertem Großunternehmen
sofort oder bald zu mieten gesucht.
Evtl. kommt auch ein **Hauskauf** in Frage.
Angebote unter Nr. E 1526 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. a246

Geſucht per ſofort oder 1. Juli in erſter Lage a475
Ladenlokal
für unſere Detailabteilung, und für unſere Fabrikation
gewerbliche Räume,
ca. 250 qm, für Betrieb u. Lager, außerdem Büro-Räume. Angeb. unter E 1243 an die Annoncen-Exped. Jak. Bowinckel, Elberfeld.

Tauſch!
Ich ſuche: Etage von 8—10 Räumen nebſt Manſ., Badez. etc., in beſſ. Hauſe, evtl. auch entſpr. Einf.-Haus.
Ich biete: 1. Etage von 7 Räumen nebſt Manſ. u. Badez. in herrſch. Zweifam.-Haus, freie, ruhige Lage m. bequem. Verbindung nach allen Seiten. 10 Min. vom Stadtmittelpunkt. Tauſchmöglichkeit ſofort. —
Angebote unter E 5966 an die Geſchſt *

Briller- od. Zoo-Gegend
wird eine f539
6- oder 7-Zimmerwohnung
geſucht. Eine 3-Zimmer-Wohng. im Zentrum der Stadt kann dafür geſtellt werd. Angebote unter E 6065 an die Geſchäftsſt.

Für ſof. oder ſpäter ſuche ich neuzeitl. Wohn., hochgel., ſonnig, nahe Verkehrsm.
6 bis 8 Zimmer †
außer Küche, Bad, Barmen, Elberfeld od. Vorort. Lohde, B., z. Zt. Wertherhofſt. 8.

70-100 □m Shedraum
mit Zentralheiz. u. elektr. Anſchluß und klein. Lagerkeller ſofort zu mieten geſ. † Angeb. u. B 3634 Gſt. B., Neuerweg 34.

Arzt
ſucht im Zentrum oder Süden der Stadt
2 oder 3 Praxisräume
parterre oder 1. Etage. Angebote unter E 6054 an die Geſchäftsſt. d. Bl. b413

3 Zimmer † ſof. geſ. Grüne Karte vorh. Frau Müller, Barmen, Langerfelderſtraße Nr. 13a.

Sol., kinderl. Ehep. ſucht 2 leere Zimm. in beſſ. Hauſe, auch Neub., g. Vergütg. Grüne Karte vorh. Geſſ. Angeb. unter E 6038 an die Gſt. *

Beſchlagn.-freie
2 od. 3-Zim.-Wohn. in Barmen od. Elb. geſ. Mietvorauszahl. Ang. u. B 3553 an Gſt. B., Neuerw. 34 †

2- od. 3-Z.-Wohng. v. kinderl. Ehep. in beſſ. H. z. 15. 7. od. ſpäter in Elbf., Barmen od. Vohw. geſ. Ang. E 6138 Gſt. *

2- od. 3-Z.-Wohng., mögl. Südſtadt, von Geſchäftsmann zu m. geſucht. Ang. unter E 5835 an die Gſt. *

1 leer. o. teilw. möbl. Zimmer von jg. Ehepaar ſof. geſ. Ang. u. E 5896 an Gſt. *

Solides Mädch. ſucht leeres Zim. (Manſ.). Ang. E 6102 Gſt. *

Jung. Brautpaar ſ. 2. oder 3-Z.-Wohn. gegen Mietvorauszahlung. Gr. Karte vorh. Angeb. unter E 5938 an die Gſt. *

1 leeres Z. ſucht ein anſtänd. Mann bei Mietvorauszahlung. Geſſ. Angebote unter E 5903 an Geſchſt. *

Wer tritt kinderloſ. Ehepaar † geräumiges Zimmer geg. gute Miete ab? Ang. u. R 806 Fil. B., Berlinerſtr. 61.

Zwei (evtl. einger.)
Büroräume
in zentr. Lage (ev. Nebenſtr.) mögl. ſof. geſ. Ang. m. Preis a. Tel. 3215 Barmen †

Werkzeugfabrik ſucht
größer. Raum,
200 bis 250 qm. Ang. mit Ang. d. Mietpr. u. Lage E 5905 Gſt. *

Stallung
für 2 oder 3 Pferde und Platz für Liefer-Auto
geſ., am liebſt. mit Wohnung. Tauſchwohnung vorhand. * Ang. E 6033 Geſchſt.

1 Zimmer
zu mieten geſ. Ang. u. E 5819 an Gſt. *

Kl. Werkſtelle,
evtl. trocken. Kellerraum, in der Nordſtadt zu mieten geſ. * Ang. E 6052 Gſchſt.

Stallung
f. 2 Pferde, Wagenplatz, kl. kühl. Lag.- und Keller-Räume nebſt 2—4-Zimmer-Wohn. von ruhigem kinderl. Ehepaar geſ. Biete 2 ſch. g. Zimm. Nähe Rathaus. Ang. u. E 6051 an Gſt. *

Kippe
z. Abkippen größerer Bodenmengen zu mieten od. kauf. geſ. Ang. B 367 Gſt. B., Neuerweg 34. 3414a

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Albrechtſtr. 37, Decker: Schlafſtelle frei für 2 Perſonen. *

Altenmarkt 17, Eing. Kipdorf: Freundl. möbl. Z. zu vm. *

Bankſtr. 4, 1. Etg.: Schön möbl. Zimm. mit voller Penſion ſofort zu vermiet. *

Bachſtr. 46, III: M. Z. an beſſ. Hdw. *

Bergſtr. 26: Frdl. möbl. Z. f. 1 od. 2 Herr. *

Brillerſtr. 168: Gut möbl. Part.-Z. mit Heiz., elektr. Licht. *

Brunnenſtr. 2, I, l.: Saub. Schlafſt. f. H. *

[illegible]ſtr. 11, III: Frdl. möbl. Z. *

Engelbergſt. 4, Kond. Tel. 7830: Möbl. Z. mit od. ohne Penſ. an ordl. jg. Mann. *

Ernſtſtr. 29, II: G. möbl. Z., elektr. L. *

Neue Friedrichſt. 1, II: Schön möbl. Z. mit elektr. L., in ruhig. Lage, ſof. n. an beſſ. Hrn. Tel.-Ben. geſt. *

Neue Friedrichſt. 57, 2. Etg.: Gut möbl. Z. an beſſ. Hrn. *

Gartenſt. 105: Schön möbl. Z., el. Licht u. Klavier, ruh. Lage, Nähe Landg., ſof. *

Geſundheitſtr. 119, I, Ecke Breiteſt.: Zwei ſchön möbl. Zimm. billig zu verm. †

Hofaue 76, I: Schön möbl. Z., el. L. a. Penſ., p. 15. 5. *

Island 17, II: Gut möbl. W.- u. Schlfz. per 15. 5. zu verm. *

Caſinoſtr. 34, I: G. möbl. Manſardenz. *

Kipdorf 43, II, r.: Möbl. Z. mit K.- u. L.-Gas an 1 Perſ. *

Kipdorf 33, II: Gut möbl. Schlafz., 2 B., z. 15. 5. od. 1. 6. *

Kolk 17, III: Möbl. Manſ. m. od. oh. Pſ. *

Kl. Klotzbahn 14, I: Schlafſt. f. Hrn. *

Luiſenſtr. 38, II: M. Zimm. f. Herrn. *

Lucasſtraße 7, 1 Et.: 1 Herr.- u. 1 Schlafz. (auß. ruhig geleg., Nähe Rath.) zum 15. 5. zu verm. *

Lucasſtr. 17, p.: M. Manſ. mit el. L. *

Malzſtr. 19, 3. Etg.: S. möbl. Zimm. *

Neuenteich 64: Möbl. Zimmer, Gas und Waſſer, auch Ehep. *

Oſtſtr. 34, II: Gut möbl. Wohn- und Schlafz., 2 Betten, elektr. Licht an 2 Herren od. Damen od. berufstät. Ehepaar zu verm. *

Plateniusſt. 14, III: Einf., ſauber möbl. Zimmer mit Gas u. Waſſer zu verm. *

Rommelsbütt 1, II: Möbl. Z. an beſſ. H. mit u. ohne Penſ. *

Schloßbleiche 12, II, Schäbel: Gut möbl. Zimmer f. b. H. *

Schloßbleiche 26, II: Gut möbl. Balkonzimmer mit guter Penſ. an beſſ. Hrn. Elektr. Licht, Tel. *

Sonnborn, Möbeck 16, pt.: Gut möbl. Z. part., ſofort zu vermieten. Neubau. *

Vogelſauerſtr. 66, p. l.: Schlafſtell. an Herr. mit u. ob. Penſ. *

Wall 27, Reinhardt: Möbl. Z. zu vm. *

Wieſenſtr. 109, I: B. H. z. Mitbew. e. m. Balkonz. Kchg. 28. *

Wülfingſtraße 19, I: Schön möbl. Zim. *

Elg. W.- u. Schlafz., el. Licht, Strh., Bad, dir. Str. an eins. H. o. D. Näh. Gſt. f124 *

Möbl. Manſ.-Z. ſof. zu vm. Preis 25 M. Ang. E 6048 Gſt. *

Am Mirker Bahnhof möbl. Zim. ſofort. * Ang. E 6140 Geſchſt.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz.
mit elektr. Licht, Heizung u. Bad mit oder ohne Penſion ſofort zu vm. Eugen Blank, Elberfeld, Viktoriaſtraße 87. f568

Im Mittelpkt. d. St. frdl. möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) ſof. an nur beſſeren Herrn zu verm. f675 Ang. E 2469 Gſchſt.

2 frdl. möbl. Z. mit Kochgel. u. elektr. L. Ang. E 6108 Gſt. *

Suche paſſ. Mitbew. m. 3-Z.-Wohng. mit Klav. in einf. Hauſe, evtl. Schüler. Ang. u. E 5888 Geſchſt. *

Schön möbl. Zimmer mit Koch- u. Leuchtgas ſof. z. vm. Näh. in d. Geſchſt. f129 *

Saub. einf. m. Spchz. wöch. 5 ℳ m. Kaffee. Wo. ſagt Gſt. f126 *

Wohn- u. Schlafz. m. 2 Bett. (ev. 2 Schlafz. mit 3 Bett.), ſepar. Eing., Bad, Gas, El., Telephonb., i. Mittp. z. 1. 6. zu vm. Ang. u. E 5901 an Gſt. *

Barmen:

U.-B., Haſpelerſt. 43, b. Krev: Beſſ. möbl. Zim. ſof. zu vm. †

+B., Altermarkt 19, 3. Et.: Sch. möbl. Zimmer im Ztr.

B., Emilſtr. 46, II: Möbl. Z. zu vm. †

[illegible] 26, 3. Etg., Waldrecht: Möbl. Z. zu vm. †

B., Hindenburgplatz Nr. 11, II, Eing. Karlſtraße: Sch. möbl. Z., el. Licht u. Mitb. d. Badez., ſof. o. ſp. mit od. ob. Penſ. †

B., Kampſtraße 22, Schäfer: Möbl. Z. †

B., Kothenerſchulſtr. 6, II: Frdl. möbl. Zimmer in beſſ. H. ſofort zu verm. †

B., Loherſtr. 2, II: M. Z. m. 1 o. 2 Bett. †

B., Südſtr. 12, ptr.: Frdl. möbl. Zimmer in beſſ. Hauſe. †

B., Veilchenſtr. 37, I. r., 2× ſch.: Frdl. m. Z. mit Koch- u. L.-Gas, 1. Etg., an Dame od. Herrn. †

Möbl. Zimmer mit voller Penſion ſof. † B., Sonnenſtr. 36.

Schön. Zimm., 1 od. 2 Bett. ir. Gute Verpfleg., ruhige Lage.
Penſion Noecke,
Barm., Ringelſtr. 9, Telephon 7664. †

Möbl. Zimmer, ev. teilw. möbl., Nähe Altermarkt u. Anl. zu vm. Ang. B 3584 Gſt. B., Neuerw. 34. †

Sch. möbl. Z., a. m. Verpfl. B. Sternſtr. 62. †

Von abgeſchl. 5-Z.-E. 2 gut möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzim. m. Küchenbenutz. a. kinderl. Ehep. i. gut. Hauſe in Oberbarm. preisw. zu verm. † Ang. B 3648 Gſchſt. B., Neuerweg 57.

Gesuche

Möbl. Part.-Zimmer von ausw. Herrn f. einige Tage in der Woche geſ. Angeb. u. R 816 an die Fil. B., Berlinerſtr. 61. †

Jg. kinderl. Ehepaar ſucht z. 15. 5.—1. 6. 1 oder 2 gut möbl. Z. mit Kochg., R. Ritth. Ang. B 3631 an Gſt. B., Neuerweg 34. †

Anſt. jg. Mann ſucht z. 15. möbl. Zimmer. Ang. u. B 3566 Gſt. B., Neuerweg 34. †

† Jg. Ehep. ſ. möbl. Zimmer m. Kochgel. u. Preisang. Ang. u. B 3587 B., Neuerw. 34

Kdl., berufst. Ehep. ſucht möbl. Z. Ang. m. Pr. E 6039 Gſt. *

Berufst. Frl. ſ. einf. möbl. Z. mit Kochg. Ang. E 6084 Gſt. *

Jg. berufst. Ehep. ſ. möbl. Zimmer mit Waſſer u. Kochgel. in Elb. od. B. Ang. E 6100 Gſt. *

Einf. ſonn. mbl. Z. Nähe B.-Lob. v. beſſ. H. geſucht. Ang. u. B 3592 a. d. Geſchſt. B., Neuerweg 34. †

Möbl. Zimm., mögl. m. Schreibtiſch geſ. * Ang. E 6059 Gſt.

Möbl. Zimmer ſucht berufst. Dame, evt. volle Penſion. Ang. u. B 3593 an Gſt. B., Neuerw. 34 †

Zwei gut möblierte Zimmer
per 1. Juni für den Sommer Nähe Zoo von Geſchwiſter geſucht. Preisangeb. unt. S 400 an Filiale in Elbf.-Sonnborn. *

Vermischte Anzeigen

Wiederverkäufer
finden geeignete Bezugsquellen aller Art in dem Fachblatt „Der Globus“, Nürnberg, Marfeldſtr. 23. Probenummer koſtenlos. b223

Wer errichtet alleinſt. Witwe eine kleine
Filiale
(gleich welche) mit 2 od. 3 Zimm. ein? Kaution kann geſt. w. Ang. u. B 3643 Gſt. B., Neuerw. 34. †

Beamteter Akademiker ſucht 3428a
Lebensverſicherung
gegen Bewilligung eines kl. Darlehns. Ageb. unt. B 371 an die Geſchſt. B., Neuerweg 34. 3428a

Kaufmann,
eigenes Büro u. Auto, ſucht Uebernahme v. Verſandſt. od. ähnl. Kaution vorh. Ang. u. R 803 an Fil. B., Berlinerſtr. 61. †

Intereſſenten
für 10 Auto Garage-Boxen, Talſohle Wupperfeld, geſucht. Ang. u. B 3570 an Gſt. B., Neuerw. 34. †

Kunſtſeide
für Lederwareninduſtrie ſucht für Berlin ein bei der einſchl. Kundſchaft ſehr gut eingeführter, ſeriöſer Handelsvertreter mit Ia Refer. Nur leiſtungsf. Vertreter welche gel. ſind, mit den Damentaſchenfabrikanten direkt zu arb., wollen ſich unt. 555 Zeitungszentrale Jeruſalemerſtr. 56, Berlin, melden. a246

Anſtr.- u. Tapezierarb., Ia Möbelanſtr. billigſt. H. Dickel, E., Kampſtraße 22. *

† Nebeneinkommen, auch Haupterw., reell u. dau., d. Anſchaff., auch a. Teilzahl., e. Wäſchemang. Schreiben Sie heute n. e. Karte weg. Näh. a. Alb. Benjamin, B., Frankenſt. 17, T. 3979. Fabr.-Vrtr. d. altang. Spez.-Fbr. Schammel

Mitangler
für ds. Jahr in m. Fiſcherei Bevenburg geſ. Ludw. Fild. Hagen in Weſtf. *

Photo-App. w. rep. Opt. Feinmech. Werkſtatt, E., Bandſtr. 16, Telephon 9625. *

Wer beteiligt ſich an einer Schneiderei? Angeb. u. E 5807 an die Geſchäftsſtelle. *

*Ält. Ehep., evang. (penſ. Beamt.) ſucht z. Herbſt dau. liebv. Aufn. mit Verpfl. in beſſ. Heim od. Priv. Möb. w. geſt. u. ſp. verm. Ang. E 5867 Gſt.

Kohlenbezugsrecht
für Barmen zu kauf. geſucht. Angeb. unter E 6106 an Geſchſt. *

Z. Hausverwaltung,
vergebe Anſtreicherarbeit. Ang. B 3454 Gſt. B., Neuerw. 34. †

Nur an Tierfreunde ſtubenreine Katzen abzug. Elb., Beilſtraße 16 1. Etg. *

Hausverwaltungen
werd. v. Fachmann zu kulanten Beding. übernommen. Ang. u. E 6137 an Gſt. †

Adreſſenſchreiben,
Abſchriften, Vervielfältigungen unt. billigſt. Berechn. Ang. E 6092 Gſt. *

Buchhaltung, Steuern!
Erledigung ſämtl. Arbeit fachmänniſch zu kulanteſt. Beding. Geſſ. Anfr. u. Fernſpr. Barmen 8653. †

Hausanſtrich
ſowie ſämtl. Maler- u. Anſtrich-Arbeiten werden gut u. billig ausgeführt. Becker, E., Carnapſtr. 36. *

Feſtgedichte
aller Art, Ernſt u. mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmſtr. 40, II. Tel. 5764. *

Hunde kupiert,
ſchert, rupft, wäſcht ſaub., fachm. Bedien. Bender E., Taubenſtraße 3 *

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

Wir verkaufen Ihnen Schlankheit durch Ski-Mieder seitlich gehakt!

zu **9⁵⁰**

12⁵⁰

18⁵⁰

Besichtigen Sie meine Auslage:

ReBo Rothenberg-Borchers

Elberfeld, Herzogstr. 32. Barmen, Wupperstr. 12/14.

Persil

im Schlaf- und Badezimmer

Haarbürsten, Kämme und Schwämme, Toilettengeschirr und Badewanne bedürfen einer regelmäßigen, desinfizierenden Reinigung. Hierfür ist Persil das Gegebene.

Persil

reinigt und desinfiziert alles und hinterläßt den angenehmen frischen Geruch peinlicher Sauberkeit!

a474

Verſorge Dein Kind

b 48

und Deine Familie durch Abſchluß einer Lebensverſicherung. Dieſe bietet billig und ſicher die größte kontinentale Gegenſeitigkeitsanſtalt

Anstalts-Vermögen
300 Millionen
Schweizer Franken

Schweizeriſche Lebensverſicherungs- u. Rentenanſtalt in Zürich

Bezirksdirektion Düſſeldorf, Blumenſtr. 3, Tel. 22279.
A. Bögershauſen, Elberfeld, Cäcilienſtraße 24. Tel. 9425

Angeſehene Perſönlichkeiten als Vertreter an allen Orten geſucht!

MÖBEL

Kennen Sie die unerreicht billigen Preise des großen Möbelhauses? Besuchen Sie meine Riesenausstellg. in 5 Stockwerken.

200 bis 300 Zimmer.

Kaufen Sie jetzt, Sie sparen viel Geld!

Meine Ausstellung ist anerkannt mit eine der größten Westdeutschlands.

J. Brechtmann

Elberfeld, Hofkamp 46, 46a.

Lagern frei. Lieferung durch eigene Autos franko

Küppersbusch-Gasherde

haben sich im hiesigen Bezirk bis jetzt am besten eingeführt.

Qualität, Formenschönheit
Nutzeffekt
sind die Vorzüge dieser Gasherde.
Besichtigen Sie unsere reichhaltige Ausstellung.

Backes & Egen

Fachgeschäft für Oefen u. Herde.
Elberfeld, Mäuerchen 26.

h337

Sprechapparate

Parlophon-Cremona

Apparat	I	II	III	IV
Preis	60.-	75.-	100.-	130.-
Anzahlung	8.-	10.-	12.	15.-
Wochenrate	2.-	2.50	3.-	5.-

Pianohaus E. Menge
Elberfeld, Bahnhofstr. 52

8129

Haben Sie Stoffe?

Ich fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 Mk an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Wollleinen u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant.

A. Ahlborn, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt Bergstraße 59 — Part. gen.

Noch vor Pfingsten.

Vor den neuen Wahlen

sollte sich jeder Deutsche einen Ueberblick über die Geschichte der neuesten Zeit verschaffen, die Zusammenhänge nationaler und internationaler Politik kennenlernen, um dadurch seine persönlichen Urteile über die vielen Fragen besser zu fällen. Unentbehrlich zum Verständnis des historischen Zusammenhangs ist die

Weltgeschichte der neuesten Zeit

von 1890 — 1925

Herausgegeben von Professor Dr. Paul Herre

unter Mitarbeit zahlreicher führender Männer, Politiker und Historiker, Männer der Praxis, die in die Ereignisse der letzten 35 Jahre tiefen Einblick hatten und sie z. T. wesentlich beeinflußt haben, schrieben dieses große Werk. Es zeigt die Entwicklung vom Ausgang der Bismarckschen Epoche über den ständig schärfer werdenden politischen und wirtschaftlichen Wettkampf der Staaten bis zur Entladung der politischen Hochspannung im Weltkrieg und dem bedeutungsvollen Vertrag von Locarno. Die gewaltigen Erschütterungen des Krieges und die Umwälzungen der Nachkriegszeit werden hier, zum erstenmal dem Parteihader entrückt, auf Grund amtlichen Materials mit wissenschaftlicher Sorgfalt verarbeitet und in das Ganze der Menschheitsgeschichte eingeordnet. „Ein bedeutendes, mit großem Ernst und großer Sachkenntnis zusammengestelltes Werk" schreiben die Münchner Neuesten Nachrichten. / 2 Bände in Ganzleinen 50 M., in Halbleder 60 M. Wir liefern beide Bände gegen Teilzahlung von 5.— M. monatlich.

Buchhandlung Georg Arnold G. m. b. H.
Berlin SW 48, Friedrichstraße 226

Bestellschein. Ich bestelle bei der Buchhandlung Georg Arnold, Berlin SW, Friedrichstr. 226, Herre, Weltgeschichte der neuesten Zeit (2 Bände) in Ganzleinen 50 M., — in Halbleder 60 M. gegen Monatsraten von 5 Mark. Die erste Rate folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. (Nichtgewünschtes gefl. streichen.) Erfüllungsort Berlin.

Ort u. Datum: ____________________

Name u. Stand: ____________________

5 M. monatlich

Ratten u. Mäuse

Schwaben, Kakerlaken, Wanzen
vertilgt unter Garantie

Eugen Studberg,
geprüfter Kammerjäger.
Elberfeld, Bökel 10 — Telefon 8658

3000 blühende Geranien

[illegible]
in kräftiger Ware, pro Stück 75 Pfennig.
Efeugeranien, Petunien, Lobelien usw. empfiehlt die Gärtnerei
A. Müller, Elberf., Nessenbahlerstr. 115
Fernsprecher 1910.

Ziehung 15. u. 16. Mai

Aachener Münsterbau-

Geld-Lotterie

7100 Gewinne und 1 Prämie Mark

150000
Höchstgewinn **75000**
Hauptgewinn **50000**
Prämie **25000**
Hauptgewinn **10000**

Alle Gewinne bar ohne Abzug zahlbar.

Lose zu 3 M. Postgebühr u. Liste 40 Pfg.

5 Lose sort., einschl. Porto u. Liste **15 M.**

überall erhältlich.

Lotterie-Emissions-Gesellschaft
Berlin W 9, Linkstraße 4
Postscheckkonto Berlin 13670

Moderne Schweizer-Uhren

ſowie gold. Uhrenketten u. Ringe aller Art

auf Teilzahlung (6 Monate).

Beamte
Lehrer
Feſtangeſtellte
Handwerker

Herren- und Damen-Armbanduhren, Taſchen-Uhren mit und ohne Sprungdeckel in Ia Ankerwerken und 14 karat Gold und Silber.

Verlangen Sie koſtenloſe Zuſendung des Katalogs. Berufsangabe erwünſcht. Gefl. Angebote unter F. D. K. 204 an Rudolf Moſſe, Köln a. Rh.

a11

Eigene
Verkaufsſtellen:
Leipzig, Magdeburg,
Königsberg i/Pr., Köln,
Elberfeld, Cottbus,
Stettin, Eſſen,
Halle.

Methner-Gardinen

Wegen Umgehung jeder unnötigen Verteuerung - Vermeidung des Zwiſchenhandels - bieten wir

die größten Vorteile

beim Einkauf von Gardinen - Dekorationen - Stores - Bettdecken - etc.

Verkaufsſtelle: Elberfeld

Vertrieb von Erzeugniſſen ſächſiſcher Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.

Grünſtraße 37, Ecke Herzogſtr.

Die Geburt eines

kräftigen Jungen

geben bekannt

Dr. Gotthard Bauriedel und Frau.

Barmen, den 11. Mai 1928.
Ringelstraße 24.

Die Geburt eines gesunden

Stammhalters

zeigen hocherfreut an

Willy Lamotte u. Frau
Erna geb. Wülting.

Elberfeld, den 11. Mai 1928.
Z. Zt. Hebammen-Lehranstalt.

Ihre Verlobung geben bekannt

Helene Kabus
Johannes Böttger

Mühlhausen i. Thür.,
im Mai 1928.

Familien-Anzeigen

Geburts-
Verlobungs-,
Vermählungs-
und
Todes
Anzeigen

finden weiteste Verbreitung durch den

General-Anzeiger
für
Elberf.-Barmen

Statt Karten.

Käthe Baur
Adolf Mommer
grüßen als
Verlobte.

Elberfeld, Sonntag den 13. Mai 1928.

Gestern abend gegen 10 Uhr verschied plötzlich an den Folgen eines Schlaganfalles unser allverehrter Seniorchef

Herr

Ewald Rinck d. Ä.

im 79. Lebensjahr.

Bis zum letzten Tage unermüdlich tätig, war er uns allen ein leuchtendes Vorbild des Fleißes und treuer Pflichterfüllung.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Rinck & Mummenhoff.

95d

Am 22. April verloren wir fern von der Heimat und seinem Vaterhause in Madison (Amerika) durch einen tückischen Unglücksfall unseren innigstgeliebten Sohn, meinen lieben großen Bruder

Carl Heinz

im Alter von fast 19 Jahren.

In tiefem Schmerz, mit der Bitte um stille Teilnahme:

August Schäfer und Frau
Hanne geb. Gehlen
Roselieb Schäfer.

Barmen (Berlinerst. 26), Duisburg, New York, den 12. Mai 1928.

Die Verlobung unserer Tochter Ingeborg mit Herrn Willi Albrecht, Administrator auf Klein-Helle bei Mölln in Mecklbg., beehren sich anzuzeigen

Ernst Schlüter und Frau
Katarina geb. Tiemann.

Barmen, den 12. Mai 1928.

Meine Verlobung mit Fräulein Ingeborg Schlüter beehre ich mich anzuzeigen.

Willi Albrecht.

Rittergut Klein-Helle bei Mölln
(Mecklbg.)

Empfang Sonntag den 20. Mai 1928.

3399a

Nach einem arbeitsreichen, gesegneten Leben entschlief gestern abend gegen 10 Uhr sanft und ruhig an den Folgen eines Gehirnschlages, im Vertrauen auf die Gnade Gottes, mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, herzensguter Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ewald Rinck d. Ält.

im 79. Lebensjahre.

Laura Rinck geb. Ströter
Christine Rinck
Marie Rinck
Ewald Rinck d. J.
Grete Rinck geb. Wylach
und 4 Enkel.

Barmen, Stockholm, den 11. Mai 1928.

Die Beerdigung findet Montag 14. Mai, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Norrenberg aus statt. 95d
Von Beileidsbesuchen bitten wir frdl. Abstand zu nehmen.

Heute morgen 9 Uhr entschlief sanft nach schwerer Krankheit unsere innigstgeliebte, treue Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Emil Lambeck

Maria geb. Ploch

im Alter von 70 Jahren.

In tiefer Trauer:

Emilie Lambeck
Victor Lambeck
Elisabeth Lambeck
Alma Lambeck.

Elberfeld, den 11. Mai 1928.
Wiesenstraße 79.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag dem 15. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus.

Heute mittag 12½ Uhr durfte unser lieber, treuer und guter Vater, Großvater, Schwager und Onkel

Friedr. Carl Mellinghaus

im Alter von 78 Jahren nach kurzer Krankheit in Frieden heimgehen.

Ida Mellinghaus
Carl Mellinghaus und Frau
Else geb. Peuler
Paul von Eigen und Frau
Adele geb. Mellinghaus
und 4 Enkelkinder.

Barmen-Wichl. (Lothringerstraße 86),
den 11. Mai 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag 15. Mai, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des alten luth. Friedhofes in Wichl., Friedhofstr., aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir freundlichst absehen zu wollen.

Privat-Auto
vermietet mit absolut sich. u. zuverl. Fahrer bei allerbilligster Berechnung. Teleph. Elberfeld 2929

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sofort 1259
Orthoform-Zahnwatte
(gei gesch.). Zu haben in den Apotheken

Danksagung.

Für die aufrichtige Teilnahme und überaus reichen Kranzspenden bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

Familie Heinrich Knoll.

Elberfeld, den 12. Mai 1928.

Für die mir aus Anlaß des

25 jährigen Geschäfts-Jubiläums

zugegangenen prachtvollen Blumenspenden und Glückwünsche spreche ich hierdurch meinen herzlichen Dank aus.

Wwe. Emil Kranke.

Barmen-Wichl.

Tretet her zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh',
Denkt, was ich gelitten habe,
Eh' ich schloß die Augen zu.

Gestern nachmittag 6 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber, guter Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und Vetter

Heinrich Homburg

im Alter von 22 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Louis Homburg und Frau
Anna geb. Borgmann
Anna u. Ludwig Homburg.

Elberfeld (Marienstraße 42), Liebenau (Bez. Kassel), Gottsbüren, Udenhausen, Hagen, den 11. Mai 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 14. Mai, nachm. 5¼ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes am Brettchen aus statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Gatten und Vaters sprechen wir hiermit allen unsern tiefempfundenen Dank aus.

Else Jäger geb. Meißner
Riko Jäger.

Barmen, den 11. Mai 1928. 3431a

Danksagung.

Für die überaus innige Anteilnahme beim Hinscheiden meines Teilhabers und Freundes

Herrn Richard Jäger

spreche ich hierdurch allen meinen tiefempfundenen Dank aus.

Walter Asbeck.

Barmen, den 11. Mai 1928. 3431a

Zurück
Dr. Feldgen,
B., Bleicherstr. 2.
Facharzt für innere Krankheit.
Sprechst. v. 9-11 u. 3-5

Wie wir Ihre Rückgratverkrümmung bessern, sogar heilen, zeigt Ihnen unsere Broschüre. Zu bezieh. gegen Voreinsendung von 50 Pfg. in Briefmarken, von
H. Ernst,
Düsseldorf E
Charlottenstr. 3234

Einsparen Strümpfe
durch nahtloses
Anweben
Anstricken
getrag. Strümpfe, von der feinsten bis zur grobst. Art. Anfarbig. Strümpfen die Füße nicht abschneiden. 52h
Barmen: Ruf 763
Köhler, Bendahl 45,
Muth, Albertstr. 6,
Rahm, Schuchardstr. 26,
Michels, Rudolfstr. 164.
Elberfeld:
Hauck, Hochstr. 33,
Gans, Ernststr. 8.

Eleg.
Damenhüte
neue Modelle, alle Kopfweiten vorrätig.
3.-
Fran Brucker
Elberfeld
Alpdorf 4.

Offeriere geg. Nachn.
Ia Tafelbutter,
1,55 je Pfund
in Postk. v. 9 Pfd. (auf Wunsch einz. Pfunde)
J. Guttat,
Heydekrug
(Memelland). a98

Prima Hessische 42598
Land-Leberwurst
à Pfund M. 1.10 offeriert
Karl Faber.
Wolfhagen, Bezirk Kassel,

Bruchbänder

Leibbinden u. alle anderen Bandagen sind Vertrauens-Artikel!

Wenden Sie sich bei Bedarf von allen Bandagen, welche notwendig sind nach Operationen, bei Senkungen der Unterleibsorgane, während und nach der Schwangerschaft, nur an einen

gelernten Fachmann.

Th. Zanders, staatl. gepr. Bandagist
Barmen, Wertherstr. 54. Telephon 4297
Für Damen fachk. Frauenbedienung.
Lieferant aller Krankenkassen. 73h

Sie sparen sehr viel Geld, wenn Sie nach

Zahnpraxis
M. Diederichs,

Elberfeld, Kampstr. 28, kommen.

Schwere 20karät. Goldkronen 20 M., die Preise für Kautschukgebisse, Kruppstahlplatte und Plomben dementsprechend. Billigkeit, nur bestes Material und langjährige Garantie sind die Grundsätze meiner Praxis. Sämtliche Arbeiten in kürzester Frist. Kostenanschläge und Beratungen unverbindlichst.

Sprechstunden von morgens 9 bis abends 7, Sonntags von 11—1 Uhr.

MÖBEL Pasche
gegr. 1876
ELBERFELD

Der fabelhafte Erfolg

meiner **Sonder-Ausstellung**

gibt mir Veranlassung, diese Veranstaltung bis zum **19. Mai zu verlängern.**

Besonders günstige Preise!

Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.

Schütze deine Familie
beim k682
Deutſchen Herold
Beſtattung — Leben — Ausſteuer — Ausbildung.
Geſchäftsſtelle:
Barmen, Merkurhaus.
Tüchtige Vertreter werden jederzeit eingeſtellt

---

130 Jahre
Hösterey-Brezel

Es steht geschichtlich fest, daß Peter Hösterey vor 130 Jahren in Burg a. d. Wupper die ersten Burger Brezeln gebacken hat.

Aus Anlaß des 75jährigen Bestehens der Firma seines Urenkels Reinhard Hösterey, Elberfeld, gestatte ich mir auf dies altbewährte, beliebte Spezialgebäck heute besonders empfehlend hinzuweisen.

Reinhard Hösterey,
Inh. Karl Giebeler, k670
Elberfeld,
Grünstraße 20, Königstraße 104, Kipdorf 22

Geheilt und wieder berufsfähig! 191

Eine Sprachlehrerin schreibt u. a.: Ich litt seit vielen Jahren an einem chronischen nervösen Rachenkatarrh und Husten, der mir in meinem Beruf sehr hinderlich war. Der Spezialarzt erklärte mir, daß er nicht garantieren könnte, daß ich davon befreit würde. Durch eine Bekannte wurde ich Herrn Krebs zugeführt und nach einer längeren Behandlung ist der Husten ganz verschwunden und ich kann meinen Beruf als Sprachlehrerin wieder ohne Störung ausüben. Nebst Gott verdanke ich diese Besserung dem Heilmagnetismus. Dieses Zeugnis darf veröffentlicht werden.

H. Krebs, Barmen-U., Kaiserstr. 3, Telephon 4889.

Niederlassung.

Die Unterzeichnete gibt hierdurch ihre Niederlassung als
Zahnärztin in Vohwinkel, Bahnst. 5
bekannt. Sprechst.: Werktags von 9—1 und 3—6, Samstags von 9—2. Telefon 6690.

Dr. med. dent. Annemarie Siebert
zugelassen zu allen Krankenkassen, ab 15. Mai auch zur allgemeinen Ortskrankenkasse Vohwinkel.

Auf vielseitigen Wunsch bin ich ab 15. Mai 1928 in **Barmen** bei **Roth,** Neuerweg 7, Telephon 2250, **jeden Dienstag** zu sprechen.

Dr. med. Tholen
prakt. Arzt
Köln, Hohenzollernring 78, 2. Etg.
Telephon West 52380.

Augendiagnose, Homöopathie, Biochemie, Sepdelenopathie und
Felke-Heilweise.

Geranien, Petunien
Efeu 1,50 m hoch, für Efeuwände geeignet, **Blumenſtauden, Dahlien, Tomaten, Neuſeeländer Spinat, Sellerie** u. a. **Gemüſepflanzen** b48
alles in ſtarker Ware, empfiehlt
M. Diesner, Gartenbaubetrieb.
Barmen, Marperweg 17. N. Tölleturm

Frauenlob
Cronenberg Tel. 132
wäscht
mangelt
bügelt
gut

Heilwirkend iſt mein reiner Bienen-Schleuder-
Honig
das Feinſte, ohne Zuckerfütt. 10-Pfd.-Doſe M. 10.50, halbe M. 6.—, Ausleſe M. 12.—, halbe M. 7.—, alles fr. Nachnahme. Gar. Zurückn. Belief. Sanator u. Krankenh. Gümers, Oheweg, Lüneburger Heide 32 660

Makulatur
abzugeben
W.-Rathenauſtr. 50

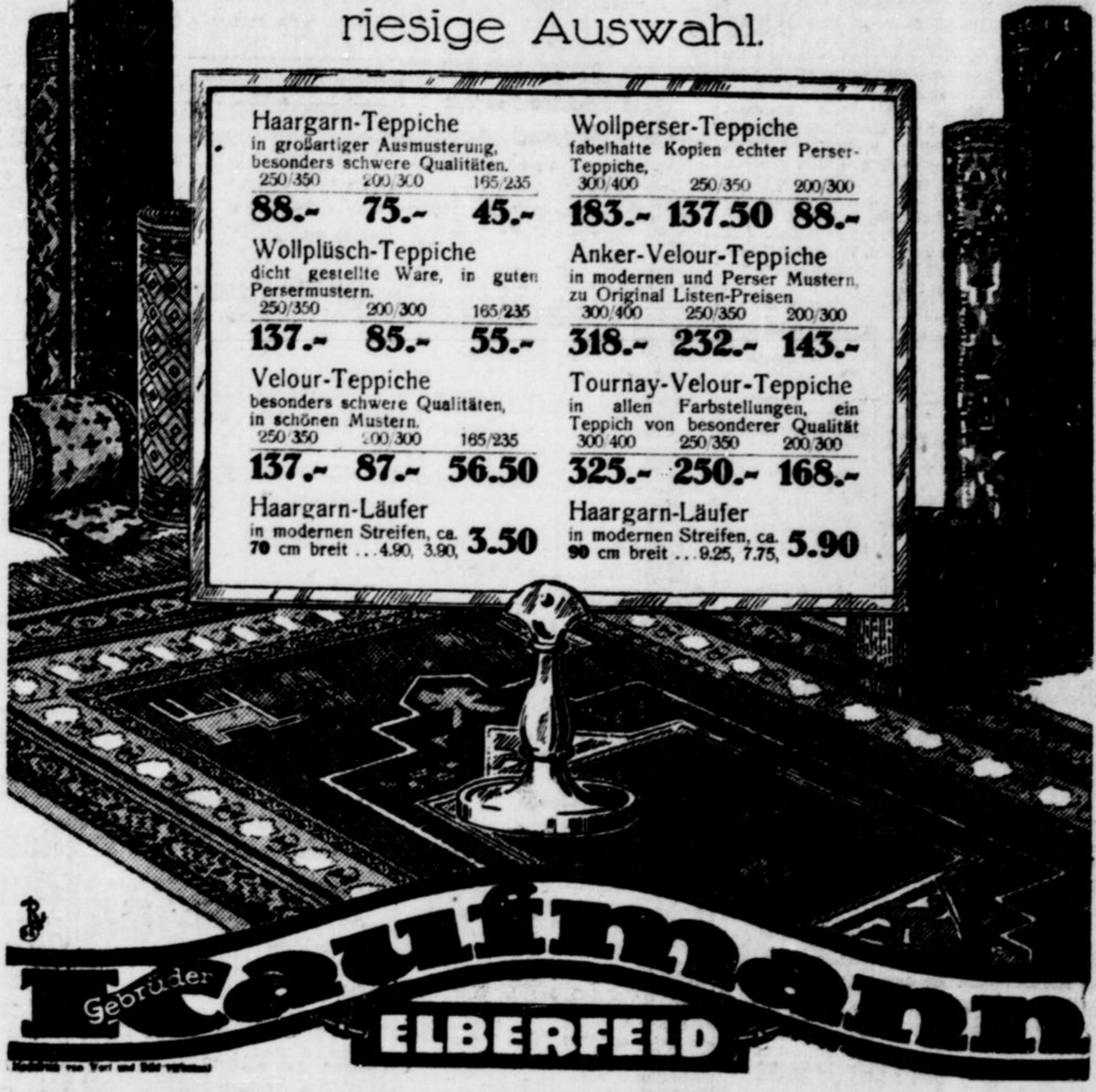
Eleg. Gardinen Stores, Dekorationen,
Erkergardinen, auch nach jed. Maß am beſten u. billigſt nur bei
Lenz, Gardinenfabrik,
E., Friedrichſtr. 22.
2 Min. v. Rathaus

Motten- u. Holzwurm-Vernichtung
Desinfektion, aus all. Möbeln u. Garantie. Größt. Untern. im Wuppert. J. Kolsch B., Beſenbruchſtr. 20. Teppich- u. Möbelreinigung. 55b

---

Wir laden Sie zur Besichtigung unserer großangelegten Abteilung für Innen-Dekoration ergebenst ein. — Wir bieten Ihnen in

Teppichen – Vorlagen – Läuferstoffen
riesige Auswahl.



Haargarn-Teppiche
in großartiger Ausmusterung, besonders schwere Qualitäten.

250/350	200/300	165/235
88.-	75.-	45.-

Wollplüsch-Teppiche
dicht gestellte Ware, in guten Persermustern.

250/350	200/300	165/235
137.-	85.-	55.-

Velour-Teppiche
besonders schwere Qualitäten, in schönen Mustern.

250/350	200/300	165/235
137.-	87.-	56.50

Haargarn-Läufer
in modernen Streifen, ca. 70 cm breit . . . 4.90, 3.90, **3.50**

Wollperser-Teppiche
fabelhafte Kopien echter Perser-Teppiche,

300/400	250/350	200/300
183.-	137.50	88.-

Anker-Velour-Teppiche
in modernen und Perser Mustern, zu Original Listen-Preisen

300/400	250/350	200/300
318.-	232.-	143.-

Tournay-Velour-Teppiche
in allen Farbstellungen, ein Teppich von besonderer Qualität

300/400	250/350	200/300
325.-	250.-	168.-

Haargarn-Läufer
in modernen Streifen, ca. 90 cm breit . . . 9.25, 7.75, **5.90**

Gebrüder Kaufmann
ELBERFELD

Sonntag den 13. Mai von 2 bis 6 Uhr geöffnet. h209

Mein Erfolg
gründet ſich auf meine zufriedenen Käufer; denn auffallend iſt es, daß ich hauptſächlich auf Empfehlungen hin verkaufe. Somit müſſen meine Kunden doch über alles Erwarten hinaus zufrieden geweſen ſein.

Ziehen auch Sie Ihre Schlüſſe hieraus!

Möbel-Stuhlhaus Vohwinkel
Kaiſerplatz 8. Gegr. 1892. Ruf 5809. Bahnſtr. 7. e248

Braune Herren-Halbschuhe
die große Mode!

Wir bringen über 40 Modelle in allen Farben und Formen. Preislagen von M. 10.50—25.50.

Schuhhaus Schumann
Klotzbahn 2 Elberfeld Ecke Bergstr.
i488

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben **E., W.-Rathenauſtr. 50**

Wäscherei Gebr. Hüttemann
ELBERFELD
Viehhofstr. 206
Gegr. 1891 / Große Rasenbleiche / Prompte Bedienung per Auto / Telefon 1711
h040

Möbelkauf ist Vertrauenssache!

Hochwertige Qualitäten halten nicht nur ein ganzes Leben, sondern vererben sich auf Kind und Kindeskind, vorausgesetzt, daß sie formschön und praktisch sind, Eigenschaften, die unsere Modelle in hohem Maße besitzen.

Vereinigte Möbelhäuser:
Möbel-Wenner
Barmen, Neuerweg 15, 17, 19, 21.
Martini & Müller G. m. b. H.
Elberfeld, Berlinerstraße Nr. 75.
73b

Besichtigen Sie zwanglos unsere Ausstellungen, und lassen Sie sich vor Ihrem Entschluß durch uns fachmännisch beraten.
Niedrige Preise.
Günstige Zahlungsbedingungen.

Amtliche Bekanntmachungen

Allgemeine Ortskrankenkaſſe Elberfeld.

Die nachſtehende, in der Ausſchußſitzung vom 19. März ds. Js. beſchloſſene Abänderung der Krankenordnung, welche vom Verſicherungsamt am 17. April genehmigt wurde, bringen wir hierdurch zur Kenntnis der Arbeitgeber und Verſicherten:

Ziffer 3, Abſ. 1 der Krankenordnung vom 30. Dezember 1913 erhält folgende Faſſung:

Bei Arbeitsunfähigkeit wird gemäß § 20 der Satzung Krankengeld gewährt. Die Auszahlung des Krankengeldes (§ 44 der Kaſſenſatzung) erfolgt nur auf Grund von vorſchriftsmäßigen Feſtſtellungen des behandelnden Kaſſenarztes über die Dauer der Arbeitsunfähigkeit auf dem Krankenſchein. Erwerbsunfähige, verſicherungspflichtige Mitglieder, welche Krankengeld beziehen, müſſen ſich während der Dauer des Krankengeldbezuges wöchentlich von ihrem Arbeitgeber beſcheinigen laſſen, daß ſie während des Krankengeldbezuges nicht gearbeitet haben. Die Auszahlung geſchieht jede Woche an der Kaſſe am gleichnamigen Tage, an welchem die Erkrankung erfolgte, gegen Einlieferung des vom behandelnden Kaſſenarzte ausgeſtellten Krankenſcheines. Das Krankengeld iſt wöchentlich zu erheben. Ausnahmen ſind nur unter Zuſtimmung der Kaſſenverwaltung geſtattet.

Elberfeld, den 10. Mai 1928. k688

Der Vorſtand. F. Knoll, Vorſitzender.

Terminbeſtimmung.

Zum Zwecke der Auseinanderſetzung ſoll am 15. Mai 1928, vormittags 10 Uhr, in der Amtsſtube des unterzeichneten Notars in Barmen, Fritz-Ebertſtraße 9, das Grundſtück Barmen, Schützenſtr. 65, Flur 7 Parzellen 44 und 45, Hofraum a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Backhaus mit Wohnungen, Größe 4,62 Ar, verſteigert werden. 3407a

Barmen, den 10. Mai 1928.
Dr. Dahlmann.

Konkurs-Verſteigerung

Montag den 14. Mai 1928, nachmittags 3 Uhr, verſteigere ich im Verſteigerungslokale Wilhelmſtraße 5 (Nähe Rathaus) in Elberfeld, im Auftrage des Konkursverwalters, gute Möbel darunter: 1 Pianino, 1 breitür. Bücherſchrank in Eiche mit einer Anzahl Bücher, 1 Standſchreibtiſch in Eiche mit lederner Schreibmappe, elektr. Lampe und Leder-Sitzſtuhl, 2 Klubſeſſel, 1 rund. Tiſch in Eiche, 1 Standuhr mit 3 Gewichten, 1 Teetiſch mit Glasſchrank u. 18teil. [illegible] Teegeſchirr, 2 Leder-Stühle, 1 Marmorkamin, Oelgemälde, elektr. Beleuchtungskörper, 1 Eichen-Tiſch m. Bänke und Stühle, 1 Schrankgrammophon, 3 Teppiche (3×4 m, 2×3 m u. [illegible] 2,50 m), 1 [illegible], ein [illegible] für 12 Perſonen, 1 groß. Reiſekoffer; 1 Flurgarderobe, 1 Sommerkleidung, 1 Gabardinemantel, ein Meſſing-Rauchgeſchirr u. v. a. m.

Koepchen,
Gerichtsſachverſtändiger. 8677
Elb., Neue Gerſtenſtr. 28. Fernr. 1887

Konkurs-Verſteigerung

Dienstag den 15. Mai 1928, morgens 10 Uhr, verſteigere ich im Verſteigerungslokale Wilhelmſtraße 5 (Nähe Rathaus) in Elberfeld, folgende, zu einer Konkursmaſſe geh. Sachen: 1 Geldſchrank, 1 Büfett in Eiche, 1 Ausziehtiſch in Eiche, 4 Eich.-Stühle, 1 Sofa, Tiſche, Anrichte und 4 Küchenſtühle, ferner ein Motorrad gegen Barzahlung. 1677

Der Konkursverwalter:
Koepchen,
Gerichtsſachverſtändiger,
Elb., Neue Gerſtenſtr. 28, Fernr. 1887

Konkurs-Verſteigerung von Büchern und Bildern.

Dienstag 15. Mai 1928, nachmitt. 4 Uhr, verſteigere ich in meinem Verſteigerungslokal f167

in Elberfeld, Neue Fuhrſtraße 29,

im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. [illegible] in Elberfeld, als Konkursverwalter der Hofbauer'ſchen Buchhandlung G. m. b. H. in Elberfeld, u. a.:

1.) etwa 660 Radierungen, Reichsdrucke und Holzſchnitte,
2.) etwa 3600 Reclam-Bücher (Romane, Novellen, Operntexte etc.), — evtl. im ganzen.

Wiedenſtritt,
beeid. Taxator u. Gerichtsſachverſtd., Elb., Neue Fuhrſtr. 29, Fernſpr. 512.

Büro- u. Laden-Möbel Verſteigerung.

Montag 14. Mai 1928, morg. 11 Uhr, verſteigere ich in Elberfeld, Berlinerſtraße 126, im Hinterhaus, wegen Geſchäftsaufgabe, u. a.: f167
4teil. Jalouſieburoſchrank „Orga", 4teil. Vertikal- (Mappen-) Schrank (Eiche), 4tür. Lagerſchrank, Dipl.-Schreibtiſch (Eiche), klein. Stehpult, zwei Ladentheken (2,20 und 3 Meter), 3 Zuſchneide- und Packtiſche (etwa 3 Meter), Garderobenregal (etwa 3 Mtr.), Emaille-Küchenherd u. 2 Wandbilder.
Vorh. Beſichtigung geſtattet.

Wiedenſtritt,
beeid. Taxat. u. Gerichtsſachverſtänd., Elberfeld, Neue Fuhrſtr. 29. Fernſprecher 512.

Einfamilienhaus,

freie Lage am Rande der Stadt (Halteſt. 2 Verkehrsmittel), hauszinsſteuerfrei, in tdl. Zuſtande, 6 Zimmer, Küche, Nebengelaß, Zentralheizg., Warmw., großer Gart. (4000 qm), eventl. als Grundſt. f. Fabrikbau geeignet, keine Tauſchwohng., für RM. 50 000.— (Zahlungserleichterg.) zu verkaufen. Angebote unter E 2466 an die Geſchäftsſt. 1671

Grundſtücks-Markt

Baufert. Grundſtück 1650 qm gr., in fr. Lage d. Südſt. Elb., nächſte Nähe d. el. Bahn, fert. planiert, Baugrube ausgehoben, eingefried., z. od. teilw. zu verk. • Ang. u. E 6134 Gſt.

Gutgelegene 3396a
Bauplätze in Heckinghauſen zu verk. Näh. B., Gosenburgſtraße 36, Telephon 6195.

Bauterrain C., Cronenbergerſtr., zu verk. Näheres in der Geſchäftsſt. f125

Kleines Geſchäftshaus, in welchem 28 Jahre ein Weißwarengeſch. betrieben, ſterbefalls halber aufgegeb. w., zu verkaufen. Näh.: Konditor. Guſtrich, B., Rödigerſtr. 21. 3409a

[illegible] • Wohnhaus, Scheune, Stall, 1 ¼ Morgen Gartenl., 2 Schafe, Nähe Gräfrath, Pr. Mk. 5000, zu verk. Zu erfr. C. Beier, Elbf., Allenſtr. 33.

2 Häuſer m. Hinterhaus, darunter ein Geſchäftshaus, i. Barmen gel., Einfahrt vorh., Umſt. halber für 5fache Jahresmiete zu verk. Ang. u. E 6086 an Gſt. •

Kapitalanlage 3 kleinere Etagenhäuſer zuſammen o. einzeln billig zu vk. Ang. E 6087 Gſt. •

Einfam.-Haus mit gr. Garten, ca. 2000 qm, auch zu Baupl. geeignet, unter günſt. Beding. z. verk. Angeb. unter E 5936 an Geſch. •

Fabrikgeb., Shed, m. Vorderhaus, Talſohle, ca. 1000 qm. Ang. E 6133 Gſt. •

Parkanlage, 1000 bis 2000 qm gr., an der Kronprinzenallee, zu vk. Ang. E 5914 Gſt. •

Zigarrengeſchäft gute Exiſtenz, günſt. zu verk. Ang. unter E 6076 an die Gſt. •

Gutgehendes **Lebensmittelgeſch.** weg. hoh. Alt. zu b. Ang. E 5932 Gſt. •

Obſt- u. Gemüſe-Geſchäft, an verkehrsr. Straße geleg., weg. Krankh. zu verk. 2 od. 3 Zim. müſſ. geſtellt werd. † Ang. u. R 808 Fil. B., Berlinerſtr. 61.

Obſt- und Gemüſe-Geſchäft, a. d. Hauptſtr. geleg., zu verk. Erf. 2500 M. Ang. R 809 Fil. B., Berlinerſtr. 61. †

Lebensmittel-Geſchäft weg. Krankh. zu vk. 2000 Mk. erford. u. Tauſchwohnung • Ang. u. E 6107 Gſt.

Gutgehendes † **Konfitüren-Geſchäft** mit Hinterzim., auch als Filiale geeignet, in verkehrsr. Lage preisw. zu verk. Ang. u. M 212 a Fil. B., Wichlinghauſerſtr. 46

Gute Metzgerei (Umſatz 3 Schweine, 2 Kälber, ½ Tier) m. Laden u. Wurſtkücheneinricht. zu v. Ang. u. B 3663 an Gſt. B., Neuerw. 34. †

Grundſtück

in Barmen-Nächſtebreck, 3800 qm, mit 2 Gebäuden, 364 und 130 qm Grundfläche, mit Badanſchl., zu verkaufen oder zu vermieten, evtl. auch zum Teil zu verm. Schriftl. Angeb. unter B 363 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 34. †

Am Friedenshain, an ausgebauter Straße, iſt ein für drei Doppelhäuſer großes •
Grundſtück
ſofort zu verkaufen. — Angebote unter E 6139 an die Geſchäftsſt. ds. Bl.

Landgut als Sommerſitz oder Erholungsheim

beſonders geeignet, in landſchaftl. ſchönſt. Lage, von Barmen, Elberfeld, Eſſen, Langenberg in ca. 20 Minuten per Auto zu erreichen, Größe ca. 300 Morgen, darunter 75 M. Acker und Wieſe, 125 M. guter Waldbeſtand. Großes Wohnhaus, maſſiv, 23 Zimmer, neu hergerichtet, Scheune u. Stallung maſſiv neu geb., bei Anzahlung von Mk. 40 000 zu verkaufen. Angeb. unt. E 2467 an d. Geſchſt. 1672

Wohn- und Geſchäftshaus in beſtem Zuſtande, Ia Lage Südſtadt, mit flottgeh. Lebensmittelgeſchäft billig zu verk. Ang. u. E 5961 an Geſchſt. •

Einfamilienhaus in allerbeſter Lage an den Anlagen, 11 Räume, zu verk. Schriftl. Anfr. unter B 3576 an die Geſch. B., Neuerweg 34. †

Mech. Winderei mit ſämtl. Zubehör, bef. a. 8 Maſchinen, preisw. zu vk. U.-B., Wittenſteinſtr. 2 •

Exiſtenz. Gut eing. Schloſſerei mit Raum u. Kdſch. wegzugsh. bill. z. vk. Ang. E 6142 Gſt. •

Geſuche

Kleines Haus mit Zigarrengeſchäft oder Pavillon bei d. Abfindung zu kaufen geſucht. Angeb unter E 5933 an die Gſt. •

1- od. 2-Fam.-Haus freiwerd., Nordſtadt, zu kaufen geſucht. • Ang. E 5815 Geſchſt.

Fabrikraum, ca. 300 qm, hell und luftig, möglichſt am Rande der Stadt zu mieten, evtl. Anweſ. zu kaufen geſ. Schr. Angeb. mit genauer Beſchreibung Barm., Nordſtraße 44. †

Ein- oder Zwei-Familienhaus bei hoh. Anz. i. Barmen zu kaufen geſ. Ang. u. B 3659 an Gſt. B., Neuerw. 34. †

• **Geſchäftshaus** bei 4—5000 ℳ Anz. geſ. Ang. u. E 6097 Gſt.

Drehbank Leitſpindel, 2,25 m Drehlänge, 38 cm Spitzenhöhe.
Drehbank Leit- u. Zugſpindel, 1 m Drehlänge, 25 cm Spitzenhöhe.
Bohrmaſchine 16 mm bohrend.
Bohrmaſchine 10 mm bohrend.
1 Motor, 7½ PS. Drehſtrom.
1 Nickelbad Wanne, 150×70×80.
1 Bad Wanne für Vorverkupferung 140×50×60, komplett, mit Anoden.
1 Dynamo, 40 Volt 145 Amp.,
1 Pliesbock
1 Polierbock
2 Schleifböcke
1 Gaslackierofen
Schraubſtöcke
Bänke, Oefen etc.
ſofort billig zu verk. wegen Betriebsänderung. Näh. Metallwarenfabrik, Barm., Grabenſtr. 7. 3406a

20 Pf. Dampfmaſch. ſehr gut erhalt., bill. zu verkaufen. 1676 Guſt. Ahrens, Elberfeld, Neuſtr. 8.

Schön gelegener 5968
Bauplatz am Zoo
gegen Barzahlung zu kaufen geſucht. Angebote unter E 2464 an die Geſchäftsſt.

Günſtige
Bau-Grundſtücke
am Rande der Stadt zu kaufen geſucht. Angebote mit Lage- und Preisangabe u. E 5962 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. •

An- und Verkauf von Einfamilienh.-, Geſchäfts- u. Wohnhäuſern, Grundſtücken bei erſtkl. Bedieng. C. A. Rahrhaft, Elberf., Wieſenſtr. 32, Tel. 1143, ält. Hypoth. und Immob. •

Herrſchaftliches, neuzeitliches
Einfamilienhaus
ca. 12 Räume mit Garten, Briller oder äußere Südſtadt gelegen, per bald gegen bar von Selbſtreſl. zu kaufen geſucht. — Gefl. Angebote mit Preisangabe erbeten unter E 2468 an die Geſchſt. d. Bl. b225

Berliner Firma ſucht in Elberfeld oder Sonnborn mindeſtens 600 qm nur helle

Fabrik-Lager- u. Kontorräume

gegen
Bar-Auszahlung a99

zu kaufen oder langjährig zu mieten. Auch baureife Grundſtücke können in Frage kommen. Bevorzugt: Talſtadt. Angebote unter J J 6556 an Annoncen-Exped. Rudolf Moſſe, Berlin SW. 19

Maſchinen

Faſt neue, kompl. Appretureinrichtung f. Gummiband zu v. Ang. u. B 3642 an Gſt. B., Neuerw. 34. †

Gummibandſtühle evtl. mit Arbeit, zu verk. Ang. unt. E 6783 an Gſt. 1638

Kombin. Holzbearbeitungsmaſchine, 500 mm br., m. Vorgelege, ſämtl. Zubehör, umſtä. zu verk. Ang. E 1519 Gſt. •

Automat. Räderfräsmaschinen

nach dem Teilverfahren Original **Gould & Eberhardt, für präziseste Arbeiten,** für Räder bis 840 mm ∅ sehr günstig, unter Garantie, aus Vorrat lieferbar.

Auf Wunsch kann Besichtigung unterm Riemen jederzeit erfolgen.

Epstein & Co. Barmen-Rittersh.
Mohrenstr. 3, Endstat. d. Schwebebahn
Telefon 4175 u. 4375. 35-b

Kordel- und Litzen-Maſchinen
9—14ſer, 12—60ſpulig,
günſtig zu verkaufen. 1678
Gebr. Erneſtus, Elberfeld, Uellendahlerſtraße 86 Telephon 81.

Elektro-Motoren für Dreh- u. Gleichſtrom, in jeder Größe und Zubehör, Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.
F. Sauerwald, Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernſpr. 1000, 1016, 4371 381b

Elektro-Motore, Radio-Anlagen, elektr. Anlagen
für Licht u. Kraft liefert billigst 70b
Eugen Richter, Barmen, Gewerbeschulstr 6 Telefon 4206

Elektro-Motoren Wechſ.- u. Drehſtrom, kauft, verkauft, verleiht und repariert
D. Hausmann, Elberf., Schönegaſſe, Telephon 66. •

Drehſtr.-Motor A. E. G. 6,8 PS. z. vk. Ang. u. B 3583 Gſt. B., Neuerw. 34. †

1 Jacquardmaſchine, 1000er, 1 Schläger, 2ſpul., 5 Gänge, 105 mm Sprung, nur ein paar Wochen gebr., ſehr bill. zu vk. Barmen, Sternſtr. 33. 3421a

Horizontal-Fräsm., 700×250 mm, Shaping-Maſchine, 350 mm Hub, gebr., gut erh., bef. billig abzug. Schulte & van der Beeck, Barmen. 3425a

Gebrauchte, 10krön. **Spulmaſchine** billig zu verkaufen. • Elberf., Hochſtr. 60a, 2. Eta., rechts.

Protos-Bohrmaſch. (fabrikneu, 110 V.) für 110 Mk. b. Barz. zu vk. Ing. Kaeſeler, Sprockhövel •

Nähmaſchine, Weltmarke, beſteht ca. 60 Jahre, liefere ich u132 ohne Anzahlung pr. Woche 1,50 M. Lieferung erfolgt ſofort (auch nach auswärts) frankohaus. Erſte Rate ab Juli. Bei eintr. Erwerbsloſigkeit od. Krankheit größt. Entgegenkommen. Schreiben Sie ſof. u. L 8441 an die Hauptgeſchſt. Düſſeld. Nachrichten in Düſſeldorf.

Wenig gebrauchte **Waſchmaſchine** mit elektr. Antrieb preisw. Alfred Weber, E., Oberſtr. 52b. •

Krupp-Kaſſe für 2 Kellner, Gelegenheitsk. ſowie verſch. gebr. Ladenkaſſen preisw. abzg. • Krupp-Kaſſen-Muſterlager, Elb., Berlinerſtr. 72.

• Gut erhalt. Waſchmaſchine billig z. vk. Elbf., Domerſtr. 10.

3 gute Continental-Schreibmaſch. zu vk. Schumann, E., Untergrünewalderſt. 20, p. •

Muſik-Inſtrumente

Gebrauchtes **Piano** billig. 180b
Brüning & Bongardt B., Gemarkerufer 29

Gutes gebrauchtes **Piano** preiswert zu verk. 450 Mark. Angeb. u. E 5849 Geſchſt. •

Ia Piano ſchwarz, nur 520 ℳ. Hügenell, E., Bergſt. 23

Ein gebr. **Blüthner-Flügel** und ein gebraucht. **Blüthner Piano** hat vorteilhaft abzugeben

PIANOHAUS KOCH ELBERFELD
Herzogstr. 41/41 a.
Bechstein- und Steinway-Vertreter. h239

SCHALLPLATTEN

SPRECH-APPARATE
KARL VOM **KOTHEN** & SOHN
ELBERFELD
Kölnerstraße 58 h204

Harmonium 1. Tausch g., fast neu M. 180 m. eingeb. Spielapp. M. 300 Bongardt, B., Loherstr 23

Gebrauchtes 1282
Harmonium
vollständig aufgearbeitet, zu verk. oder zu vermieten
Teilzahlg. gestattet
Pianohaus **Weischet.** Elberfeld, Königstr. 23 und 81.

Wunderſch. Humoſorb-Elektro-App., eiche, faſt neu, m. durchg. Schallſtr. u. 16 Platt. bill., 1 Waſchſeſſ., gr., 50, u. eich. Holzſtub., f. neu, zuſ. 10 M. E., Weberſtr. 18, II, I. •

Gebr. Pariophon mit 30 Pl. für 70 ℳ zu verk. Näh. B., Eintrachtſtr. 103, III, 4

Grammoph., eich., m. 30 Pl., a. einz. Pl., b. E. Brunnenſtr. 4, II •

Möbelmarkt

Beachten Sie täglich die Inſerate der Möbelfirma Adler

Faſt neue moderne Ladeneinrichtung b. E., [illegible] 13. [illegible]

2 Theken, wie neu, m. Marmorpl., weg. Geſch.-Aufg. ſpottb. zu vk. Näh. B., Zeughausſtraße 51, part. †

Schöne gehobelte **Bretter-Regale,** 70 Seitenwände, 60 cm tief, ev. geteilt. B., Tel. 4643. 64b

Herrenzimmer echt Eiche, innen Eich. 1 Bücherſchrank, 1 Schreibtiſch, 1 rd. Tiſch, 1 Schreibſeſſel m. echt. Rindleder, 2 Rindlederſtühle vollſtändig: **Mk. 375.—**
Adler, Ausſtellg. vornehm Wohnungseinricht. **Elberfeld,** Hofaue 53 h227

Neu eingetroffen! **Speiſezimmer,** echt Eiche, mit und ohne Kredenz, kompl. mit Tiſch u. Polſterſtühlen von Mk. 500 an. Möbel-Schnee, Elb., Friedrichſtr. 51

Tochter-Zimmer,
in weiß, elfenbein, seegrün etc., vollständig
Mk. 250.–,
285.—, 340.—, 400.—, 450.—, 575.—
Adler h229
Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung.
E., Hofaue 53

Gelegenheitskauf! Prachtvolles eich. • **Herrenzimmer,** 2 m breit. Bücherſchrank-Schreibtiſch mit Seſſ. u. 2 Stühl. m. Rindlederſitz, eich. rd. Tiſch, el. Tiſchlampe, Lederklubſeſſ. mit elektr. Stehlamp. umzugsh. preiswert. Näh. Geſchſt. f123

Elegante
Herren-Zimmer
zu äußerst billigen Preisen gelangen ab heute zum Verkauf.
Reklame-Herrenzimmer
160 cm br. **Mk. 575.-**
180 cm br. **Mk. 720.-**
200 cm br., mit echt nußb. pol. Türen **Mk. 925.-**
Sämtliche Herrenzimmer bestehen aus: Küchenschr., Schreibtisch, Sessel, Tisch, 2 Stühle
Benutzen Sie die selten günstige Gelegenheit u. besuchen unsere Ausstellungsräume.
Möbelhaus HÖFER Elberfeld, W. Rathenaustr. 20

Herrenzimmer, Bücherſchr. 2,20 m br., Schreibt. m. Seſſ., rd. Tiſch, 2 Stühle, n. 500, **Speiſezimmer,** Büfett, 2 m, u. Kredenz, neu, nur 530, **Schlafz., Eiche** m. Marm., Spiegel u. Matr. nur 425 Mk. **Mod. Küchen** kompl., 140 bis 350, Einzelmöbel bill. † **Breithardt,** B., Mühlenweg 61.

Möbel
nur Qualität.
Speisezimmer, echt eiche, v. M. 575.- an
Herrenzimmer, von Mk. 625 an,
Schlafzimmer, echt eiche, v. M. 550.- an
Küchen, von Mk. 230.- an
und **Einzelmöbel** billig. •
Otto Vessen, Elb., Kölnerstr. 75, 75a am Thalia-Theater
Sonntag 2-6 Uhr geöffn.

Eich. Speiſez. u. eich. Schlafzim. mit 2 m Schrank billig zu vk. E., Kölnerſtr. 50. •

[illegible] mod. Küche unter Preis zu vk. • E., Schreinerſtr. 13.

Gut erh. altd. Küche bill. zu verk. Roth, Elbf., Feldſtr. 19. •

Gelegenheitskauf! Schlafzimmer, echt eich., neu, in mod. Ausführ. weg. Raummangel billig. B., Höhneſtr. 25, pt. †

Laden-Einrichtung

(Pitchpine), für Manufaktur, Wäſche, Strümpfe etc., oder auch für andere Branchen geeignet, ſpottbillig zu verk. Glastheken, Schränke, Regale, Tiſche, zwei große Schaufenſter auch einzeln abzugeben. Anfragen an S. Levenbach, Köln-Mülheim, Buchheimerſtraße. Tel. 61 868. a63

Wegen Aufgabe

des Geſchäfts billig zu verkaufen:)†

1 Akten-Rollſchrank,
1 kleiner Geldſchrank,
1 vierſitziges Stehpult,
2 Tiſche,
2 Akten-Regale,
1 kleiner Formularſchrank,
2 kleine Oefen,
1 Adreſſiermaſchine,
1 Adler-Schreibmaſchine,
2 Telephon-Apparate,
2 Gasöfen,
10 Lager-Regale,
1 faſt neue Waſchmaſchine,
1 Keſſus Weltadreßbuch, 2 Bände,
1 Biedermanns Exporthandbuch, 5 Bd.

Barmen, Heckinghauſerſtraße Nr. 114, Ecke Hubertusſtr. 1. Telephon 2958.

Gelegenheitskauf! Schlafzimmer, hochglanzpoliert, echt Mahag., Birken u. Nußb., ſtaunend billig abzugeben. † Schreinerei, Barmen, Zeughausſtr. 45. I.

Gelegenheitskauf! Echt eich. **Schlafzimmer,** voll geſp., m. Innenſpiegel, für • **600 Mark** zu verkaufen. **Möbel-Höfer,** Elbf., Grünſtr. 16-18

Gebr. Schlafzimmer, v. einem Kund. zurückgen., preiswert. • Möbel-Höfer Elbf., W.-Rathenauſtr. 20.

Gelegenheitskauf! Umſtändehalber † **Schlafzimmer,** echt Eiche, in modernſter Ausführg., mit Innen- u. Auß.-Spiegel, v. 540 Mk. an, komplett. **Küchen,** nat. lack., hochfeine Muſter, von 190 Mk. an, abzugeb. Schreinerei, Barmen Zeughausſtr. 45, I.

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., [illegible] Friedrichſtr. 43

Weiß. Metallbett m. Matr. u. Unterbett, gut erh., b. E., Ottenbruchſtr. 48, II. •

• Gut erh. Kinderb. mit Matr., b. zu vk. E., Langeſtr. 18, II, I.

Auflege-Matratzen, Schlaraffia 85, Kap. 75, Wolle 30, Seegr. 25, Ledertuch-Sofas 55, Plüſch-Sofas 85, Chaiſelongue 45, Bett-Chaiſelong. 85, Metallbetten, Schondecken, Patent-Matr. bill. Polſt. Vollberg, Barmen, Oberdenkmalſt. 100. Zahlungserleichtg. Tel. 6445. †

2 ſaub. tell Seegr.-Matr. u. Federbett. • E., Prinzenſt. 34, III

Weg. Räum. 3 Kommod., g. Tiſch, 2 Topfſchr., Maj.-Herd, g. Freiſchw.-Uhr, Klappſchrank, Stühle all. billig zu verk. Näh. in der Geſchſt f127•

Gebr., gut erhalt.
Möbel
aller Art bill. zu vk. Heller, Barmen, Bredderſtr. 7. 72b

Altd. Kleiderſchrank 2ſchl. Bett, ſauberes Bettwerk, Kommode, Sofa, Tiſch, Stühle, Gasherd m. Schrank, E., Hochſtr. 56, pt. r. •

Weißer 3türiger † Kleiderſchrank mit Spiegel. B.-R., Oberwallſtr. 55, II

Gut erh. Klappſchrk. u. geb. tiefe Herd b. E., Lärchenſtr. 31, I. •

Tiſch m. Marmorpl., Plüſchſofa, 2 Seſſ. E., Brillerſtr. 11, II •

Gut erh. Klappſchrk. u. Herd zu vk. Elb., Jahnplatz Nr. 1. •

Bobinenſchränke, Regale, Pulte etc. billigſt zu verk. Barmen, Große Friedrichſtr. 44-48. †

Nur Mk. 10.- Anzahlung!
Sofas
Chaiselongues
Korbmöbel
Metallbetten
Holzbettstellen
Auflegematratzen
Oberbetten
Kissen
Steppdecken
Einzelmöbel etc
in Qualitäten Trotz Teilzahlg. Kassapreise wöchentlich Mk. 5.-
Möbelh. Hans Macht E., Neue Fuhrstraße 15

Sofas, Chaiſelong., Klubſeſſel u. Matr. (gute Verarb.), ſehr billig abzg. Polſterei Merten, Elberf., Luiſenſtraße 22.

Sofas, Chaiſelong. in Stoff u. Ledertuch große Auswahl in beſter, ſelbſtangefertigter Qualitätsware, zu günſtigen Preiſen. — Divan-Decken in verſchieden. Preislagen Auflege- u. Patent-Matratzen. Uebern. d. Aufarbeiten v. Polſtermöbel aller Art. E. Schnutbuſch, Polſterei, E., Bahnhofſtr. 50 Tel. 3653. •

1 Sofa, 2 gr. Bilder zu verk. Zuſ. 45 Mk. B.-Rittershauſen, Werléſtraße 34, pt. †

Chaiſel., f. neu, 25 Mk. E., Gerberſtr. 9a, p. •

Sofas und Chaiſelongues in Plüſch-, Mokett- u. Lederbezug ſpb. zu verk. Polſterei Merten, Elberf., Luiſenſtraße 22.

Bücherschränke,
echt Eiche
Mark 42.-,
60.-, 70.-, 78.- 130.- usw.
Schreibtische,
echt Eiche
Mark 85.-,
120.- 130.-, 145.- usw.
Adler,
Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung.
Elberfeld. Hofaue 53.

Peddigmöbel, Zim.-Einr., ev. einz. zu vk. Ang. B 3586 Gſt. B., Neuerw. 34 †

Rund. Nußb.-Tiſch, Küchenherd u. Maj.-Gas-Kam. zu verk. Vollberg, Elberfeld, Döppersberg 18. •

B. u. Kinderſtühlch. billig zu verkaufen. • Elbf., Karlſtr. 38, p.

Großer
Riesner-Ofen
mit Vorbau, f. Laden mit Hinterzim. geeignet, bill. zu vk. W. H. Röder, Elb., Kölnerſtraße 59. •

Weiß. Küchenherd b. Sonntag v. 9—11 U. • E., Lucasſtr. 25, IV

Für Schneider! Bügelofen, Tiſch, 3 Büſten billig zu vk. Happ, Elberfeld, Blumenſtraße 17. •

Küchenherd b. Elb., Hoſpitalſtr. 4, p., I. •

Gut erh. Küchenherd m. Rohr 20 ℳ. Elb., Marienſtr. 73, pt., r. •

Gut erh. Gasherd mit Schränkchen. B., Albertſtr. 63, II. †

3fl. Gasherd mit Schränkchen b. zu verk. Barmen-R., Dahlerſtraße 2a. †

Gebr. 4fl. Gasherd, wß. Kinderbett, Babykörbchen zu vk. Elbf., Kaſinoſtr. 34, part. •

Fahrzeuge

1—1½ to. • **Ford-Schnellaſtwag.** offen, mit feſt. Dach u. Rieſenluftbereif., neu lackiert, in Ia Verfaſſung, z. feſten Preis von Mk. 1750 wegen Aufgabe des Geſchäfts zu verk. Ang. E 6081 Gſchſt.

N.S.U. 5/18 PS, 4-Sitzer, offen, 6fach bereift, in tadelloſer Beſchaffenh. u. Ia Maſchine, Lederpolſter gegen ſofort. Kaſſe billigſt zu verk. Ang. E 2475 Geſchſt. 1689

4 PS. Opel, offen, Baujahr 26, 6fach bereift, tadellos erhalten, für M. 900 zu vk. Elberfeld, Sedanſtr. 6a. 1694

Chevrolet-Liefer- und Perſonenwagen kurzfriſtig lieferbar, auf Wunſch Teilzahl. Ein gebr. Chevrolet-Perſonenwagen, Baujahr 27, auch als Lieferwagen zu verwenden, billig zu vk. Heinr. Müller, Elb., Königſt. 322 u. 308a, Telephon 29. 1695

Hanomag bill. zu vk. Teleph. Barmen 6719, Allee 189, Weiers. †

6 Zylinder Innenſteuer-Limouſine, prachtvoll, Bergſteig., Marken-Wagen, faſt neu, preiswert zu verk. Ang. u. E 1517 an die Geſchſt. b2611

FIAT
4/20 6/30 9/45 f244
Nach Fiat-Zahlungssystem 6, 9, 12 oder 18 Monate.
Anzahlung Mk. 900.-
Monatsrate v. **M. 196.-** an einschließlich Versicherung.
Vertreter:
Linder
ELBERFELD
Königstraße 21, Telefon 5858 u. 2336

HORCH
8 Cyl., 13/65 PS.
Luxus-Modell.
Der modernste deutsche Qualitätswagen, ist preiswert sofort lieferbar. Sehr günstige Teilzahlungen.
Autorisierte Verkaufsstelle für das bergische Land:
M. MAGNER,
Elberfeld.
Schwebebahnpassage.

Tadellos erh. 3356a
Bierſitzer, NSU., 8/24 PS, aus Privathand preisw. zu verk. Ang. unter B 340 an Geſchſt. B., Neuerweg 34.

Gelegenheitskauf! 4-Sitzer, 6 St. PS, Dürkopp in tadelloſ. Zuſtand, fahrbereit, billig abzug. — Auch als Lieferwag. ſehr geeignet. Elberfeld, Berlinerſtr. 85 •

Chevrolet-Lieferw., 1½ To. mit geſchloſſ. Kaſtenaufbau, in gutem Zuſtande, preiswert zu verk. Angeb. E 1515 an die Geſchſt. 1271

NSU
Lieferwagen,
5/25 P. S.,
mit Kastenaufbau und geschl. Führersitz, vollst. kompl.
M. 4600.-
Ladefähigk. 8 Ztr.
Laderaum:
Breite: 1.25 m.
Tiefe: 1.40 m.
Höhe: 1.25 m.
Sofort lieferbar durch 436b
Kellermeier & Co., G. m. b. H.
Barmen, Neuerweg 11.
Telefon [illegible]

Leichtmotorrad, fahrbereit, ſpottbill. B., Eintrachtſtr. 23 r.

Reiſe- und Bäder-Anzeiger

Nr. 112 — 1928 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 12. Mai

Ein Märchen vom Mittelalter:

Rothenburg ob der Tauber

Wer nur je einmal durch die mittelalter-verzauberten Gaſſen des liebreizenden Tauberſtädtleins Rothenburg ſtillverſonnen gewandelt iſt, dem wird die Sehnſucht keine Ruhe geben. Und hundertmal anheimelnd und ſtimmungsreicher findet man dann die Stadt beim Wiederſehen. Mit Pauken- und Trompetenſchall zogen wir diesmal durch die drei Steinbogen des Rödertores, und aus den Fenſtern der alten Spitzgiebelhäuſer lachten und winkten die Rothenburgerinnen. Dann hielt der Herr Oberbürgermeiſter im düſteren, geſchichteernſten Rathausſaal das Wilkum.

Ein alter verſchmitzter Rothenburger führte uns durch das Gewinkel Alt-Rothenburgs. Da lag der Rothenburger Holpermarkt mit ſeinen grauen Treppengiebelhäuſern wie verſteinte Hiſtorika. Den verwetterten Marktbrunnen hütet aufrecht Sankt Georg mit ſtichbereiter Lanze. Um dieſen Brunnen tanzen die Rothenburger Schäfer, die im Leben Rothenburgs immer eine Rolle geſpielt haben, heute noch ihren Schäferreigen, wobei die Lehrlinge an eine Stange gebunden und ins Waſſer getaucht werden. Hinter dem Brunnen ſteht die Marienapotheke mit dem wunderfeinen Erker. Aber auch in den Hof der Marienapotheke muß man einmal gucken, denn er iſt ein Flieder- und Roſenwinkel, in den die roten Dächer hereinblicken. Mit ſchweren Arkaden, Freitreppe und Treppenturm, ſteingrau und halb vermooſt ſchon, ſteht das altersprächtige Rathaus. Auf ſteinerner Wandeltreppe kommt man in die Vorräume und Stadtväterſäle mit ihren Balkendecken und weiter hinauf zum Turm, wo ein ſtruppbärtiger Türmer, Wächter und Schuſter in einer Perſon, ſeinen Knaſter raucht und ganz ſpitzwegig ſpäht, ob nirgends verdächtiger Rauch. Mittags ſchmettern von hier oben pausbackige Bläſer ihre frommen Choräle über die Rotgiebel der verzauberten Stadt. Im kleinen Rathaushof ein von den Jahrhunderten zerfreſſenes Prachtportal mit altdeutſcher Laterne. Eine Tür führt zu den Foltergewölben und den Verließen, wo Heinz Topler, Rothenburgs großer Bürgermeiſter, elendiglich auf ungeklärte Weiſe ums Leben kam, geſtürzt von ſeinen Feinden im Rat.

Sankt Jacob, Rothenburgs zweitürmiger Dom in reicher Gotik, öffnet ſeine Pforten. Die Spitzbogenfenſter des Oſtchors erglühen in farbenſprühendem Märchenzauber im Morgenſonnenglanz. Den Hauptaltar ſtiftete Topler. Bemerkenswert daran iſt ein farbiges Bild, das den heiligen Petrus mit Augengläſern zeigt, die damals juſt in Mode kamen, und mit einer recht unheiligen — Glatze. Berühmt iſt der holzgeſchnitzte Altar zum heiligen Blut, eines der reichſten Meiſterwerke Tilman Riemenſchneiders, des großen Würzburger Holzſchnitzers. Die Koſten des Altars betrugen 109 Gulden und zwei Pfund Heller. Intereſſant iſt auch der Gnadenſtuhl des Domes, unter dem jeder Verbrecher frei ward, der darunter flüchtete.

Nun geht es wieder in das krauſe Gewirr der alten maleriſchen Gaſſen und blütenweiß verzauberten Winkel und efeuumſponnenen Mauern, wo jeder Blick neue Schönheiten entdeckt. Auf dem Kapellenplatz ſprudelt der Seelbrunnen. Dort iſt das Seelhaus, die Elendenherberge, in dem jeder das Recht hatte, drei Tage frei zu leben. Faulpelze freilich, die öfter kamen, wurden allerdings ins Halseiſen geſteckt und zur Stadt hinausgeprügelt. Dort ſteht der weiße Turm mit dem Judentanzhaus. Ueber dem bereits im 14. Jahrhundert eingeebneten Judenkirchhof erreichen wir den Wehrgang. Schiefſchultrige Häuſerchen ſind daran geklebt, und in den Gewölbebogen ſind Feuerholzſtöße aufgerichtet, ſoweit nicht blütenweiße Spaliere ſie umranken. Eine alte Lehmhütte hart an der Mauer, wird als des einſtigen Scharfrichters Haus bezeichnet. Das alte turmloſe Kirchlein mit dem angebauten Stadtmauertor iſt die Schäferkirche. Juſt blüht der Flieder in die Spitzbogenfenſter hinein. Dreimal im Jahre wurde in dieſer Kirche Gottesdienſt gehalten: Zum Auszug und Einzug der Schäfer und zum Nikolaustag. Eine Orgel fehlt — dafür muſizierten die Schäfer auf ihren Schalmeien. Derb und primitiv iſt das Kirchlein im Innern, die Gewölbebogenrippen ſind golden ausgemalt, der treuherzige Flügelaltar prangt in viel Gold und Blau.

Durch das zierliche Klingentor kommen wir in die Klingengaſſe, wo Spitzgiebel neben Treppengiebel ragt. Da ſteht auch eine uralte Schmiede aus dem 13. Jahrhundert, wo in dem ſchwarzgeruſten Gemäuer noch immer das Schmiedefeuer glüht. An einem Eckhaus befindet ſich der entzückendſte aller Rothenburger Erker, der liebreizend bunt bedachte Feuerleinerker, mit Butzenſcheiben und Schnitzwerk. Am Ende der Klingenſtraße ſteht der Jacobsdom, durch den die Straße hindurchführt. Im alten Tor, ſo erzählt verſchmitzt unſer Führer, hängt eine Bauernſeele. Dort der graue Fleck! Hat einmal ein Bäuerlein juſt hier gottesjämmerlich geflucht, iſt der Teufel wie ein Blitz gefahren gekommen, hat das Bäuerlein am Kragen gepackt und an das Torgemäuer geſchleudert, allwo nun ſeine arme Seele klebt bis in alle Ewigkeit.

Photos Löhr

Aus dem Plönlein

In der ſtolzen Herrengaſſe tragen die ſpitzbogigen Portals der Patrizierhäuſer alle Wappenſchmuck. Sie ſind heute noch ſtolz darauf, daß Kaiſer und Könige und Weltgroße im Mittelalter „eine ganze Woche" darin zuweilen zu Gaſte waren. Wie auf Erinnerungstafeln häufig zu leſen iſt! Wieder einmal gucken wir in einen Hof. Da ſteht in ſeiner alten, vornehmen Hausdiele eine holde Muttergottes. Im Hof tragen efeuumgrünte Säulen die hölzernen Laufgänge mit ihren Brüſtungen. Daß dieſes Haus nun juſt ein Mädchenpenſionat beherbergt, wo aus jedem Fenſter lachende, hübſche Jungmädchen ſchauen, konnten wir nicht wiſſen. Haben's aber wohl aufgenommen. In einer Seitengaſſe an der Burg ſind Zigeunerwagen aufgefahren, um die ein Dutzend brauner Tanzbären brummt. Das alte Burgtor ſchließt die Herrengaſſe ab. Es iſt ein rechtes Spitzwegtor mit verwetterten Holztoren und Tortürmen. Anno 1870 noch wurde abends nach neun Uhr nur die winzige Holzpforte zum Durchlaß geöffnet. Gute, alte Zeit . . . Die Burg iſt verſchwunden. Aber vom Altan ſchaut man die Tauber, die ſilbern zwiſchen grünen Rebbergen im Tal ſich ſchlängelt, bis ſie zwiſchen hohen Bergen verſchwindet. Zahlreiche rotgieblige Mühlgehöfte liegen am Tauberflüßlein. Dort grüßt auch das uralte Reichsdorf, deſſen Geſchichte bis ins 8. Jahrhundert zurückreicht, und in dem die Burgmannen wohnten. Der grüne Wieſenplan zur Linken iſt der Turnierplatz. Und hoch über der Tauber baut ſich rotgieblig und turmgeſpickt hinter der grauen hohen Mauer die reizvolle Stadt auf, Rothenburg, die hochgebaute Stadt.

Schlag zwölf Uhr mittags finden wir uns auf dem Marktplatz ein, wo an der ehemaligen Herrentrinkſtube ein ergötzliches Kunſtuhr-Schauſpiel vonſtatten geht. Da öffnen ſich zwei Türlein wie durch Zauberhand neben der Uhr und ſichtbar wird Tilly, der General des 30jährigen Krieges, leutſelig mit ſeinem Feldherrnſtab die Menge auf dem Marktplatz drunten grüßend. Und am anderen Fenſter in puffiger Tracht wird Nuſch ſichtbar, der zweite Bürgermeiſter ſeiner Zeit, der ſeinen gewaltigen Humpen hebt und ihn in tiefem Schluck ohne abzuſetzen, austrinkt. Und wenn der Nuſch dem ſtaunenden Tilly wieder einmal gezeigt hat, wieviel ein richtiger Rothenburger Bürgermeiſter auf einen Schluck trinken kann, ſchnäbelt ein Täubrich ſeine weiße Taube nach allen Regeln der Taubenzärtlichkeit. Erhebt ſich darauf helles Lachen der Fremden, ſo fliegt das zärtliche Pärchen beſchämt von dannen. Die Sage berichtet, daß anno 1631 Tilly, ergrimmt über den langen Widerſtand der Stadt, nach deren Eroberung zur Einäſcherung ſchreiten wollte. Es finde ſich denn einer, der dieſen gewaltigen Humpen — er wird heute noch gezeigt — auf einen Zug leere. Der zweite Bürgermeiſter vollbrachte den gewaltigen Meiſtertrunk, damit ſeine Stadt rettend. Somit haben wir es Nuſch zu danken, wenn wir uns heute noch an Alt-Rothenburg erfreuen dürfen.

Die Rödergaſſe

Zuletzt ſteigt man auf irgend einen Turm der Wehrmauer hinauf, auf deren überdachtem Wehrgang man hoch oben faſt das ganze Rothenburg umwandern kann. Dabei enthüllt die Stadt nochmals verſchwenderiſch ihre Reize von Mittelaltergaſſen und Winkeln, Höfen und Giebeln, Türmen und Bauten. Durch die Luglöcher ſchaut man hinab ins Taubertal. Rothenburgs wehrfähige Bürger, in Wams, Pumphos' und Eiſenhut haben hier oben manch liebes Mal gewacht in böſen Zeiten. Denn der Neider und Feinde der reichen Reichsſtadt waren viele, vor allem betrachteten die lieben Nachbarn, Nürnberger Burggrafen und Würzburger Biſchöfe die Stadt ſtets mit ſchelen Augen.

Rothenburg lebensgetreu ſchildern wollen, iſt unmöglich. Man muß es ſelbſt erleben. Denn unerſchöpflich iſt der Stimmungszauber und die tauſendfältigen, anheimelnden Reize. Unerſchöpflich iſt die Fülle von Toren und Türmen, efeuumgrünten Mauern, vermooſten Giebeln, raunenden Brunnen, altersgrauen, ſtilechten und würdebewußten Bürger- und Patrizierhäuſer und gotiſcher, Renaiſſance- und Rokoko-Zeit. Unzählbar die maleriſchen Gaſſen, reizenden Winkel und verwunſchenen Höfe. Jede Handbreit Mauer atmet Geſchichte, erzählt beredt von uralter Vergangenheit. Jeder Blick findet malerriſchten Mittelalterzauber.

Rothenburg iſt ein Märchen vom Mittelalter, ſpitzwegverzaubert und berauſchend. Nach Stunden unerhörter Entdeckerfreude geſteht man ſich, daß man wieder von vorn mit Schauen beginnen könnte, denn die Gaſſen, durch die man dreimal ſchon ſtreifte, enthüllen beim vierten Male wieder ein völlig neues Antlitz. Trunken vom Schauen reißt man ſich los.

Ein Erlebnis am Bodenſee.

Wie lange iſt es her, ſeit wir den See verließen? Vierzehn Jahre, ach, die Zeit vergeht! Doch die Landſchaft bleibt im Raum, und Menſchenwerk überdauert ſeinen Schöpfer. Das fließende Band des Rheines bindet den Unterſee an den Bodenſee, die beiden globigen Efeutürme von Gottlieben halten am Strompaß Wacht. Putzige Moorle kippen kopfüber, ein Wildſchwanpaar gleitet kronenſtolz zwiſchen Sandbänken. Die Hügelkuppen mit den Ausrufzeichen der nackten Rebenſtöcke und die ſaftgrünen Wieſenhänge ſchwingen ſanft in Landzungen aus, auf denen tauſendjährige Dörfer niſten. Auf der makadamiſierten Dorfſtraße, in deren Regenblankheit ſich die alten Fachwerkhäuſer mit Schindelerkern und weit ausladen-

Lindau i. Bodenſee. — Hafeneinfahrt.

Photo Wagner

den, ſchmiedeeiſernen Schildern ſpiegeln, und am Seeufer, das Schutt und Unrat ſchmählich überroſtet, tummeln ſich genau die gleichen ſchwarzköpfigen Büebli und blondbezopften Meitli wie damals — und ſind doch ſchon das folgende Geſchlecht. Mariele Dietrich, die mit meinem Buben auf der Straßenſchwelle ſpielte, ſitzt heiratsreif hinter der Nähmaſchine, und mein Bub verſteht ihr Schwyzerdütſch nicht mehr.

Zeit liegt dazwiſchen — ihre Wegemarke Krieg warf einen tiefen Schatten in die Schweiz. Krieg iſt den Unterſeeſchweizern: Burſch und Roß ſind auf Grenzwacht eingezogen, Hunger ſtarrt vom deutſchen Ufer, Deſerteure treiben nachts auf Balken an, Sparbanken brechen der Reihe nach zuſammen, Patrizierfamilien gehen unter, Kriegsgewinnler kommen hoch und alle Preiſe ziehen an. Die Inflation brachte Konſtanzer Gas und altgekaufte Autos in die Uferdörfer.

Wäre dieſe Wegemarke nicht — das Fließen der Zeit bliebe unbemerkt wie das des unſichtbaren Rheines durch den See. Dem ſiebzigjährigen Schloſſer Kaſpar, der in meinen Büchern vorkommt, und deſſen Tochter Juſtine uns als Poſtwirtin von Berlingen nahrhaft betreut, hängt die Stummelpfeife noch genau ſo vom Balken ſeiner Unterlippe, und Frau Füllemann, die Plätterin von gegenüber — ja, wie alt ſind Sie denn? „So an die Siebzig. Ich bin dreiundfünfzig geboren.“ „Dann ſind Sie doch vierundſiebzig.“ „So? Kann ſchon ſein.“ Und um Marieles Onkel Adolf, den Maler, gibt es in der Familie Dietrich ein Gerate. Fünfundvierzig wird er ſein, oder fünfundfünfzig, oder mehr?

Der Adolf Dietrich hauſt noch einſpännig in ſeinem Häuschen am See. Es iſt Feiertag und Sonnenſchein, da iſt er mit Pinſel und Bleiſtift unterwegs; denn werktags iſt er auf Tagelohn bei Bauern, und zwiſchendurch heißt es das eigene Feld beſtellen. Nach einigen vergeblichen Verſuchen treffen wir ihn daheim. Der enge Hausflur iſt dunkel und voll Gerät; am Hofausgang ſteht in Hemd und Hoſe Dietrich und ſchert ſeine Haſen. Die weiße Kaninchenwolle häuft Schneeflocken zu ſeinen Füßen, ein kleines Mädchen aus der Nachbarſchaft ſchaut zu. Der Maler hat dasſelbe zarte, feine Geſicht wie ſein Bruder, der Sticker, und ſeine blauen Augen ſtrahlen treuherzige Güte. Ueber ſtille Stiegen geht es in eine Kammer. Bücher ſtapeln ſich, ſein Freund Walter Jerven hat ſie ihm geliehen. In zwei Aquarien umſchwimmen Fiſche Unterſeegebirge, Rohrdommeln, Tauchenten und Kiebitze ſind ausgeſtopft auf Fußbretter genagelt. Ein paar Bilder anderer Maler ſind rahmenlos mit Heftzwecken an die Bretterwand geſpießt. Auf dem Bordbrett lehnen zwiſchen Taſſen zwei halbfertige Bilder. In einer andern Kammer, zwiſchen Zwiebelknollen, Farbtöpfen und Kiſten, hängen Porträts, und eine große Pappſchachtel iſt voll Skizzen aus früher und neuer Zeit. Vierzig Bilder ſind gerade in Mannheim ausgeſtellt, ſechsunddreißig davon ſchon verkauft.

Ich krame in der Schachtel, und ein Schickſal tut ſich auf. Ein angeborenes Talent taſtet blind, doch mit traumwandleriſcher Sicherheit zu ſeiner Selbſterfüllung. Es iſt Schülerhaftes in den Anfängen, auch ſpäterhin techniſch Mangelhaftes, aber kein Dilettantismus. Das ſchmale Bauernknechtlein müht ſich mit dem Bleiſtift, vom Schatten aus das Gegenſtändliche zu faſſen. Der ausgeſtopfte Vogel erſteht far-

★ Süddeutſchland ★

Bad Kohlgrub höchſtgelegenes Stahl- und Moorbad Deutſchlands. Vollſtändige Penſion mit Zimmer ab M. 5.—.

Deutſches St. Moritz 900 Meter ü. M. Bahnſtation d. Strecke München-Oberammergau. Sonn., herrliche Lage. Umgeb. v. groß. eigenen Parkanl. Das ganze Jahr geöffnet. Berühmt durch unvergleichl. Heilerfolge bei Blutarmut, Bleichſucht, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Nerven- u. Herzleiden ſowie bei allen Stoffwechſelkrankheiten. Leitender Kurarzt: Sanitätsrat Dr. W. G. Pinggera. Näh. Auskunft ert. d. Badeverwaltg. Teleph. Amt Weilheim 84500. Alleinige Beſitzerin: Marie Faßer.

Bad Kissingen
Kurhaus VILLA ELSA
Bestrenommiertes Haus, entspricht allen Anforderungen. — Anerkannt individuelle Küche und Diät.
Pension ab Mark 10.- z10
Besitzer: [illegible], Tel. 2762.

Herrenalb (nördlicher Schwarzwald) **Penſion Villa „Waldheim“**
gegenüber dem Kurgarten, ſtaubfreie herrl. Lage. Beſte Verpfleg. Gut einger. Fremdenzimmer. Mäßige Penſ.-Preiſe. z1189
Beſ.: Emilie Pfeiffer.

Baden-Baden Hotel Villa Sorrento
Vornehmes, kleines Familienhotel, fließendes Waſſer, ruhige Lage an der Lichtentaler Allee. Penſion ab 9 Mk. z1187

Baden — Baden
Kur- und Bade-Hotel **Darmſtädter Hof.**
Thermalbäder aus der Urſprungsquelle im Hauſe. Auch Diätkuren. Zimmer mit und ohne fließ. Waſſer. Penſion 9—11 Mark. Lift. Telephon 198. — Näheres durch die Verwaltung. z1225

Baden-Baden
Penſ. [illegible], Bismarckſtr. 9, Tel. 604
In beſter ruhiger Lage. Nahe Allee und Wald. Fließendes Waſſer. Zentralheizung. Anerkannt beſte Verpflegung. Penſionspreiſe 8—10.50 Mark. z1161
Beſ.: Adolf Blümel.

Oberprechtal Bad. Schwarzw.
Stat. Elzach oder Triberg. Gaſthof und Penſion Adler. Herrl. Sommeraufenthalt. Eig. Forellenfiſcherei. Mäß. Penſionspr. Proſp. d. Fr. [illegible]. z1229

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Schwarzwald. Gaſth. u. Penſ. Lautenfels, Lautenbach, 400 m. Poſt Gernsbach i. B. Tel. 84. Ruh. waldr. ſtaubfr. geſchützte Lage. Neuz. einger. Ged. Ver., Gart., Flußſchwimmbad. Penſ. 5 RM. Vor- und Nachſaiſon bill. z1194

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Schiltach Gaſthaus z. [illegible]
Gut bürgerl. Haus, fließ. Waſſer, mäßige Preiſe. Beſitz.: Chr. Koch. z1386

Forbach im Murgtal
Bahnhotel Friedrichshof. z178
Fernſpr. 3. Freie Lage in nächſt. Nähe d. Bahnhofs. Gute Küche. Selbſtgezog. reine Weine. Hübſche Fremdenz., ſchön. Speiſeſaal. Penſion. Elektr. Bel., Zentralhzg. Terraſſe m. prachtv. Ausſicht auf d. Murg. Forellenfiſch. Proſp. d. d. Beſ. W. Wunſch

Langenbrand - (Murgtal)
Schwarzwald.
Gaſthof und Penſion „Murgtäler Hof“. Gutbürgl. erſtes Haus a. Platze, in ruhig. Lage a. d. Murg gelegen. Vorzügl. Küche. Eigene Forellenfiſcherei. Autogarage. Penſionspreiſe Mk. 4.50—5.50. Proſpekte durch z1393 Beſ. Wilhelm Wörner.

Schönmünzach i. Schwarzw. (Murgtal)
Altbek. Luftkurort. Penſ. u. Café Carola. Gute Verpfl. Schöne Zimmer. Penſionspreis v. 4 Mk. an. Beſ. G. Rothfuß. z1392

Breitnau-Steig (ſüdl. Schwarzw.)
4 km v. Stat. Hinterzarten, 1000 m ü. M.
Gaſthof und Penſion Löwen.
Mittelp. der herrl. Ausflüge. Altbek. Haus. Penſion im Mai u. Juni 5—5.50 Mk. Hochſaiſ. 6 Mk. Tel. Hilfsſtelle Steig, Amt Freiburg. Autoverbindung. Beſ.: A. Herrmann. Verlangen Sie Proſpekt. z1307

Schönau (ſüdlicher Schwarzwald 550—600 Meter ü. M.
Gaſthaus und Penſion zur Krone
Am Fuße des Belchen. Autoverbindung nach St. Blaſien, Todtmoos, Freiburg, Feldberg u. Badenweiler. Altbekanntes Haus. Penſionspreis von Mk. 5.— an, je nach Zeit. — Proſpekte gratis. Garage. z1256 Beſ.: Robert Geiger.

Kurhaus Herrenwies
idyll. Lage am Fuße d. Badener Höhe, nördl. Badiſch. Schwarzwald 750—1000 m ü. d. M. Bahnſtationen Baden-Baden und Bühl (Baden). Regelmäß. Poſt-Autoverbindg. Vorzügl. Verpfleg. Penſion v. 7.50 Mk an. Telephon Bühl (Baden) Nr. 23 Proſpekte. z1191 Geſchw. Braun.

Bad. Schwarzwald Waldkirch, Breisgau.
Wald- u. Luftkurort am Fuße des 1250 Meter hohen Kandel. z1344
Gaſthof und Penſion „Engel“.
Beſte Verpfleg. Penſion Mk. 5 bis 6.— Spez.: Schwarzwaldforellen. Selbſtgezog. erſtklaſſige badiſche Weine.

EBERBACH am **NECKAR**
Prächtig. Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt.
Bestes Standquartier für Neckar- u. Odenwaldtour.
Auskunft und Prospekte auch üb. die nähere Umgeb. durch den z1257
Verkehrsverein Eberbach E. V.

Saig (badiſcher Schwarzwald)
1000 Mtr. ü. d. M. Station Titiſee. z91
Gaſthof und Penſion Hochfirſt.
Herrlichſte Gegend des Schwarzwaldes. Wunderbare Lage. Alpenausſicht. Vorzügl. Verpfl. 40 Betten. El. Licht. Mäß. Preiſe. Das ganze Jahr geöffnet. Fernſprechamt Neuſtadt Nr. 268. Beſ. W. Zimmermann.

Donaueſchingen (Schwarzwald) Hotel Solbad Schützen.
Altbekanntes Haus. Proſpekte. z1286

Rippoldsau (bad. Schwarzw.)
Hotel Klöſterle-Hof (früher Erbprinzen). Altbek. Haus. Penſion 5—6 Mk. Tel. 15. z1288 Auskunft erteilt: Beſ. Joſ. Klein.

Elzach (Schwarzwald)
Gaſthaus und Penſion zum Adler
Herrlicher Sommeraufenthalt.
Penſ. einſchl. Nachmittagskaffee 5 Mark. Tel. 246. Garage. Beſ. K. Wolf. z222

Ab 15. Juni geöffnet. Bad. Schwarzwald. Im herrl. Scheuern i. Murgtal, Gaſth. u. Penſ. z. Auerhahn. Neuerbaut, groß. Saal m. neuz. einger. Fremdenz. Bad i. H. Waldr. ruh. Lage. Anerk. g. Verpfl. Beſ. Otto Fritz.

Kloſterreichenbach (Württ. Schwarzw.) 620 m ü. M.
Fremdenheim Geſchw. Hochſtetter. Ruh. ſtaubfr. Lage. N. d. Waldes. Fließ. Waſſ. Ztr.-Heiz. Gute Küche. Mäß. Preiſe. z1193

Luftkurort Baiersbronn
Kurhaus Schönblick, Perle d. württembg. Schwarzw. Dir. a. Walde, 650 m hoch, neuzeitl. eingerichtet. Zentralheiz. Sehr gute Verpfleg. Beſ. Chr. Züfle. z1282

Kurgäſte!
Wunderbarer Aufenthalt bei beſter Verpfl. pro Perſon u. Tag von Mk. 5.— an. z1368
Frau Schmoll, Scheuern Nr. 90 bei Gernsbach.
Autoverbind. Baden-Baden

Schönau i. Schwarzw. Park-Hotel Sonne.
Behagl. Erholungsaufenthalt. Zimm. mit fl. k. u. w. Waſſer. Eig. 12 Morgen groß Waldp. Gelegenh. zu Liegekuren. Sonnenbäder. Lawntennis. Forellenfiſch. Proſp. d. d. Beſ. A. Wißler. z1275

Stockwald - St. Georgen
an d. berühmten Schwarzwaldbahn. 950 m ü. d. M. Gaſthof und Penſion zur Roſe. ¼ Std. v. St. Georgen. Tannenwaldungen ringsum. Alpenausſicht. Schwimmbad. Fuhrwerk ſowie Auto am Platze. Penſionspreis v. 4.80 Mk. an. Tel. 217. z1389. Beſ.: A. Zuckſchwert.

Luftkurort Buchenbach
im bad. Schwarzwald, 10 Minut. von Station Himmelreich (Höllentalbahn). — Am Eingang des romantiſchen Höllentales.
Kurhaus u. Penſion zum Hirſchen
fein bürgerl. rhein. Küche. ca. 50 Betten. Penſ. 6-7 Mk. Vorſaiſonpr. Proſp. z1397

Tennenbronn (bad. Schwarzw.)
Gaſthof u. Penſion Engel.
Ruh. gel. Ort nächſt d. Schwarzwaldb. f. Erholungsb. g. Mäß. Pr. Proſp. grat.. E. Fleig

Lauterbach b. Schramberg
Luftkurort 600 m ü. d. M. Einer der ſchönſt., abwechslungsr. Punkte d. württ. Schwarzw.
Hotel - Kurhaus,
direkt am Walde, Geſchützte, ſtaubfr. Lage. Penſionspreis 4.50 u. 5.— Mk. Proſpekte. Tel. Schramberg 241. A. Holzſchuh. z1336

Dornſtetten b. Freudenſtadt (Schwarzwald)
Gaſthof z. Blume, Beſ. F. Hiller. Ruh., ſtaubfr. Lage in Nähe d. Tannenwaldung. Bekannt d. Butterküche. — z1333 Penſionspreis 4.50—5.— Mk.

Oberprechtal i. Schwarzw.
Kurhaus und Penſion Sonne.
Penſion 4.50 bis 5.— Mark. Proſpekte. z1334
Gg. Duffner.

Gutach (Schwarzwaldbahn), Gaſthaus u. Penſ. [illegible] Ruh. u. ſtaubfr. Lage. Gart. Bad, [illegible] Milch, Butter, [illegible] Penſionspr. 4.50 Mk. bis Ende Mai. z1335

Kloſterreichenbach (Murgtal)
Württ. Schwarzwald, Penſion Lachmann. Staubfreie Lage in Waldesnähe. Flußbad. Schöne Zimmer. Gute Verpfl. Penſionspreis Mk. 4.50 m. N.-Kaffee. z1264

Kloſterreichenbach (Murgtal), Bahnſt. Württ. Schwarzwald Fremdenheim Großmann. Herrl. gel. 2 Min. v. Walde, Bad. Penſionspr. 5.— Mk. mit Nachm.-Kaffee. Kein Proz.-Zuſchlag. z1205

Schwarzwaldheim Waldesfrieden,
Lenzkirch z119
Hochſchwarzwald, inmitten herrl. Tannenwälder, der ideale Platz für Erhol.-Such. Schöne Zimm., elektr. L., gute Küche. Penſ. 4.50

Ein Kleinod im Hochschwarzwald, 904-1000 m
FRIEDENWEILER
Wald-, Nerven- und Höhenluftkurort I. Ranges. Pension: 7—10 Rm., Juli u. August 8.50—11.50 Rm. Hotel u. Kurhaus b231
Prosp. d. Bes.: C. Baer.

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne
finden Sie im z130
Burghotel auf dem Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter. — Post und Bahnstation:
Pfronten-Ried i. bayer. Allgäu.
Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerk. schönster Aussichtspunkt Bayerns. Pension je nach Aufenthalt und Jahreszeit M. 5.— bis M. 7.— einschließlich Autofahrt vom und zum Bahnhof.
Täglich zweimal Post. Gratis-Prospekt.

LENZKIRCH Schwarzwald
800—1200 Meter.
Schönster Frühjahrs- und Sommeraufenthalt. Höhensonne. Wald. Erholung. Zentr. Lage.
HOTEL VOGT Führ. Haus. Südlage. Bad im Hause. Park. Gar. Fließ. Wass. Pens. 6.50-7.50. Hotelprosp.

CALMBACH
württ. Schwarzwald
angenehmer, gesunder Luftkurort
wunderschöne Lage; prächtige Wälder; herrl. Spaziergänge; würzige Luft; für den Städter beste Erholung; gute, preiswerte Gaststätten; Wildbad's Heilquell, sein modern. Kurbetrieb mit Bahn oder Auto in 5 Minuten erreichbar.
Auskunft durch den Kurverein.

Bad Liebenzell
Hotel Hirſch. Tel. 4. Beſ.: L. Zollaſſe z1281
Altbek., erſtkl. Küche u. Keller. Vorzügl. Verpflegung. Angen. Aufenthalt. Vor- u. Nachſaiſon. Preiſerm. Proſp. d. d. Beſ.

Höhenkurort Kniebis, 973 m ü. d. Meer. [illegible] Ideal Sommerauf. [illegible] Bett., Gar., elektr. L. Penſ.-Pr. 5. an. [illegible] Bahnhof Peterstal u. Freudenſtadt. Beſ.: Auguſt Gaiſer. z1252

Schlierſee (Oberbay., 800 m). **Hotel Edelweiß** Idealſt. Sommeraufenthalt in erſt. Lage am Kurpark u. See. Wiener Küche. Zentralhz. fl. Waſſer warm u. kalt. Penſ.-Pr. 6.80—8 M. Proſp. Vorſaiſ. Ermäß.

Bad Salzhausen Solbad Oberhessen b62
2 Bahnstunden von Frankfurt am Main
1 Stunde Bahnfahrt von Giessen
Kohlensäurehaltige Solquellen, Lithium-, Stahl-, Schwefelquellen; Inhalatorium, Höhensonne, Sonnenbad. Altbewährt bei Herzleiden, Arterienverkalkung, Ischias, Nervenleiden, Rachitis und anderen Kinderkrankheiten. Angenehmer, ruhiger und preiswerter Kuraufenthalt, über 300 Morgen großer Kurpark. **Werbeschriften durch hessische Badedirektion.**

Staatlich. Kurhaus, Otto Baumgarten, Tel. Nidda 99	**Haus Charlotte.** Georg Schultz, Tel. Nidda 203
Fremdenheim Iris, Zentralheizung, Tel. Nidda 237	**Fremdenheim Germania,** Rud. Röper, T. Nidda 51

Menzenſchwand (ſüdl. Schwarzwald) 800—1200 m ü. M.
Gaſthaus und Penſion Waldeck. Im Feldberggebiet. Anerkannt beſte Verpfleg. Penſionspr. Mk. 5.50. z1243

Freudenſtadt, Württ. Schwarzwald
Gaſthof und Penſion zum „See“.
Gut bürgerl. Haus. Gute Verpfleg. Zentralheiz., Bad. Penſ.-Pr. 4.50—5 M. z1265

Breitnau (ſüdl. Schwarzw.) 1020 m ü. M.
Höhenluftkurort z1384
Gaſthof und Penſion zum Kreuz
Bahnſtat. Hinterzarten 1 Stunde. Ruh., ſchöne Lage. Proſp. auf Anfrage. Tel. 63 Hinterzarten. Beſ.: Otto Rombach.

Oberuhldingen - Bodenſee
Gaſthof u. Penſion z. Bahnhof.
Altbekanntes Haus. Gute Küche. Schön eingericht. Fremdenzimmer. Mäß. Preiſe. z1270 Beſ.: Friedrich Roth.

Unteruhldingen - Bodenſee
Gaſthof und Penſion „Mainaublick“.
Herrl. Lage am See. Voller Penſionspreis 4.50—5.50 Mk. Proſpekte z. Verf. z1297
Beſ.: Karl Gernatinger.

Unteruhldingen - Bodenſee
Haus Rieker.
Für Erholungsbedürftige ſehr geeignet. Proſpekt zu Dienſten. z1390

Ludwigshafen - Bodenſee
Herrlicher Sommeraufenthalt. z1268
Kurhotel „Löwen“. Eig. Strandbad. Altrenomm., gut bürg. Haus. Penſionspr. v. Mk. 5.— an, 4 Mahlzeiten. Garage. Proſpekt d. d. Direktion.

Langenargen a. Bodenſee
Gaſthof und Penſion zum Adler
Telephon 141. z276
in ruhiger geſchützter Lage. Bürgerliches Haus. Penſ. v. 5.— bis 6.50 Mk. Autogarage. Beſ.: K. Fuchsſchwanz.

Lindau - Hoyren - Bodenſee
Hotel-Penſion Sonne. Beſ. G. Reihle. Schöne Fremdenzimmer mit Seeausſicht. Penſionspreis von Mk. 5.— an. z1341
Autofahrt. im In- und Ausland.

Ueberlingen - Bodenſee
Hotel Krone. z1269
Altbekanntes Haus. Erſtkl. Verpflegung. Mäßige Preiſe. Beſ.: Ph. Eiſele.

Ueberlingen Bodenſee Bad-Hotel
Erſt. Haus a. Pl. Prachtv., in groß. ſchatt. Garten dir. am See gelegen. Garage, Penſion, mäßige Preiſe. Inh.: z1298 Bruno Hammer, Telephon 177.

Ueberlingen - Bodenſee / Haus Waldburg.
Erſtkl. Familienpenſ. in ſtaubfr. Lage b. Gallerturm. Herrl. See u. Alpenblick. Fließ. Waſſ., Gart. Garage. Mäß. Pr.

Bodman - Bodenſee
Gaſthaus Penſion Adler
Ruhige Lage, unmittelb. See- u. Waldesnähe. Vorzügl. Verpfleg. Mäß. Preiſe. Proſp. d. d. Inh. Wwe. Kramer. z1395

Überlingen - Bodenſee
Hotel und Weinſtube „Hecht“
Altrenommiertes Haus m. erſtklaſſ. Küche, ff. Weine. Moderniſierte Fremdenzimmer, fließ. Waſſer. Beſ. E. Feuchtenbeiner. z1235

Goldbach - Ueberlingen am Bodenſee Gaſthof Penſ. Heidenhöhlen
Direkt am See. Freies Strandbad mit Bootfahrten. Penſionspr. 6 Mk. Garage. Tel. 60. Proſp. Beſ.: Adolf John. z1259

Sehr gut und doch billig!
Rorſchach am Bodenſee. **Schweiz!**
Hotel u. Kurhaus Waldau. z1399
Herrl. Lage. Tennis. Garage. 60 Betten. Nahes Strandbad. Penſion (Ia Küche) 6—8 Mk. Vor- und Nachſaiſon 10% ermäßigt. Proſpekte d. d. Beſ. H. Lemm.

Sonthofen im bayer. Hochgeb.
Idealer Sommeraufenthalt. Tennis, Schwimmbad, Wald, beſtempfohl. Haus.
Hotel, Penſion Engel
Penſion 4.50—5.50 Mk. Autog. Tel. 27. B. Kalch. z251

Höhenluftkurort Scheidegg. z1348
Perle des Allgäus, 804 Meter ü. M., Tannenwald, freie Lage u. Ausſicht. Gaſthof u. Penſion z. Krone. Altrenom. Haus m. eig. Schlächterei. Bekannt gute Verpfl. u. ſchöne Fremdenz. Penſionspr. v. Mk. 4.50—5. Proſp. d. Beſ. Joſ. u. Flori Maurer.

Hotel und Penſion Löwen Fiſchen im Allgäu.
Herrlicher Sommeraufenthalt. Penſion von 5 Mk. an. Proſpekt anfordern. z1342

Pfronten-Röfleiten (bayr. Allgäu)
Staubfreie Lage. Schöne, neu eingerichtete Fremdenzimmer mit Balkon. — Gebirgspanorama — Mäßige Preiſe. z1400 Arnulf Unſinn.

KAISERS (1530 Meter)
im Lechtal (Tirol) z86
in selten schöner Gebirgslage
Gasthof Edelweiß, P. 8-12 S.

Rinn bei Innsbruck, Tirol
Höhenluftkurort, 1000 m. Schönſte Lage am Walde, Solbäder, Liegewieſe, Naturpark. Beſte Verpfleg. Juli-Aug. 6 Mk., Vor- u. Nachſaiſon 4.80 Mk. — Proſpekte.
Penſion Bad Rinner Hof. z201

Mittenwald
Bayr. Hochgeb.
Hotel Wetterſtein.
Das bekannte bürgerliche Haus. Penſion von Mk. 7.— ab — ff. Küche. z268
— Proſpekte —

Mittenwald, By. Alp.
Penſion Hoffmann
Penſ. Mk. 5.50—8. Z. ab M. 1.50. z246

Landhaus Bodſien, Todtmoos-Rütte
1000 m ü., ſüdl. bad. Schwarzwald. Liegehallen, Liegeſtühle, Pflegerin i. H. z15

Beziehen Sie
sich bei allen Anfragen auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger“ des General-Anzeigers für Elberfeld - Barmen

Nonnenhorn am Bodensee
in schöner Lage, umgeben von Weinbergen und Obsthainen, zieht sich direkt am Ufer des Bodensees hin. Vom Seeufer und den rückwärtigen Höhenzügen prächtige Aussicht über den See und das gegenüberliegende Ufer, sowie auf den herrlichen Bergkranz der Vorarlberger und Schweiz. Alpen. Nonnenhorn ist Schiff u. Bahnstat. Günst. Verbind. Gelegenh. zu Wassersport. Neuerbautes Strandbad mit sandigem, günstigem Badestrand. Gute Unterkunft u. Verpflegung sowohl in Gasthöfen als auch bei Privaten. b231
Auskünfte und Führer durch den **Gemeinnützigen Verein**

Mittenwald
Der höchstgelegene Luftkurort der bayerischen Alpen.
930 bis 1400 Meter ü. M.
Reichillustrierter Prospekt durch Verkehrsverein Mittenwald sowie durch alle Reisebüros. b67

benzart vor violettem See und hauchroſa Bergen. Die Seele des jungen Schweizer Bauern weilt in Japan, während er ſeine Aquarelle träumt. Altmeiſterlich, mit ſtrengen Konturen, jede Arbeitsſchwiele und Sorgenfalte herb betont, treten die Eltern und der Mann gewordene Maler aus dem Grund. Unerſchöpflich, in immerneuen Stimmungen, Motiven, Variationen ſchenkt ſich dem einſam Alternden die Landſchaft ſeines Sees. Die drohendſtarken Farben und die Ueberdeutlichkeit der Ferne vor dem Föhn, erntegelbes Feld, grauverhangner Wintertag, aufbrechender Frühling — dieſelbe Landſchaft iſt mit jeder Jahreszeit, mit jedem Sonnenſtrahl, mit jeder Wolke neu. Gern und ſpieleriſch ſetzt Dietrich die Staffage eines Rehes, eines Haſen in den Vordergrund; er iſt ganz naiv, Rudolf Sieck wirkt daneben wie ein Literat.

Adolf Dietrich weiß nichts von Japan und von Neuer Sezeſſion. Nie hatte er einen Lehrer, alles iſt aus ihm. Nie konnte er ſich an alten oder neuen Meiſtern bilden. Seine vage Sehnſucht iſt ſeit zwanzig, dreißig Jahren: einmal nach München fahren oder in eine andre große Stadt, um dort die alten Meiſter anzuſchauen. Ja, das wäre ſchön. Er ſagt es leuchtenden Auges, aber eigentlich ohne Wunſch. Dietrich malt auf Pappe, Leinwand iſt zu teuer. Seine Bilder ſind verkäuflich; ausgeſtellt erregten ſie in München und Mannheim Aufſehn. Was ſoll die graue Winterlandſchaft koſten, die ich möchte? Was Sie wollen! Der Händler zahlt ihm vierzig, ſechzig, achtzig Mark. Ihn freut das ſchöne Geld. Dafür kann er ſtatt tagelöhnern wieder viele Tage malen. Aber Ausſtellung, Verkauf und Preiſe ſind keine Fragen, die ihn innerlich berühren. Wenn Freunde oder Händler es für ihn betreiben, freut es ihn. Ihn freut das Leben überhaupt, freuen Welt, Tiere, Bäume, See und Berge, denn er kann ſie malen.

Leonhard Adelt.

Keine Kurtaxe, keine Saiſonpreiſe im Nordſeebad?

Da ſich Wilhelmshaven als Nordſeebad ohne die ſogenannte Fremdeninduſtrie, ohne Kurtaxe, ohne Saiſonpreiſe behaupten kann, iſt nun weiteſten Kreiſen die Wohltat eines Ferienaufenthaltes an der Nordſee möglich. Die Kurve der Beliebtheit Wilhelmhavens ſteigt: 1925 — 3000, 1926 — 5000, 1927 — 8000 Sommerfriſchler! Wilhelmshaven, die grüne Stadt am Meer, iſt nicht nur ein geſchätzter Kur- und Erholungsort, ſondern auch der maßgebende Standort für Nordſeeausflüge, namentlich für billige Helgolandfahrten. Ueber alle Einzelfragen gibt eingehend Auskunft die reich bebilderte, fein ausgeſtattete Werbeſchrift, umſonſt zu beziehen durch die Badeverwaltung Wilhelmshaven, Rathaus oder durch die Geſchäftsſtelle des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen.

Nordſeebad u. Luftkurort Rüſtringen

Im Süden und Oſten von der wogenden See umſpült, an langgeſtreckten Deichen liegend, im Weſten und Norden umgeben von üppigen Marſchweiden, liegt das Nordſeebad Rüſtringen. Das Seegeſtade bietet in friedlichem Wettbewerb allen Erholungs- und Kurbedürftigen freundlichen Aufenthalt. Mehr als 500 gaſtliche Räume mit über 700 Betten ſtehen den Gäſten zur Verfügung. Keine Kurtaxe beſchränkt die Badegäſte; und der Aufenthalt iſt nicht teuerer als daheim. Es ſteht im Belieben der Fremden, in volle Penſion zu gehen, oder ſich ſelbſt zu beköſtigen. Die Stadt hat alle hygieniſchen Verkehrseinrichtungen der Neuzeit, architektoniſch ſchönen Stadtpark, viele Sehenswürdigkeiten uſw. Täglich Dampferverbindungen mit den Inſeln Wangeroge, Helgoland uſw.

Oſtſeebad Arendſee in Mecklenburg.

Es iſt von der Natur ganz beſonders begünſtigt, weil es dicht am Strande liegt und von herrlichen Wäldern eingeſchloſſen iſt. Man badet frei und ungezwungen an den ſchönſten Stellen des Strandes vom Strandkorb aus und in der großen Badeanſtalt mit Familien- und Sonnenbad. — Eine Hauptanziehungskraft wird die mit bedeutenden Geldmitteln am Strande neu errichtete Wandelhalle bilden. — Der einzig-ſchöne, unmittelbar an beiden Seiten des Ortes beginnende köſtliche Nadel- und Laubwald ladet zu behaglicher Ruhe und erquickenden Spaziergängen ein. Mehr als 40 Hotels und Fremdenheime ſorgen für das leibliche Wohl der Gäſte. Die Preiſe ſind mäßig.

Polar- und Nordkapfahrten 1928 des Norddeutſchen Lloyd.

Ueber die vom Norddeutſchen Lloyd im Sommer 1928 in Ausſicht genommenen Polar- und Nordkapfahrten ſind ſoeben reichbebilderte Druckſchriften erſchienen, die den Intereſſenten beim Norddeutſchen Lloyd oder bei ſeinen Vertretern im In- und Auslande koſtenlos zur Verfügung ſtehen. Die Druckſchriften enthalten nicht nur eine Beſchreibung der Reiſe und eine Schilderung der Naturſchönheiten der von den Schiffen des Norddeutſchen Lloyd aufzuſuchenden Gebiete, ſondern auch einen genauen Reiſeplan, die Abfahrt- und Ankunftszeiten, die Fahrpreiſe und ein Verzeichnis der mit dieſen Fahrten verbundenen Landausflüge, ferner auch eine Reihe von wiſſenswerten Mitteilungen, von denen jeder an den Fahrten teilnehmende Reiſende Kenntnis haben muß.

Es werden eine Polarfahrt, diesmal mit dem modernen Paſſagierdampfer „Berlin" — nach dem „Columbus" das größte Schiff der Lloydflotte — und drei Nordkapfahrten mit den modernen Paſſagierdampfern „Sierra Cordoba" und „Sierra Ventana" ausgeführt. Auf der Polarfahrt werden Schottland, Island und Spitzbergen berührt. Nach einer Fahrt, an der Grenze des ewigen Eiſes entlang, wird die Rückreiſe, auf der die ſchönſten Plätze der norwegiſchen Küſte beſucht werden, angetreten. Die Nordkapfahrten führen ebenfalls zu den ſchönſten Punkten der norwegiſchen Küſte bis zur äußerſten Spitze des europäiſchen Feſtlandes, dem Nordkap.

In Scheveningen (Holland),

dem holländiſchen Weltbad der Nordſee, ſind einige große Hotels bereits im Laufe des Monats Mai geöffnet. Eine Pfingſtreiſe dorthin bringt ganz beſondere Reize. Die Preiſe ſind äußerſt günſtig.

Nord-u. Oſtſee

Diät-Sanatorium [illegible] **Bez. Bremen.**
Chron. Krankh / Reformküche / Diätkur usw. b46

Ruhe und Erholung finden Sie bei billigen Pensionspreisen im
Nordseebad Burhave i. Oldenb.
Auskunft und Prospekte durch Verein zur Förderung des Nordseebades und Luftkurortes z1228
Burhave i. Oldenb. E. V.

NORDSEEBAD
Altenbruch bei Cuxhaven
Pension von Mk. 4.50 bis 5.50. Prospekte vers. kostenl. die Badeverwaltung. b231

Nordseebad Rüstringen das Bad, das Sie suchen!
Keine Kurtaxe. 500 frdl. Zimmer. Nicht teuerer als daheim. Heilkräftiger Strand. Ruhe, Erholung, Abwechselung. Reichskriegshafen. Tägliche Dampferverbindung Wangerooge, Helgoland usw. Alle hygienischen Verkehrseinrichtungen. Großer Stadtpark, Heide, Moor, Urwald in der Nähe. Werbeschriften durch die Badeverwaltung im Rathaus. z1271

Bremer Logierhäuſer, Norderney. b65
Direkt am Meere u. Familienbad geleg. 200 Zimm., faſt alle mit fließ. warm. u. kalt. Waſſ., viele Wohn. m. Privatbad u. Toil. Glasgeb. Veranden, Tennispl., Trainer.

Pfingſt-Wochenend in Norderney
nur im z274
Strand-Hotel „Europäiſcher Hof".
Fam.-Hotel 1. R., direkt am Meere, von Samstag (Souper) bis Montag (Diner) inkl. ſämtl. Zuſchläge und Bedienung RM. 20.— pro Perſon. Volle Penſion für Mai u. Juni ab RM. 8.—.
Wilh. Borchers Witwe.

Nordſeebad Horumerſiel-Schillig
als nördlichſtes oldenbg. Küſtenbad beſtens empfohlen. Freie ruhige Lage an der offenen See. Penſion 4.25—5 Mk. Proſpekte durch die Badeverwaltung. z269

Fanö Nordseebad, Dänemark. Schönst. Strand. Gefahrlose Bäder. Mod. Hotels m. gut. Betten u. best. Verpfl. Golf, Tennis. Prosp. in den Reisebureaus, dän. Konsulaten u. durch die Badedirektion.

ZINGST, Ostsee-bad a. d. Darß. Steinfr. brt. Badestrd., frdl. Wohng., gute Bewirtung. Warme See- und mediz. Bäder. Konz. Sport. Auskunft: Badeverw., T. 28. Voller Kurbetr. ab 1. Juni. z78

Oſtſeebad Arendſee · Strand-Hotel
Familien-Penſion, See- und Waldlage. Proſpekte frei. G. Paaſch. z240

OSTSEEBAD GRÖMITZ
Haus Seebad 3 Min. v. Strand, Landungsbrücke u. Badeanſtalt. Sehr gute Verpfleg. u. mäßige Preiſe; geſchl. Veranda. Tel. Grömitz 120.
z1761 Chr. Ehling.

Oſtſeebad Banſin
Chriſtl. Hoſpiz Waldfriede.
Ideal gelegen, bietet es Erholungſuchend. angenehm. Aufenthalt. Vor- u. Nachſaiſon von Mk. 6.— an, Hochſaiſon von Mk. 7.50 an (vier Mahlzeiten). z1339

Ostseebad Grömitz
Hotel Kaiserhof bestempf. mod. Kur- und Passantenhaus, dir. a. Badestr., fl. Wass., Pens.-Pr. Vorsaison Mk. 5.-, Hauptsaison Mk. 6.- b. 6.50. Prosp. frei. Bes. F. Ehlert. z1306

Oſtſeebad Falshöft
an d. offenen See. z211
Privathaus, 2 Minuten vom Strand. — Keine Kurtaxe. Ia Verpfleg., p. Tag 5 M.
Georg Niſſen, [illegible],
Falshöft, P. Gelting.

z273
OSTSEEBAD
BOLTENHAGEN
Eine Perle der OSTSEE –
Günstige Verkehrsverbindungen – Eisenbahnst. Klütz–Postautoverbindung
Tägl. direkte fahrplanm. Dampferverb. mit Travemünde – Prospekte d. d. Badeverwaltung.

Oſtſeebad
Arendsee
iſt auf der Höh'!
Neue Wandelhalle.
Herrliche Waldungen
Proſp. durch d. Badeverw.

Egmond aan Zee b67 Gut 2000 Sommergäste. Führer gratis bei der V. V. V. Telefon 36.

SCHEVENINGEN (HOLLAND).
Keine Kurtaxe / WELTBAD DER NORDSEE
HOTELS: PALACE — ORANGE — KURHAUS
GRAND — RAUCH — SAVOY z61

Am 26. Mai 1928
— das ist am Pfingstsonnabend — spielt die Kurkapelle ihr erstes Kurkonzert im Nordseebad Westerland. Von diesem Tage ab bis 1. Juli bietet Westerland seinen Gästen alle Annehmlichkeiten der Haupt-Kurzeit zu den billigen Vorsaison-Preisen. Wenn es möglich ist, wer nicht gerade die rauschende Lustigkeit der Hauptsaison liebt, sollte zu dieser Zeit Westerland aufsuchen. — Im übrigen auch in diesem Jahre wie früher schon:
Schönste Sommerfreude:
Baden am Strand,
Graben im Sand
Von Westerland!
[illegible]
Städtische Badeverwaltung Westerland

Oſtſeebad
Heiligenhafen
in Holſtein.
Penſion 4 bis 5.50 RM. z77
Führer durch die Badeverwaltung.

BERG-DIEVENOW
billigster Kuraufenthalt. b63
SOL Ostsee-Luft- und Sonnen-Freibäder. MOOR

Oſtſeebad Schilkſee,
Kieler Außenförde. z204
In Villa „Seeblick"
direkt am Waſſer, iſt für Juni od. Auguſt eine möbl. 3-Zimm.-Wohn. u. Küche zu v.

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ÜBERSEEREISEN
nach allen Häfen der Welt
Regelmäßige Personen- und Frachtdienste
Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See
Mittelmeer- und Orientfahrten
Nordlandfahrten
Reisen um die Welt
Westindienfahrten
Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG 1 / Alsterdamm 25
und die Reisebüros und Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes
Vertretung in **Elberfeld**
A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11.
Barmen:
Willy Kronenberg, Neuerweg 50.

Timmendorferſtrand Penſion Haus Frieden
Strandallee 112. — Fernſpr. 438. Tel.-Adr.: Friedenahrens. 1. Min. vom Muſikpavillon u. Leſehalle. — Feinbürgerliches Haus, vielfach anerkannt beſte und reichl. Verpflegung. Mai Mk. 6.—, Juni Mk. 6—7.—, 1. Juli bis 20. Aug. Mk. 7—8.50 einſchl. Zimmer u. Bedienung. Vorſ. Spezialität: Spargel aus eigener Anlage. z1762. Hans Ahrens.

Bevor Sie sich binden, lesen Sie unsern neuen Inselführer z
Ostseebad Burg Insel Fehmarn
Inselkur ohne Landwinde. Tanzspiele

Sommergäſte finden gute Wohnung mit voll. Verpfl. Preis pro Tag 5 Mark. Guſtav [illegible], Nordſeebad Altenbruch, Bahnhofſtr. 498. z1274

Kurhaus Oſtſeebad **Heiligenhafen**
170 Betten. Tel. 18 und 99. — In beſter Lage des Bades, erſtklaſſ. Verpflegung. — Täglich Künſtler-Konzert. — Penſion 4.50 Mk., ab 1. Juli 5.50 Mk.
Beſitzer: H. Dannenberg. z1434

Hotel und Penſion Parſche. z1241
Brunshaupten.
Tel. 46. Proſp. frei. Beſ.: W. Parſche

Nordſeeinſel Föhr.
Ruh. Sommerfriſche. Gute Verpflegung. Mäß. Preiſe. z243
Penſ. M. Friedrichs
Oldſum.

Sommerfriſchler geſucht. — Penſion Groth Pellworm (Nordſee). z1211

Borkum
Haus Conſtance
Mai täglich 6 Mk. 50 Pfg. z256

Gäſteheim
Landwirtſchaftliches Haus
Nordſeebad Norddorf
Inſel Amrum.
Proſpekt frei. z19
Beſitzer Boy Peters.

Oſtſeebad Heiligenhafen
Haus „Solveig"
direkt a. Waſſer gel. Penſion für Sommergäſte. Eröffnung 15. Mai. Preis: Mai 4.20 u. Juni 4.50 ℳ. Gute Küche. Sand. Bed. Inh.: z16 Johann [illegible].

Gondorf
an der Moſel.
Gaſthof-Penſion zur Linde.
Mäßige Preiſe. — Eigene Schlachtung, Weinhandlung und Weinbau. Telephon Winningen 28. z1289

Sommergäſte finden freundl. Aufnahme bei voll. Penſion p. Tag 4.50 M. [illegible] (Oſtſee). z1700

Oſtſeepenſ. Bad Heiligenhafen z1629 (Oſtholſtein). Beſ.: [illegible] dir. a. Strand. Alle Zim. ſeew. Proſp. gr. [illegible]

Oſtſeebad Brunshaupten,
die Perle der Meckl. Bäder.
Erholungsſuchende finden ſonnig. Heim mit anerkannt guter Verpflegung z. Pr. v. 4 RM. ab ſofort. Proſpekt a. Wunſch.
Familienpenſion „Mignon". z158

Oſtſeebad Heiligenhafen,
Privat-Penſion Frau E. Borchert.
Vorzügl. Verpfleg.; mäßige Preiſe. z1432

Oſtſeebad Großenbrode bei Holſt.
Billiger Sommeraufenth. Vorſaiſon 5 RM. Proſpekte frei durch: A. [illegible] z252

Borkum. z191
Penſionshaus Rud. H. Meeuw. Neueſtr. Nr. 51. Gute, reichl. Verpfleg. Vor- und Nachſaiſ. [illegible]

Nordſeebad
Borkum
Penſion Breitung.
2 Minut. v. Strand, ruh. Zimmer m. voll Verpfleg. M. 7.— p. Tag. — Vorſaiſon Mk. 5.50. z254

reisen sicher, schnell, billig und angenehm mit der
Holland-Amerika Linie
Rotterdam-New York
Rotterdam-Canada
Rotterdam-Cuba-Mexico
Deutsche Bedienung. Vorzügliche holländische Küche.
Fahrpläne, Prospekte durch:
Wilhelm Müller, Elberfeld, Steinstraße 5
Reiseb. Jos. Hartmann, Düsseld., Königs-Allee 38/40
z388

Verſchiedene Bäder

Bad Münder am Deister
Sole — Schwefel — Stahl. Keine Kurtaxe. Heilung, kein Luxus.
:: :: Auskunft durch Magistrat und Kurverein. :: :: z91

Villa Marianna, Niederlahnſtein
gegenüber Stolzenfels.
Privatpenſion bietet angenehmen Aufenthalt bei guter, reichhaltiger Verpflegung u. mäßigen Preiſen. Bad im Hauſe. z1548

Kroppacher Schweiz (Weſterwald)
Sommerfriſche Heuzerter Mühle,
Bahnſtrecke Au-Altenkirchen-Hachenburg. Bahnſtation Ingelbach. Ruhige, ſtaubfreie Lage, kein Autoverkehr, ſchöne Spazierg., Nadel- u. Laubwald; Flußſchwimmbad. Elektr. Licht, Badeeinricht. u. Waſſerkloſ. i. Hauſe. Preis Mk. 4.50—5 für Erwachſ., Mk. 3.— für Kinder. Inh.: F. Kumbruch, Poſt Kroppach, Heuzerter-Mühle. z164

Haus zur Sonne.
Erholungsbedürftige finden ruhige Penſion in waldreicher Gegend bei ſorgfältiger, guter Verpflegung. Milch- und Eierkur. Bäder im Hauſe. Auch Flußbäder. Penſionspreis 4.— Mark. z284
Wilh. Zimmermann,
Rhadern (Waldeck)

Siebengebirge
Landaufenthalt in Oberdollendorf bei Königswinter, 10 Min. vom ſchönen Rheinſtrandbad. Volle Penſion bei gutbürgerl. Küche Mk. 4.50. Schöner Saal mit Klavier für Vereine und Geſellſchaften. Reſtaurant z. Siebengebirge. Bei Ww. Joh. Schmitz.

Ruhe und Erholung
bietet freundliches Landhaus am Bergwald. Eigene Landwirtſchaft, Garten mit Liegehalle. Autofreie Wege. Schwimmbad nahe. Zentralheizung. — W.-C.
Pro Tag 4.— Mark. z1352
Otto [illegible], Moringen (Solling).

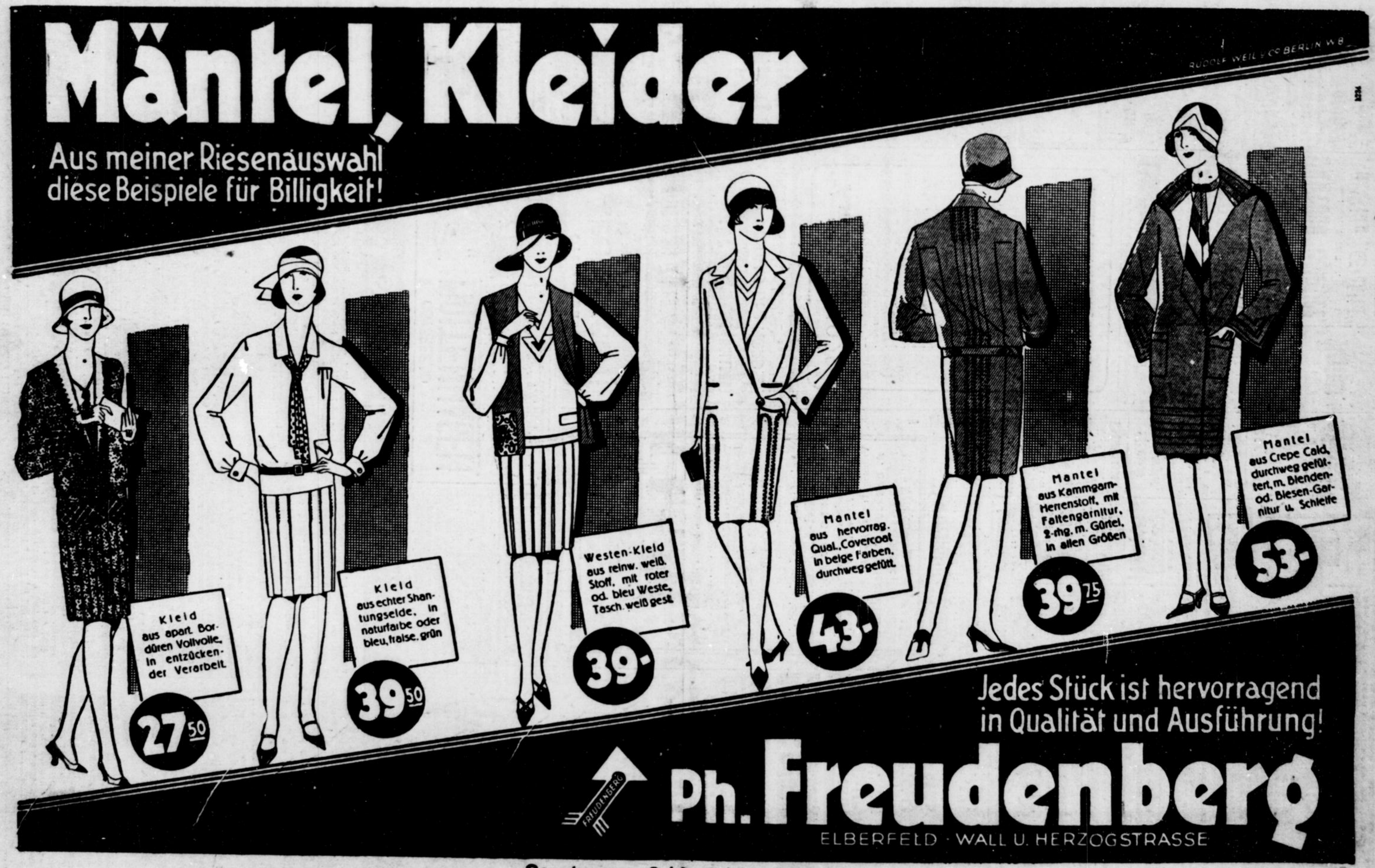
Erholung
Teutoburger Wald
Privatpenſ. [illegible], Remmighauſen, Lippe. Tel. Detmold Nr. 983. Anerkannt gute u. reichl. Speiſen aus Produkten eig. Wirtſchaft. Individuelle Bedienung. Preis inkl. 4.25 Mk. Proſpekt auf Wunſch.

Mehlem a. Rh.
Sommerfriſche
in ruh. Privat-Penſion bei guter Verpflegung (Pro Tag 5—6 Mk.) Bei längerem Aufenthalt Ermäßigung. Anfragen an Frl. Ott, Rheinſtraße 12.

Sommerfriſche
Gaſthof Arens,
[illegible], Sauerland.
Tel. [illegible] 41. Schöne ruh. Lage, umgeb. v. Wäldern, An Wanderſt. 8 u. 18. Herrl. Täler. Schatt. Gartenanlagen. Drei Min. v. Bahnh. Penſ. Preis 4.50 Mk. z294

z1121

Luftkurort
Lindenfels die Perle des Odenwaldes
Prospekte durch die Kurverwaltung.



Mäntel, Kleider

Aus meiner Riesenauswahl diese Beispiele für Billigkeit!

RUDOLF WEIL & Co BERLIN W8

1234

Kleid aus apart. Bordüren Vollvoile, in entzückender Verarbeit. **27⁵⁰**

Kleid aus echter Shantungseide, in naturfarbe oder bleu, fraise, grün **39⁵⁰**

Westen-Kleid aus reinw. weiß. Stoff, mit roter od. bleu Weste, Tasch. weiß gest. **39.-**

Mantel aus hervorrag. Qual., Covercoat in beige Farben, durchweg gefütt. **43.-**

Mantel aus Kammgarn-Herrenstoff, mit Faltengarnitur, 2-rhg. m. Gürtel, in allen Größen **39⁷⁵**

Mantel aus Crepe Caid, durchweg gefüttert, m. Blendenod. Biesen-Garnitur u. Schleife **53.-**

Jedes Stück ist hervorragend in Qualität und Ausführung!

Ph. Freudenberg

ELBERFELD · WALL U. HERZOGSTRASSE

Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

In 16 Minuten auf die Zugſpitze.

Ab Ehrwald 1,18 Uhr, an Zugſpitze 1,34.

Was dem verfloſſenen Jahrhundert ein hochtouriſtiſches Wagnis war, bewältigt ſich mit einem Griff ins Portemonnaie — „Einmal Zugſpitze hin und zurück, 16 Schilling“ — und mit einer harmloſen Viertelſtundenfahrt in der Stehkabine. Dennoch iſt es nicht das Wunder, das mit ſeiner Erfüllung trivial wird, ſondern unſere Einſtellung zu ihm, ſeine Betrachtung aus der Perſpektive der Gewohnheit. Und darum, ehe es Gewohnheit wird, laßt uns es erleben.

Das Erlebnis dieſer Auffahrt iſt nur bedingt das des Fliegens. Der Menſch befreit ſich von der Erdenkruſte, ſteigt aus der vorgeſchriebenen Horizontalen in die Vertikale. Aber ganz löſt er ſich nicht vom Schwergewicht ſeiner Beſtimmung, bleibt angeſeilt am Gängelband der Erde, die ſich ihm immer wieder mütterlich entgegenhebt. Die grünen Föhrenwälder wogen unter ihm, bewegte See mit Senkungen und Kämmen, ſteinerne Brandung bricht herein, ſchäumt ihm erſtarrt entgegen, droht das Schifflein der Kabine zu erſchlagen. Das aber hebt ſich unmerklich im letzten, allerletzten Augenblick, ein Flaum im Wind, mit faſt lotrechter Steigung auf den Kamm und gleitet hinter ihm aus der Bergwaldregion in nackten Fels. Schnee lagert ſich in flachen Mulden, rankt ſich in ſteilen Rinnen, Eiswaſſer ſpringt in Rieſenſätzen aus der kalten Höhe in das warme Tal. Der Berg wird gotiſch und zum Dom, in der Kabine wird es feierlich und ſtill.

Im Ausblick nach rückwärts fliegt die Kabine zweitauſend Meter hoch, tauſend über dem Ehrwalder Tal; Daniels Doppelkopf ſchaut ſteinern mit weißer Schirmmütze zu ihr herüber. Im Ausblick linker Hand klammert ſich die Wiener-Neuſtädter Hütte tapfer an eine Schutthalde, unter deren Sturz der Eibſee ſchwarz wie die Nacht bei Tage ſchläft. Von einer Felskante fliegen Dohlen auf wie Gottes Wort.

Dann kommt ein geſpenſtig Weben, Geiſterhand wiſcht alle Gegenſtändlichkeit von Berg und Tal, graue Nebel ziehen, verhüllen, löſen auf, ſind das einzig Wirkliche außer der Kleinwelt der Kabine, die nun zur Arche Noah in der Wolkenſintflut wird. Die Arche Noah landet auf dem Berge Ararat. Die Spiralfeder der Bergſtation dämpft den Stoß, leicht pendelnd kommt das Schwebeboot zur Ruhe. Dem letzten Felsblock unterm Gipfel iſt eine knappe Plattform abgepreßt, ein ſchmaler Pfad voll Stein und naſſem Schnee führt zum Gipfel. Wolken ſchwimmen um ihn, fallen als Nebel ein, jeder Steig verhüllt ins Weſenloſe. So harmlos ſich der Spaziergang anläßt — zwei Abſtürze in dieſen Tagen mahnen, daß der Berggeiſt ernſt genommen ſein will.

Im dicken Nebel ſehe ich nicht Münchener Hütte noch Wetterwarte und nur ſpaltenweiſe einiges von der Ausſicht. Major Hailer zeigt mir das Plateau, auf dem er die erſte Flugzeuglandung vollführte, und nun erkenne ich auch jenſeits des Grates das weite Schneefeld, das uns beim Zugſpitzwettflug wie ein Sprungtuch lockte. Nur einer von den Fliegern hat der Lockung nicht widerſtanden — und brauchte vierzehn Tage abzuſteigen, was er in ebenſo viel Minuten erflogen hatte. Damals, vom Donnern der Motore aufgeſchreckt, flüchtete vor uns ein gewaltiger Steinadler — vielleicht der letzte zwiſchen Salzkammergut und Allgäu —, flügelte ſchwer und faſſungslos über den Schnee, als wolle er ſich in ihn verbohren, brach über den Grat ins Tal von Garmiſch aus — und wurde zwei Tage ſpäter von einem Tartarin des Chiemgaus abgeſchoſſen. Dort, weit vom Horſt, ſaß der alte Adler ſtarr und verſtört auf einem Pfahl, unfähig, die Welt noch länger zu begreifen, und ohne Mut zur Rückkehr in ſein Königsſchloß, aus dem hölliſche Dämonen ihn vertrieben hatten. Immer und ohne Widerlegung hatte er ſich für das höchſte und größte aller geflügelten Geſchöpfe gehalten (von der niederen Lebewelt der ungeflügelten gar nicht zu reden!) — bis ihm zu jener Schreckensſtunde zehnmal mehr und zehnmal größere Vögel einen vieltauſendjährigen Königswahn zerſchlugen. Vielleicht blieb ihm dadurch der Schmerz erſpart, von ungeflügelten Ferienreiſenden beſtaunt zu werden, angekettet wie ſie ſelber an das Drahtſeil ihrer Schwebebahn.

•

Der ſtärkſte Eindruck dieſer Schwebebahn: die Selbſtverſtändlichkeit, mit der ein techniſch ſchwieriges Problem hier ſeine Löſung fand. Die genialſte Löſung iſt ſtets die einfachſte. Wir haben uns als Kinder oft damit vergnügt: ein Draht, ein Zwirnsfaden, zwei leere Streichholzſchachteln — und die Schwebebahn war fertig. Die große Wirklichkeit ergibt aus der Entfernung kaum ein anderes Bild. Gleichmäßig und lautlos gleitet die Kabine an ihrem Drahtſeil aufwärts, während die Gegenkabine ſich im gleichen Maße talwärts ſenkt. Der Unterſchied zwiſchen dem Kinderſpiel und der Spitzenleiſtung der Technik — Syſtem Bleichert-Zuega — drückt ſich nicht ſo ſehr für das Auge als für die wiſſende Ueberlegung aus. Man weiß: dieſes Tragſeil iſt aus vielen Stahlſeilen zuſammengewunden und wiegt 40 000 Kilogramm. Das Zugſeil 11 000, das Hilfsſeil (das nur bei einer Störung in Funktion tritt) 7000. Man weiß: die Entfernung zwiſchen Talſtation und Bergſtation beträgt, am Seil gemeſſen, 3375 Meter, der Höhenunterſchied, der überwunden wird, 1574 Meter. Die Bergſtation liegt auf 2805 Meter Meereshöhe; der Zugſpitzgipfel iſt 2984 Meter hoch. Sechs Maſten ſtützen in Abſtänden das Seil und helfen der Schwebebahn über Steigungen bis zu 90 Prozent hinweg. Die treibende Kraft gibt das Elektrizitätswerk Reutte mit ſeinen 9000 PS Maſchinenleiſtung ab.

Der Herr der treibenden Kraft, Herr des Ganzen, ſteht im Maſchinenraum der Talſtation, oberhalb der ſchräggelegten Rieſenräder, um die ſich die Seile ſpulen. Er hat ein großes Scheibenrund mit Manometern vor ſich und ſpricht durch das Telephon mit dem Wagenwärter in der ſchwebenden Kabine, die er gar nicht ſieht. Er iſt der Kapitän eines Luftſchiffes, das er nicht betritt und dennoch beherrſcht — beſcheidenes Abbild Gottes, der unſichtbar die Welt nach ſeinem Willen dirigiert.

Neidlos ſei anerkannt: mit dieſer Schwebebahn auf Deutſchlands höchſten Berg, der zugleich Oeſterreichs ſchönſte Grenze iſt, hat das kleine Oeſterreich das große Reich auf ſeinem eigenſten, auf techniſchem Gebiet geſchlagen. Es muß fraglich erſcheinen, ob die bayeriſche Zahnradbahn zuſtande kommt. Für den Ingenieur Cathrein, der die Standbahn auf die Zugſpitze als ſein Lebenswerk betrachtet und lange Jahre zäh um ihre Finanzierung kämpfte, iſt das ein harter Schlag. Das Leben hat Tragödien, die ihre ſymboliſche Bedeutung in ſich ſelber tragen: Baumeiſter Solneß und der Glockengießer Heinrich reichen dem alten Höhenkämpfer Cathrein die Hand.

Alpiniſtenkreiſe haben wie gegen jede Bergbahn, ſo auch gegen die Zugſpitz-Schwebebahn proteſtiert. Sie behaupten, daß Bergbahnen die Schönheit der Natur verſchandeln. Indes die Bergbahn, zumal die Schwebebahn, iſt im Gelände kaum zu ſehen; inmitten der Größe der Natur iſt ſie ein dünnes Strichlein, das den Namenszug der Technik in den gewaltigen Felsblock ritzt. Nun ſind in raſcher Folge drei Schwebebahnen allein nach dem Syſtem Bleichert-Zuega eröffnet worden — die Raxbahn, die Kreuzeckbahn bei Garmiſch und die Zugſpitzbahn beim Grenzdorf Ehrwald —, und die Gegner fürchten eine kaninchenhafte Vermehrung. Jedoch die Zahl der Bergbahnen wird durch ihre Wirtſchaftlichkeit von ſelbſt beſchränkt — beſchränkt überdies auf Berge, die für den wahren Hochtouriſten längſt kein Ziel mehr, allenfalls Ausgangspunkt zu andern, ſchwierigeren und lohnenden Zielen ſind. Weshalb alſo eiferſüchtig ſein oder egoiſtiſch? Weshalb die Möglichkeit zu dem Erlebnis des Hochgebirges jenen nehmen, die es ſich nicht erklettern können oder wollen? Oder will man von Bergesgipfeln aus mit Schmetterlingsnetzen auch nach Flugzeugen angeln, die ſich erfrechen, von oben Einblick in die Reſervate der Hochtouriſtik zu gewähren?

Bad Driburg.

Das am Fuße des Teutoburgerwaldes ſchön gelegene Badeſtädtchen Driburg konnte im vergangenen Jahre die Zahl ſeiner Kurgäſte verdoppeln. Dies iſt auf die vorzügliche Wirkung ſeiner Bäder zurückzuführen, aber auch auf die entzückende Lage und die verhältnismäßig preiswerten Unterkunftsmöglichkeiten. Eine ganze Anzahl neuer Penſionen iſt erbaut worden, andere haben ihren Betrieb vergrößert, ſo daß genügend Auswahl vorhanden iſt. Das Bad, das urſprünglich bei Blutarmut Verwendung fand, und das auch heute noch den beſten Stahlbädern zuzuzählen iſt, wird jetzt auch viel von Herz- und Nierenkranken, ſowie von Gichtikern und Rheumatikern aufgeſucht, da das Bad verſchiedenartige Quellen und Schwefelmoor aufzuweiſen hat. Es empfiehlt ſich, einen Proſpekt der Kurverwaltung anzufordern, der alles Wiſſenswerte enthält. In der Geſchäftsſtelle des General-Anzeigers zu haben.

Bad Brückenau.

Auf dem Dammersfeld in der Nähe von Bad Brückenau fand kürzlich eine zahlreich beſuchte Verſammlung des Südweſtgaues des Rhönklubs ſtatt. Der Rhönklub, der ſich bis jetzt insbeſondere mit der Erſchließung der Rhön durch Anlegung von Wanderwegen mit guten Wegzeichen und Wegweiſern befaßte, hat ſich in dieſer Verſammlung beſonders mit der Förderung des Fremdenverkehrs in der Rhön beſchäftigt. Er hat die Notwendigkeit erkannt, eine regere Werbetätigkeit als bisher zu entwickeln. Es ſoll erreicht werden, durch Auflage einer Werbeſchrift über die landſchaftlichen Schönheiten der Rhön und der Rhönbäder ſowie durch Gründung eines Fremdenverkehrsbüros in Fulda.

Das Kaiſer-Karls-Bad in Bad Lippſpringe führt auch in dieſem Jahre wieder Mittelſtands-Pauſchalkuren für Leichtlungenkranke durch. Dieſe Kuren ſind in verſchiedene Gruppen eingeteilt. Der Proſpekt Nr. 61, der koſtenlos vom Kaiſer-Karls-Bad in Bad Lippſpringe verſendet wird, gibt darüber Auskunft.

Bad Wildungen für Niere u. Blase

Zur Haustrinkkur:
bei Nierenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker
1927: 19300 Badegäste.

Helenenquelle

Hauptniederlage in Elberfeld:
Richard Jacobi, Berlinerstr. 47/9
Telephon 407.
Badeschriften durch die Kurverwaltung.
b68

★ Oberbergiſch-Sauerland ★

Ab 15. Mai mit voller Penſion, Tagespreis Mk 4.—, hält ſich beſtens empfohlen. Gutbürgerl. Tiſch ſowie alle Bequemlichkeiten im Hauſe z159
Frau Aug. Kuhweide, Boßnacken 27.
Poſt Nierenhof.
5 Minuten ab Bahnhof Nierenhof.
20 Minuten vom Rheinlandſender.

Bahnſtation Wiehl, Poſtauto 9 Min. Beſtempf. erſtkl. Haus. Ausgez. Verpfleg. Luft-, Sonnen- u. Warmbad., Balk., Terraſſen, Spielpl. Vorzügl. Erholungs- und Wochenendaufenthalt. Mäß. Preiſe. Proſp. Fernr. 98 Nümbrecht. z28

Sommerfriſche im Oberbergiſchen
Privatpenſion, herrlich gelegen, von bewaldeten Bergen umgeben, mit ſchönen Wegen und Fernblicken. Beſte Verpflegung. Preis 4.50 Mk. Ia Referenzen. z282
Geſchw. Arnz,
Gummersbach-Windhagen.
Telephon 748, Amt Gummersbach.

Beſucht das ſchöne romantiſche Hönnetal.
Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme in wald- u. gebirgsreicher Gegend bei beſter reichlicher Verpflegung. Eigene Forellenfiſcherei. Volle Penſion 5 Mark p. Tag. Franz Hetten, Privat-Fremdenpenſ., z1262
Balve im Hönnetal,
Kreis Arnsberg, das ganze Jahr geöffnet.

Kinderheim Brügge.
Dauer- u. Erholungsaufenthalt für Kinder jeden Alters. Gewissenh. Pflege u. Erziehung. Gute Schulen. Prosp. durch die Bes. Frau Dr. Gorkow-Plate.
z87 Fernruf Lüdenscheid 4432.

Luftkurort Laaſphe
Hotel Weſtfäliſcher Hof.
Inh.: Paul Fuchs. Tel. 175. z259
Altrenom. Haus für Sommergäſte. Zimmer mit kalt u. warm fließ. Waſſer, eig. Tennisplatz, großer Garten, Garagen, Tankſtelle. Angenehmer Pfingſtaufenthalt. Wochenend-Touren. Man verl. Proſpekt.

Ausflugsgesellschaft bietet d. schönst. Wanderpartien das Gebirge zwisch. dem auf luftig. Bergeshöhe, in schönster Lage gelegenen
Breckerfeld und dem romantischen Volmetal
mit seinen Luftkurorten Dahl, Priorei, Reckhammer, Rummenohl, Dahlerbrück, Glörsperre, Schalksmühle. Unterkunft und Verpflegung überall preiswert und gut. — Fahrgelegenheit vom Hauptbahnhof Hagen: nach Breckerfeld, Hagener Vorortbahn, Linie 11, 40 Minutenverkehr; ins Volmetal, Volmetalbahn und Autolinie 2. z1345

Sommerfriſche!
1 Zimmer m. 2 Bett. für Sommergäſte fr. in ruh. Hauſe, beſt. Verpfleg., im ſchön. Berg. Lande, 5 Min. von der Bahn, nicht direkt an d. Hauptſt. (alſo kein Staub). Eiſenbahnfahrt von Elberf. über Vohw. 34 km. Antr. unter E 1513 Geſchſt. z283

Sommerfriſche im ſchönen
Homburger Land
erſtkl. Verpfl., tägl. fr. Milch, Butter u. Eier Penſ.-Pr. 4.50 ℳ
Frau Wwe. Heinrich Höffgen, Bölkum, Poſt Ruppichteroth, Siegkr. z218

Sommergäſte
finden freundl. Aufnahme im Oberbergiſchen im ſchönen Aggertal, Krs. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preiſe. z92
Auguſt Norden.
Niederſeßmar
Bez. Köln, Tel. 356, Amt Gummersbach.

Sommergäſte
find. in ruh., waldreicher Gegend im Oberbergiſch. freundl. Aufnahme bei guter Verpflegung. z199
C. Köhler, Oberlandjäger.
Denklingen,
Bezirk Köln.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Sommerfriſche zur Nahmer Schweiz Hohenlimburg
(Weſtfalen)
empfiehlt ſich Ausflüglern, Vereinen u. Erholungsbedürftig. Waldreiche Gegend. Bade- u. Schwimmgelegenheit, Angelſport. Wochenendaufenthalt. Aufmerkſame und preiswerte Bedienung. z202
Telephon Dahl (Weſtfalen) Nr. 369

Privatpenſion „Gut Habbecke“ b. Wenholthauſen, Sauerland.
Ruhige, ſtaubfreie Lage, direkt am Walde, Höhenl. 350 m ü.d.M. Bad i. Hauſe, Glasveranda, Balkon, Klavier, Proſpekt frei. Penſionspreis 4 Mk., Juli-Aug. 4.50 Mk. Inh.: Frau Schröger, Fernr. Eslohe 121.

Penſion Geeſe, Bad Saſſendorf. Neu eröffnet!
Ruhige, ſaub. Fremdenz. mit fließ. Waſſer u. Zentralheiz. Geſchmackv. Geſellſchaftsräume, Diele u. Wintergarten. Schattige Gartenanlag. mit Terraſſen u. Liegewieſe. Bekannt gute Küche. Reichliche Verpfleg. Vor- u. Nachſaiſon 5 Mk. p. Tag. Hauptſaiſon 5.50 Mk. p. Tag inkl. Bedien. z187

Solbad Saſſendorf b. Soeſt
Kindererholungsheim.
neu erbaut, ſonn. Lage, fließend. Waſſer, Planſchbecken, Spielwieſe etc., für einen kleinen Kreis Kinder vom 4. Jahr ab, auch für Daueraufenthalt. Gute Aufſicht, ſorgſamſte Verpflegung. Preis p. Tag 3.50 M.
z188 C. Stoves, Grüner Weg.

Privat-Penſion
Angen. Aufenthalt, ruh. waldr. Gegend, 15 Min. v. Gummersbach. 4 Mahlz. 4.50 Mk. Gute Verpfleg. zugeſ. z205
Clara Vieterfeld, Gummersbach-Waſſerfuhr.

Erholungsbedürftige finden ruhigen, angenehmen Aufenthalt im Ober-Bergiſchen (Wipperfürth). Zentralheizung u. Bad im Hauſe. Antr. u. R 240 an die Fil. in Remſcheid, Bismarckſtr. 86. [illegible]

Privatpenſ. Boß Berghauſen,
Poſt Fredeburg.
10 Min. v. Bahnhf. Heminghauſen (Str. Wennemen-Altenhd.) Unmittelb. a. Wald ſtill gel. Gute Bett., Zentralh., Bad im Hauſe. Beſte Verpfl. Penſ.-Preis M. 3.50, Hochſaiſ. 4.50. z1246

Sommerfriſchler finden herrl. Aufenth. auf d. Lande an d.
Möhnetalſperre
bei ſehr gut. Verpfl. p. Tag 3.50 ℳ. Schöne geräum. luft. Zim., herrl. Ausſ. Anſchl. m. d. Kleinbahnauto direkt v. Soeſt b. hier.
Gaſtw. Adolf Schulte, Theiningſen (Poſt Körbecke), Tel. Amt Körbecke 49. z166

Landaufenthalt
bietet Privathaus i. ſchönen, waldreichen
Oberbergiſchen.
Ruh., ſtaubfreie Lage direkt a. Walde gel. Helle, ſonn. Zimmer, mäßige Preiſe.
Fr. Chr. Sträßer, Stockheim I.
Poſt Nümbrecht — Bahnſtation Wiehl.

Luftkurort
Eckenhagen
in ſchönſter u. waldreichſter Gegend des oberbergiſch. Landes (Kr. Waldbröl, Rhl.)
Hotel Fiſcher.
Tel. 3. empf. ſich d. Sommergäſten bei beſter Verpflegung. 4 Mahlzeiten. Penſ. 4.00—5. [illegible]

Sommerfriſche Helden,
in ſchönſter Lage d. waldreich. Sauerlandes. Angen. Aufenth. für Erholungsbed., Speiſeſaal, el. Licht, Radio, Bäder. Tel. 331 Amt Attendorn. Penſionspr. b. reichl. Verpfl., auch Nachm.-Kaffee, 4 Mk. z210
Gaſthof u. Penſion Zur Poſt,
Helden (Sauerl.)

Erholungsbedürftige fd. frdl. Aufn. in ſch. waldr. Geg. d. Sauerl. Gute u. reichl. Verpfl. Eig. Landw. Penſ.-Preis Mai-Juni 4, Juli-Aug. 4.50 Mk.
Privathaus Klanke-Becker,
Wenholthauſen, Sauerland.

Luftkurort
Bomig i. Oberberg.
Herrl. Lage a. Walde. Angen. Aufenth. bei beſt. Verpfl. Liegew. Penſionspr. 4.50 einſchl. Nachm.-Kaffee
Penſ. Buhren, Bomig. Bahnſt. Dieringhauſ.

Sommerfriſche
Ruh. gel. priv. Landhaus, herrl. Lage, ſchattige Terraſſe u. Balkon, direkt am Walde, im Oberbergiſchen, Nähe Bahnſtat. Dieringhauſen u. Bielſtein. — Gute Zimmer. Reichl. u. gute Verpfleg. Vier Mahlzeit. Penſionspreis 4.50 Mk. z133
Heinrich Reimer, Oberbantenberg.
Dieringhauſen,
Tel. Bielſtein 497.

Gaſthof Willmes Lenne
Kreis Olpe. z151
Angen. ruhige Sommerfriſche, Penſionspreis 4.50 Mark.

Sauerland!
Waldr. Geg., ſch. Zim., reichl. Verpfl., eig. Landwirtſch., Bad, Radio, Flußbadgel., Jagd- u. Fiſchereigel. gebot. Penſionspr. 4.50, v. 15. 7.—1. 9. 5.— M., Wochenend 5.50 Mk.
Penſion Kaufmann, Wenholthauſen i. W., Tel. Eslohe 14. z221

Wer leiſt. beſſ. Herrn f. läng. od. dauernd in freundl. Landh. Geſellſch.? G. Verpfl. bill. Preiſe. z250
Penſion Frau Haarhaus,
Geringhauſen
bei Nümbrecht.

Auf zum Dimelſee
Herrl. Sommerfriſche am Dimelſee. Bade- u. Angelgelegenheit, prächtige Kahn- und Segelpartie. Penſ., gute reichl. Verpfleg. pro Tag 4.25. z285
Albert Giesking, Heringhauſen, Wald. Gaſthof zu d. Linden, Autohalteſtelle. — Fernruf 375.

Nordenau
Hoch-Sauerland
650—750 m ü. d. M., das Paradies d. Sauerlandes. 2mal Omnib.-Verkehr von Station Winterbg. u. Gleidorf
Gasth. u. Pens. Nütz
Fspr. 30 Oberkirchen bietet beste Verpfl. z. Preise v. 5.— Mk. Alles Nähere auf Anfrage. z1216

Luftkurort Eslohe. Sauerland.
Erholungsſuchende finden guten u. ruhigen Aufenthalt in Penſ. Koppel-Schütte. Gute Küche, Forellenfiſcherei. [illegible] 4 Mk. [illegible]

Erholungshaus
Wwe. Aug. Jung
Göpringhausen bei Nümbrecht
(im Oberbergischen) z287
hält sich Sommergästen bestens empfohlen.
Gute Verpflegung bei billigen Preisen.

Bad Hamm i. W.
die heilkräftige Thermalſole für Rheuma u. Frauenkrankheiten, Gicht, Herzkrankheiten, Skrofuloſe, Rückenmark, Katarrhe der Schleimhäute, Bleichſucht u. Blutarmut.
Neuzeitliche Bade- und Inhalation-Einrichtungen.
Thermal-Solbäder, Fichtennadel-, Schwefel-, Kohlenſäure- u. Wannenbäder, Inhalation, Maſſagen und Fangopackungen.
Trink-Kuren
Badezeiten Mai—Oktober von 8—12½ und 2½—7 Uhr, Sonntags von 9—7 Uhr.
Badeſchrift durch die Badeverwaltung. z148

Sauerland!
In ſchönſter waldr. Gegend. 5 Min. v. Bahnh. Fordern Sie unverzügl. Proſpekte ein. Privatpenſion Joh. Rüther, Wenholthauſen, Teleph. Eslohe 37. z48

Sommerfr. Cramer,
Rüthen i. W.
Niederſt. 21. Schöne waldr. Gegend des Sauerlandes. Eig. Landwirtſch. Volle Penſ. 4 Mk. Geöffn. April—Sept. z62

Sommerfriſche.
In Hotel od. Penſ. außerhalb, doch in nächſter Nähe Elbf. von ält. Ehepaar 2 Einzelzim. f. einige Wochen geſ. Ang. m. Penſionspr. E 5698 an die Geſchſt.

Sommerfriſchler
find. angen. Landaufenth. in ſchön. waldr. Gegend bei beſt. reichl. Verpfleg. in ruh. Privathauſe. Penſion 4.50 Mark.
Xaver Thonemann, Scherfede i. W.
Kreis Warburg.

Haus Sonnenſchein.
Vornehmes, behagl. Fremdenheim in bevorzugter, ſtaubfreier Lage, mit allen Bequemlichkeiten (alle Zimmer mit fließ. Waſſer), Bad i. Hauſe, Zentralheizg., ſchöne Veranda u. Balkon, herrl. Waldungen in nächſter Nähe, beſte Verpfleg., 4 Mahlz. 4.50 Mk., Wochenend 10—12 Mk. z77
Ang. Kind,
Windhagen-Gummersbach
Tel. Amt Gummersbach Nr. 318.

Bäder- und Sommerfriſchen-Anzeigen
finden durch den
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen
weiteſte Verbreitung

Das Kurhotel Petersberg bei Königswinter am Rhein

iſt wieder eröffnet worden. In paradieſiſch ſchöner Lage auf dem wald- und parkbekränzten, an wunderbaren Fernblicken reichen Plateau des Petersberges im Siebengebirge, bietet dieſe mit den Errungenſchaften allermodernſter Hoteltechnik ausgeſtattete Gaſtſtätte allererſten Ranges jede nur erdenkliche Bequemlichkeit.

Bad Schwalbach, das Heilbad erſten Ranges.

Dieſes herrliche Taunusbad mit ſeinen heilkräftigen Quellen liegt bei Wiesbaden, 318 Meter über dem Meere und 237 Meter höher als der Rhein bei Eltville in einem von reich bewaldeten Bergen eingeſchloſſenen Seitental der Aar. Bad Schwalbach hat ein erfriſchendes, kräftiges, mittleres Höhenklima und zahlreiche Eiſenquellen. Acht dieſer Quellen liefern das Waſſer zu den Bädern, zwei, der Weinbrunnen und der Stahlbrunnen, dienen zu Trinkkuren. Die reinen Eiſenſäuerlinge haben einen hohen Gehalt an Kohlenſäure und an doppeltkohlenſaurem Eiſenoxydul. Der Stahlbrunnen gehört zu den ſtärkſten Eiſenſäuerlingen Deutſchlands.

Folgende Kurmittel ſind vorhanden: Trinkkuren, natürliche Kohlenſäurebäder (Stahlbäder), Eiſenmoorbäder und Freiluftliegekur.

Behandelt werden mit dieſen Kurmitteln hauptſächlich: Krankheiten des Blutes und der Blutumlauforgane, Blutarmut, Bleichſucht, Frauenleiden, Herzkrankheiten, Gicht, Rheumatismus ſowie Nervenleiden. Für Herzkranke ſagt Sanitätsrat Dr. Pfeifer, Bad Schwalbach, in ſeinem Gutachten: „Wegen ſeines hohen Gehaltes an Kohlenſäure darf ſich Bad Schwalbach an die Spitze der deutſchen Herzbäder ſtellen!" Auch der bisherige, langjährige Kurdirektor und Arzt Dr. Stern berichtet über die außerordentlich große Heilkraft der Schwalbacher Heilbäder.

Die Zahl der Kurgäſte und Paſſanten hat gegen 1926 um etwa 30 v. H. zugenommen.

Die Badezellen im Stahlbadehaus wurden 1927 neu umgebaut und nach den modernſten Anforderungen eingerichtet.

Gute Kurmuſik, geſellſchaftliche und künſtleriſche Darbietungen, Tennisplätze, Krocketſpielplätze ſowie ein großer Golfſpielplatz uſw. dienen zur Unterhaltung der Gäſte.

Zahlreiche Hotels und Penſionen ſorgen für das Wohl der Kurgäſte

---

Erweiterter Rheindampferfahrplan ab 5. Mai

Am Samstag, 5. Mai, werden ab Köln folgende tägliche Fahrten der „Köln-Düſſeldorfer" ausgeführt: 7,00 Uhr (Schnellfahrt) bis Mainz, 10,00 Uhr nach allen Stationen bis Koblenz (Sonntags bis Boppard und zurück nach Koblenz), 12,00 bis Andernach und zurück, 15,00 Uhr bis Remagen. In der Talfahrt ſind entſprechende Gegenfahrten ab Mainz und ab Koblenz vorgeſehen. Auch der Niederrheinverkehr wird verſtärkt. — Am 24. Mai tritt der große Sommerfahrplan in Kraft. — Von dem Streik in der Rheinſchiffahrt wird die Perſonenſchiffahrt nicht berührt.

Studien- und Erholungsreiſen.

Der Deutſchnationale Handlungsgehilfen-Verband veranſtaltet auch in dieſem Jahr eine große Zahl preiswerter Studien- und Erholungsreiſen. Im Anſchluß an den Dresdener Verbandstag des D. H. V. (8. bis 10. Juni) werden die Sächſiſche Schweiz, die öſterreichiſche Alpenwelt, Deutſchböhmen, Thüringen, Rieſengebirge und Oberſchleſien beſucht. Weitere Reiſen führen durch den Schwarzwald, nach dem Nordkap, an die Waſſerkante, an den Rhein und die Moſel, nach Oſtpreußen, ins Salzkammergut, und in den Harz. Von den nach dem Auslande gehenden Reiſen ſind beſonders zu erwähnen die Fahrt nach Griechenland und Konſtantinopel, in die Alpenwelt der Schweiz, nach Holland und England, durch Belgien nach Paris und Straßburg, nach Baltenland, Südtirol, Dalmatien und ſelbſt nach Amerika. Die Koſtenbeiträge ſind niedrig gehalten. Das Reiſeheft iſt bei der Abt. 6 (Studien- und Ferienfahrten) des D. H. V., Hamburg 36, Holſtenwall 3—5, erhältlich.

Entfettungs-Kuren im Frühling

ſind beſonders vielverſprechend. Allen korpulenten oder zum Starkwerden veranlagten Leſern und Leſerinnen raten wir, während der Frühjahrsmonate morgens, mittags und abends 2 Toluba-Kerne zu nehmen. Sie erhalten die echten Toluba-Kerne ſchon in Mengen von 30 Gramm in den Apotheken, ſicher: Stern-Apotheke, Elberfeld, Kölnerſtraße 72. a302

Rhein u. Nebentäler

EMS EMS EMS EMS EMS EMS

Verjüngend wirkt

eine Kur in Bad Ems: denn sie heilt und kräftigt

Seit Jahrhunderten bewährt gegen Katarrhe, Asthma, Emphysem, Grippefolgen, Herz- und Gefäßerkrankungen, Gicht und Rheuma / Natürliche kohlensaure Bäder / Die größten und vielseitigsten Inhalatorien / Pneumatische Kammern / Unterhaltungen und Sport aller Art / Vorzügliche Gaststätten. — Auskunft: Staatliche Bade- u. Brunnendirektion, Bad Ems, und Reisebüros.

Emser Wasser (Kränchen), Pastillen, Quellsalz, Emsolith.

Auskunft und Prospekte kostenlos durch Mineralbrunnen-Großhandlung **Rich. Jacobi**, Kom.-Ges., **Elberfeld, Berlinerstraße 47/49**, Fernsprecher 407/459.
Filiale: **Bochum, Hermannshöhe 10**, Fernsprecher 4596/4598.

h885

Hotel-Villa-Tusculum
Niederlahnſtein am Rh.

Vornehmes, gutes Haus m. gr. Park, ſonn. Zim., mit Blick auf Stolzenfels u. Koblenz. — Penſion von Mk. 5,50 an. Proſpekte koſtenlos. [illegible]

Erholungsbedürftige

finden angenehmen Aufenthalt bei vorzüglicher Verpflegung in dem ſchönen, idylliſchen Dorfe Oſterſpai, dicht am Rhein gelegen. z219

Privatpenſ. Geſchwiſter Müller
Oſterſpai am Rhein.

Schuld a. d. Ahr

Nähe Nürburg-Ring.

Hotel zum Ahrtal

Saal, eigene Forellenfiſch., Waſſerleitung, empfiehlt ſich Vereinen und Penſionären bei beſter Verpflegung (vier Mahlzeiten). Bis Juni Mark 4.—. z1505

Schuld-Ahr

Nähe Nürburgring. z1523

Hotel Gilleſſen.

Gute Lage. Behagliche Zimmer. Gute u. reichliche Verpflegung. Preis Mk. 4.50. Fernruf Dümpelfeld 2. — Bekannt gutes Haus. Forellenfiſcherei. Garage.

Schuld a. d. Ahr

Nähe Nürburgring. z1504

Hotel Falkenberg.

Erſtes u. älteſt. Haus am Platze. Touriſt. u. Penſionären beſt. empfohl. Eigener Forellenfang. Garage. Tel. Dümpelfeld 8. Penſion bis Juni Mk. 4.50. z1504

Luftkurort Bodendorf a. d. Ahr
Penſion Peter Bauer.

Erholungsbedürftige finden angenehmen Aufenthalt. Herrl. Obſtkultur. Waldreiche Gegend. Penſionspreis 5 Mk. z1500

Kurbad Sinzig a. Rh.

Kohlensäure Thermal Quelle liefert täglich über 2 000 000 Liter **eisenfreies Mineralwasser**. Aerztl. empfohl., heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Katarrh, Zuck.-, Nieren-, Blasen u. Frauenleiden. Freie Trinkkur. Keine Kurtaxe. Bäder Mk. 1.50. Liegt in der goldenen Meile zwisch. Remagen u. Neuenahr, rom. Lage in 20 Morgen groß idyll. Parkanlg. Liegewiese, Liegestühle. VollePens. (Zim. fl. Wass.) M.4. z1212

Bad Salzig a. Rh.
Hotel Haus Bach.

Ruhige Familien-Penſion. — Gelegen am Eingang vom Bade-Gelände, Blick auf Burgen, Rhein u. Umgeg. Terraſſe. Garten. Fernruf 80, Amt Boppard. z1503

Bad Salzig a. Rhein
Hotel Römertal,

das bekannte I. bürgerl. Haus am Platze. Garage, Weinbau und Weinhandlung. — Beſ.: A. Bach jr. Fernr. 283 Boppard.

Bad Salzig a. Rhein
Weinhaus Mink z1519

bietet ſeinen Gäſten frdl. Sommeraufenth. Vorzügliche Küche. Gute Bedienung. Penſ. 5 Mk. Tel. 380. Gedeckte Rheinterraſſe.

Privat-Pension Höhn
Oberwesel a. Rhein

empfiehlt sich zur Sommerfrische. Schöne, gesunde Lage, 2 Min. vom Rhein. — Gute Küche, mäß. Preise.

NEU ERÖFFNET!

Sommerfrische: **„Haus Waldesruh"**
Dausenau bei Bad Ems.

Alle Bequemlichkeiten der Neuzeit im Hause vorhanden. (Eigene Heilquelle im Hause.) Bad, Heizung, fließendes Wasser. Ruhige Lage, von Tannen- und Hochwald umgeben. 7 Minuten vom Bahnhof, 5 Minuten Bahnfahrt bis Bad Ems. Spaziergang nach dort nur 30 Minuten, nach Bad Nassau 45 Minuten. — Volle Verpflegung bei mäßigen Preisen. Keine Kurtaxe. z215

Besitzer: Willi Tiefenbach.

KURHOTEL
RHEINGOLD
vorm. Fürstenhof Engl. Hof
IN BAD EMS

Angenehmes Wochenende

Beste Wartung und Verpflegung. — Wundervolle Lage am Kurpark. Einfache Zimmer, Luxus- und Gesellschaftsräume, Garage.

Dir. Deller, Bad Ems
Fernsprecher Nr. 203

z1280

Bad Salzig a. Rhein bei Boppard

Kohlensäurereiche Thermalquellen. — Heilanzeige: Rheuma, Ischias, Stoffwechselleiden, Gicht, Zuckerkrankh., Erkrankg. der Atmungsorgane u. des Herzens, Magen-, Darm-, Leber- und Blasenleiden, nervöse und Erschöpfungszustände. Beide Quellen sind radioaktiv. Trink- und Badekur. Schönes Luft- u. Sonnenbad. Inhalatorium. Herrl. Partien am Mittelrhein. Geringe Kurtaxe. Billige Pensionspreise. — Prospekte frei durch Badeverwaltung. z1338

Idealer Frühlingsaufenthalt am ſchönſten Teil der Moſel!

Hotel-Penſ. u. Weingut Wellersbach
Winningen a. d. Moſel Neuer Beſitzer: Oskar Geraß.

Großer Obſt- u. Weinbau Bade- u. Fiſchereigelegenheit. Mod. Garage für ca. 25 Wagen. — Tel. 86 Winningen a. d. Moſel. 7 km von Koblenz. Beſte Küche und gepflegte Weine. z1507

Mosel-Sommerfrische, z1609

schön geleg. in Uerzig a. d. Mosel, zwisch. Bernkastel und Traben-Trarbach, romantische Gegend, herrl. Wald-Spaziergänge, Strandbad, beste Verpflegung, hübsche, luft. Zimm., fließ. Wass., gemütl. Terrasse, Station der Mosel-Staatsbahn Kobl.-Trier u. der Mosel Talb. Bullay-Trier. Voller Pensprs. 5 M.

Privatpension. Bes. Joh. Neuiges. Uerzig (Mosel) 208.

Burgen a. d. Mosel

Hotel-Pension Günther :: Telephon 10.

Neuzeitl. einger. Haus, vorzügl. Verpflegung, bestgepflegte Weine eigenen Wachstums :: Fischerei und Badegelegenheit, schattiger Garten mit Aussicht auf den Bischofstein :: Gesellschaftszimmer, für Kegelklubs geeignet :: Pension bei mäßigen Preisen :: Wochenende. z1544

Bad Nauheim.
Kurpension „Terrassenhof"

in schönster, ruhiger Lage neben dem Kurhaus nahe den Bädern.

Vollständig neu eingerichtet. (Zentralheizung, fließend Wasser.) Das ganze Jahr geöffnet.

Arzt im Hause (Dr. K. Henrich).

Verpflegung nach jeder ärztlichen Verordnung.

Pensionspreis ab 9.- Mark

Leitung: **S. Hartmeier,** Oberin.

z298

Bad Nauheim. Villa Pfeffer.

Gut möbl. Zimmer mit und ohne Verpflegung. Vorzügl. Küche, mäßige Preiſe. — Telephon 2660. z1347

Beſitzer: Ph. Pfeffer III.

Penſionäre und Sommerfriſchler

finden liebevolle Aufnahme im Gaſthaus „Zur ſchönen Ausſicht" von Paul Röhrig,

Anſpach (Taunus),

volle Penſion von 5.— Mk. an. Herrliche Ausflugtouren durch den Hochwald nach der Saalburg, Homburg, Feldberg, Herzberg und ſo weiter. z257

Gaſth. und Fremdenheim Frauenwald bei **Bad-Nauheim**

(an den Wald- und Parkanlagen Bad Nauheims gelegen), Einzel-, Doppel- u. Familienzimmer. Penſionspreis 4.50 Mk z122

Penſion Schlöſſer

Niederbreiſig (Rhein)

„Haus der Bergiſchen." Tel. Amt Brohl Nr. 79. Herrl. Lage, direkt am Rhein und Wald, ſchöne Spaziergänge. Sehr gute u. reichliche Verpflegung. Penſion 5.— Mark m. Nachm.-Kaffee. z1498

Niederbreiſig a. Rh.

Penſion Degen z1535

bietet Sommergäſten in ruh. Lage angen. Sommer-Aufenthalt. Bekannt gute Küche (4 Mahlz.). Nachm.-Kaffee. Penſ.-Pr. 4.50.

Gaſthof u. Metzgerei
Leo Niederee
Niederbreiſig a. Rhein

Altbekanntes Haus. Bei mäßigen Preiſen bietet Küche und Keller das Beſte. z1530

Mühlbad zu Boppard
Evangl. Familienhotel.

Beste Verpflegung, ruhiger Aufenthalt, Park am Rhein. Prospekt durch die Vorsteherin. z1186

Frühzeitige Anmeld. erwünscht.

Privat-Penſion Berresheim,
Boppard a. Rhein,

Säuerlingſtraße 36.

Schöne Lage, in der Nähe von Wald und Rhein. Gute Verpflegung. Freundliche Zimmer mit elektr. Licht. Bad im Hauſe. Teleph. 119. Penſionspreis 5.50 Mk. z23

Felke-Kuranstalt „Löwenburg"

6 Min. vom Bahnhof Sobernheim a. d. Nahe. Fernsprecher Nr. 154. In schön. Lage mit herrl. Aussicht. Gesunde Höhenluft. Ia vegetarische Küche. Aufmerksame Bedienung. Große Heilerfolge! Wasser-, Lehm und Sonnenbäder! z53

Wiesbaden Pens. Badenia Kapellenstr. 6a

2 Min vom Kochbrunnen und Badehäusern. Gemütl. möbl. Zimmer mit voller guter Verpflegung à 5.50 M. tägl. z175

Verlängere dein Leben!
Kneippe in Hennef!

Schreibe: Kurhaus Sebastian Kneipp.

Hennef/Sieg. [illegible]

Haus Sonneck
Herchen-Sieg.

Tel. Eitorf 188.

Schöne, luftige Fremdenzimmer. Pens. Preis 5.— Mk., 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück, geschl. Veranda, Heizung, Bad, musikalische Unterhaltung. z59

Schöne

3-Zimmerwohnung, 1. Etg.

(Neubau 26), herrliche Lage der Eifel, waldreiche Gegend, paſſend für penſion. Beamte od. Kriegsbeſchädigte, billig zu verm. (Autobusverbindung.) 5 Km. von der Stadt Mayen. v6027

Witwe Rudolf Bidel,
Kürrenberg bei Mayen, Rheinland.

Unkel a. Rh., Haus Charlotte

älteſtes Haus am Platze. Ruhige, ſtaubfreie Lage. — Penſionspreis Mk. 5.50. — 4 Mahlzeiten z1546

Haus Paula, Bad Ems
Lahnſtraße 39.

Schöne, ſonnige Zimmer, gute Betten, mit und ohne Penſion. — Penſionspreis von Mk. 6.— an. z1547

Luftkurort Leutesdorf, Rh.
Penſion Villa „Rhein" z279

herrliche ſtaubfreie Lage, direkt am Rhein, groß. Garten, bekannt gute Verpflegung, mäß. Preiſe. Beſ.: Frau Auguſte Bayer.

Gaſthof Hermes,
Pommern/Moſel

Sommerpenſion z1532

4.50 Mk. m. Zimmer, gute bürgerl. Küche, 4 Mahlzeit., gr. Garten, Parkettkegelbahn.

Bahnhof-Hotel Weckbecker
Moſelkern.

Neu, mod. eingericht. Haus, Zimmer mit fließ. Waſſer, Bad im Hauſe. Logis mit Frühſtück von 2,50 Mk. Penſionspreis von 5 Mk. an. Telefon Amt Carden 128. z1215

Gaſthaus u. Metzgerei Kalmes
Pommern a. d. Moſel. z1534

Erholungsbedürftige find. gute Aufn. bei mäß. Preiſen in Penſ. u. Gaſth. Kalmes. Schöne luft. Zim. m. fließ. Waſſer. Parkett-Kegelbahn auch f. Vereine gut geeign.

Traben-Trarbach an der Mosel
Hotel u. Fremdenpension Marx

Tel. 115. Pension 5.- M. pro Tag, bekannte reichhalt. Verpflegung. Großer, schattiger Garten mit Liegewiesen. Bad im Hause. Eigene Landwirtschaft u. Weinbau. Bundes-Kegelb. Gesellschaftszimm. f. Vereine. z1533

Bad Wildſtein b. Traben-Trarbach an der Moſel

das deutſche Gaſtein, im ſchönſten Seitentale der Moſel, im wildromantiſch Kautenbachtal gelegen. Thermalbäder f. Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. z1272

Hotel u. Fremdenpenſion Heſſe,
Hotel Zur Stadt Trarbach,
Hotel Zum Bad Wildſtein,
Hotel u. Fremdenpenſion Zur Gräfinmühle, zwiſchen Bad Wildſtein und Traben-Trarbach.

Winningen-Moſel.
Gaſthaus zum Schwan

Erſtes Haus am Platze.

Penſion zu mäß. Preiſen. Gut bürgerliche Küche, vorzügl. Weine, großer eig. Weinbergbeſitz, Weinhandel. Schöne mob. Zimmer m. fließ. Waſſer. Direkt a. Bahnhof. — Fernruf 106. — Bootsanlegeſtelle, Garagen, Tankſtelle. z1240

Castellaun
Hunsrück

494 ü. M., bevorzugte Sommerfriſche des Vorderhunsrücks, an der Bahnſtrecke Boppard—Caſtellaun—Bingerbrück. — Reine würzige Gebirgsluft (nervöſe Erſchöpfungen, Blutarmut uſw.), Molkerei, herrliche Nadel- u. Laubwaldungen, idyll. Täler. Gute Hotel- u. Privat-Unterkunft. Ausk.: Verkehrsbüro, Kirchſtr. 248, T. 72.

Billige Sommeraufenthalte

(Pens. von M.4 an) inmitten reizvollster Landschaft, bietet das

☛ **schöne Siegtal** ☚

Prächtige Wälder, blumige Wiesen u. rauschende Wasser – alles, was Körper u. Geist erfrischt, ist dem Besucher geboten. Man verlange kostenlos die hübsch illustrierte Werbeschrift mit ihren vielen zweckdienlichen Angaben beim Verkehrsverband Siegtal in Betzdorf oder bei den Verkehrsämtern der Orte: Betzdorf — Daaden — Eitorf — Gebhardshain — Hamm a. Sieg — Hennef — Herchen — Kirchen — Rosbach — Uckerath und Wissen. z247

Moſel

Gut bürgerl. Sommeraufenthalt (Gaſthof u. Metzgerei) — Zimmer mit Penſion Mk. 4.—. Bad im Hauſe. z267

Wwe. Nic. Schedler,

Maring
b. Bernkaſtel/Moſel.

Hähn, Cobern
Gaſt- und Penſionshaus

Beſ.: Toni Hähn, Weingutsbeſ. z244 Herrl. Lage an der Moſel. Penſionspr. M. 4.50 an. Teleph. 68 Amt Winningen. Proſpekt gratis.

Landaufenthalt

in ruh. Privathaus, mit guter Verpfleg. Frau Joh. Bauer,

Gondorf
a. d. Moſel

Poſt Cobern-Gondorf Hausnummer 52. +

Dieblich
a. d. Moſel
Gaſthof N. Piſtono,

Penſion Mk. 4.50. Geſellſchaftszimmer für Vereine vorhd. Weinverſand — z1540 Dampfbäckerei Tel. 18 Winningen.

Briedel
an der Mosel

Gasth. Schneiders am Bahnhf., direkt a. d. Mosel gelegen Pens. 5 M. z1294

Bundeskegelbahn

Priv.-Penſ. eröffnet. Schöne Lage (Neubau). Luft. Zimm., herrl. Ausſ. 4 Min. v. Bahnhof entfernt. Penſionspr. 5—5,50. Frau A. P. Schaffner Fiſcher, z168 Traben-Trarbach.

Wildbad Schlangenbad
im Taunus
bei Wiesbaden.

Penſ. Haus Hildegard Gute u. reichl. Verpflegung. Voll. Penſionspreis 5—6 Mk. je nach Lage des Zimmers. z1268

Beſitzer Wilh. Zimmermann.

Luftkurort
Treis (Moſel)

Schöne Berge, Täler und Wälder, ſchöne Zimmer. — Penſion, 4 Mahlzeiten, 4.50 Mk. pro Tag. z257

Gaſthaus Klaus,
Tel. Carden 10.

Privat-Penſion
Haus Böttler,

Mülheim (Moſel)

Telephon 24

Altbekanntes Haus in ruhig., ſtaubfreier Lage. Ia Verpfleg., Penſionspreis Mk. 5.—, ohne Nebenkoſt. Eigene Konditorei — Landwirtſchaft und Weinbau. — Bade- und Fiſchereigelegenheit. z158

Sommerfriſche Waldfrieden
Lütz
Poſt Müden
Inh.: Frau Schmitt.

Herrliches Nebental der Moſel. Penſion v. 4.50 an. Schöne, waldreiche Gegend. — Tel. Carden 10. b65

Sommerfriſchler

find. gute Aufnahme in Alken a. d. Moſel, mit Burg Thurant. Schöne, gel., waldr. Gegend. Tadelloſe Verpfleg., 4 Mahlz. Penſionspr. 4.50 ℳ, Juli-Auguſt 5 ℳ. Jak. Ackermann,

Alken an Moſel,
Stat. Cattenes. z58

Priv.-Penſion. Herrlich. Luftkurort an der Moſel, viele Altertums-Sehenswürdigkeiten, gute bürgl. Küche. Preis pro Tag für Monat Mai 4.50 Mk., für Juni, Juli, Aug. 5 M. Peter Wolf, Alken a. d. Moſ., Oberſt. 10

Dieblich
an der Moſel.
Gaſthof Moſelgruß.

Penſion 4.50 Mk. Für Kegelklubs ſehr beliebt. Ausflugsort; neuerbaute Kegelbahn — preiswerte Speiſen u. Getränke z1508

Wwe. G. Höfer.

Bad Daun
(Eifel)

Privatpenſion Frau Toni Schneider, Lindenſtr. 6a. Schöne, luftige Zimmer in nächſt. Nähe d. Wald. Beſte Verpfleg. bei mäßigen Preiſen. — Telephon 94. z8

Hotel
zur Krone
Heimbach
(Eifel)

Beſ. Franz Haſſert. altbekanntes Haus für Sommerfriſchler und Reiſende, ganz renoviert, Zimmer mit fließ. Waſſer, elektr. Licht, Bad im Hauſe, hält ſich für die kommende Saiſon beſt. empfohlen. z174

Namedy
am Rhein

Station Andernach, direkt am Rhein u. Hochwalde gelegen, herrlichſte Sommerfriſche (Strandbad). Prima Verpflegung. Penſ.-Pr. 5.50—6 M. Reſtaurant Waldſchlößchen u. Gaſthof z. Krone.

Luftkurort
Aulhauſen

b. Aßmannshauſen a. Rh. Penſion Waldfrieden, 1½ km vom Nat.-Denkm. Neu gebaut, 10 Z. m. 13 Bett. Gute Verpfl., 4 Mahlz. p. Tag 5 M., alles einbegr. Tel. A. Rüdesh. Nr. 348. Autoverbd. Beſ. C. W. Kuhns z195

Bad Neuenahr

Am Rotweinwanderwege zum Nürburgring, eine Stunde entfernt

Einzige alkalische Thermen Deutschlands gegen Zucker, Gallensteine, Magen, Darm, Leber, Nieren, Blasenleiden, Gicht u. Katarrhe

Trink- und Badekur

Vielseitige Unterhaltungen, jegliche Art Sport. Badeschriften durch die Verkehrsbüros u. die Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinl.)

Wohnung im Kurhotel

Einziges Haus mit Bädern aus den Heilquellen. Vorzügliche, streng diät. Küche genau nach Vorschrift des Arztes u. in viel. and. Hotels, Pensionen, Privathäusern

Für Hauskuren

Versand des Neuenahrer Sprudels, d. rein natürliche Füllung

Hiesige Sprudelniederlage und Prospektabgabe: Rich. Jacobi, Elberfeld, Berlinerstr. 47-49, Tel. 407.

Sommerfrische Römlinghoven a. Rh. a. Fuße des Siebengeb., Post Oberkassel, Tel. 474 Amt Königswt., Haltst. d. Siebgb.-Bahn. **Schönster Strand u. Sonnenbad des Rheins.** Angen. Aufenthalt biet. **Gasthof u. Pens. „Zur schönen Aussicht"**, Bes. Joh. Richarz. Pens. m. Nachm. Kaffee v. 5,50 M. an. z1210

Luftkurort **Oberdollendorf**

Sonnige, ſchön möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit gut. Penſion zu 4.50—5 Mk. zu verm. **L. Schmitt, Oberdollendorf**, Lindenſtr. 21. Tel. Königswinter 508. z1506

Oberdollendorf i. Siebengb.

Reſtaur.-Penſ. „Zum Petersberg"

Beſitzer: **Ferd. Thiebes.**

direkt am Aufgang des Petersberges, in der Nähe des Rheins u. Strandbades gelegen. Für Erholungsbedürftige angenehm. Aufenthalt. Bad im Hauſe. Elektr. Licht, Zimmer mit fl. Waſſer. Penſion 5 Mk., Wochenende 12 Mk. — Auto-Garage. — Fernruf 334, Amt Königswinter. z1465

Niederdollendorf

am Rhein / Siebengebirge

Bahnstation. Herrl. Landaufenthalt. Rhein- u. Waldpromenaden. Strandbad. Pens. 5 ℳ.

Hotel-Pension Schaefer.

Hotel, Café und Weinhaus am Schönſitz. Beſ. Gottfr. Riedecken. z1301

Niederdollendorf a. Rh.

Eingang zum Siebengebirge. Neuzeitlich eingericht. Fernr. Amt Königswinter 478. Penſion 6 Mk. Gr. Wochenende 14 Mk.

Siebengebirge! Rhöndorf am Rhein

Hotel zur Traube

Tel. 99 Amt Honnef. z1449

Bekannt gute u. preiswerte bürgerl. Gaſtſtätte. Penſion Rm. 6—7.50.

Ittenbach im Siebengeb. am Fuße des Oelberges. z1538 Erholungsſ. find. frdl. Aufn. bei anerk. gut. Verpfl., 4 Mahlz., Preis 4.50 Mk. Carl Bieſgen, Gaſthof „Zur Poſt", Telephon 63, Amt Oberpleis.

KÖNIGSWINTER

Hotel-Pension Leopold,

speist und **logiert** man z1478

GUT und **BILLIG.**

Eigene Metzgerei, Teleph. 102. **Grabenstr. 16.**

Königswinter, Rh.

Hotel-Reſtaurant „Im Treppchen"

W. van Nahl.

Die altbekannte rhein. Gaſtſtätte. Penſion. Telef. 294. Wochenende. Zentralheiz. z1470

Königswinter.

In kleiner Villa hübſch möbl. Zimmer mit u. ohne Frühſtück, Logis 2.—. z1446 Ww. Franz Lemmerz, Grabenſtr. 11.

Rheinbreitbach a. Rh. bei Bad Honnef

Gaſthof zum Marienberg. z1539 direkt am Walde geleg., Sommeraufenth. mit ſehr gut. Verpfleg. Penſionspr. bill. Wochenende 10 Mk. Schöne Gartenanlage u. Geſellſchaftsz. Nachf. Werner Brahm.

Erholungsheim Deutsches Nizza

Inh. Wilh. Lange Wwe., z1451

Honnef a. Rhein

Hauptstr. 117, Telephon 399. Großer Garten. — Gute Verpflegung. Pensionspreis Mk. 5.50 bis Mk. 6.—.

Fremdenheim Fr. Dr. Müller, Honnef a. Rh., Hauptſtr. 25, in beſt. Lage, gegenüb. dem Kurhaus. Schöne, luft. Zimmer mit Veranda. Anerk. gute Verpfleg. Penſion v. Mk. 5.50 an. Das ganze Jahr geöffn. z1448

Bad Honnef, Rh.

Angenehmer Sommer Aufenthalt m. u. o. Pens., g. Verpfleg., sonn. Zimm., schön. Gart., Bad. i. Hause. Pensionspreis 5.— Mark. z1483 Fr. W. Frömbgen, Linzerstraße 57.

Ferienaufenthalt Bad Honnef a. Rhein

Penſionspr. 5.50 Mark, volle Verpfl., 4 Mahlz., garn. Frühſt., Nachmittagsk., ohne jed. ſonſt. Aufſchlag. Zimmer m. fl. Waſſ. Groß. ſchatt. Garten. 5 Min. v. Staatsbhf. Elektr., Rhein u. Strandbad. z17

Penſion Krähling, Bahnhofſtraße 48.

Bad Honnef a. Rhein

Penſion Krupp z1466

Reichenbergerſtraße 28. Telephon 16. Beſtempfohl. Haus. Neuzeitl. eingerichtet. Idylliſch gelegen. Großer Garten. Anerk. gute Verpfleg. Penſionspreis (4 Mahlz.) von 5 RM. an. Wochenende kl. 9.— Mk., großes 11.— Mk. Kein Bedienungsgeld.

Honnef a. Rhein Penſion Auler

Linzerſtraße 68. — Gut empfohl. Haus mit anerk. beſter Verpfleg. Schöne Zimmer, gedeckte Veranda. Bad. Großer ſchatt. Gart. Radio. (4 Mahlz.). Pſ.-Pr. 5 ℳ z1461

Bahnhof-Hotel,

altbekanntes, gut bürgerl. Haus,

Bad Honnef a. Rh.

Penſion v. 5.50 Mk. an. Wochenende v. 11 Mk. an. Tel. 323. Inh. W. Röbach. z1525

Privat-Penſion, ſch. ruh. Lage, Ausſicht a. Rhein u. Siebengeb., ſch. luft. Zimm., gr. Garten, 5 Min. v. Rhein gel. Penſ.-Preis v. 5 Mk. an. Jakob Sommer, Rheinbreitbach, Telef. 244, Amt Honnef z1458

Bad Honnef am Rhein.

In kleinem Landhaus hübſch möblierte Zimmer mit u. od. Frühſtück. Logis 2.—. Frau Dr. Loſſen, Honnef, Selhoferſtr. 30. z1450

Wald-Hotel

Haus Frankenforst

bei Köln

Modernster Komfort, Zimm. M. 3.50, Pens. M. 7.—; Gesellschaftssäle, Garag., Parkanlag., tägl. Konzerte. z239

Bad Honnef am Rhein

Fremdenheim Winnen, Bahnhofſtr. 4a. Angen. Aufenthalt. Vorzügl. reichl. Verpfleg. Garten. Zimmer mit fließ. Waſſer. 5 Min. von Bahnen, Rhein u. Wald. Penſionspreis 5.50—6 Mk. ohne Nebenk. z1460

Honnef. Hotel Westfälischer Hof.

Schönſte Fremdenpenſ. a. Platze. Nähe d. Rheines u. Siebengeb. Zentralh. fl. Waſſ. Park, Terraſſe, Garage, A.D.A.C. Geſellſchaftsz. Wochenende. Fernſpr. 118. Penſ. v. 5.50 an. Beſ.: Bernh. Niederquell. z1514

Hotel und Café Jägerhof

Bad Honnef a. Rh.

Gute bürgerl. Küche bei mäßig. Penſionspreiſen. — Telephon 510. z1462 Beſ.: Julius Hombrecher.

Honnef a. Rh., Privat-Penſ. Boeckling Selhoferſtraße 39. Moderne Fremdenzimmer, 20 Betten, Bad, große, geräumige Diele (Klavier), bekannt f. gute Verpfleg. 4 Mahlzeiten. Penſionspreis 5 Mk. Keine Nebenabgabe. z1208

---

z412

Historisches Haus

Vorzügl. Pension M. 6.— tägl. — Wochenende. — Samstag — Montag M. 14.—. Inmitten herrlich. Obstgärten und dicht am Walde. Stündl. Omnibus-Verbd. zu den Schiffs-Anlegestell.

Unkel am Rhein

Hotel-Reſt. des Unkeler Winzervereins am Bahnhof. Inhaber: W. Bertram. Nicht zu verwechſeln mit dem gleichnamig. Privatbetrieb im Ort. Sehr gedieg. Unterkunft u. Verpflegung bei angemeſſ. Preiſen unter Verabreichung nur Original-Getränke. Penſion von 5.50 Mk. an. z1473

Unkel a. Rhein, Hotel-Reſt. „Würl", Fernr. Amt Honnef 418. Bad im Hauſe. Beſtempf. Haus. Neuzeitl. renov. u. erweit., in ſch. ruh. Lage. Anerk. g. Küche. Penſionspr. (4 Mahlz.) 5 Mk. einſchl. Bed. Wochenende 11 Mk. Schöne Geſellſch.-Zim. Terraſſen. Kegelbahn. Großer Saal. z1471

Unkel am Rhein

Privat-Penſion Haus Chriſtine.

Gute Verpflegung (bürgl. Küche), ſchöne Halle. Fernblick auf den Rhein. Penſionspreis 4.50 bis 5.— Mk. b1524

Restaurant u. Pension Heisterer Ley in Heister b. Unkel a. Rh. Tel. Linz 256

Angenehmer, ruhiger Sommeraufenth. Pensionspreis Mark 5.50, Wochenende Mark 11.- Neue, erstkl. Bundeskegelb. Nähe d. Strandbades. Vorz. Küche. z[illegible]

Penſion Küpers, Unkel am Rhein. Erholungsbed. find. liebev. Aufn. bei beſt. Verpfl. Penſ.-Pr. 5.—. Groß. Wochenende 10.50, klein. Wochenende 8.—. b1537

Unkel am Rhein

Penſion Scheurenerhof. Tel. Honnef 239. Gut bürgerl. Haus, angen. ruh. Aufenthalt. Penſion Mk. 5.— (4 Mahlzeit.) inkl. Bedienung. Wochenende Mk. 10.—. Vereine u. Geſellſchaften Preisermäßig. z1469

Gaſthof zum alten Deutſchen, Beſ.: Engelbert Bey, z1454

Erpel am Rhein.

Seit lang. rhein. Gaſtſtätte, gute bürgerl. Verpfleg. bei mäß. Preiſen. Fühlt ſich jed. wie zu Haus, bei bek. gutem Tropfen. Fremdenzimmer u. neuzeitl. Kegelbahn.

Orsberg b. Erpel dir. am Wald geleg., 10 Min. v. Plateau der Erpeler-Ley finden Sommerfrischl. u. Wochenendler ruh. angenehm. Aufenth. im renovierten Gasthof u. Fremdenpension **P. Jakobs**, Bahnstat. Erpel. Herrl. Spazierg. u. Höhenl. Für Vereine u. Gesellsch. gr. Saal m. Klav. vorh. Pension 4 Mahlz. 4.50, gr. Wochenende 8.-. T. 179 Amt Linz. z1458

Erpel a. Rhein Gasthof „Zur Traube". Altb. gutbgl. Haus i. d. Nähe v. Rhein, ruh. Lage. Pens. M. 5 (4 Mahlz., garn. Frühst., Wochenende von Samstag ab bis Montagfrüh, k. Bedienungsgeld M. 8.50. Gute reichh. Verpfl., gute Biere u. Weine. Mittagstisch M. 1.20. z1455

Penſion Daniel Lindener Rheinbreitbach a. Rhein.

In ſchön. ruh. Lage. Penſion v. 5 Mk. an. Vorzügl. Küche. 4 Mahlzeiten. z1462

Hotel und Pension

„Im Krug", Oberwinter am Rh.

Tel. 82 Amt Rolandseck. — Pens. M. 6.— Vornehmes Haus. Schön. Fremd. Zimm., Saal, Terrass., Garten, herrl. dicht am Rhein. — Strandbad, Garage. z2

Oberwinter a. Rh.

Telephon 44, Amt Rolandseck.

Sommergäſte finden gute Aufnahme in beſſ. Privathaus. Schöne große Zimmer, großer Garten. Preis 5.50 Mk. Vorzügl. Verpfleg. Frau Herm. Eberh. z150

Oberbieber im Westerwald

zwischen Neuwied a. Rhein und Rengsdorf. Straßenbahn u. Postautoverbindung ab Neuwied a. Rh. Herrlich gelegen, prachtvolle Waldungen, der Neuzeit entsprech. einger. Luft-, Licht- und Strandbad im sonnig. Wiesentale umrahmt. Pensionspreis Mk. 5.— (4 Mahlz.).

Hotel und Fremdenpension Wiedischer Hof, Bes. Fr. Lehnhardt, Fernr. 2504
Hotel Rheinischer Hof, Bes. H. Sager, Fernr. 2164
Hotel Sieburg, Bes. L. Sieburg, Fernr. 2368
Amt Neuwied a. Rh

Sommerfrische Strassenhaus.

400 m. ü. d. Meer, b. Neuwied a. Rh., 5 km oberhalb Rengsdorf. Herrl. a. Hochwald gelegen. Blick aufs Siebengebirge, Taunus und Eifel. Ideale romant. Lage für Spaziergänge und Wanderungen. Meilenweite Hochwälder.

Licht-, Luft- und Strandbad.

Gasthof zur Post, Bes. Wilh. Noll. z1486

Pensionspreis einschl. sämtl. Nebenkosten M. 5.50, 4 Mahlz. einschl. Nachmittagskaffee. Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied. Haltestelle direkt am Hause. — Verlangen Sie Prospekt. Fernruf Rengsdorf Nr. 254.

Rolandswerth-Rolandseck am Rhein u. Siebeng.

Edenhotel, Bes.: WILH. SPITZ, früh. BARMEN

dir. am Rhein geleg., gegenüb. d. Insel Nonnenwerth.

Haus ersten Ranges. Weinhandlg. Fließ. Wasser, elektr. Lichtbad, Zentralheizg. Großer Park, 80 m lange Terrasse am Rhein. An der Hauptautostraße Bonn—Koblenz. z1515

Pension Ia Verpfl., Tel. Rolandseck 25 **Wochenende**

Rolandseck am Rhein und Siebengebirge

Hotel Decker z1223

„Die behagliche rheinische Gaststätte."

Volle Pension 7.— bis 9.50 Mark. :: Fernsprecher 38.

Guts- u. Forsthaus „Acherhof", Ittenbach im Siebengebirge

Tel. 25 Oberpleis **Haus Zimmermann** Bahnstat. Königsw.

Luftkurort

Herrl. Erholungsaufenthalt in ruhigst. Lage, direkt am Fuße des Oelbergs geleg. / Schöne, helle, luft. Schlafzimmer / Zentralheizg. / Fließ. Wasser / Gesellschaftszimmer / Kalte und warme Bäder. — Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Pens.-Prs. 5—6 Mk. pro Tag. Tadellose Verpflegung. Frühzeit. Anmeld. an ob. Anschrift erbet. Kostenl. Ausk. wird recht gerne erteilt. z1464

BAD SALZIG

KURHOTEL SALZBORNHOF

Einziges Haus im Kurpark, beim Badehaus und den Quellen. Fließ. kalt. u. warm. Wasser in den Zimmern. Allerbeste Verpfl. Pension 8—10 Mk. Vor- u. Nachsais. 7 M. u. höher. Autoboxen. Personenaufzug. Heizung. Prospekte. Fernspr. Boppard 31. Kurkapelle.

BOPPARD a. Rh.

HOTEL BOPPARDER HOF

Vollständig neu eingerichtet, gepfl. Küche, Wein- und Bierrestaurant. Kegelbahn. Tel. 256. Autohalle. Pension M. 6.50—8.— :: Bes. J. P. Bach. b65

Haus Hindenburg

Franz u. Artur Hicker (Elberfelder)

Telephon 121 **Königswinter a. Rh.** Hauptstr. 192

Hotel-Restaurant / Pension z1475

Das Haus der guten Küche.

Wochenend. Gesellschaften Preisermäßigung. Autounterstand.

Hotel Weinstock

Tel. 9 Linz a. Rh. Tel. 9

Altbekanntes Haus. Neuzeitlich umgebaut

direkt am Rhein gelegen

Rheinland Kurzeit 1. April — Ende Oktober.

Bad Bertrich

Bezirk Koblenz Station Bullay Kraftpostverbindung.

EINZIGE WARME GLAUBERSALZQUELLE DEUTSCHLANDS.

Trink- und Badekuren bei: Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden. Gicht, Rheuma, Frauenkrankheiten. Als Sommerfrische u. f. Terrainkuren geeignet.

Staatl. Kurhotel. I. Haus. Zentralheizg. Fließ. Wasser. Pensionspreis 7—10 M. Telephon 42. Staatl. Restaurant, Schweizerhaus u. 44 private Hotels u. Pensionen. Mineralwasserversand.

Neuerbaute Wandelhalle mit Konzertsaal, Lese- und Gesellschaftsräumen. Prospekte frei d. d. Staatl. Badeverwaltung. b37

Gasth. z. Stern, Tel. 27. Parkettkegelbahn. | **Haus Stein,** Tel. 66. Pens.-Pr. Mk. 5.50 an.

Bad Honnef, Rh.

Sommergäſte finden frdl. Aufnahme und gute Verpfl., 4 volle Mahlz., 5 Min. v. Kurhaus, Inſ. Grafenwert u. R. Siebeng. Penſ.-Pr. 4.50 Mk. Wwe. Vogel, Rommersdorf-Str. 31. z171

Kleines Einfamilienhaus

in Honnef a. Rhein, einf. möbl., f. kürz. od. längere Zeit zu verm. Das Haus enthält Küche, Wohnz., 1 gr. Schlafzim. mit Balkon, 2 kl. Schlfz., Nebengelaß, elektr. Licht, Gas vorhand., ebenſo Autounterſtd. **Heinr. Kötzel, Honnef a. Rh.**, Bahnhofſtr. 4. z279

Geneſungshaus, Bad Godesberg

am Rhein Dürenſtraße 33. Gute Verpflegung — 4 Mahlz. tägl., fl. Waſſer. Penſionspr. Mk. 5—6.—. z263

Im Siebengebirge. Penſ. J. Schmidler, Thomasberg — Poſt Heiſterbacherrott. Tel. 58 (Amt Oberpleis). Angenehm. Sommer-Aufenth., beſte Verpfl., Höhenluft, elektr. Licht, Radio, Badegelegh., Garten u. Wieſe am Hauſe. Pr. pr. Tag 4.50, Juli/Aug. Mk. 5.—.

Landaufenthalt.

Im Drachenfelſerländchen find. Erholungsbed. angen. Aufenth., a. Walde gel., herrl. Blick i. Siebengeb., Höhenluft. Penſ.-Pr. 4 M. Gute Verpfl. Autovb. Joſ. Holtz, Berkum b. Mehlem a. Rh.

Rheinbreitbach bei Honnef a. Rh., Hotel-Reſt. Rheinbreitbach. Hof. Für Ver. Kegelklb. bei empf. Saal, Kegelb. groß. Gart. Autogarage. z1447

Unkel

Strandbad. Gaſthof Hildebrand, Konditorei-Café, hält ſich Erholungsbedürftig. beſtens empfohlen. Schöne, luft. Zimmer, gute Küche, 4 Mahlzeiten. Penſ.-Preis 5.50 Mk z1467

Privat-Penſion Unkel am Rhein. bietet Sommerfriſchl. angen. Aufenth. Vorzügl. Verpfleg., vier Mahlz., ſchön. Garten m. Laube. Penſionspr. 5 Mk. Weinverſ. i. Fl. u. Gebd. Eig. Wachst. W. Joſ. Riedecken, Unkel-Rh. z277

Kegelklub o. Verein, welcher die Ahr beſucht, find. vorzügl. Aufn. u. Verpfleg. Bundeskegelbahn. **Hotel-Reſt. Weſtfäl. Hof. Bad Neuenahr.** Tel. 194. Preiſe auf Anfrage. z1246

Sommerfrische

u. Erhol. in schön., sehr waldr. Gegend. Gute Verpfleg., bill. Preise. Bes.: K. R. Günther, Violbach, Post Selters, unt. Westerwald.

Erholungsbedürftige finden angenehme **Privatpenſion** in ruh., waldreicher Gegend der Eifel. Nähe „Hohe Acht". Penſionspr. einſchl. Bedienung b. beſter Verpflegung 4.— ℳ. Eig. Landwirtſchaft. **Frau Lehrer Engling, Schulhaus Lederbach b. Kempenich, Brohltal.** z1221

Empf. ſ. d. Sommer-Aufenth. meine gut möbl. Zimmer mit Morgenkaffee. Start 2.50. Frühſ. Anm. erb. **Frau Käthe Jubelt, Oberlahnſtein, Rh.,** Südallee 5. z255

Besucht Zons das Idyll am Niederrhein

Kurkölnische Festung aus dem Mittelalter

Gute Hotels und Gaststätten

Mäßige Pensionspreise

Auskunft z79

Verkehrsverein, Kr. Dormagen 9

REMAGEN

Hotel Bergischer Hof

Fernr. 171. Eigentümer Frz. Henke. bietet an Küche u. Keller das Beste. Wicküler-Bier. Gesellsch.-Zimm., Terrassen. z1481

Luftkurort Rengsdorf

Bahnſtation Neuwied a. Rhein.

Privat-Penſ. Ploein

direkt am Walde gelegen (ruhige Lage). Vorzügl. Verpflegung bei mäßig. Preiſen. — Telephon 321. — z1526

Rengsdorf / Fremdenheim

bietet bei guter Verpflegung u. mäßigen Preiſen angenehmen Aufenthalt. z1529 Frau M. Thran, Rengsdorf, Kaiſer-Wilhelmſtr. 16.

Gaſthof und Penſion Waldes-Ruh. z1479 Beſ.: Fr. W. Runkel,

Rengsdorf (Weſterwald)

direkt am Wald gelegen, ruhige, ſtaubfreie Lage. — Telephon 304. Selbſtanſchluß.

Luftkurort Rengsdorf.

Fremdenpension u. Café Kleinmann.

Anerkannt gutes Haus. Bad, fließ. Wass., Zentralheizung. — Fernruf 279. z1480

Luftkurort Rengsdorf

bei Neuwied am Rhein.

Penſion „Haus Viktoria"

Beſ.: Herbert Schub.

Direkt am Walde gelegen, ſchöne Zimmer, vorzügl. Verpflegung. Tel. 276. z17

Haus Uhrmacher, Rengsdorf

Behagliches Fremdenheim. Zentralheizung und Bad. Fernruf 205. z1484

Luftkurort Melsbach b. Rengsdorf

Gaſthof u. Penſion Zur Eliſabethhöhe Erſtes u. älteſtes Haus am Platze. Eigene Metzgerei. 5 Min. v. Walde entf. Badegelegenheit, teilweiſe fließendes Waſſer. Erſtklaſſige Verpflegung, vier Mahlzeiten, 1 Frühſtück mit Aufſchnitt. Penſionspreis einſchl. ſämtl. Nebenkoſten 5.50 Mk. pro Tag. — Bahnſtation Neuwied. Telephonamt Neuwied 2679. Chr. Herzog.

Luftkurort z1543

Flammersfeld i. Weſterwald

Gaſthof J. Holzapfel,

direkt am Walde gelegen. Fernruf 18. — Bekannte, gute, reichhaltige Verpflegung. Schöne luftige Zimmer. Penſion Mk. 4.50.

Luftkurort Waldbreitbach i. Weſterwald

Privat-Penſion „Anna Maria". z1256 Angenehm. Aufenthalt, gute reichhalt. Verpflegung, eig. Auto, ſchöne Parkanlagen.

Waldbreitbach - Wied

im rheinischen Westerwald.

Luftkurort in reizender Umgebung. — Berge u. Wälder, Täler u. Wasser, Fischerei u. Wassersport. — Freibäder an der Wied. — Pens.-Prs. bei voll. Verpfl. von 5 M. an + 10%. Prospekte versendet die Kurverwaltung. z1230

Luftkurort Hauſen a. d. Wied bei Waldbreitbach,

umrahmt v. herrl. Hochwald. Penſion Mk. 4.50 (4 Mahlz.), bekannt gut bürgerl. Haus. Reichhaltige Verpflegung. z1513 **Gaſthof und Penſion Zum Mühlberg.** Arnold Kröll Wwe.

Luftkurort Roßbach a. d. Wied

im Weſterwald.

Zentrum aller Naturſchönheiten d. Wiedbachtales. Herrliche Waldungen und Spaziergänge. Bade- und Schwimmgelegenheit, Fiſcherei. z1343

Frei von jeglicher Induſtrie.

Auskunft u. Proſpekt koſtenlos durch Verkehrsverein Roßbach-Wied, Kr. Neuwied.

Braubach a. Rhein

Hotel Schützenhof z1497

in der Nähe des Bahnhofs und der Dampferanlegestelle. Neuzeitlich eingerichtetes, gut bürgerl. Haus. Schöne Zimmer mit fließ. kaltem u. warmem Wasser. Rheinaussicht. Bad. Saal für Vereine u. Gesellschaften. Pension 5 Mk. Tel. 57. Bes.: Georg Schütz. Auf Wunsch Prospekte. Eig. Weinbau.

Angen. Sommer-Aufenthalt bietet neuerb. ſchön. Landhaus an d. mittl. Ahr. Preis p. Tag 4 ℳ. z278 Privatpenſ. Weinhaus **Denn bei Brück,** Ahr.

Im ruh., herrl. Lage von **Boppard a. Rh.** finden Herren oder Damen angenehmen Ferien-Aufenthalt. Penſionspreis 6 M. Kögler, Boppard, z248 Haus Roſeneck.

Sommerfriſche.

Einige Sommergäſte finden ruhigen Landaufenthalt bei 4mal. gut. Verpfleg. Preis pro Tag 4.50 Mk. (neu renoviert) Gaſthof Wwe. Sch.

Niederbachem b. Mehlem, gegenüb. d. Siebengeb. z260

Vorzügliche Erholung

finden Sie in ruh., waldreicher Gegend (400 Met. hoch) bei beſt. Verpfl. (4 Mahlzeit.), Pr. 4 ℳ. Bad i. Hauſe. Rich. Göbel, Landw. Unnau, Oberweſterwald. z162

Kurbedürftige

find. beſte Aufnahme in meiner in Nähe der Heilquellen und Kuranlagen in ruhiger Lage befindlich. Privatpenſion b. voller Verpfl. zu 5 M. Arnold Frickel,

Bad Neuenahr

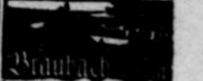
Heerſtr. 56. z1482

Boppard

d. Perle d. Rheins. Penſ. f. 5 M. feſt. Preis. Gute Verpfleg. Schöne Zimmer m. fließendem Waſſer. Weinhaus u. Penſ. C. Wagner, Steinſtr. 16. z70

Sommerfriſche.

In ſchöner Rheingeg. in ein. Privathauſe, direkt am Rhein. — Voll. Penſionspreis 5 Mk. bei 4 Mahlz. u. beſter Verpfleg. — Keine Nebenkoſten. Fr. Ad. Rodenkirchen, Fahr bei Neuwied, Bismarckſtr. 6. z262



Penſion Friedrich

Gut bürgerl. Haus

Herrl. Rheinausſicht

Tel. 34. Proſpekte frei.

Sommerfriſche Oberfell.

Eine der ſchönſten Lagen a. d. Moſel bei Koblenz. z123 Gaſthof Schweisthal. Terraſſe direkt a. d. Moſel. Penſionspreis bei Ia Verpfleg., 4 Mahlz., v. 4.50 an. Bundeskegelbahn — Poſt- u. Bahnſtat. Gatenes. Auto-Verb. n. Koblenz u. Cochem.

Uerzig a. Moſel Hotel zur Poſt und Weinſtube. Angen. Frühlingsaufenthalt. Vorſaiſ. ermäßigte Preiſe. — Forellen-Fiſcherei, Paddelboote, Autovermietg. Autohall. Große gedeckte Moſelterraſſe mit herrlich. Blick auf den Fluß. Mitglied des Kanu-Klubs Trier. Anlegeſtelle! Tel. 427. z1277

Bullay a. d. Moſel

Penſion Saul

bietet bei g. reichl. Verpflegung (Penſion von 5 Mark an) angenehmen Aufenthalt. Garten Terraſſe Garage. z1340

Gaſthaus Caſpar Brauer

Inhaber: Peter Hevas.

Carden a. d. Moſel.

Die gute bürgerliche Gaſtſtätte. Penſion von Mk. 4.50 an. — Die romantiſche Burg Eltz in einer Stunde erreichbar. z1346 Ia Weine und Biere im Ausſchank.

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

Hotel und Sommerfriſche
Bärental b. Kohlſtädt i. Lippe,
a. d. Straßenbahn Paderborn—Detmold gelegen. Herrl., ruh. Lage mitten i. Walde. Gute Verpflegung, mäßige Preiſe. Tel. Amt Kohlſtädt Nr. 2. z1403

Sommergäſte
die Erholung im ſchön., waldr. Geg. des Lipp. Nordens ſuch., find. bei gut. Verpfl. ſchöne Zimm. mit ſehr gut. Bett. (P. Tag 4 Mk.) frdl. Aufn. im **Gaſthof H. Kroos, Lüdenhauſen, Lippe,** Bahnſtat. Dörentrup (Strecke Bielefeld—Hameln). — Dreimal täglich Poſtauto zur Bahn. z180

Bad Oeynhauſen
Penſion Küſter, Weſtſtr. 18, I.
Ruhigſte Lage, 2 Minut. v. d. Badehäuſ., empfiehlt 1- u. 2bettige Zimmer mit Ia Verpfleg., pro Tag u. Perſon 6.50 Mark, auch ſofort frei. z139

Luftkurort Arolſen
Sommerfriſchler und Paſſanten finden wunderbare Aufnahme bei ſolidem Penſionspreis im Hotel Waldecker Hof. Man verl. Proſpekt. Anfr. an den Inhaber
z97 **Paul Beckrath.**

Bad Eilsen
bei Bückeburg
Schlamm- u. Schwefelbad
heilt Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden
Ideale Unterkunft
für verwöhnteste und einfachere Ansprüche in
„Fürstenhof" u. „Badehotel"
Das ganze Jahr Kurbetrieb

Pension „Haus Sommerberg"
Kohlstädt in Lippe
in herrl. Lage d. Teutob. Waldes, an der Straßenbahn Paderborn-Detmold geleg. Modern einger., el. Licht, Wasserltg. u. Bäder im Hause. Geräum. Auto-Garage. Gr. Terrass. m. Liegestühlen u. prächt. Ausblick in d. Strotebachtal. Anerk. beste Verpfl.; mäß. Preise. Prosp. a. Wunsch.

Teutoburger Wald
Penſion u. Sommerfriſche Waldfrieden
Holzhauſen-Externſtein i. Lippe liegt in ſchönſter Lage direkt am Walde m. wunderbar. Fernſicht. 7 Min. v. d. Externſteinen. Modern eingeг. Zimmer. Anerk. gute Küche. Beſte Verpflegung. Preis 4.50—5.00 Mk. Verlang. Sie ausf. Proſp.

Holzhauſen - Externſteine
im Teutoburger Walde.
Gaſthaus Lindenhof.
Neuzeitlich eingerichtet. Gute Penſion 4.50 Mark. — Telef. Horn (Lippe) 147. z1195

Hiddeſen b. Detmold
Penſion Cherusker
Herrl. Lage, direkt am Fuße des Hermannsdenkmals. Frdl. ſonnige Zimmer. Gute reichl. Verpflegung. Mäßige Preiſe.
z140 H. Leichſenring.

Waldhaus zum Eſſenborn
i. Weſergebirge, inmitt. meilenweit. idyll. Hochwald. u. Berge, eig. Quelle u. Badeteich, Liegewieſe, gr. Radioanlage, anerk. gute Verpfl., 4 Mahlz. 4.— Mk., Juli-Aug. 4.25 Mk. Keine Nebenk. Poſtauto-Verb. Anſicht wird zugeſ. Poſt Barenholz b. Rinteln a. d. Weſer. Rückporto erb. z271

Bethanien
chriſtliches Erholungsheim in Deckbergen im Weſergebirge,
in der Nähe der Schaumburg, ladet Erholungſuchende freundlichſt ein. Das Heim iſt evangeliſch. Elektriſch Licht u. Badeeinrichtung ſind vorhand. Tagespreis für volle Penſion (4 Mahlzeiten) mit Zimm. vorläufig 3.50—4 Mk. Telephon Rinteln Nr. 87. Proſpekt auf Wunſch. z71

Neu eröffnete Sommerfriſche in Waldeck.
Im herrlichen Orpetal gelegen, romantiſche, nadelwaldreiche Gegend, bietet angenehmen Sommeraufenthalt. Selbſterzeuger von Milch, Butter, Eier. Freundliche, ſonnige Zimmer. Gute Verpflegung. Eigenes Geſpann vorhanden. Pro Tag 4 Mk.
Näheres durch z280
Chriſtian Heſſe, „Denkelhof",
Poſt Wrexen in Waldeck.

HORN in Lippe
(im Teutoburger Walde).
Hotel u. Pension Vialon
Altbekanntes Haus der Kaufleute.
Gute Pension bei längerem und kürzerem Aufenthalt. Fließendes Wasser, Heizung und Autoeinstellung. — 50 Jahre Familienbesitz. Kreuzungsstelle der Straßenbahn Paderborn-Detmold-Bad Meinberg-Blomberg. Pens. ℳ 5.50. 15 Minuten von den Externsteinen. Sehenswürdigkeit altes Jagdzimmer. z81

Arminiusbad
mit Arminiusquelle seit 1832
Das altbewährte Bad
bei
Katarrhen, Hals- und Lungenleiden
Lippspringe
am Südhange des Teutoburger Waldes
Prospekte frei durch das Arminiusbad
Man beachte die Adresse: Arminiusbad
Kurhaus
Kurpension I. Haus am Platze
z1245

Sommerfrische
z173
im Höhenzuge der Porta Westfalika, nord- und nordöstlich geschützt durch herrlichen Hochwald, Tannen und Buchen, sonnig, südlich gelegen, endloser Blick ins schöne Wesertal und Lipperland. Idyllische Lage. Tourenreiche Gegend. — Sehr gute Verpflegung, mäßige Preise. —
„Grafensteinerhöh"
L. Weller, Luftkurort Steinbergen, Post Rinteln

BAD ESSEN
(Bez Osnabrück)
Die Perle des Wiehengebirges
KLIMATISCHER KURORT
SOLBÄDER UND TRINKKUREN
HERRLICHE BERGWÄLDER
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung
Vor- u. Nachsaison ermässigte Kur- Bäder- u. Pensionpreise
z1361

Corbach (Waldeck) **Kurhotel „Waldhaus"** Bes. Alb. Helmckes, T. 171
Dir. a. Walde gel., mit all. mod. Komfort einger. Küche u. Keller bieten nur Erstklassiges. Treffpkt. d. Automobilist. Mitglied d. A.D.A.C. Heizbare Garag. Hausdien. am Bahnhof. Som.-u. Winterpens. v. ℳ 4.50 an. z1236

Sommerfriſchler
find. freundl. Aufn. b. Frau Karl Paul,
Station Wabern bei Bad Wildungen
Penſ.-Pr. 4.50 Mk.

BAD HERSFELD Bez. Kassel
Lullusbrunnen
heilt wie Karlsbad
Magen-, Darm-, Leber-, Gallen- und Stoffwechselkrankheiten.
Wasserversand d. d. Lullusbrunnengesellschaft m. b. H.
Kurzeit Mai—September. z388

Bad Driburg
Am Teutoburgerwalde
Kohlensaur. Stahl- u. Schwefelmoorbad
heilt
Blutarmut, Frauen-, Herz-, Nieren- und Blaſenleiden, Gicht und Rheuma
Kurzeit Oſtern bis 31. Oktober
Kostenlose Badeschrift durch Gräfliche Kurverwaltung
z1219

Herz- und Frauenkrankheiten
heilt durch
kohlensaure Bäder, Moor- u. Solbäder
Stahl- und Salztrinkkuren
Bad Pyrmont
b354

Mengeringhauſen (Waldeck)
300 m hoch, 3000 Morgen Hochwald, modernes Schwimmbad, vorzügliche Verpflegung. Penſion Mk. 4.—, Keine Nebenkoſten und Bedienungsgeld. Auskunft: Verkehrsverein Mengeringhauſen. z108

Sommerfriſche
a. d. Lande, Nähe Bad Wildungen, bietet angenehm. Aufenth. bei gut. u. voll. Verpfl. Penſionspreis 4.50—5 Mk. z1405
Gaſth. z. Bahnhof, Wilh. Wagener,
Bergheim-Giflitz (Waldeck)
Tel. Amt Bad Wildung. 179. (Eig. Schlacht.)

Weſtfäliſcher Hof
Bad Reinhardsquelle
anſchl. an **Bad Wildungen**, anerkannt gut. Haus, empfiehlt Zimmer mit voller guter Verpfleg. (4 Mahlz.). Penſionspreis Mai-Juni Mk. 5.—. Täglich dreimal Konzerte an der Georg-Viktor-Quelle. Herrl. Park- und Wald-Anlagen. z76

Bad Wildungen
Deutſches Haus.
Haus bei mäßigen Preiſen für Kurgäſte, Geſchäftsreiſende und Touriſten. z135
Chr. Strade.

Reſtaurant u. Sommerfriſche Lindenhof, Lemgo i. L.,
bietet Erholungsſuchenden bill. Aufenthalt bei beſter Verpflegung. z1247

Zwiſchen Detmold u. Bad Salzuflen find.
Sommergäſte
auf e. ſchön gel. Hof frdl. Aufnahme, Wald u. Wieſen, Badegel., beſte Verpfleg. in 4 Mahlz. Tagespr. v. 4 Mk. an. 25 Min. von d. Bahn, Wagen dorthin 1.50 M. z132
Wilhelm Bam,
Lukebartshof b. Lage in Lippe.

Erholungsbedürftige
find. angen. Landaufenthalt i. ſchöner ruhig. Gegend. Gute Verpfl. Pr. 3.75 M.
W. Simonsmeier,
Broſen
b. Hohenhauſen, Lippe z1230

Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme bei gut. Verpflegung, 4 Mahlzt. Penſionspreis 3.75 ℳ. Kinder werden nicht aufgenommen. z270
Penſionshaus Meyer, Blomberg i. Lippe. Tel. 155. Endſtat d. Straßenbh. Paderborn, Horn, Blomberg.

Landaufenthalt
in der Nähe der Eder-Talſperre (Privat). Erſtkl. Verpflegung, viel Milch, nachm. Kaffee, Penſion Mk. 3.75, Ab Pfingſten Mk. 4.— Keine Nebenkoſten.
Wilh. Köhler II.
Sachſenhauſen (Waldeck). z37

Sommerfriſchler
finden freundl. Aufnahme u. gute Verpflegung in waldreicher Gegend im
Nethetal
bei **Aug. Spalting**, Metzgerei, in **Ottbergen**, Kr. Höxter. Spielplatz mit Liegeſtühlen vorh. — Mineralquellen am Platze. Penſionspreis p. Tag 4 Mk. z220

Forſthaus Blankenau
Poſt Beverungen
in herrl. waldreicher Gegend, bietet bei beſter Verpfl. angen. Aufenth. 4—4.50 Mk. Dampferpartien und Angelgelegh. z145

Sommerfrischler
find. angen. Landaufenthalt bei best. Verpfleg. i. herrl. gesund. Berg-Waldgeg. Gr. luft. Zim. Ind. Näh. d. Kurortes Bad Driburg Pr. p. Tag 4.50 ℳ. Jos. Schöttler, Postagent.
Dringenberg,
Kreis Warburg. z123

Arolſen
(Waldeck)
Sommerfriſchler und Erholungsbedürftige find. gute Aufnahme. **Volle Penſion 4-4.50**
Frau Lindenborn,
Große Allee. z14

Erholungsbedürftige
finden in herrlicher, waldreicher Gegend des Sauerlandes gute Verpflegung. Bei 4 Mahlzeiten Preis pro Tag 4.50 Mk. Schöne Badegelegenheiten im Freien z281
Gaſthof Henk, Arfeld a. d. Eder.

Privat-Penſion u. Sommerfriſche
Clemens Waldeyer,
Lüchtringen
a. d. Weſer.
Herrl. gel. am Fuße des Solingerwaldes, mit Bahnſtation, in unmittelb. Nähe von Höxter-Corvey, am ſchön. deutſch. Weſerſtrom. Penſionspreis bei 4 Mahlzeit. 4.50 RM. Kinder unter 10 Jahren 2 Drittel des Preiſes. z232

Sommer-Aufenth.
in kl. Stadt, geſunde Gegend, Waldungen u. Mineralbrunnen, Nähe Bad Driburg Hermannsborn. Rud. bürg. Haush., gute Verpfl., reichl. Milch, Eier, Penſionspreis v. 3.50 ℳ an. z120
Joſ. Mönnikes,
Brakel, Kr. Höxter,
Weſtmauer Nr. 10.

Sommerfriſchler
finden guten Landaufenthalt in waldreicher Gegend. Geg. Preis 3.50 ℳ. z178
Penſ. Aug. Rinne,
Almena Berg 37,
Rinteln a. d. Weſer
(Poſtautoverbind.)

Kurhaus Lindenhof Ottlar i. Waldeck
Bahnſtat. Eimelrod. Herrl. Tannenwaldg. Ruhige bergige Gegend. Nähe Diemel-Talſperre. Wagen ſt. z. Verfügung. Gute Verpfleg. Penſionspreis Mk. 4.50. z42

Villa Oſtertal bei Beverungen.
Beſte L. d. Oberweſer. Liegeſtühle u. Boote z. Verf. Preis 4.50 M.

Sommerfriſchler
finden frdl. Aufn. in ruh., waldr. Geg. des Lipperlandes. — Gute Verpfl. Preis für Mai und Juni 3.50 Mk. p. Tag. z229
Lina Schiepper,
Maßbruch bei Brake
bei Lemgo, Lippe.
Tel. 386 Amt Lemgo

Wirklich nette Sommerfrische
nahe herrl. Wald und Liegewiese, Liegestühle, beste Verpfleg. Mk. 3.75.
Aug. König, Marienau
Voldagsen, z1242
Kreis Hameln.

Teutoburger Wald
Privat-Penſion Hartmann, Horn i. Lippe,
empf. ſich als Erholungsheim — iſt ſchön gelegen, nahe dem Walde und den Externſteinen. Penſionspreis 4.50 Mk. bei reichlicher guter Verpflegung. Penſion für einz. Tage wie auch Daueraufenthalt. — Telephon 192. z228

Luftkurort
Rotenburg a. Fulda
Kreisſtadt, 4000 Einw., Bahnlinie Kaſſel-Bebra, im Fuldatal, von bewald. Höhen umgeben, am Fuße des Alheimers u. den Ausläufern des Knüllgebirges, in einzig ſchöner Lage. Ausgangspunkt für größere Ausflüge nach Schloß Ludwigseck, dem 550 m hohen Alheimer, Spangenberg, Homberg, Bad Hersfeld, Kaſſel, Eiſenach-Wartburg. Tägl. Auto-Omnibusverbindung nach d. Stölzinger Gebirge u. über Ludwigseck ins Beiſetal-Rengshauſen. Gelegenheit zum Angeln, Ruderſport und Baden. Sitz vieler ſtaatl. Behörden und höherer Schulen. Zur Dauerniederlaſſung von Ruheſtandsbeamten u. Rentnern hervorragend geeignet. Führer gratis. z170
Magiſtrat u. Verkehrsamt.

Pfingsten
in der
Lüneburger Heide!
Bergen, Bevensen - Medingen, Celle, Dorfmark, Ebstorf, Fallingbostel, Hankensbüttel, Harburg/E., Hermannsburg, Jesteburg, Lüneburg, Müden, Schneverdingen, Schwarmstedt, Soltau, Uelzen, Verden, Visselhövede, Walsrode.
Auskunft und Druckschriften×) durch Verkehrsvereine, bezw. Magistrate obiger Orte oder durch Verkehrsverband Lüneburger Heide E.V., Soltau(Hann.) Nr. 9 (Rathaus)
b282

Luftkurort Arolsen (Waldeck)
Die Stadt im Walde.
272 m ü. d. M., Bahnlinie Marburg-Warburg, herrlich inmitten großer Waldungen u. alter Alleen gelegen. Sommerfrische. Ozonreiche, durch keinen Fabrikschornstein verunreinigte Luft. Unterkunft in Hotels, Privatpensionen und guten Privatwohnungen. z156
Auskunft: **Der Kurverein.**

Hotel u. Penſion z. Poſt, Arolſen, Waldeck. Tel. 37. z196
Altrenomm. Haus, Mittelp. d. Stadt, empf. ſ. Touriſten, Geſchäftsr. u. Erholungsbed., 2 Min. v. d. gr. Alleen, 8 Min. z. Hochw. u. neu. Badeanſt., Geſellſch. u. Verein. gr. Entgegenk. Penſ.-Pr. 5 Mk. inkl. Nachm.-Kaffee. Elektr. Licht, Bäder, Zentr., Garage. Penſionsz. a. i. Winter. **Oscar Engels.** Bel. Proſp. frei.

MARBURG a. d. L.
SOMMER 1928
25. Mai—31. August täglich Große Festspiele; Ausstellung religiöser Kunst
24. Juni Hessentag
z482
Auskunft durch den Verkehrsverein

Harz, Thüringer Wald

Drei-Annen-Hohne i. Harz
i. Brockengebiet, beſt. Aufſtieg z. Brocken.
Bahnhofshotel u. Penſ. Fritz Hochgräfe, Ztbz., Bad, W. C., Tel. 80.
Für Mitglieder der D. T. Ermäßig. z1421

Sommerfriſche
Ruhla in Thür.
Berghotel und Penſion Bellevue.
Schönſte Lage, dir. a. Walde. Proſp. grat.

RÖMER'S HOTEL BAD GRUND (Harz)
Volle Pension Mark 6.50

Jungborn im Harz
Rudolf Just's Kuranstalt
unweit Bad Harzburg · Station Eckertal
Jungbornkuren März bis Oktober
Diät-, Luft-, Wasser-, Heilerdekuren,
Atmung, Gymnastik, Massage u. a.
Werbeschrift frei!

Erholung u. liebev. Aufnahme
biet. frdl. Landhaus im herrl. Weſerbergland, nahe a. Wald u. Weſer. Ia Verpfl. G. Empf., groß. Gart., Veranda, Bad, el. Licht. Preis Hauptſaiſon 4.50 ℳ. z60
Penſion Fricke,
Lippoldsberg (Weſer)

Sommergäſte
finden in geſunder, waldreicher Gegend am z225
Weſtharz
frdl. Aufnahme und gute, reichliche Verpflegung. Pro Tag 4.— Mk. Proſpekt u. Auskunft koſtenlos
Wwe. Luiſe Freutel,
Harriehauſen am Harz.

Sommergäſte
find. frdl. Penſion mit gut. Verpfleg. Preis p. Tag 4 M., in ſchön., waldreich. Lage am Weſtrand des Harzes. z241
Frau A. Launer,
Seeſen, Harz.

Hotel Waldkater bei Hahnenklee.
Schönſter Punkt des Oberharzes. Staubfreie Lage im Tannenwalde. Zimmer mit fließ. Waſſer, Garage. Tel. 409 Hahnenklee. Penſionspreis Vorſ. 5 Mk. z1422

Wieda (Südharz).
Hot.-Penſ. Waldfrieden. Sonnige Waldlage. Anerk. Küche. Penſ. 5.50 Mk. z1423

Bad Thal in Thürg.
direkt bei der Wartburgſtadt z1287
Eiſenach.
Kurhaus „Thalfried"
Gutes Familienhaus, preiswerte Penſion. Zimmer mit voller Verpfleg. v. 5 Mk. an. Schatt. Parkanlagen, Kurſaal, alle Bäderkuren. Proſpekt koſtenlos.
Inh.: **Otto Weiſer.**

Ruhla
Luftkurort im schönsten Teile des Thüring. Waldes.
Auskunft u. Prospekt Nr. 18 durch das
Städt. Verkehrsbüro
400—700 m

Bad Harzburg
Frühjahrskuren — Hauptkurzeit ab 15. Mai z253
Prospekte durch sämtl. Reisebüros u. die Kurverwaltung
Bodes Hotel Pension 10—13 Mk. Telephon 26 und 28.
Hotel Südekum Pens. 10—13 M. Tel. 22 und 220.
Hotel Viktoria Pension 8—10 Mk. Telephon Nr. 42.
Hotel Schlemm Pens. 9—12 Mk. Jed. Komf. T. 37.
Haus Niedersachsen, am Burgberg, Pension von 7 Mk. an. Teleph. 117.

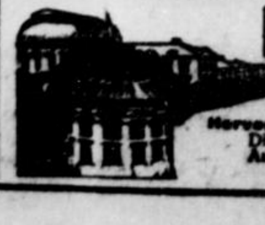
Bad Nenndorf heilt
Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hautkrankheiten, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Leberleiden, Gallensteinbildung, Erkrankungen der Atmungsorgane.

Herrliche Park- und Waldspaziergänge — Schöner angenehm. Erholungsaufenthalt — Preiswerte Unterkunft in guten Hotels, Pensionen u. Privathäusern.

Kurzeit: 15. April bis 15. Oktober.

Zu Hauskuren: Nenndorfer Schwefelbrunnen, Nenndorfer Schwefelseife

Badeschriften und Auskünfte durch die **BADEVERWALTUNG.**



FRANZENSBAD
DAS ERSTE MOORBAD DER WELT!
Hervorragendes FRAUEN- und HERZ-HEILBAD.
Die stärksten der bekannten Glaubersalzquellen.
Auskünfte, Prospekte d. Kurverwaltung Abt. R.
Bädereröffnung 15. April.
z82